



# WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

- ◆ Bitte lesen und beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, bevor Sie das Instrument in Betrieb nehmen.
- ◆ Bewahren Sie diese Anleitung auf.
- ◆ In dieser Anleitung sind die Gefahren wie folgt erklärt:

	<b>WARNUNG</b>	Dieses Zeichen bedeutet, dass lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden können, wenn Sie sich nicht an die Sicherheitshinweise halten.
	<b>VORSICHT</b>	Dieses Zeichen bedeutet, dass Verletzungen oder Materialschäden verursacht werden können, wenn Sie sich nicht an die Sicherheitshinweise halten.

\*Materialschäden bedeuten hier Schäden am Raum, an den Möbeln oder Haustieren.

## WARNUNG



- ◆ Öffnen (oder modifizieren) Sie unter keinen Umständen das Instrument oder den Wechselstromadapter.



- ◆ Versuchen Sie nicht, das Gerät zu reparieren oder Teile auszuwechseln. Lassen Sie den Service von Ihrem Hammond Händler oder einer autorisierten Hammond Service Werkstatt, wie auf der Service Seite aufgelistet, ausführen.



- ◆ Spielen oder lagern Sie das Gerät nicht an Plätzen, die:
  - ◆ extremen Temperaturen ausgesetzt sind (z.B. direktes Sonnenlicht in einem geschlossenen Fahrzeug, Heizung)
  - ◆ Dampf ausgesetzt sind (z.B. Badezimmer, Waschräume, auf nassen Fußböden)
  - ◆ feucht sind
  - ◆ Regen ausgesetzt sind
  - ◆ staubig sind
  - ◆ hoher Vibration ausgesetzt sind.



- ◆ Verwenden Sie nur den mitgelieferten Wechselstromadapter. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Netzspannung mit der Spannung des Adapters übereinstimmt. Andere Adapter können anders polarisiert oder für eine andere Spannung vorgesehen sein, so dass Beschädigungen, Fehlfunktionen oder ein elektrischer Schlag verursacht werden können.



- ◆ Biegen oder knicken Sie das Kabel nicht übermäßig und stellen Sie keine schweren Gegenstände drauf. Durch beschädigte Kabel können Kurzschlüsse, Feuer und elektrische Schläge verursacht werden.



- ◆ Dieses Gerät kann allein oder in Verbindung mit einem Verstärker und Kopfhörern oder Lautsprechern eine Lautstärke verursachen, die zu dauerhaften Gehörschäden führen kann. Betreiben Sie das Gerät nicht über längere Zeit mit voller Lautstärke. Wenn Sie einen Hörverlust oder ein Klingen in den Ohren feststellen, schalten Sie das Gerät sofort aus und konsultieren Sie einen Ohrenarzt.



- ◆ Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände (z.B. leicht brennbare Materialien, Münzen, Nadeln) oder Flüssigkeiten (Wasser, Soft Drinks etc.) in das Gerät gelangen.



- ◆ Schalten Sie sofort das Gerät aus, ziehen Sie das Kabel des Wechselstromadapters aus der Steckdose und setzen Sie sich mit einem Hammond Service-Techniker, wie auf der "Service" Seite angegeben, in Verbindung, wenn:



- ◆ der Wechselstromadapter, das Netzkabel oder der Stecker beschädigt wurden;
- ◆ Rauch oder ungewöhnliche Gerüche auftreten;
- ◆ Gegenstände in das Gerät gefallen sind oder Flüssigkeit auf das Gerät geschüttet wurde;
- ◆ das Gerät Regen ausgesetzt war (oder auf andere Weise nass wurde);
- ◆ das Gerät nicht normal zu funktionieren scheint oder sich die Leistung merklich verändert.



- ◆ In Haushalten mit kleinen Kindern sollte ein Erwachsener aufpassen, bis das Kind in der Lage ist, alle Regeln für eine sichere Bedienung des Gerätes zu befolgen.



- ◆ Schützen Sie das Gerät vor starken Stößen. (Lassen Sie es nicht fallen!)



- ◆ Stecken Sie das Netzkabel nicht in eine Steckdose, an der bereits zahlreiche andere Geräte angeschlossen sind. Bei der Verwendung von Verlängerungskabeln darf die Gesamtleistung aller an die Steckdose des Verlängerungskabels angeschlossenen Geräte die Leistung (Watt/Ampere) des Verlängerungskabels nicht übersteigen. Zu hohe Spannungen können dazu führen, dass sich die Isolierung des Kabels erhitzt und gegebenenfalls durchschmilzt.



- ◆ Bevor Sie das Gerät in einem anderen Land betreiben, setzen Sie sich bitte mit einem autorisierten Hammond Händler, wie auf der "Service" Seite angegeben, in Verbindung.



- ◆ Stellen Sie keine Gefäße mit Wasser (z.B. Blumenvasen) auf das Gerät. Vermeiden Sie den Gebrauch von Insektiziden, Parfums, Alkohol, Nagellack, Spraydosen etc. in der Nähe des Gerätes. Wischen Sie Flüssigkeiten, die auf dem Gerät verschüttet wurden, schnell mit einem trockenen, weichen Tuch ab.



## VORSICHT



- ◆ Das Gerät und der Wechselstromadapter sollten so aufgestellt werden, dass die Belüftung des Gerätes nicht beeinträchtigt wird.



- ◆ Wenn Sie den Adapter ausstecken, ziehen Sie immer am Stecker, nicht am Kabel.



- ◆ Den Wechselstromadapter sollten Sie in regelmäßigen Abständen ausstecken und reinigen, indem Sie mit einem trockenen Tuch den Staub und andere Schmutzansammlungen entfernen. Ziehen Sie das Kabel aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät für längere Zeit nicht benutzen. Jegliche Staubansammlung zwischen Stecker und Steckdose kann die Isolierung beeinträchtigen und Feuer verursachen.



- ◆ Verhindern Sie, dass die Kabel verwickelt werden. Alle Kabel sollten außer Reichweite von Kindern verlegt werden.



- ◆ Steigen Sie nicht auf das Gerät und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab.



- ◆ Stecken Sie den Wechselstromadapter niemals mit nassen Händen ein oder aus.



- ◆ Stecken Sie den Wechselstromadapter und alle Kabel von externen Geräten aus, bevor Sie das Gerät bewegen.



- ◆ Bevor Sie das Gerät reinigen, schalten Sie es aus und stecken Sie den Wechselstromadapter aus.



- ◆ Wenn Sie Gewitter erwarten, stecken Sie den Wechselstromadapter aus.



Wegen einer ordnungsgemäßen Entsorgung des Gerätes setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler oder Ihrer Gemeindeverwaltung in Verbindung.

**◆ Stromanschluss**

- ◆ Schließen Sie dieses Gerät nicht an einen Stromkreis an, an dem bereits Geräte angeschlossen sind, die Geräusche verursachen (wie z.B. ein elektrischer Motor oder ein variables Beleuchtungssystem).
- ◆ Der Wechselstromadapter erzeugt bei längerem Gebrauch Hitze. Dies ist normal und kein Anlass zur Sorge.
- ◆ Vor dem Anschluss an andere Geräte müssen alle Geräte ausgeschaltet sein. Dadurch wird verhindert, dass Lautsprecher oder andere Geräte beschädigt werden.

**◆ Standort**

- ◆ Wenn das Gerät in der Nähe von Verstärkern (oder anderen Anlagen mit großen Transformatoren) betrieben wird, kann ein Brummen hervorgerufen werden. Um das Problem zu mildern, richten Sie das Gerät anders aus oder stellen Sie es weiter weg von der Quelle, die die Störung verursacht.
- ◆ Dieses Gerät kann den Radio- und Fernsehempfang stören. Betreiben Sie das Gerät nicht in der Nähe von diesen Empfängern.
- ◆ Es können Geräusche produziert werden, wenn drahtlose Kommunikationseinrichtungen, wie Mobiltelefone, in der Nähe des Gerätes betrieben werden. Diese Geräusche können auftreten, wenn Sie anrufen, angerufen werden oder während Sie sprechen. Sollten derartige Probleme auftreten, entfernen Sie das Mobiltelefon vom Gerät oder schalten Sie es aus.
- ◆ Setzen Sie das Gerät keinem direkten Sonnenlicht aus; stellen Sie es nicht in die Nähe von Geräten, die Hitze ausstrahlen; lassen Sie es nicht in einem geschlossenen Fahrzeug oder setzen Sie es nicht anderweitig extremen Temperaturen aus. Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht über längere Zeit von Lampen oder starken Scheinwerfern angestrahlt wird. Übermäßige Hitze kann das Gerät deformieren oder verfärben.
- ◆ Wenn Sie das Gerät an einen anderen Ort mit unterschiedlichen Temperaturen und/oder Luftfeuchtigkeit bringen, können sich im Gerät Wassertröpfchen (Kondensation) bilden. Wenn Sie das Gerät in diesem Zustand benutzen, können Schäden oder Fehlfunktionen auftreten. Lassen Sie deshalb das Gerät vor dem Einschalten mehrere Stunden stehen, bis das Kondenswasser vollständig verdampft ist.
- ◆ Achten Sie darauf, dass kein Gummi, Vinyl oder ähnliches Material für längere Zeit auf dem Gerät verbleibt. Dadurch kann die Oberfläche verfärbt oder beschädigt werden.
- ◆ Kleben Sie keine Aufkleber auf das Instrument. Durch das Abziehen der Aufkleber kann die Oberfläche beschädigt werden.

**◆ Wartung**

- ◆ Zum Reinigen des Gerätes verwenden Sie ein trockenes, weiches Tuch.
- ◆ Um hartnäckigen Schmutz von den Plastikteilen zu entfernen, verwenden Sie ein mit einem milden Reinigungsmittel imprägniertes, nicht kratzendes Tuch. Danach trocknen Sie das Gerät sorgfältig mit einem weichen, trockenen Tuch ab, indem Sie nicht zu stark reiben. Zu starkes Reiben kann die Oberfläche beschädigen.
- ◆ Verwenden Sie keinesfalls Benzin, Verdünner, Alkohol oder irgendwelche Lösungsmittel, um Verfärbungen und/oder Deformationen zu vermeiden.

**◆ Weitere Vorsichtsmaßnahmen**

- ◆ Bitte beachten Sie, dass bei Fehlfunktion oder falscher Bedienung des Gerätes der Speicher unwiederbringlich gelöscht werden kann. Um sich gegen den Verlust wichtiger Daten zu schützen, wird empfohlen, in regelmäßigen Abständen die wichtigen abgespeicherten Daten auf einem USB-Stick zu speichern.
- ◆ Leider kann es auch vorkommen, dass die in einem anderen MIDI Gerät (z.B. Sequenzer) abgespeicherten Daten, wenn sie einmal verlorengegangen sind, nicht mehr wiedergegeben werden können. Hammond übernimmt keine Haftung für Datenverlust.
- ◆ Gehen Sie mit den Knöpfen, Schiebern, Reglern etc. des Gerätes sowie mit den Steckern und Anschlüssen sorgfältig um. Unsachgemäße Bedienung kann zu Fehlfunktionen führen.
- ◆ Wenn Sie die Kabel ein- oder ausstecken, ziehen Sie am Stecker - nie am Kabel. So vermeiden Sie Kurzschlüsse oder Schäden im Kabel.
- ◆ Betreiben Sie das Gerät mit angemessener Lautstärke, damit Ihre Nachbarn nicht gestört werden. Verwenden Sie Kopfhörer (insbesondere wenn es spät in der Nacht ist).
- ◆ Wenn Sie das Gerät transportieren müssen, verwenden Sie, wenn möglich, die Originalverpackung.



# Inhaltsverzeichnis

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE.....	2
WICHTIG - BITTE LESEN .....	4
<b>EINFÜHRUNG .....</b>	<b>5</b>
HAUPTEIGENSCHAFTEN.....	9
BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN.....	10
BEDIENFELD.....	10
RÜCKSEITE .....	12
TASTATUR.....	13
ZUBEHÖR .....	13
<b>ANSCHLUSS.....</b>	<b>15</b>
VERKABELUNG.....	16
ANSCHLUSS DES LESLIE LAUTSPRECHERS .....	17
STANDARDANSCHLUSS DES LESLIE LAUTSPRECHERS .....	17
MIDI STEUERUNG DES LESLIE LAUTSPRECHERS .....	17
ERWEITERUNG DER TASTATUR.....	18
DUALES KEYBOARD + PEDALBOARD.....	18
DUALES KEYBOARD.....	19
VERWENDUNG DES LESLIESCHALTERS CU-1 .....	20
<b>EINSCHALTEN.....</b>	<b>21</b>
EINSCHALTEN.....	22
EINSCHALTEN .....	22
BACK UP .....	22
ZURÜCKSETZEN AUF DIE WERKSEINSTELLUNGEN .....	22
SPIELEN MIT DEN PATCHES .....	23
USER und PRESET.....	23
SO RUFT MAN EINEN PATCH AUF .....	23
Beispiel: Wählen Sie U4-1. ....	23
REGISTRIEREN BEVORZUGTER PATCHES (FAVORITEN) .....	24
REGISTRIEREN VON PATCHES ALS FAVORITEN.....	24
SO WERDEN FAVORITEN AUFGERUFEN.....	24
SPERRUNG DER PATCHES 1-8.....	25
ANWENDUNG DER FUSS-SCHALTER.....	26
EXPRESSION PEDAL .....	26
FUSS-SCHALTER.....	26
KREIEREN SIE IHREN EIGENEN SOUND.....	27
WÄHLEN SIE [MANUAL] .....	27
Spalte: INITIALISIEREN INTERNER EINSTELLUNGEN [MANUAL]...27	
WÄHLEN SIE DIE OBEREN ZUGRIEGEL .....	28
ZIEHEN SIE DIE ZUGRIEGEL HERAUS.....	28
FÜGEN SIE TOUCH RESPONSE PERCUSSION HINZU.....	28
FÜGEN SIE ZUR ORGEL EFFEKTE HINZU .....	29
VIBRATO & CHORUS.....	29
LESLIE.....	29
OVERDRIVE .....	29
REVERB .....	29
WAS IST EIN "PART"?.....	30
KEYBOARD SPLIT.....	30
MANUAL BASS .....	30
PEDAL SUSTAIN .....	31
ABSPEICHERN ALS PATCH .....	32

Beispiel: ABSPEICHERN IN U3-2.....32

## EINSTELLUNGEN .....33

PRINZIP DER KLANGERZEUGUNG.....	34
ORGEL SEKTION.....	35
MASTER EQUALIZER.....	35
ORGEL SEKTION.....	36
ORGEL TYP .....	36
TONRÄDER (BType1, BType2, Mellow).....	36
TRANSISTOR (Vx, Farf) .....	36
PFEIFE .....	36
Spalte: AUSWÄHLEN DER ORGEL TYPEN .....	37
Beispiel: Umschalten von Manual Part auf "Pipe" (Pfeife) .....	37
HARMONISCHE ZUGRIEGEL™ .....	38
ZUGRIEGEL (AN DER TONRAD-ORGEL) .....	38
ZUGRIEGEL FÜR UPPER UND LOWER PARTS .....	39
PEDALZUGRIEGEL.....	39
ZUGRIEGEL REGISTRIERUNGSMUSTER.....	40
MODERNE ZUGRIEGEL-REGISTRIERUNGEN .....	41
ZUGRIEGEL (Vx) .....	42
ZUGRIEGEL (Farf) .....	43
ZUGRIEGEL (PIPE).....	44
AUSWAHL DER ZUGRIEGEL.....	45
BESTIMMEN SIE DIE ZUGRIEGEL FÜR JEDEN PART.....	45
PASSEN SIE DIE REGISTRIERUNG AN DIE ZUGRIEGEL AN.....	45
PERCUSSION.....	46
1' DRAWBAR CANCEL .....	46
VIBRATO & CHORUS.....	47
OVERDRIVE.....	48
LESLIE.....	49
REVERB, MULTI-EFFEKTE .....	50
MANUAL BASS, PEDAL SUSTAIN .....	51
KEYBOARD SPLIT, OCTAVE SHIFT, TRANSPOSE .....	52
PATCH.....	53
USER UND PRESET .....	53
BENENNEN SIE DIE AKTUELLE EINSTELLUNG.....	54
ABSPEICHERN ALS PATCH .....	55
<b>ARBEITEN MIT BEDIENFELD...57</b>	
WAS SIE AUF DEM BEDIENFELD STEuern KöNNEN .....	58
PLAY MODUS.....	59
SO WIRD DAS DISPLAY GELESEN .....	59
TASTERFUNKTION IN DIESEM MODUS.....	59
MENU MODUS .....	60
SO WIRD DAS DISPLAY GELESEN .....	60
TASTERFUNKTION IN DIESEM MODUS.....	60
MENU - INHALTSVERZEICHNIS .....	61
FUNKTIONSMODUS.....	62
SO WIRD DAS DISPLAY GELESEN .....	62
TASTERFUNKTION IN DIESEM MODUS.....	62
SCHNELLZUGRIFF AUF DEN FUNKTIONSMODUS.....	63
BEDIENBEISPIEL .....	63
REGISTRIEREN SIE DIE HÄUFIG VERWENDETEN SEITEN .....	63
BEDIENBEISPIEL .....	63

BEDIENBEISPIEL FÜR DIE PARAMETER.....	64	VERWENDUNG EINES MIDI SOUND MODULS .....	105
SPERREN DES DISPLAYS.....	66	ZONEN.....	106
<b>PARAMETER EINSTELLUNG ....67</b>		◆ WAS WIRD OBEN LINKS ANGEZEIGT?.....	106
ZUGRIEGEL.....	68	◆ INTERNE ZONE.....	106
◆ EINSTELLUNG DER MANUAL ZUGRIEGEL (LOWER & UPPER) .....	68	◆ EXTERNE ZONE .....	106
◆ EINSTELLUNG DES PEDAL PARTS .....	69	PANIKFUNKTION UND NACHLADEN DER PARAMETER.....	107
PATCH.....	70	MIDI.....	108
◆ PATCH NAME.....	70	◆ MIDI TEMPLATE.....	108
◆ PATCH LEVEL.....	70	◆ MASTER .....	108
◆ PATCH LOAD .....	70	◆ KEYBOARD CHANNELS .....	109
◆ FAVORITEN .....	70	<b>SICHERN DES SETUPS .....111</b>	
TUNE .....	71	SICHERN SIE IHREN SETUP.....	112
◆ TRANSPOSE .....	71	WAS KÖNNEN SIE MIT DEM USB-STICK TUN.....	112
◆ MASTER TUNE .....	71	ÜBER DEN USB-STICK .....	112
CONTROL.....	72	VERWENDBARER USB-STICK.....	112
◆ FOOT SWITCH.....	72	USB SPEICHERANSCHLUSS .....	112
◆ EXPRESSION.....	73	GLIEDERUNG DES ORDNERS .....	112
◆ GLIDE.....	73	INITIALISIERUNG DES USB-STICKS.....	113
◆ DAMPER .....	74	ARBEITEN MIT DEM SETUP .....	114
◆ DISPLAY .....	74	SO WIRD DAS DISPLAY GELESEN.....	114
◆ KEYBOARD .....	74	SETUP SICHERN .....	114
PERCUSS (Perkussion).....	76	DER SETUP NAME WIRD GEÄNDERT .....	115
VIB&CHO (Vibrato & Chorus) .....	77	DER SETUP WIRD GELADEN .....	116
LESLIE.....	78	DER SETUP WIRD GELÖSCHT .....	116
◆ KABINETT NUMMER.....	78	ARBEITEN MIT DEM PATCH.....	117
◆ LESLIE PARAMETER .....	78	SO WIRD DAS DISPLAY GELESEN.....	117
◆ EXTERNER LESLIE LAUTSPRECHER.....	80	PATCH DATEI SICHERN.....	117
SPEICHERN DER CABINETS .....	80	DIE PATCH DATEI WIRD GELADEN .....	118
CUST. TW (Custom Tone-Wheels) .....	81	DIE PATCH DATEI WIRD GELÖSCHT .....	118
Speichern der virtuellen CUSTOM TONEWHEEL Einstellung .....	83	<b>FEHLERSUCHE.....119</b>	
PIPE.....	84	FEHLERSUCHE.....	120
OD / EFF (Overdrive / Effekte) .....	86	<b>ANHANG .....121</b>	
OVERDRIVE.....	86	MIDI TEMPLATES .....	122
MULTI-EFFEKTE.....	86	MIDI TEMPLATES .....	122
EQUALIZ (Equalizer).....	94	PRESET PATCH LISTE .....	123
◆ PATCH EQUALIZER.....	94	MIDI INFORMATION.....	124
◆ PATCH EQUALIZER und MASTER EQUALIZER.....	94	MIDI Implementation.....	124
REVERB.....	95	Channel Voice Message .....	124
DEFAULT.....	96	Channel Mode Message .....	124
SYSTEM.....	97	Drawbar Data List 1.....	125
<b>MIDI .....99</b>		Control Number.....	125
ÜBER MIDI .....	100	Drawbar Data List 2.....	125
WAS IST "MIDI"? .....	100	System Exclusive Message.....	126
MIDI BUCHSEN AN DIESEM KEYBOARD.....	100	Mode Setting Exclusive Message .....	126
WAS MIDI AN IHREM KEYBOARD BEWIRKEN KANN.....	100	NRPN Switch .....	126
MAIN MIDI MESSAGE.....	101	Data Set (Rx. only) .....	126
CHANNEL MESSAGE.....	101	Identity Request (Rx. only).....	126
SYSTEM MESSAGE.....	101	Identity Reply (Tx. only) .....	126
MIDI STRUKTUR.....	102	Global Parameter .....	127
◆ KEYBOARD CHANNELS .....	102	Patch Parameter .....	128
◆ EXTERNAL ZONE CHANNELS.....	102	Leslie Parameter .....	132
◆ EXPANDED KEYBOARDS.....	102	System Parameter.....	132
VERWENDUNG EINES EXTERNEN SEQUENZERS.....	104	Tonewheel Parameter .....	132
◆ Aufnehmen einer Darbietung auf einen Sequenzer/DAW.....	104	Pipe Parameter .....	132
◆ Wiedergabe vom Sequenzer.....	104		

---

LISTE DER CUSTOM TONE-WHEELS .....	133
MIDI IMPLEMENTATION CHART.....	134
MIDI KANÄLE UND NACHRICHTEN .....	135
SPEZIFIKATIONEN .....	136
SERVICE .....	139

## ◆ **AUTHENTISCHE HAMMOND ZUGRIEGEL ORGEL**

Das XK-1C ist in erster Linie eine Original HAMMOND Orgel mit virtuellen Tonrädern, um den traditionellen Sound zu erzeugen. Es sind auch die Töne der alten "Combo" Orgeln vorhanden und eine Vielzahl von Pfeifenorgel-Registern, um die Stimmen der Kirchenorgeln und klassischen Orgeln zu erzeugen.

## ◆ **DIGITALES LESLIE/VIBRATO**

Für die Zugriegel-Stimmen ist ein digitales und programmierbares LESLIE verfügbar sowie das traditionelle "Chorus-Vibrato", wie es bei der legendären B-3 angewendet wird. Das Chorus-Vibrato kann für die oberen und unteren Manuale unabhängig voneinander ausgewählt werden.

## ◆ **EINE GROSSE VIELZAHL VON EFFEKTEN**

Digitale Multi-Effekte sind verfügbar. Mit einem Master-Equalizer können Sie die Tonresonanz des Keyboards zuschneiden.

## ◆ **MIDI MASTER KEYBOARD**

Es sind externe Anschlüsse vorhanden, so dass das XK-1C als Master-Keyboard verwendet werden kann.

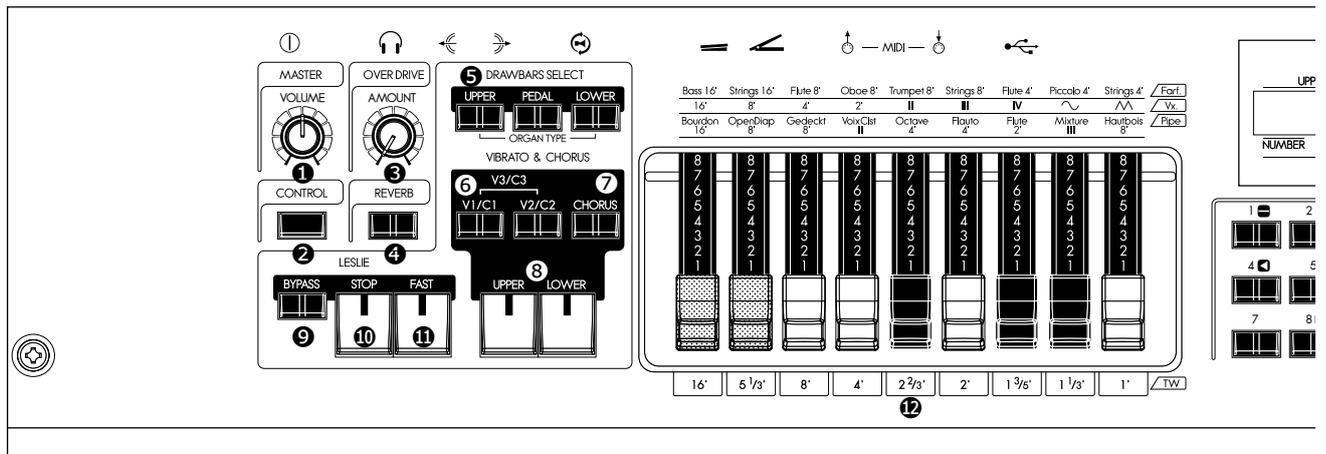
## ◆ **PATCHES UND FAVORITEN**

Zusätzlich zu den 64 verfügbaren benutzerdefinierten Patches gibt es noch 8 "Favoriten", auf die auf der Bühne schnell zugegriffen werden kann.

## ◆ **KLEIN UND LEICHT**

Das XK-1C ist klein und leicht und somit leicht zu transportieren und aufzustellen.

## BEDIENFELD



## ◆ LINKS OBEN

## ① MASTER VOLUME Knopf

Regelt die gesamte Lautstärke (S. 22)

## ② CONTROL Taster

Öffnet das CONTROL Fenster im Display. Auch Schnellzugriff auf benutzerprogrammierte Parameter (S. 72)

## ③ OVERDRIVE AMOUNT Knopf

Regelt den Overdrive Effekt. (S. 48)

## ④ REVERB ON Taster

Schaltet den Reverb EIN/AUS. (S. 50)

## ◆ DRAWBAR SELECT

## ⑤ UPPER, PEDAL, LOWER Taster

Mit diesen Tastern wird ausgewählt, welcher Teil (oberer/unterer/Pedal) durch die Zugriegeinstellungen beeinflusst wird, wenn editiert oder live gespielt wird. Die Kontrollleuchte zeigt an, welcher Taster "live" ist. (S. 45)

## ◆ VIBRATO &amp; CHORUS

## ⑥ V1/C1, V2/C2 Taster

Regeln die Tiefe des klassischen "Vibrato & Chorus" Effekts. 1 ist leicht, 2 ist mittel und 3 (beide Taster drücken) ist maximum. (S. 47)

## ⑦ CHORUS Taster

Schaltet zwischen Vibrato und Chorus Effekt um. (S. 47)

## ⑧ UPPER, LOWER Taster

Damit wird ausgewählt, welcher Part (oder beide) Vibrato & Chorus Effekt erhält. (S. 47)

## ◆ LESLIE

## ⑨ BYPASS Taster

Deaktiviert den Leslie Effekt und leitet die Leistung an die Hauptausgänge. Wenn die Anzeige leuchtet, ist der Bypass in Funktion. (S. 49)

## ⑩ STOP Taster

Setzt STOP oder SLOW, wenn der [FAST] Taster ausgeschaltet ist. Wenn die Anzeige leuchtet, schaltet der [FAST] Taster um zwischen STOP und FAST und wenn kein Licht leuchtet, zwischen SLOW und FAST (S. 49)

## ⑪ FAST Taster

Schaltet zwischen den Betriebsarten der Rotoren um - FAST (schnell) oder nicht. Bei FAST leuchtet die Anzeige. (S. 49)

## ◆ ZUGRIEGEL

## ⑫ DRAWBARS

Hiermit werden die Grund-Harmonischen des Orgelteils reguliert. Die Funktion eines jeden Zugriegels ist unterschiedlich, abhängig davon, welche Tastatur (obere/untere/Pedal) und welcher Orgeltyp (Transistor/Pfeife) ausgewählt ist. (S. 38)

## ◆ PERKUSSION

## ⑬ ON Taster

Fügt dem OBEREN Part Perkussion (Ausklängen) hinzu. (S. 46)

## ⑭ THIRD Taster

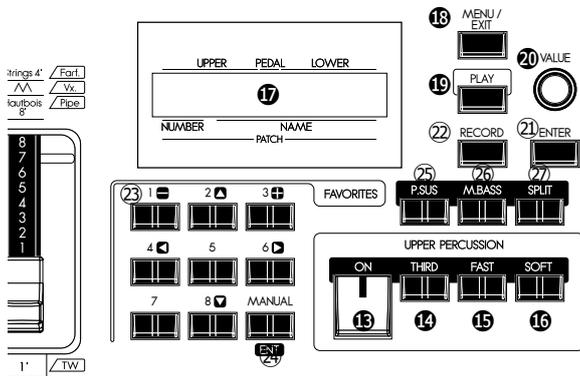
Schaltet die Harmonischen zwischen zweiter (4') und dritter (2 2/3') Perkussion (Ausklängen) zum OBEREN Part. (S. 46)

## ⑮ FAST Taster

Schaltet die Ausklängezeit der Perkussion. (S. 46)

## ⑯ SOFT Taster

Schaltet die Lautstärke der Perkussion (S. 46)



HAMMOND

## ◆ SCHALTAFEL

### 17 DISPLAY

### 18 MENU/EXIT Taster

Lässt den Menu Modus im Display erscheinen. Wird auch verwendet, um aus anderen Funktionen wieder in den Menu Modus zurückzugelangen. (S. 60)

### 19 PLAY Taster

Führt in den Play- oder Basis-Modus zurück. (S. 59)

### 20 VALUE Knopf

Man bewegt sich während des Spielens in den Patch Nummern nach oben oder nach unten oder kann die Werte während des Editierens einstellen.

### 21 ENTER Taster

Bestätigt die aktuelle Eingabe oder das aktuelle Vorgehen.

## ◆ FAVORITEN

### 22 RECORD Taster

Ermöglicht die Aufnahme benutzerdefinierter Stücke. (S. 32)

### 23 NUMBER / DIRECTION Taster

Es werden die entsprechenden Favoriten wieder aufgerufen. (S. 24)

Im Menu- und Funktionsmodus bewegt man damit den Cursor oder die Seiten (S. 60) und der Wert wird erhöht oder verringert (S. 62).

### 24 MANUAL Taster

Setzt sich über den aktuellen Patch oder Favoriten hinweg zugunsten der aktuellen Einstellungen auf der Schalttafel. (S. 27)

Im Menu Modus funktioniert dieser Taster wie [ENTER]. (S. 60)

## ◆ STEUERUNG DER TASTATUR

### 25 P. SUS (Pedal SUStain) Taster

Pedal Sustain wird eingeschaltet. (S. 31)

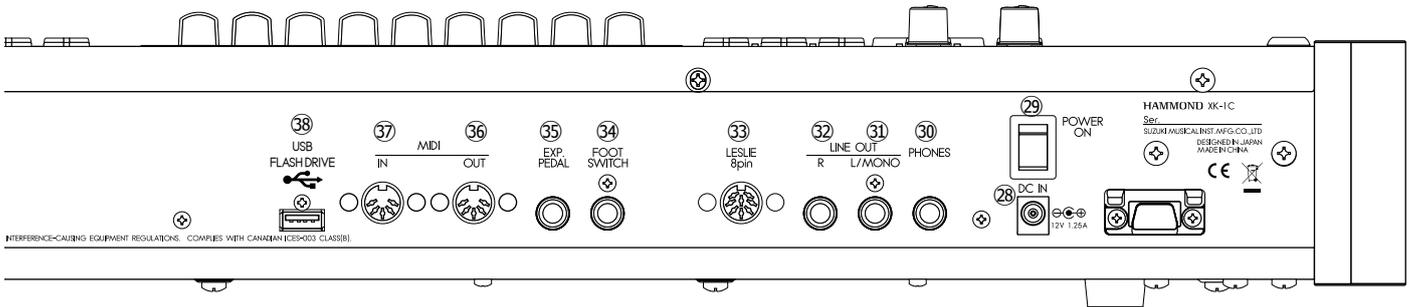
### 26 M. BASS (Manual BASS) Taster

Manual Bass wird eingeschaltet. (S. 30)

### 27 SPLIT Taster

Teilt die XK-1C Tastatur in UPPER (oberes Manual) und LOWER (unteres Manual). (S. 30)

### RÜCKSEITE



#### ◆ NETZANSCHLUSS

##### 28 DC IN Buchse

Hier wird der Wechselstromadapter AD3-1250 angeschlossen.

##### 29 NETZ Schalter

#### ◆ TONAUSGANGSANSCHLÜSSE

##### 30 KOPFHÖRER Buchse

Hier können Stereo-Kopfhörer angeschlossen werden.

Der Anschluss von Kopfhörern beeinträchtigt NICHT die Line- oder Leslie-Leistung.

##### 31 LINE OUT L/MONO Buchse

##### 32 LINE OUT R Buchse

Dies sind die Ausgangsbuchsen für den Ton.

Wenn der angeschlossene Mixer oder Monitor Lautsprecher Stereo-Eingänge besitzt, schließen Sie bitte L und R an. Wenn der Eingang einkanalig ist, schließen Sie nur an das L/MONO Terminal an (S. 16) und stellen Sie Audio Mode auf "MONO" (S. 97).

##### 33 LESLIE 8 POL Buchse

Hier kann ein Leslie Lautsprecher mit einer achtpoligen Buchse angeschlossen werden.

Wenn ein externer Leslie Lautsprecher angeschlossen ist, wird der eingebaute Leslie-Effekt an der PHONES Buchse (30) und an den LINE OUT Buchsen (31, 32) deaktiviert. (S. 17)

#### ◆ CONTROLLER ANSCHLÜSSE

##### 34 FOOT SWITCH Buchse

Hier schließen Sie den Fußschalter (optional FS-9H etc.) oder den Schalter für den Leslie Modus (optional CU-1) an.

Auf (S. 72) können Sie nachlesen, welche Funktionen für den Fußschalter verfügbar sind.

##### 35 EXP. PEDAL Buchse

Schließen Sie hier das Expression Pedal (optional EXP-50 etc.) an.

Sie können die Lautstärke regeln, während Sie spielen. (S. 72)

#### ◆ MIDI ANSCHLÜSSE

##### 36 MIDI OUT Buchse

Hier wird die MIDI Information gesendet. (S. 100)

##### 37 MIDI IN Buchse

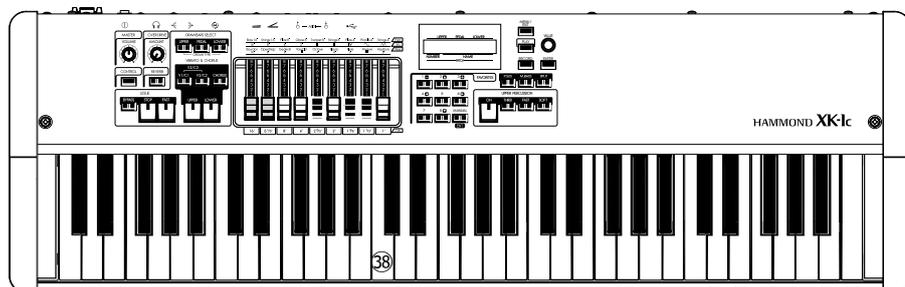
Hier werden die MIDI Daten empfangen. Vom Werk her ist das Gerät so eingestellt, dass die Kanäle über ein unteres Manual und das Pedalboard empfangen werden (S. 100)

#### ◆ USB ANSCHLUSS

##### 38 USB FLASH DRIVE Buchse

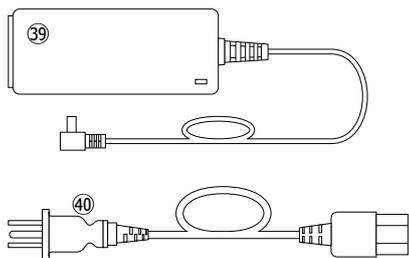
Hier kann ein USB-Stick angeschlossen werden. (S. 112)

## TASTATUR



- ③⑧ **Tastatur**  
61 anschlagdynamische Wasserfall-Tasten.

## ZUBEHÖR



- ③⑨ **Wechselstromadapter**  
Die Stromversorgung des Gerätes - VERWENDEN SIE NUR DEN AD3-1250, KEINEN ERSATZ!
- ④⑩ **Kabel**  
Verbindet den Wechselstromadapter mit der Steckdose.



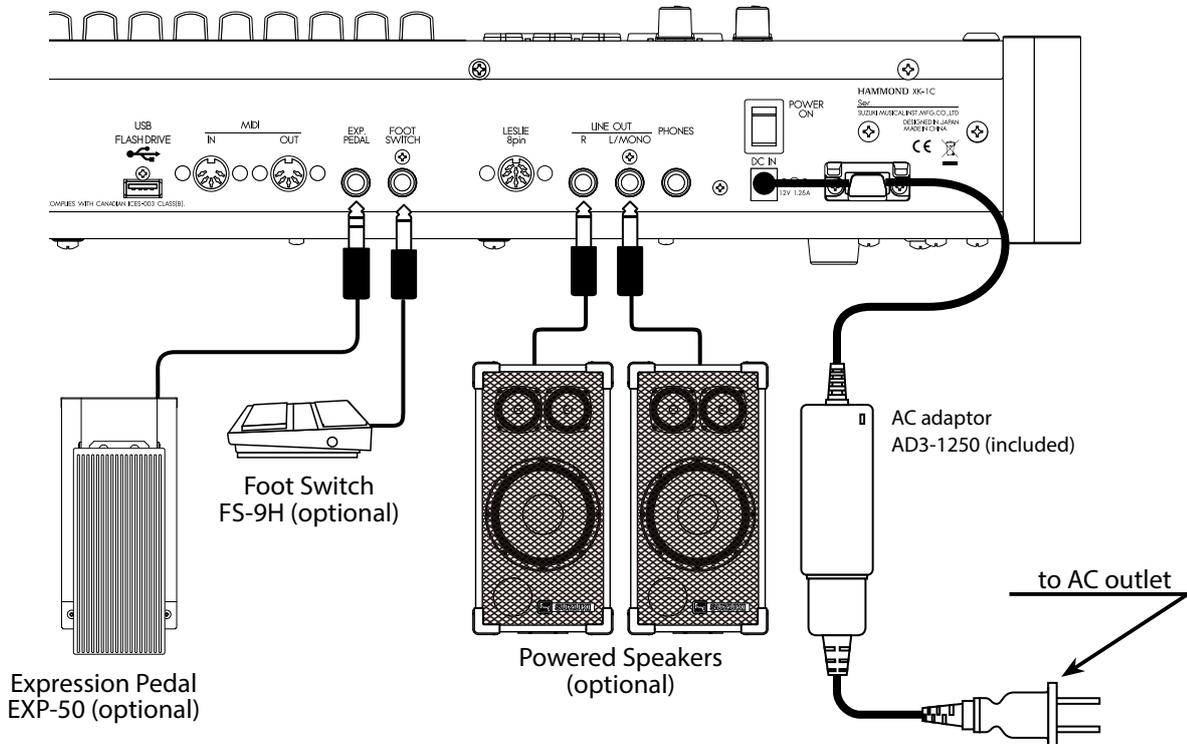


# VERKABELUNG

Schließen Sie die Kabel und das Zubehör wie abgebildet an.

Es gibt keinen eingebauten Verstärker oder Lautsprecher. Es wird ein externer Verstärker / Lautsprecher benötigt. Wenn die Stereo-Kopfhörer an die PHONES Buchse angeschlossen sind, können Sie spielen oder üben.

Schalten Sie dieses Instrument und alle externen Geräte AUS, bevor Sie Verstärker oder Kopfhörer anschließen.



Die Parameter für das Expression Pedal und den Fußschalter müssen richtig eingestellt sein. Einzelheiten dazu finden Sie unter [CONTROL] (S. 72)

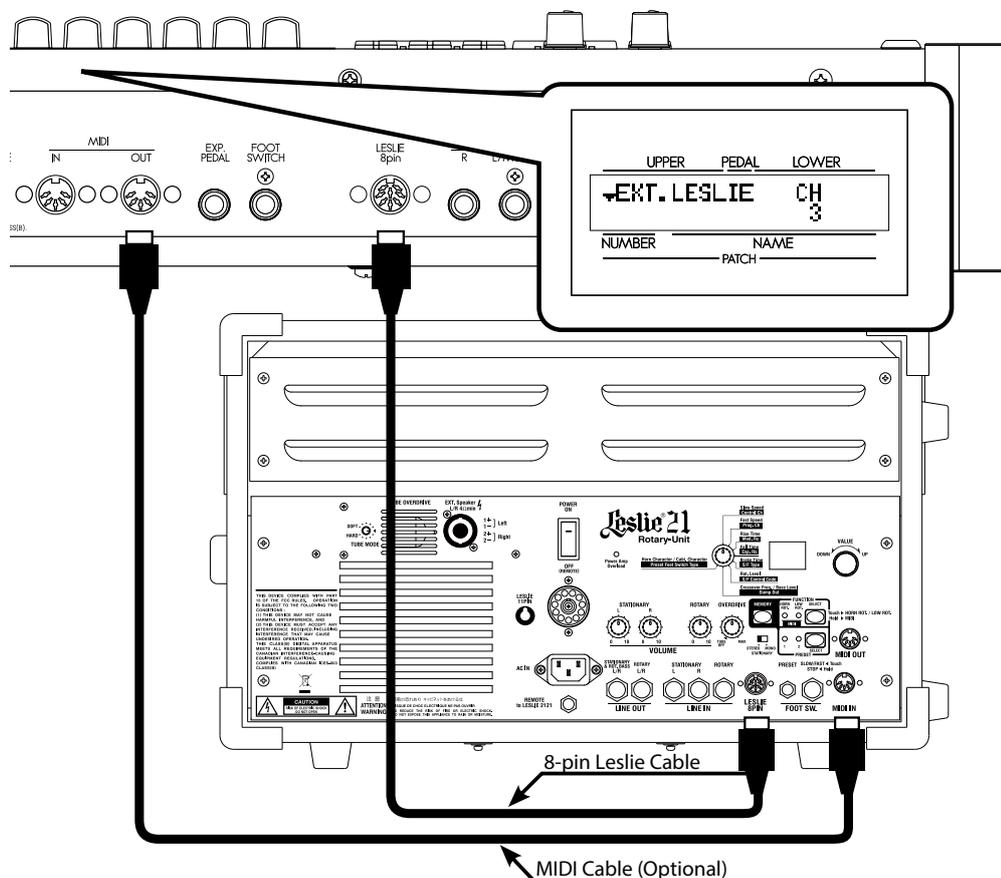
Wählen Sie den Audio-Modus für Stereo- oder Mono-Anschluss (S. 97)

## ⚠ VORSICHT

Stellen Sie dieses Gerät nicht in direktes Sonnenlicht, in die Nähe von Wärmequellen oder an einen heißen Ort.

Ein 8-poliges Leslie kann direkt an dieses Keyboard angeschlossen werden.

❖ Schalten Sie das Keyboard AUS, bevor Sie das Leslie anschließen.



## STANDARDANSCHLUSS DES LESLIES

Schließen Sie den Leslie Lautsprecher #2101, oder #2101mk2 mit dem 8-poligen Leslie Kabel (optional LC-8-7M, nicht im Lieferumfang enthalten) an dieses Keyboard an.

**ANMERKUNG:** Dieses Gerät hat einen 8-poligen Leslie-Anschluss. Verwenden Sie den Leslie Adapter XLD-811 (optional), wenn Sie ein 11-poliges Leslie, z.B. #122XB, anschließen wollen.

1. Nehmen Sie die Einstellung wie bei der Tonrad-Orgel vor.
2. Schalten Sie den [BYPASS] Taster EIN und stellen Sie die Lautstärke des Leslies #2101/mk2 nach Ihren Wünschen ein [STATIONARY VOLUME].
3. Schalten Sie den [BYPASS] Taster wiederholt "EIN/AUS", während Sie spielen; stellen Sie [ROTARY VOLUME] des Leslies #2101/mk2 auf die Lautstärke ein, die Sie hören.

## MIDI-STEUERUNG DES LESLIES

Wenn Sie die Parameter der Leslies #2101, #2101mk2 (Feineinstellung der Rotorgeschwindigkeit, Rise Time, etc.) steuern wollen:

1. Verbinden Sie MIDI OUT dieses Gerätes mit MIDI IN des Leslie Lautsprechers mit einem MIDI Kabel.
2. Legen Sie den Keyboard Kanal - UPPER und den MIDI Kanal des Leslies auf den gleichen Kanal. (S. 109)

Wenn das Instrument feststellt, dass das Leslie angeschlossen ist, werden die von diesem Gerät über MIDI gesendeten Leslie Parameter umgeschaltet vom XK-1C auf das Leslie.

## tips DIESE LESLIES KÖNNEN ANGESCHLOSSEN WERDEN

Dieses Keyboard wurde für den Anschluss von 3-Kanal Leslie Lautsprechern, wie das Modell #2101, entwickelt. Es können jedoch auch 1-Kanal Leslie Lautsprecher, wie #3300, angeschlossen werden, indem die stationären Kanäle zu den LINE OUT Buchsen unabhängig voneinander gesendet werden. (S. 80)

## tips LESLIE KANAL

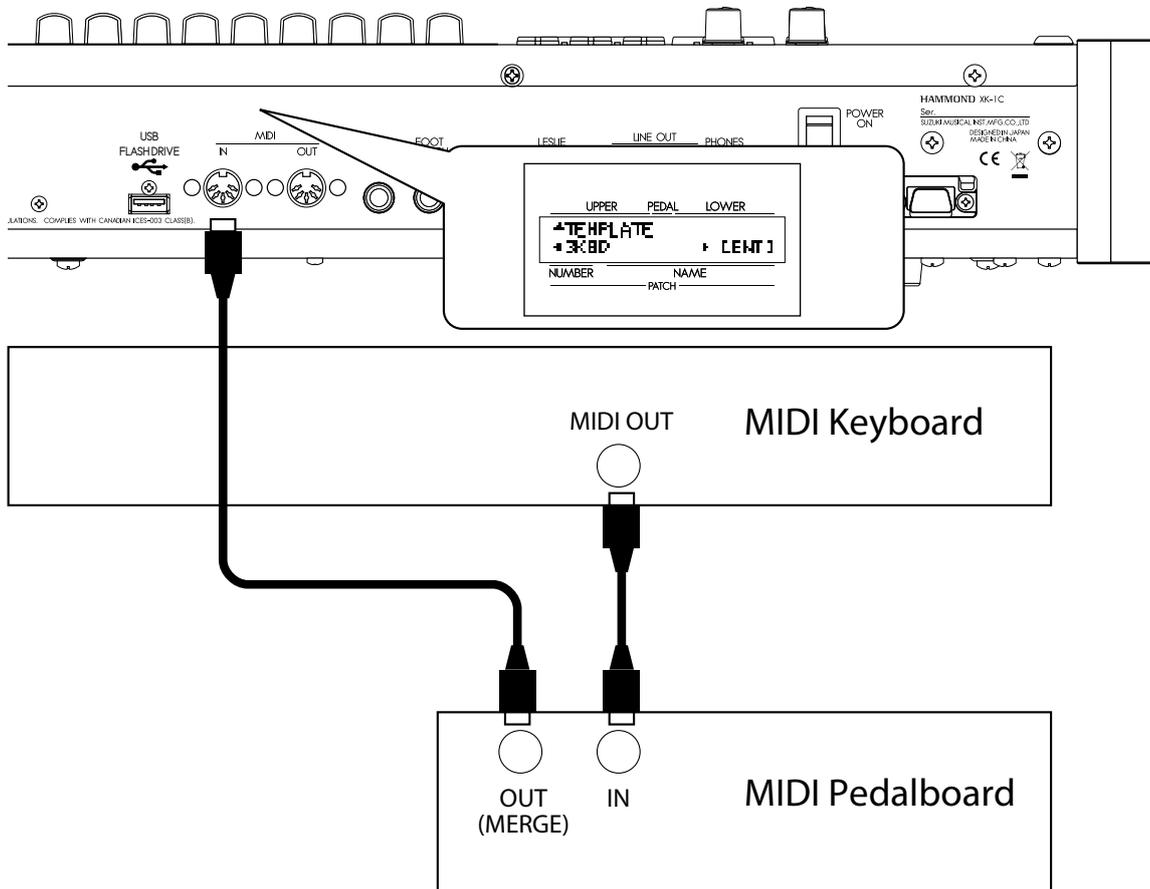
3-Kanal Leslies sind mit einem Stereo-Lautsprechersystem ausgestattet, unabhängig vom Rotor, um direkte Orgelklänge zu erhalten.

Ein traditionelles 1-Kanal Leslie, wie das #122 oder #147, hat kein stationäres Lautsprechersystem und benötigt deshalb einen separaten Verstärker / Lautsprecher für die direkten Orgeltöne.

# ERWEITERUNG DER TASTATUR

Dieses Instrument kann durch den Anschluss einer externen MIDI Tastatur und eines Pedalboards auf ein duales Keyboard erweitert werden.

## DUALES KEYBOARD + PEDALBOARD



1. Schließen Sie wie oben abgebildet an. An diesem Instrument befindet sich nur eine MIDI IN Buchse, so dass eine MIDI Tastatur mit Merge-Funktion oder eine MIDI Merge-Box benötigt werden, um eine duale Tastatur zu konfigurieren.

**ANMERKUNG:** Diese Abbildung zeigt nur die Erweiterung der Tastatur. Auf S. 16 finden Sie die Anleitung für Stromanschluss, Audio, etc.

2. Schalten Sie das XK-1C EIN. Rufen Sie MIDI Template "3KBD" auf. (S. 108)
3. Setzen Sie den Ausgangskanal der hinzugefügten MIDI Tastatur auf "2" und den des MIDI Pedalboards auf "3".

Lesen Sie bitte auch die Bedienungsanleitung des angeschlossenen MIDI Keyboards und Pedalboards.

### ◆ EMPFOHLENE MIDI KEYBOARDS

Die folgenden HAMMOND MIDI Pedalboards (kompatibel mit dem XK-1C) sind bei unseren Händlern verfügbar:

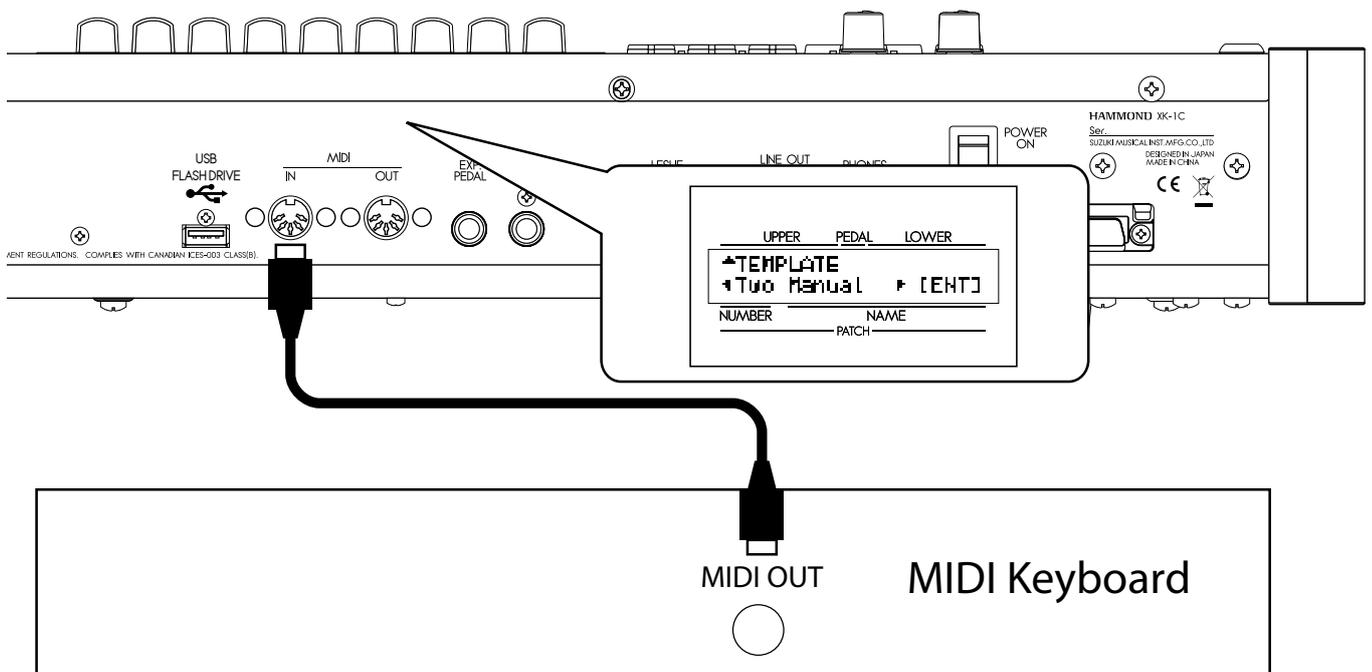
- ◆ MIDI Pedalboard XPK-100 (13 Tasten)
- ◆ MIDI Pedalboard XPK-200 (20 Tasten), XPK-200L (20 lange Tasten)

Diese drei Modelle haben eine MIDI Merge Funktion.

### tips WIE FUNKTIONIERT EIN MIDI KEYBOARD?

Bei der XK-1C arbeitet das angeschlossene MIDI Keyboard als "LOWER" (unteres) Manual, wenn das MIDI Template bei "3KBD" oder "Two Manual" (Zwei-Manual) aufgerufen wird.

## DUALES KEYBOARD



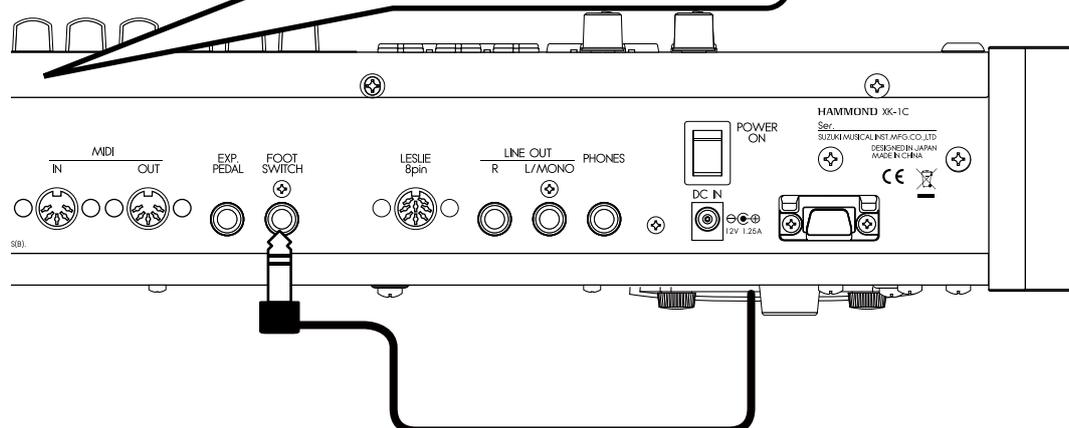
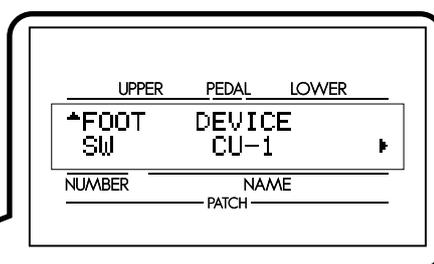
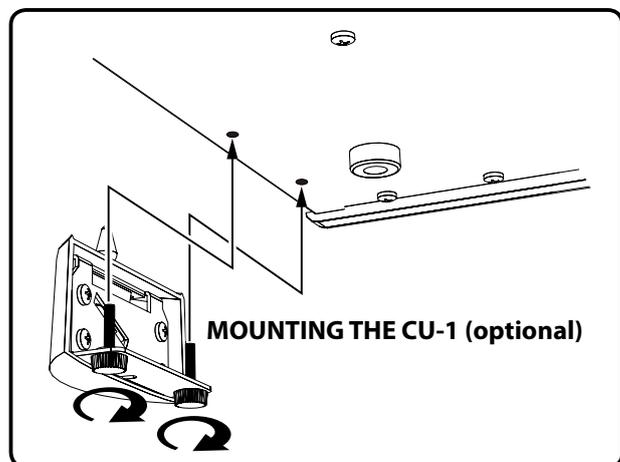
1. Schließen Sie wie abgebildet an.

**ANMERKUNG:** Diese Abbildung zeigt nur die Erweiterung der Tastatur. Auf S. 16 finden Sie die Anleitung für Stromanschluss, Audio, etc.

2. Schalten Sie dieses Gerät EIN. Rufen Sie dann das MIDI Template "Two Manual" auf. (S. 108)

Lesen Sie bitte auch die Bedienungsanleitung des angeschlossenen MIDI Keyboards.

## VERWENDUNG DES LESLIESCHALTERS CU-1



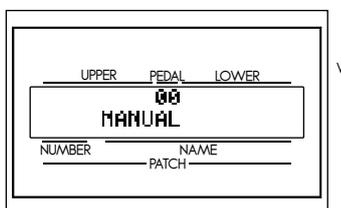
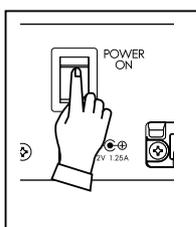
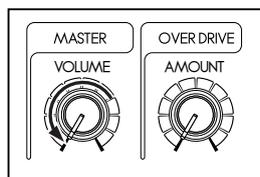
1. Verbinden Sie den CU-1 Schalter mit der FOOT SWITCH Buchse.

**ANMERKUNG:** Diese Abbildung zeigt nur die Erweiterung der Tastatur. Auf S.16 finden Sie die Anleitung für Stromanschluss, Audio, etc.

2. Stellen Sie CONTROL - FOOT DEVICE" auf "CU-1" ein. (S. 72)



## EINSCHALTEN



Wenn alles angeschlossen ist, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um Ihr XK-1C einzuschalten. Halten Sie bitte unbedingt die Vorgehensweise ein, um Fehlfunktionen oder Schäden zu vermeiden.

#### ◆ VORGEHENSWEISE

1. Vor dem Einschalten stellen Sie den [MASTER VOLUME] Knopf auf Minimum.
2. Schalten Sie das Gerät mit dem [POWER] Schalter (auf der Rückseite des Keyboards) EIN. Im Display erscheint der Titel und dann der Play Modus (wie abgebildet).
  - ❖ *Es dauert einige Sekunden (ca. 6 sec) bis das Gerät bereit ist wegen der eingebauten Schutzschaltung.*
3. Schalten Sie den angeschlossenen Verstärker etc. EIN.
4. Spielen Sie ein bisschen und stellen Sie dabei mit dem [MASTER VOLUME] Knopf die Lautstärke auf Ihre Bedürfnisse ein.
  - ❖ *Der [MANUAL] Knopf klingt in den Grundeinstellungen nicht. Ziehen Sie die Zugriegel heraus oder wählen Sie einen FAVORITEN von [1] bis [8] aus, um einen Ton zu erhalten.*
5. Stellen Sie die Lautstärke des Verstärkers etc. ein.
  - ❖ *Gehen Sie zum Ausschalten in umgekehrter Reihenfolge vor. (Schalten Sie zuerst den Verstärker AUS, etc.).*

## BACK UP

Dieses Keyboard "merkt" sich die Einstellungen sofort, bevor es ausgeschaltet wird; wenn es wieder eingeschaltet wird, sind die Einstellungen wieder vorhanden.

Die Werkseinstellungen sind die gleichen wie bei gedrücktem [MANUAL] Taster.

## ZURÜCKSETZEN AUF DIE WERKSEINSTELLUNGEN

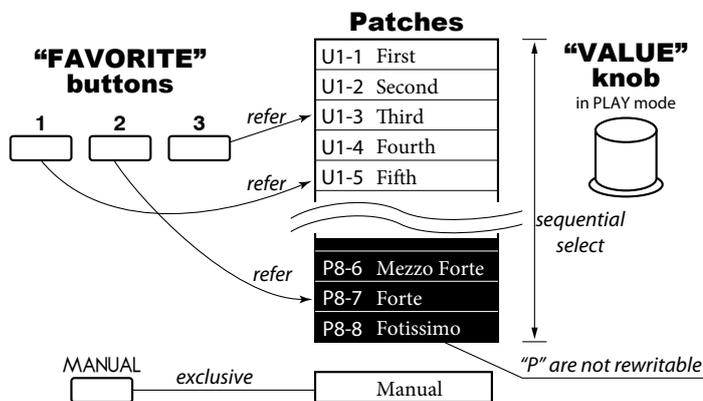
So werden alle Parameter dieses Keyboards auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt:

#### ◆ VORGEHENSWEISE

1. Schalten Sie das Keyboard aus.
2. Drücken Sie den [RECORD] Taster und schalten Sie das Gerät wieder ein.
3. Halten Sie den Taster gedrückt bis "Loading Default..." angezeigt wird.
4. Wenn der Play Modus angezeigt wird, ist dieser Vorgang beendet.

In den Werkseinstellungen sind 64 Patches gespeichert, mit denen Sie sofort spielen können. Sie können weitere 64 Patches selbst kreieren.

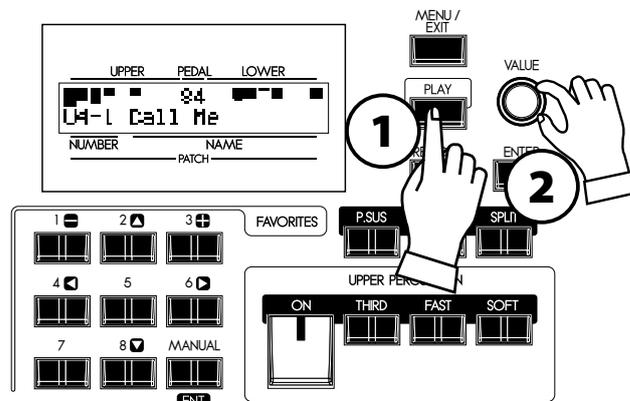
## USER und PRESET



Im Patch-Speicher dieses Keyboards befinden sich zwei Domänen: "USER" und "PRESET". In der "USER" Domäne können Sie frei überschreiben, was in der "PRESET" Domäne nicht möglich ist, da diese die Werkseinstellungen enthält. "USER" und "PRESET" werden mit "U" bzw. "P" bezeichnet.

## SO RUFT MAN EINEN PATCH AUF

Beispiel: Wählen Sie U4-1.



### 1. GEHEN SIE IN DEN PLAY MODUS

Drücken Sie dafür den PLAY Taster.

### 2. WÄHLEN SIE DIE PATCH NUMMER

Wählen Sie die Patch Nummer U4-1 mit Hilfe des [VALUE] Knopfes aus. Lesen Sie Einzelheiten dazu in der [PRESET PATCH LISTE] (S. 123) im Anhang.

Rufen Sie verschiedene Patches zum Spielen auf. Wenn Sie einen Patch aufrufen, ändern sich nicht nur die Zugriegelregistrierungen, sondern auch die Effekte, wie Leslie und Reverb.

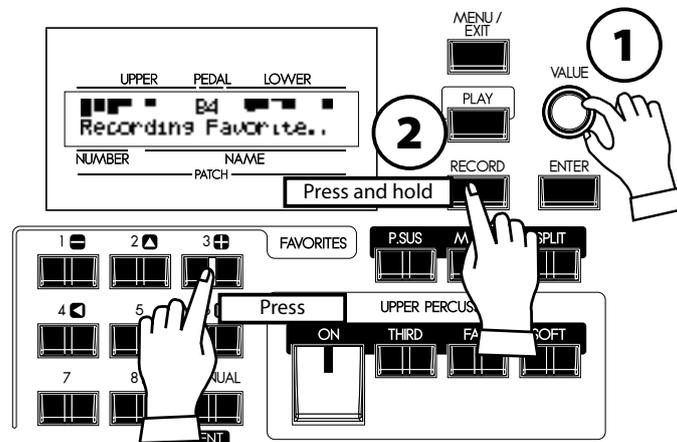
**ANMERKUNG:** Sie können die Parameter, die Sie aufrufen, festlegen (S. 70 #2 bis 10).

**ANMERKUNG:** Sie können mit den FAVORITE Tastern einen Patch direkt auswählen (S. 70 #11)

## 24 REGISTRIEREN BEVORZUGTER PATCHES (FAVORIT)

Die Patches werden mit dem [VALUE] Knopf ausgewählt. Auf der Bühne ist es zweckmäßig, dass Sie Ihre bevorzugten Patches verfügbar haben. Hier lesen Sie, wie:

### REGISTRIEREN VON PATCHES ALS FAVORITEN



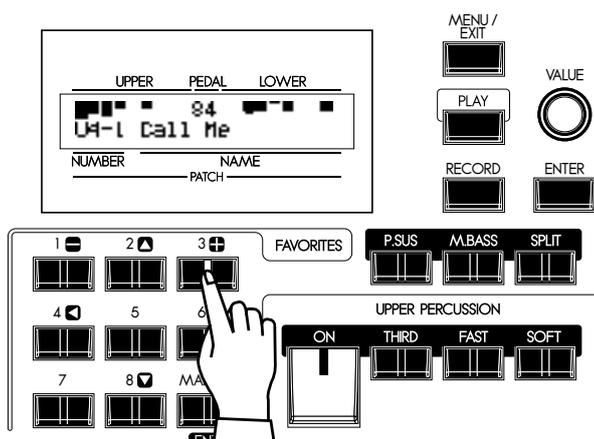
#### 1. WÄHLEN SIE DEN PATCH AUS

Wählen Sie den Patch, den Sie auf einen Favorite Taster legen wollen, wie auf der vorhergehenden Seite dargelegt, aus.

#### 2. WÄHLEN SIE DEN TASTER FÜR DIE REGISTRIERUNG

Drücken Sie den gewünschten Favorite Taster und halten Sie den [RECORD] Taster gedrückt. "Recording Favorite.." wird kurz angezeigt und der ausgewählte Favorite Taster blinkt einen Moment. Ihr Favorite ist gespeichert. Wiederholen Sie den Vorgang nach Ihren Wünschen.

### SO WERDEN FAVORITEN AUFGERUFEN



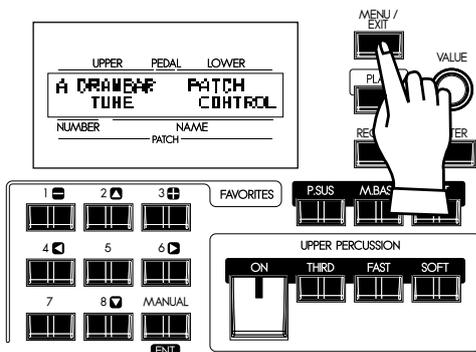
#### WÄHLEN SIE DEN GEWÜNSCHTEN TASTER

Drücken Sie den Favorite Taster, den Sie aufrufen möchten. Der Taster leuchtet und der entsprechende Patch ist aufgerufen.

## SPERRUNG DER PATCHES 1-8

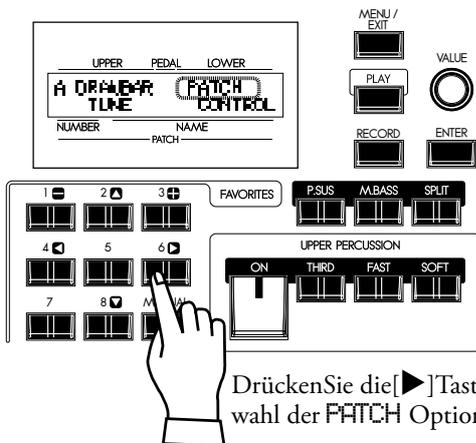
Als Alternative zu den zugeordneten Favoriten können Sie die Patches 1 - 8 sperren und einen Favorite Taster drücken, während Sie den [RECORD] Taster gedrückt halten, um den Patch zu speichern - indem Sie folgendermaßen vorgehen:

### 1 LOKALISIEREN SIE DEN MENU MODUS



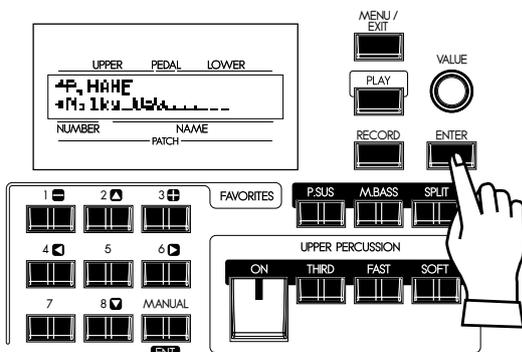
Drücken Sie den [MENU/EXIT] Taster. Der MENU Modus wird angezeigt. Drücken Sie wiederholt den Menu Taster, bis Menu "A" erscheint (falls erforderlich).

### 2 WÄHLEN SIE DEN PATCH AUS



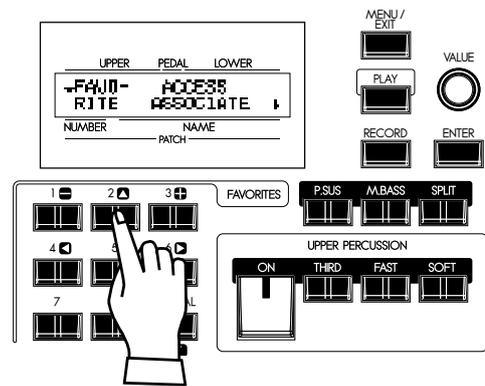
Drücken Sie die [RECHTS] Taster zur Auswahl der PATCH Option (blinkt).

### 3 ENTER



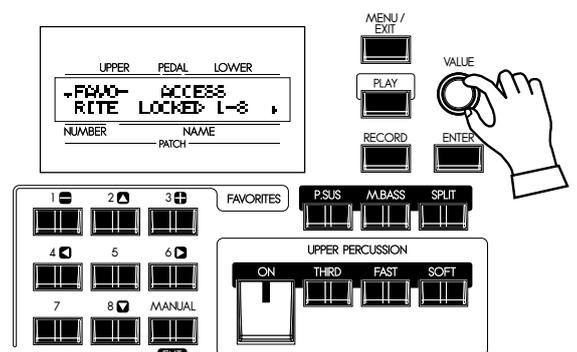
Drücken Sie den [ENTER] Taster, um den Patch Funktionsmodus zu wählen.

### 4 GEHEN SIE AUF DIE FAVORITE SEITE



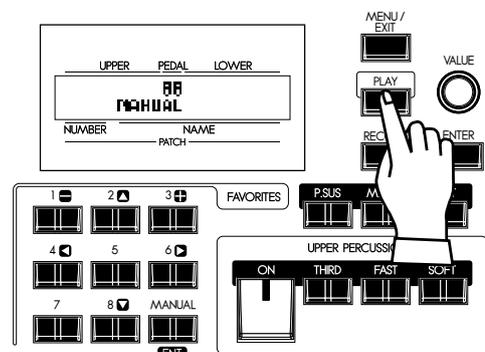
Drücken Sie den [▲] Taster 2mal. Es erscheint die Favorite Seite

### 5 LEGEN SIE DEN WERT AUF LOCKED 1-8



Drehen Sie den [VALUE] Knopf und legen Sie den Wert von ACCESS auf "LOCKED 1-8".

### 6 ZURÜCK IN DEN PLAY MODUS

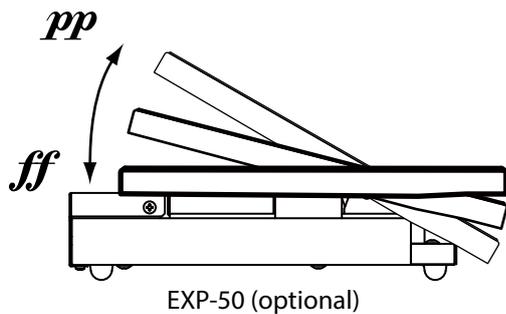


Drücken Sie den [PLAY] Taster. Sie gelangen wieder in den PLAY Modus.

# ANWENDUNG DER FUSS-SCHALTER

Ihre Darbietung wird ausdrucksvoller, wenn Sie das Manual mit Einsatz der Controller spielen. Auf dieser Seite erfahren Sie, wie die Controller allgemein mit elektronischen Musikinstrumenten verwendet werden. (Wie die exklusiven Hammond Orgel Controller verwendet werden, wird auf der nächsten Seite dargelegt.)

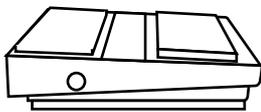
## EXPRESSION PEDAL



Das Expression Pedal regelt die Gesamtlautstärke des XK-1C. Je stärker Sie das Pedal mit den Zehen durchdrücken, desto lauter wird der Ton; je mehr Sie es mit der Ferse zurückdrücken, desto weicher wird er.

**ANMERKUNG:** Mit dem Expression Pedal können spezifische Parameter eingestellt werden. (S. 26)

## FUSS-SCHALTER



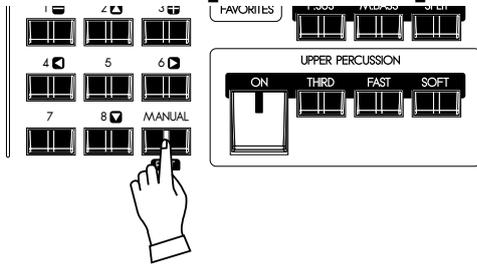
FS-9H (optional)

Der Fußschalter kann für verschiedene Funktionen programmiert werden. Die Werkseinstellung ist [LESLIE S/F ALTERNATE]. Durch Drücken wird die Geschwindigkeit des Leslie-Effekts umgeschaltet auf schnell oder nicht schnell.

**ANMERKUNG:** Sie können die Zuordnung des Fußschalters ändern. (S. 72)

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie Ihren eigenen Sound kreieren können; z.B. eine klassische Jazz-Orgel.

## WÄHLEN SIE [MANUAL]



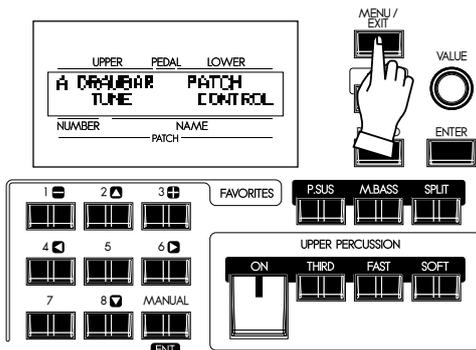
Wählen Sie zuerst den [MANUAL] Taster (LED leuchtet). Der [MANUAL] Taster aktiviert alle aktuellen Einstellungen auf dem Bedienfeld und ermöglicht somit die Echtzeit-Registrierung und die Erschaffung neuer Patches.

**ANMERKUNG:** Um in den vorherigen Patch zurückzukehren, drücken Sie wieder den [MANUAL] Taster (LED aus).

## Spalte: INITIALISIEREN DER INTERNEN EINSTELLUNGEN [MANUAL]

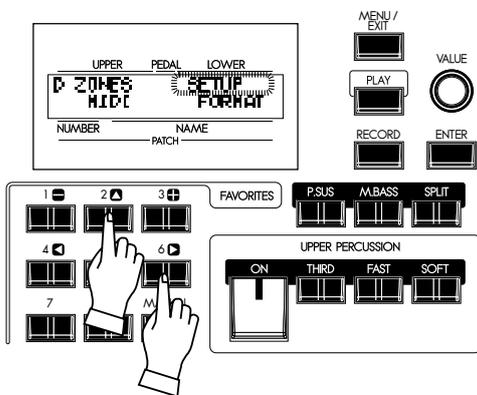
Wenn der MANUAL Taster gedrückt ist, werden nicht nur die aktuellen Einstellungen auf dem Bedienfeld aktiviert, sondern auch die internen Einstellungen. So gelangen Sie zurück in die Grundeinstellungen (DEFAULT Status).

### 1 GEHEN SIE IN DEN MENU MODUS



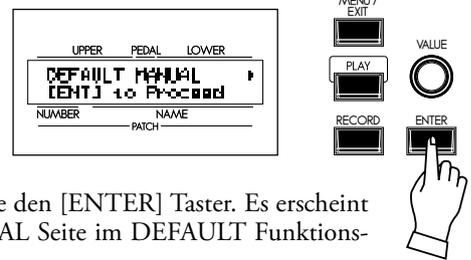
Wählen Sie den [MENU/EXIT] Taster. Der Menu Modus erscheint. Wenn das Display etwas anderes als in der Abbildung anzeigt, drücken Sie erneut den [MENU/EXIT] Taster.

### 2 LOKALISIEREN SIE P. D, WÄHLEN SIE DEFAULT



Wenn Sie den [▲] Taster 4 mal drücken, gelangen Sie auf Seite D. Die ZONE Meldung blinkt. Drücken Sie den [▶] Taster zweimal. DEFAULT blinkt.

### 3 ENTER



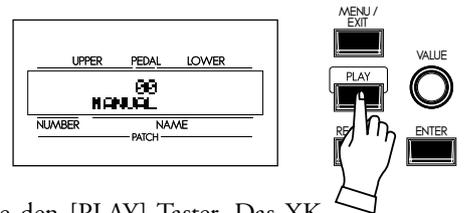
Drücken Sie den [ENTER] Taster. Es erscheint die MANUAL Seite im DEFAULT Funktionsmodus.

### 4 NOCHMALS ENTER



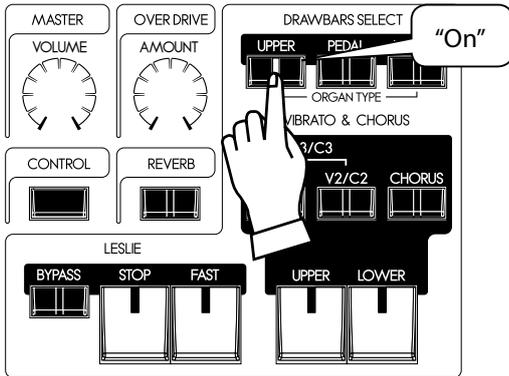
Drücken Sie den [ENTER] Taster. Der Inhalt von MANUAL wird initialisiert.

### 5 ZURÜCK IN DEN PLAY MODUS



Drücken Sie den [PLAY] Taster. Das XK-1C wird in den Play Modus zurückgesetzt.

## WÄHLEN SIE DIE OBEREN ZUGRIEGEL

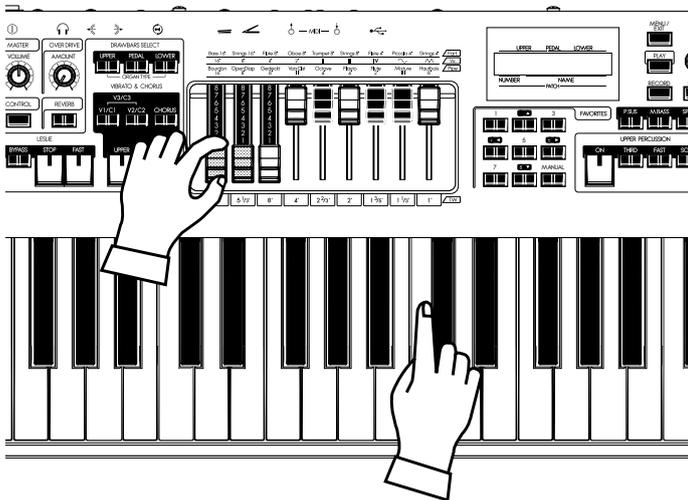


Mit den DRAWBARS SELECT Tastern wird ausgewählt, welchen Part die Zugriegel steuern.

**ANMERKUNG: Was ist ein "PART"? (S. 30)**

Wählen Sie [UPPER]. Dies ist der Hauptteil der Orgel, der am häufigsten verwendet wird.

## ZIEHEN SIE DIE ZUGRIEGEL HERAUS



Ziehen Sie Zugriegel nach Belieben heraus. Sie können hören, was Sie ausgewählt haben, während Sie das Keyboard spielen (die OBERE Tastatur, wenn die Tastatur erweitert wurde).

Die Zugriegel erzeugen die Grundtöne. Der Ton ändert sich, abhängig davon, wie weit die Zugriegel herausgezogen sind.

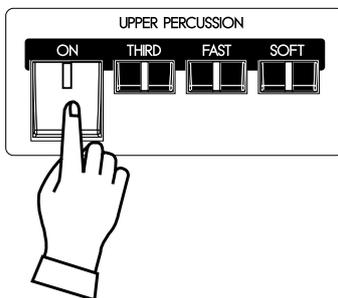
Die Lautstärke der einzelnen Töne ist am höchsten, wenn die Zugriegel voll herausgezogen sind und sie beträgt null, wenn sie komplett eingeschoben sind. Die Zugriegel sind so angeordnet, dass die Tonlage von links nach rechts höher wird.

Ziehen Sie als Beispiel den 16', 5 1/2' und 8' Zugriegel komplett heraus auf "8".

**ANMERKUNG: Sie können die Zugriegeleigenschaften ändern(S68)**

**ANMERKUNG: Die aktuelle Registrierung wird im Play Modus angezeigt. (S. 59)**

## FÜGEN SIE TOUCH-RESPONSE PERCUSSION HINZU



Hammond's Touch-Response Percussion fügt zu den Tonrad/Zugriegel-Tönen einen charakteristischen Anschlag hinzu. Diese Percussion ist nicht wie ein Schlagzeug oder eine Zimbel, sondern eher wie ein Xylophon oder Marimba. [PERCUSSION] ist nur für den OBEREN (UPPER) Part verfügbar.

Schalten Sie die Percussion ein [ON].

Es gibt zwei Möglichkeiten für die Tonhöhe der Percussion. Die eine klingt eine Oktave höher als die gespielte Note ("Second"), und die andere ein "zwölftel" darüber ("Third"). - Wenn [THIRD] nicht leuchtet, ist "Second" ausgewählt.

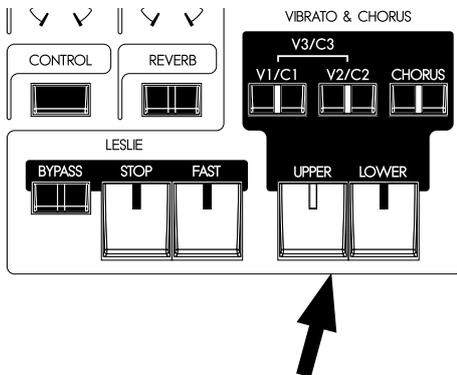
Wenn Sie den [FAST] Taster einschalten, klingt der Ton der Percussion schnell aus und wenn Sie den [SOFT] Taster drücken, wird die Percussion leiser.

Probieren Sie alle Perkussions-Taster aus [ON], [THIRD], [FAST], [SOFT].

**ANMERKUNG: Sie können die Parameter der Percussion nach Ihrem Geschmack feineinstellen. (S. 76)**

# FÜGEN SIE ZUR ORGEL EFFEKTE HINZU

## VIBRATO & CHORUS



Dem Ton werden die klassischen Hammond-Effekte Vibrato & Chorus hinzugefügt.

### [UPPER], [LOWER] Taster

Der Vibrato & Chorus Effekt wird ein- und ausgeschaltet (ON/OFF). Bei EIN, leuchtet die LED.

### [V1/C2], [V2/C2] Taster

Hier wird die Tiefe des Vibrato-Effekts eingestellt. Wenn beide Taster gedrückt sind, wird die maximale Tiefe V3/C3 erreicht.

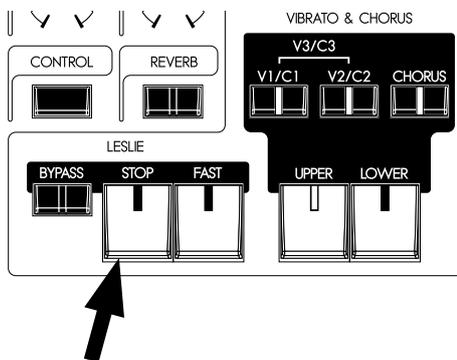
### [CHORUS] Taster

Mit diesem Taster wird Vibrato in den Chorus-Effekt umgewandelt. V1/V2/V3 wechselt zu C1/C2/C3. Wenn der Chorus Effekt eingeschaltet ist, leuchtet die LED des Tasters.

**ANMERKUNG:** Sie können die Geschwindigkeit von Vibrato/Chorus feineinstellen. (S. 77)

Schalten Sie für dieses Beispiel ALLE Vibrato & Chorus Taster ein (außer LOWER).

## LESLIE



Der LESLIE-Effekt ist der durch rotierende Hörner und Lautsprecher hervorgerufene berühmte "Schwebende und Schwirrende" Klang, der hier jedoch digital erzeugt wird.

### [FAST] Taster

Hiermit wird die Rotor-Geschwindigkeit von schnell auf langsam umgeschaltet. Wenn die LED leuchtet, ist auf FAST geschaltet.

### [STOP] Taster

Mit diesem Taster wird der Modus bei ausgeschaltetem [FAST] Taster eingestellt. Bei STOP leuchtet die LED; bei SLOW leuchtet kein Licht.

### [BYPASS] Taster

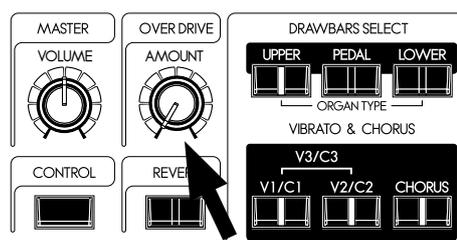
Für den Leslie-Effekt drücken Sie den [BYPASS] Taster und die LED erlischt.

**ANMERKUNG:** Über diese Taster werden die gleichen Funktionen ausgeführt wie mit einem über den 8-poligen Stecker angeschlossenen externen Leslie.

**ANMERKUNG:** Sie können die Parameter des Leslie-Effekts feineinstellen (S. 78)

In diesem Beispiel werden alle Lichter der Leslie Taster auf AUS gesetzt.

## OVERDRIVE

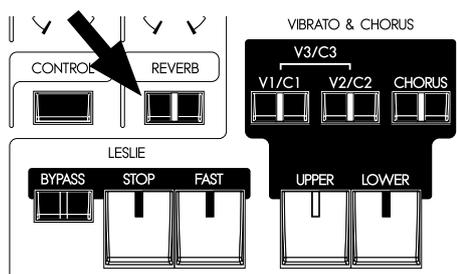


Der Overdrive fügt den niedrigen Einstellungen Wärme und den höheren Einstellungen "Grit" oder Verzerrung hinzu.

### [AMOUNT] Knopf

Steuert die Stärke des Overdrives. Der Overdrive wird stärker, wenn Sie den Knopf im Uhrzeigersinn drehen. Er wird umgangen, wenn Sie den Knopf auf Minimum drehen.

## REVERB



Der Reverb erzeugt den Effekt einer Konzerthalle.

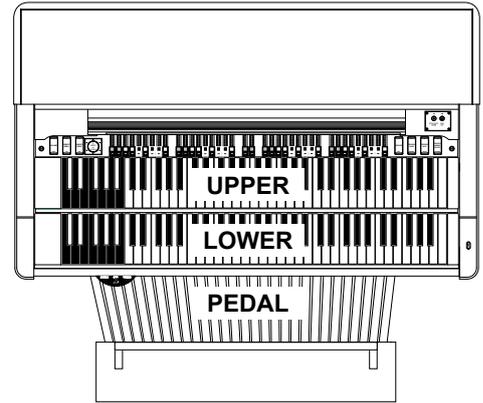
### [ON] Taster

Schaltet den Reverb-Effekt ein (ON).

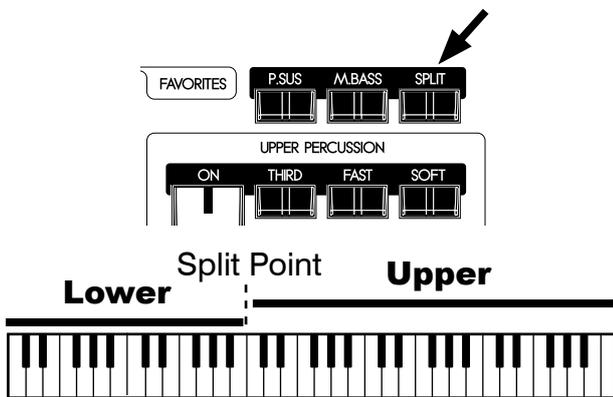
## WAS IST EIN "PART"?

Jeder "PART" entspricht einem Musiker in einer Band oder einem Orchester. Wie bei den dreimanualigen Orgeln gibt es hier 3 Parts: UPPER, LOWER, und PEDAL. Diese Parts können mit unterschiedlichen Klängen individuell gespielt werden.

Das XK-1C hat nur eine Tastatur. Mehrere Parts können gleichzeitig gespielt werden, indem die Tastatur geteilt oder mit einem MIDI Keyboard erweitert wird.



## KEYBOARD SPLIT



Das XK-1C hat nur ein Manual, aber es kann geteilt und als zweimanualiges Instrument gespielt werden.

### [SPLIT] Taster

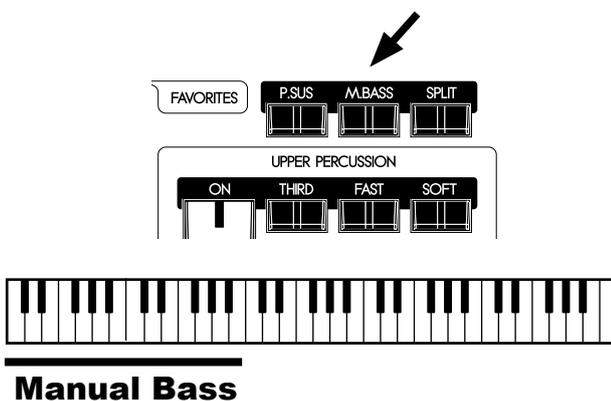
Wenn Sie die Split-Funktion nutzen wollen, drücken Sie den [SPLIT] Taster und die LED leuchtet. Der werkseitige Split teilt die Tastatur zwischen dem mittleren H und C.

**ANMERKUNG:** Sie können den Splitpunkt und die Oktave verschieben (S. 106)

**ANMERKUNG:** Die Split-Funktion ist deaktiviert, wenn ein zweites MIDI Keyboard angeschlossen ist. (S. 108)

Die rechte Seite des Splitpunktes wird als UPPER bezeichnet; die linke als LOWER. Perkussion funktioniert nicht im LOWER Part. Wenn das Keyboard erweitert wurde, gibt es keine SPLITfunktion.

## MANUAL BASS



Mit den untersten Tasten der Tastatur können Sie die Pedal-Stimmen spielen (falls die Tastatur erweitert wurde, auf der unteren (LOWER) Tastatur) unter Verwendung von MANUAL BASS.

### [M. BASS] Taster

Wenn Sie die Manual Bass Funktion nutzen wollen, drücken Sie den [M. BASS] Taster und die LED leuchtet. Der Pedal/Bass Ton ist zu hören zusammen mit der niedrigsten gespielten Note auf der Manual Tastatur.

Die obere Grenze für den Manual Bass liegt beim mittleren "H", damit die Melodie nicht beeinträchtigt wird.

**ANMERKUNG:** Der Manual Bass kann eingestellt werden für Lowest, Polyphonic, und Chord (S. 106 #1). Der Spielbereich von Manual Bass (die obere Grenze) kann geändert werden (S. 106 #2).

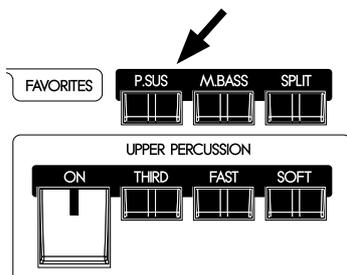
**ANMERKUNG:** Wenn das XK-1C auf 2 Manuale erweitert wurde, arbeitet die Manual Bass Funktion auf der unteren Tastatur. (S. 108)

Der Manual Bass spielt den PEDAL Part und sein Ton wird von den [PEDAL] Zugriegeln gesteuert. Dies ist, als würde man Bass auf der Pedal-Tastatur einer dreimanualigen Orgel spielen.

Sie können Manual Bass und Split gleichzeitig anwenden. Somit können Sie Bass + Akkord + Melodie gleichzeitig spielen.

**ANMERKUNG:** Jazz-Organisten fügen ihrem Spiel einen unverwechselbaren Rhythmus hinzu durch "Hämmern" mit einem oder mehreren Pedalen. Diese Technik können Sie ohne Pedalboard nachahmen, indem Sie über einen CONTROL Parameter einem Fußschalter eine Pedalnote zuweisen. Siehe (S. 72).

## PEDAL SUSTAIN



Ein beliebter Effekt für den Orgelbass ist "PEDAL SUSTAIN", wodurch ein weicher Ausklang erzeugt wird, der an einen String Bass erinnert.

### [PEDAL SUSTAIN]

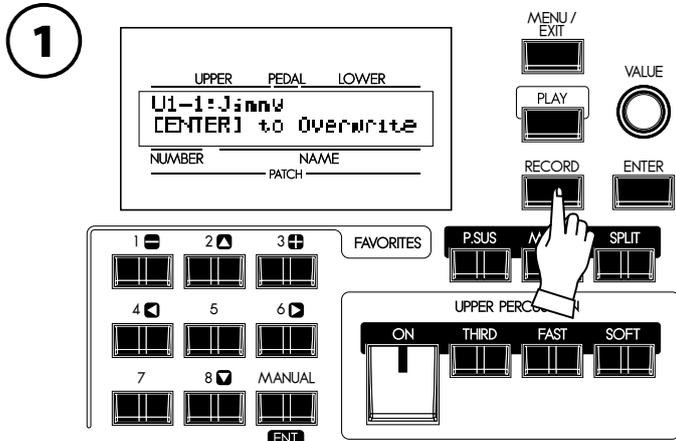
Um Pedal Sustain zu aktivieren, drücken Sie den [P. SUS] Taster und die LED leuchtet. Wenn Sie Ihren Fuß vom Pedalboard lösen (oder die Taste auf der Tastatur loslassen - wenn Sie Manual Bass verwenden), klingt der PEDAL Part weich aus.

**ANMERKUNG:** Sie können die Ausklingzeit von Pedal Sustain einstellen. (S. 69 #16)

## ABSPEICHERN ALS PATCH

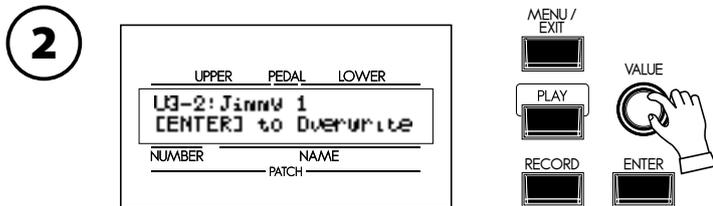
Alle vorherigen Einstellungen können von U1-1 bis U8-8 als Patch gespeichert werden.

### Beispiel: ABSPEICHERN IN U3-2

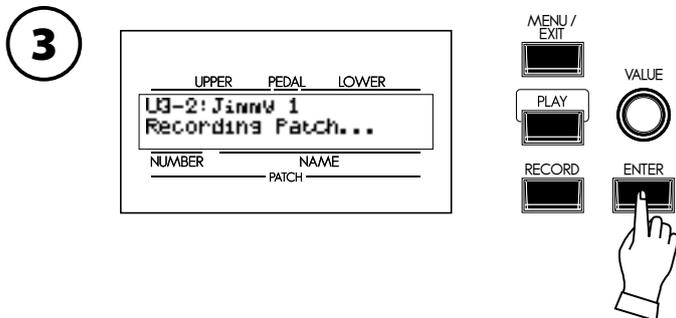


Drücken Sie den [RECORD] Taster.

Die Frage "Which patch do you want to record?" (Welchen Patch möchten Sie abspeichern?) erscheint im Display.



Wählen Sie die Patch Nummer, hier U3-2, zum Abspeichern mit dem [VALUE] Knopf.



Drücken Sie den [ENTER] Taster.

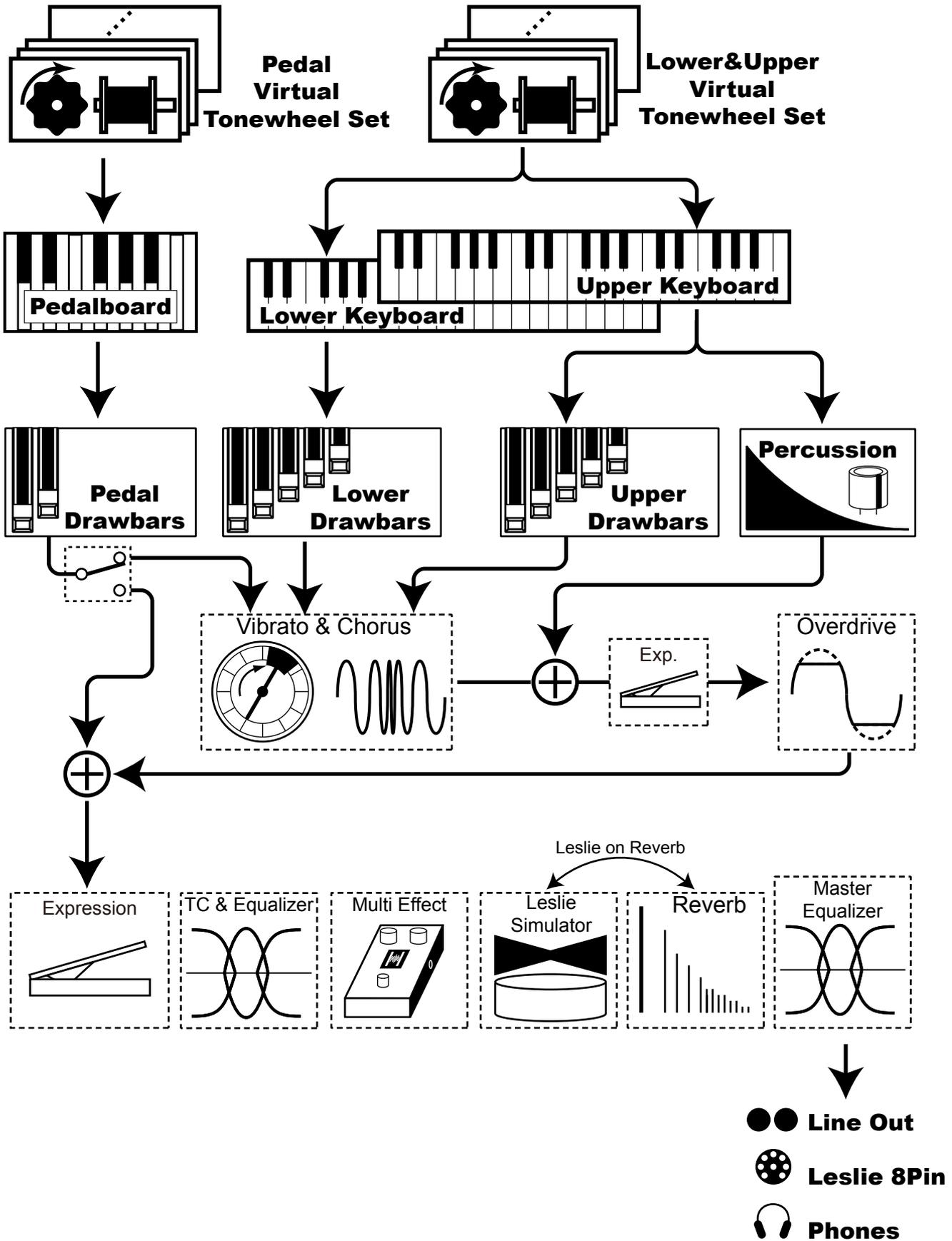
Die Patch Nummer ist festgelegt und "Recording Patch" wird angezeigt. Wenn der Aufnahmeprozess abgeschlossen ist, zeigt das Display wieder den vorherigen Modus an.

Der gespeicherte Patch wird automatisch ausgewählt.

**ANMERKUNG: Die vom Anwender erstellen Patch-Daten gehen nicht verloren, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.**



# PRINZIP DER KLANGERZEUGUNG



Um voll in den Genuss Ihres Instruments zu kommen, lesen Sie bitte die nachfolgenden detaillierten Erklärungen über die verschiedenen Funktionen zum Spielen.

## ORGEL-SEKTION

### TONRÄDER

Die Tonquelle der klassischen Hammond-Orgel sind die elektromagnetischen Tonräder. Bei diesem Keyboard werden sie digital nachgebildet.

Wenn das Gerät eingeschaltet ist, schwingt jedes der 96 virtuellen Tonräder wie bei den alten Hammond-Orgeln.

### TASTEN

Die mit den 96 virtuellen Tonrädern erzeugten Tonsignale werden zu den Tasten "geführt".

Jeder Ton und seine Harmonischen werden der entsprechenden Taste zugeordnet (z.B. 9 Signale an der Manual Tastatur). Die Signale werden durch Betätigung der Tasten ein- und ausgeschaltet, so wie ein Wasserhahn den Wasserdurchfluss regelt.

### ZUGRIEGEL

Die Zugriegel stellen die Grundlage für den Klang her. Jeder Zugriegel bestimmt den Anteil einer Harmonischen. Es gibt 9 Zugriegel, die 9 verschiedenen Harmonischen entsprechen.

### TOUCH-RESPONSE PERCUSSION

Die Perkussion erzeugt einen markanten Anschlag am oberen (UPPER) Manual.

### VIBRATO & CHORUS

Mit Vibrato & Chorus bekommt der Orgelton Tiefe und Fülle durch leichte Veränderung der Stimmlage (Vibrato). Durch Mischen des Originalklangs mit einem zweiten leichten verstimmt Klang entsteht der Chorus-Effekt.

### OVERDRIVE

Mit dem Overdrive fügt man den rauhen, "schmutzigen" Klang hinzu, der von den Vacuum-Röhren eines Verstärkers erzeugt wird, wenn dieser übersteuert wird.

### MULTI-EFFEKTE

Die Multi-Effekte rufen verschiedene Effekte hervor, wie Tremolo und Wah.

### EQUALIZER, LESLIE, REVERB

Folgende Effekte sind eingebaut: ein Equalizer zur Klangeinstellung, ein Leslie für die Rotationseffekte und Reverb.

(Der eingebaute Leslie-Effekt wird deaktiviert, wenn ein externes Leslie an die 8-polige Buchse angeschlossen wird.)

## MASTER EQUALIZER

Das Signal wird durch den Master Equalizer geleitet. Sie können Ihren Ton für den vorgesehenen Spielort, den Verstärker, die Tonanlage oder für die Aufnahme zuschneiden. Die Einstellungen werden nicht im Patch gespeichert.

### **tips** TONRAD-SETS

Die Tonrad-Sets sind aufgeteilt auf die Manuale und den Pedal Part. Dadurch bekommt der Pedal Part Decay (= ausklingender Ton beim Drücken der Taste) oder Sustain (= ausklingender Ton beim Loslassen der Taste).

### **tips** HARMONISCHE

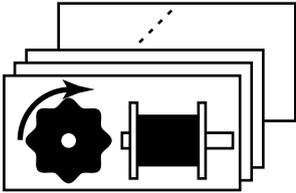
Harmonische sind geradzahlige oder ungeradzahlige Obertöne der Grundtöne; z.B. das eine Oktave höhere C zum mittleren C. Je mehr Harmonische, desto heller das Klangbild.

## ORGEL-TYP

Es gibt verschiedene "Orgel"-Typen: die Hammond Tonrad-Orgeln, die für Rock, Jazz und Gospel verwendet werden; die Transistor-Orgel, die häufig in der Pop-Musik der '60'er zu hören ist. Die klassische Pfeifenorgel findet Anwendung in der klassischen Musik oder Kirchenmusik. Alle Orgeln haben charakteristische Klänge.

Dieses Keyboard spielt den Orgeltyp, der von Ihnen ausgewählt wurde.

### TONRÄDER (BType1, BType2, Mellow)

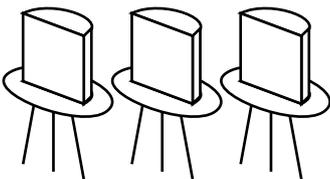


Es gibt verschiedene charakteristische Hammond Orgeln mit Tonrädern. Der ursprüngliche Zweck der Hammond Orgel war es, die Pfeifenorgel nachzuahmen; sie wurde jedoch dadurch berühmt, dass sie ihren eigenen einzigartigen Klang erzeugte.

BType1 und BType2 haben den traditionellen Tonradklang der B-3/C-3. BType2 hat mehr Flattern und Einstreuungen.

Mellow ist streng gesagt kein Tonrad. Es repliziert die erste Generation nicht mechanischer Transistor Hammond Tongeneratoren, wie die GT-7 und Concord.

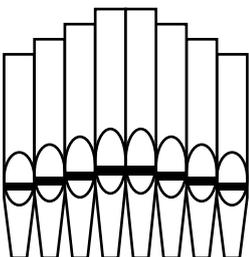
### TRANSISTOR (Vx, Farf)



Nachdem der Transistor allgemein verwendet wurde, wurden die leichtgewichtigen Orgeln eingeführt (wie Ace Tone TOP-6 etc.) mit Transistorschaltkreis anstelle der Tonräder oder Röhren. Das Schaltungssystem ist von Hersteller zu Hersteller oder von Modell zu Modell unterschiedlich. Wir haben hier 2 repräsentative Typen nachgestellt.

Bei Vx wird die Dreiecksschwingung und die Rechteckwelle mit verschiedenen Fußlagen kombiniert. Bei Farf werden die durch mehrere Filter kommenden Tonswellen mit dem Tablet-Schalter kombiniert.

### PIPE

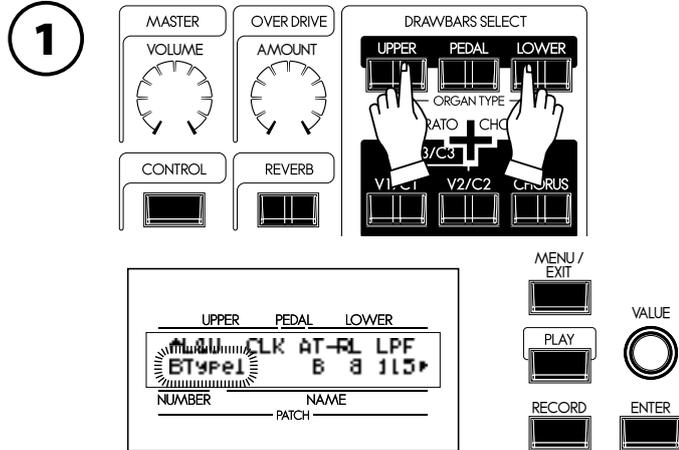


Bei der Kirchen-/klassischen Pfeifenorgel werden die Töne durch die durch die Pfeife geblasene oszillierende Luft erzeugt. Die Bezeichnung der Register sagt Ihnen, welche Blasinstrumente Sie kopieren. Durch Kombinieren verschiedener Orgel-Register können Sie andere Sounds kreieren auf die gleiche Weise, wie an diesem Keyboard die Zugriegel angewendet werden.

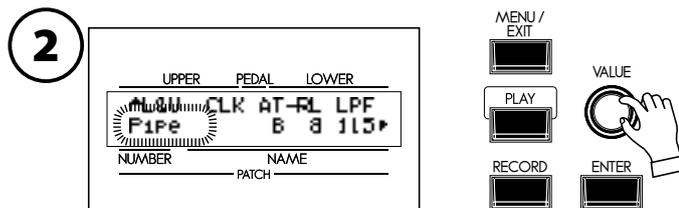
## Spalte: AUSWÄHLEN DER ORGEL-TYPEN

Verwenden Sie das Bedienfeld zum Umschalten der Orgeltypen.

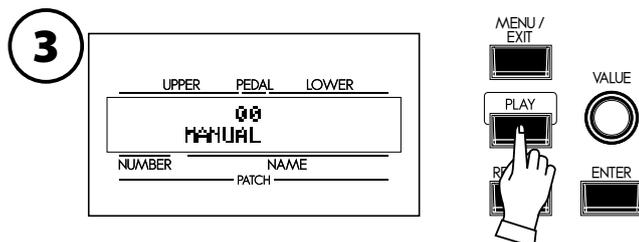
### Beispiel: Umschalten von Manual Part auf "Pipe" (Pfeife)



Drücken Sie gleichzeitig den [UPPER] und [LOWER] Taster. Es wird der Funktionsmodus DRAWBAR angezeigt und der Orgeltyp ("BType1" etc.) der aktuell ausgewählten Manual-Tastatur blinkt.



Wählen Sie "Pipe" mit dem [VALUE] Knopf. Es ertönt die Pfeifenorgel, wenn Sie das Keyboard spielen.

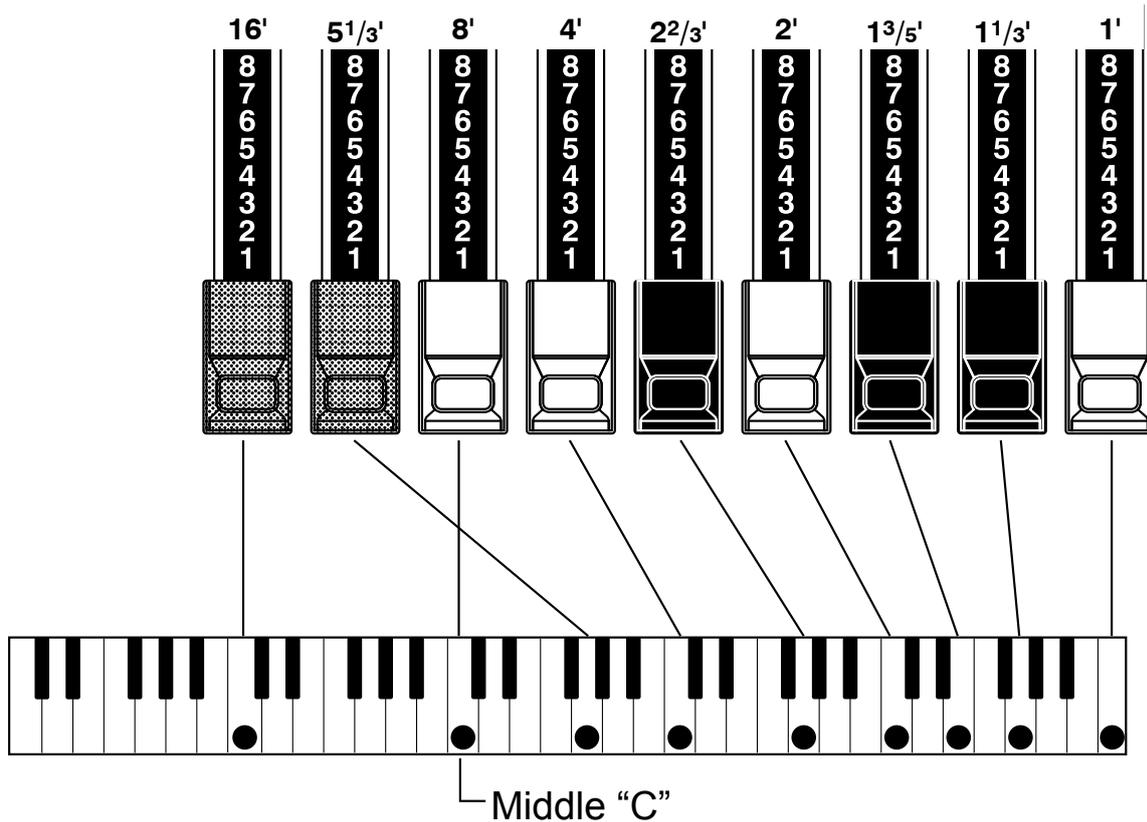


Durch Drücken des [PLAY] Tasters gelangen Sie zurück in den PLAY-Modus.

Die 9 Zugriegel an diesem Keyboard bringen den "Hammond" Sound hervor. Jeder Zugriegel ist mit einer Ziffer von 1 - 8 versehen auf dem flachen Teil des Zugriegels. Wenn die Zugriegel komplett eingeschoben sind, sind sie stumm; wenn die Zugriegel herausgezogen werden, steigt die Lautstärke der von diesem Zugriegel erzeugten Töne an.

Wenn ein Patch aufgerufen wird, ändern sich die "Positionen" der Zugriegel intern, aber nicht mechanisch. Wenn Sie jedoch einen Zugriegel bewegen, "schnappt" die Einstellung auf die aktuelle Zugriegelposition.

## ZUGRIEGEL (AN DER TONRAD-ORGEL)



Die Tonhöhe der Zugriegel ist oben dargestellt, wenn das mittlere C gedrückt ist. Die Fußlage (') , mit der jeder Zugriegel beschriftet ist, leitet sich von der entsprechenden Länge der Pfeife einer Pfeifenorgel ab.

Die Ziffern 1 - 8 auf jedem Zugriegel geben die Lautstärke des zu erzeugenden Tons an und dienen als Hilfe für eine schnelle Einstellung der Zugriegel.

Ziehen Sie den Grundton (8'), die dritte Harmonische ( $2\frac{2}{3}'$ ) und die fünfte Harmonische ( $1\frac{3}{5}'$ ) komplett heraus und spielen Sie auf dem Keyboard. Der Ton gleicht einer Klarinette.

Wenn Sie den 8' Zugriegel halb herausziehen, werden Sie bemerken, dass der Ton höher und etwas "härter" wird. Wenn Sie jetzt den 8' Zugriegel vollständig herausziehen und den  $2\frac{2}{3}'$  und  $1\frac{3}{5}'$  bis zur Hälfte einschieben, werden Sie feststellen, dass der Ton weicher wird.

Experimentieren Sie mit den Zugriegeln, bis Sie Ihre Lieblingstöne gefunden haben.

### **tips** ZUGRIEGEL-REGISTRIERUNG

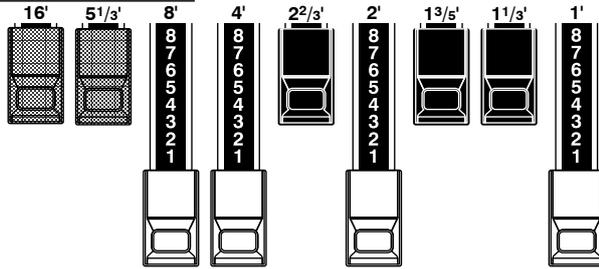
Die Längen der herausgezogenen Zugriegel.



Bei der Tonrad-Orgel beziehen Sie sich bezüglich der Übereinstimmung zwischen jedem Zugriegel und der Fußlage auf die "TW" Reihe vor den Zugriegeln.

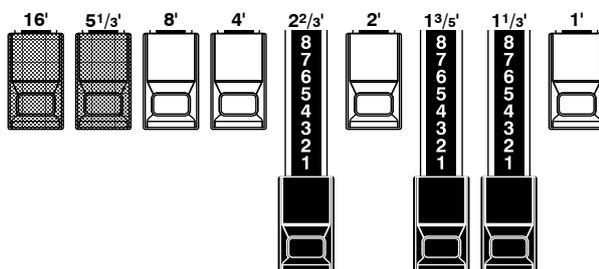
## ZUGRIEGEL FÜR UPPER UND LOWER PARTS

### WEISSE ZUGRIEGEL



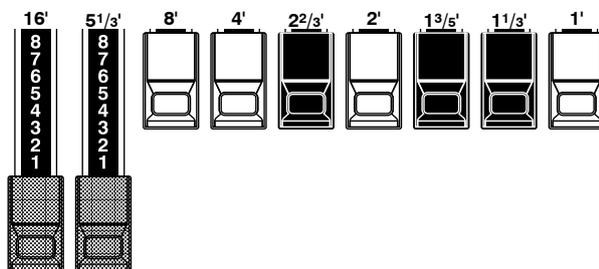
Bei jedem Zugriegelsatz erzeugt der weiße (8') Zugriegel links den Grundton. Die anderen weißen Zugriegel von links nach rechts erhöhen den Ton jeweils um eine Oktave.

### SCHWARZE ZUGRIEGEL



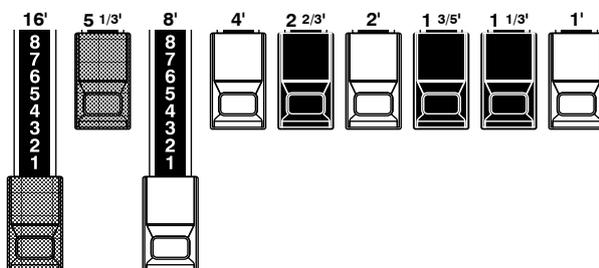
Die schwarzen Zugriegel spielen ebenfalls eine wichtige Rolle in der Klangerzeugung. Sie entsprechen dem Fünf- und Dreifachen des Grundtones. Diese Harmonischen machen den Ton komplex.

### BRAUNE ZUGRIEGEL



Die beiden braunen Zugriegel auf der linken Seite geben dem Klang Tiefe und Fülle. Der linke 16' Zugriegel ist eine Oktave tiefer als der 8', und der 5 1/3' ist die dritte Harmonische des 16' Grundtones. Normalerweise bauen sich die Töne auf den 8' Grundton auf, aber wenn Sie mehr Tiefe wollen oder den Spielbereich um eine Oktave erweitern wollen, bauen Sie den Grundton auf 16' auf.

### PEDAL ZUGRIEGEL



Das Pedalboard spielt den Bass und verwendet die beiden Zugriegel 16' und 8'. Der erste Pedal-Zugriegel erzeugt einen Ton bei 16' für einen tiefen Bass, während der zweite Pedal-Zugriegel einen Ton bei 8' erzeugt, oder eine Oktave höher.

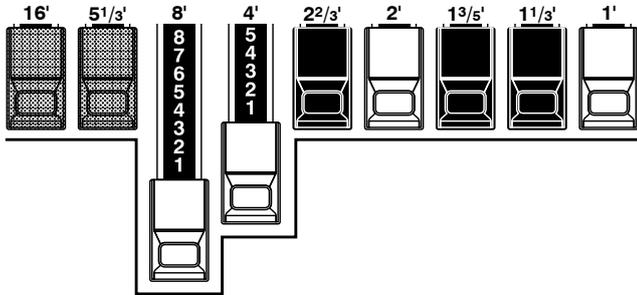
Die Registrierung des Pedal-Parts erscheint auf dem Display; links 16' und rechts 8'.

## ZUGRIEGEL REGISTRIERUNGSMUSTER

Die Zugriegel-Registrierung wird mit Zahlen dargestellt. Es ist jedoch einfacher, sich die typischen Kombinationen der 9 Zugriegel als Form zu merken.

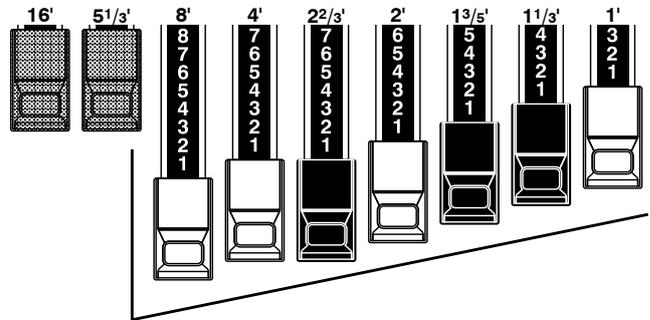
Die Zugriegel-Registrierungen sind in den folgenden 4 Mustern zusammengefasst:

### Flöten (2-Stufen-Muster)



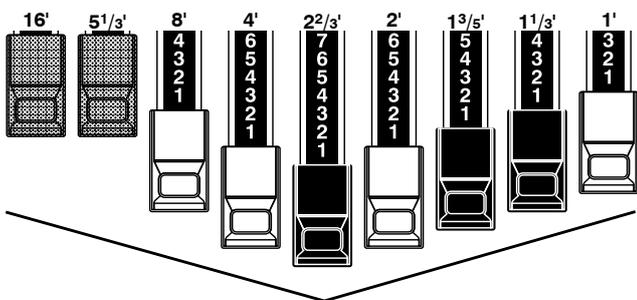
Accompaniment Flute 8' I.....	00 8460 000
Accompaniment Flute 8' II.....	00 3220 000
Accompaniment Flute 8' III.....	00 8600 000
Chorus of Flutes 16'.....	80 8605 002
Orchestral Flute 8'.....	00 3831 000
Piccolo 2'.....	00 0006 003
Stopped Flute 8'.....	00 5020 000
Tibia 8'.....	00 7030 000
Tibia 4'.....	00 0700 030
Tibia (Theater) 16'.....	80 8605 004
Wooden Open Flute 8'.....	00 8840 000

### Diapason (Häkchenmuster)



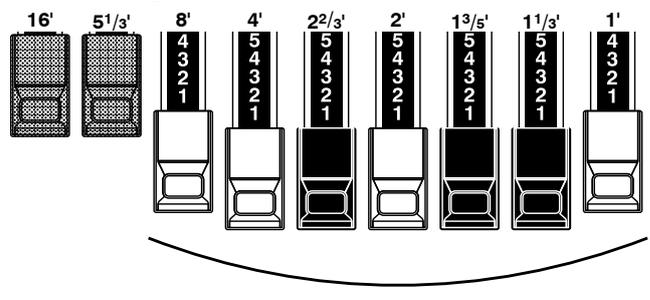
Accomp. Diapason 8'.....	00 8874 210
Chorus Diapason 8'.....	00 8686 310
Diapason 8'.....	00 7785 321
Echo Diapason 8'.....	00 4434 210
Harmonic Diapason 16'.....	85 8524 100
Harmonic Diapason 8'.....	00 8877 760
Harmonic Diapason 4'.....	00 0606 045
Horn Diapason 8'.....	00 8887 480
Open Diapason 8'.....	01 8866 430
Solo Diapason.....	01 8855 331
Wood Diapason 8'.....	00 7754 321

### Holzbläser (Dreiecksmuster)



Bassoon 16'.....	44 7000 000
Clarinet 8'.....	00 6070 540
English Horn 8'.....	00 3682 210
Flugel Horn 8'.....	00 5777 530
French Horn.....	00 7654 321
Kinura 8'.....	00 0172 786
Oboe 8'.....	00 4764 210
Trombone 8'.....	01 8777 530
Trumpet 8'.....	00 6788 650
Tuba Sonora 8'.....	02 7788 640
Vox Humana 8'.....	00 4720 123

### Streicher (Bogenmuster)

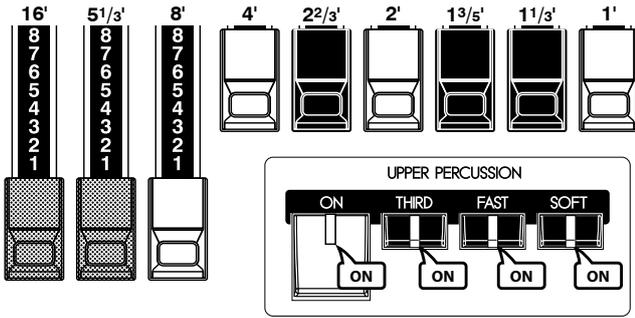


Cello 8'.....	00 3564 534
Dulciana 8'.....	00 7770 000
Gamba 8' I.....	00 3484 443
Gemshorn 8'.....	00 4741 321
Orchestral String 8'.....	00 1464 321
Salicional 8'.....	00 2453 321
Solo Viola 8'.....	00 2474 341
Solo Violin 8'.....	00 3654 324
Viola da Gamba 8'.....	00 2465 432
Violina 4'.....	00 0103 064
Violone 16'.....	26 3431 000

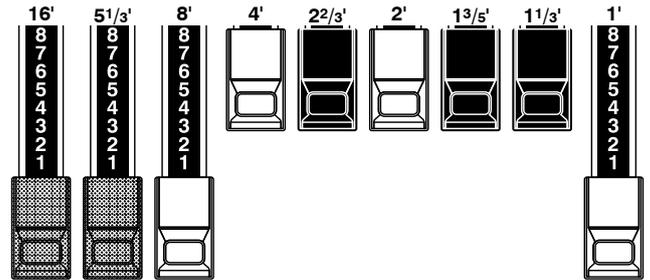
# MODERNE ZUGRIEGEL-REGISTRIERUNGEN

Die Zugriegel-Registrierungen, die auf den vorherigen Seiten vorgestellt wurden, sind typisch für klassische Musik. Sie wurden in den Anfängen der Hammond-Orgel geschaffen, als diese wie eine Pfeifen- oder Kirchenorgel klingen sollte. Später, als sich die Hammond-Orgel im Jazz, Pop, Rock und (insbesondere) in der Gospel-Musik ausbreitete, haben sich einige zeitlose Registrierungen eingebürgert.

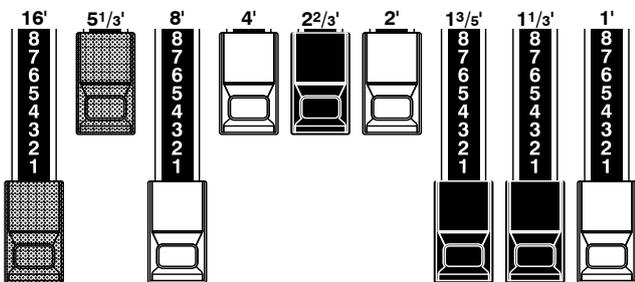
## Jazz



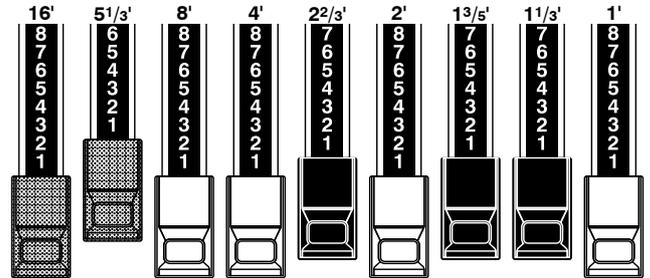
## Blues



## Groovy & Funky



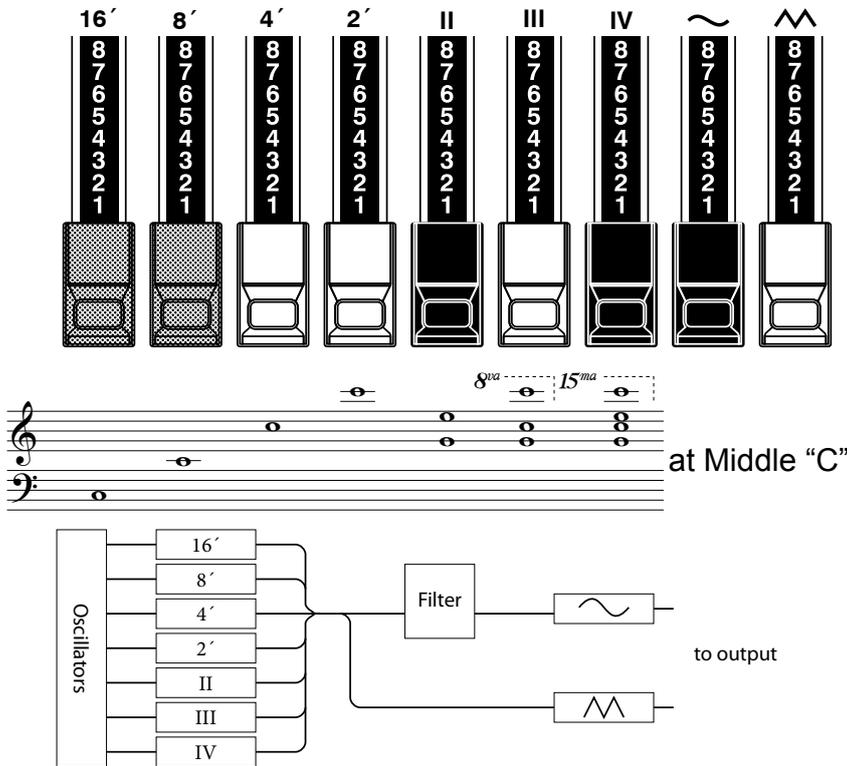
## Max Power



### tips ANWENDUNG VON PERKUSSION

Wenn Perkussion verwendet wird, ist der 1' Zugriegel stumm wie bei der Vintage B-3. Es gibt einen Trick: ziehen Sie den 1' Zugriegel komplett heraus und schalten Sie die Perkussion ein und aus, als würden Sie den Ton wechseln. Versuchen Sie es!

## ZUGRIEGEL (Vx)



Die eigentliche britische Vx Orgel war mit Zugriegeln ausgestattet, die jedoch anders funktionierten als bei der Hammond-Orgel. Die ursprüngliche Anordnung wurde hier nachgebildet.

Jeder der 4 Zugriegel auf der linken Seite funktioniert ähnlich wie bei der Hammond-Orgel. II, III und IV auf der rechten Seite sind "Misch"-Zugriegel, die in mehreren Tonhöhen erklingen.

Die 2 Zugriegel ganz rechts sind Mini-Mixer, die die weiche Stimme " ~ " oder helle Stimme " ^ " regeln wie bei der Vintage Combo Orgel.

Von den beiden ganz rechten Zugriegeln muss einer oder beide in einer Kombination herausgezogen sein, um den Vx Klang zu erhalten.

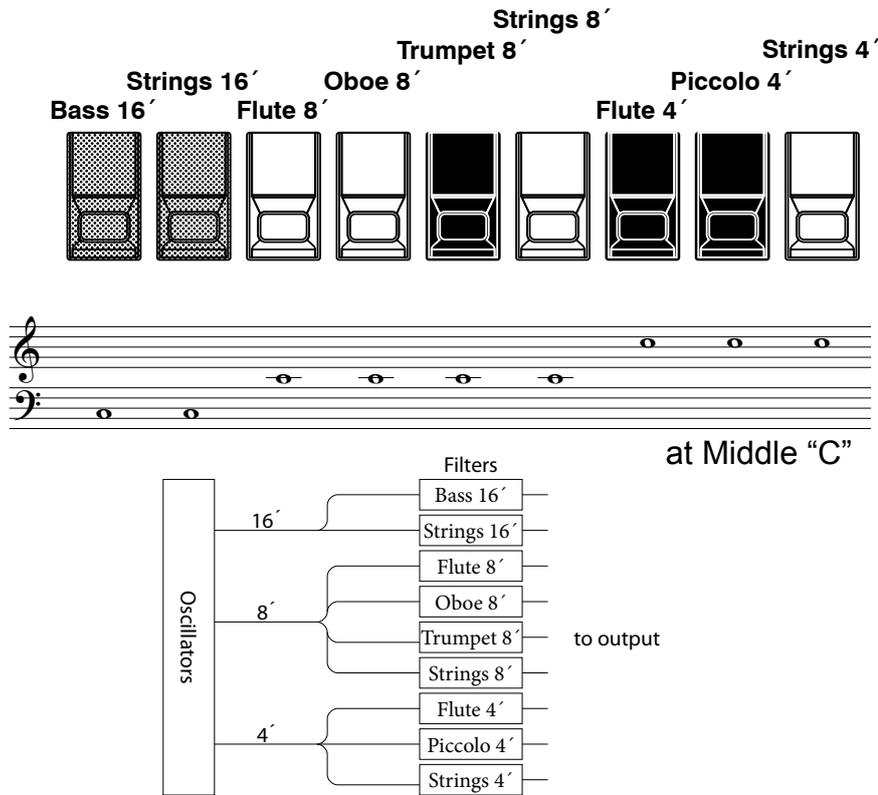
### tips FUSSLAGE

Die Markierungen "8', 4'" etc. bezeichnen die Pfeifenlängen entsprechend ihrer Tonlage. Die allgemeine Bezeichnung für diese Zahlen ist "Fußlagen". Z.B. bedeutet 8', dass eine 8' lange Pfeife wie das niedrigste C auf einem 5-oktavigen Standard-Orgel-Keyboards klingt.

Bass 16'	Strings 16'	Flute 8'	Oboe 8'	Trumpet 8'	Strings 8'	Flute 4'	Piccolo 4'	Strings 4'	/Fari
16'	8'	4'	2'	II	III	IV	~	^	/Vx
Bourdon 16'	OpenDiap 8'	Gedeckt 8'	VoixClst II	Octave 4'	Flauto 4'	Flute 2'	Mixture III	Hautbois 8'	/Pipe

Bei Vx Einstellungen beziehen Sie sich auf die "Vx" Reihe auf der anderen Seite der Zugriegel bezüglich der Übereinstimmung zwischen jedem Zugriegel und der Fußlage.

# ZUGRIEGEL (Farf)



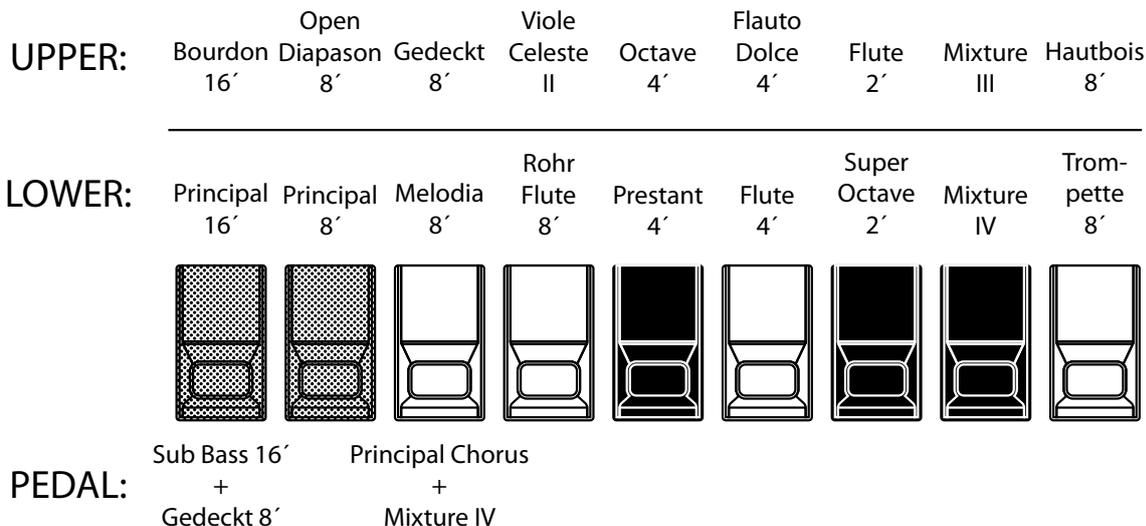
Bass 16'	Strings 16'	Flute 8'	Oboe 8'	Trumpet 8'	Strings 8'	Flute 4'	Piccob 4'	Strings 4'	Farf.
16'	8'	4'	2'	II	III	IV	~	^^	Vx.
Bourdon	OpenDiap	Gedeckt	VoixCist	Octave	Flauto	Flute	Mixture	Hautbois	Pipe
16'	8'	8"	II	4'	4'	2'	III	8"	

Die ursprüngliche italienische Orgel vom Typ Farf war mit einem Tablet ausgestattet mit verschiedenen Tönen bei unterschiedlichen Fußlagen. Diese Tastatur funktioniert mit Zugriegeln anstelle von Tablets.

Bei der gleichen Fußlage werden die Töne heller im Klang, wenn Sie nach rechts gehen. Die Namen "Flute" (Flöte), "Strings" (Streichinstrumente), etc. sind allgemeine Beschreibungen; sie spiegeln nicht die Tonarten oder Merkmale der richtigen Instrumente wider.

Beim Orgel-Typ Farf beziehen Sie sich auf die Reihe "Farf" auf der anderen Seite der Zugriegel bezüglich der Übereinstimmung zwischen jedem Zugriegel und der Fußlage.

## ZUGRIEGEL (PIPE)



Wenn Sie den Orgeltyp PIPE anwenden, werden die Register durch die Zugriegel registriert und sie folgen der klassischen Orgelaufteilung von links nach rechts wie folgt: Flute, Mixture und Reed.

Bei den OBEREN und UNTEREN Parts entspricht jeder Zugriegel einem Register der Pfeifenorgel.

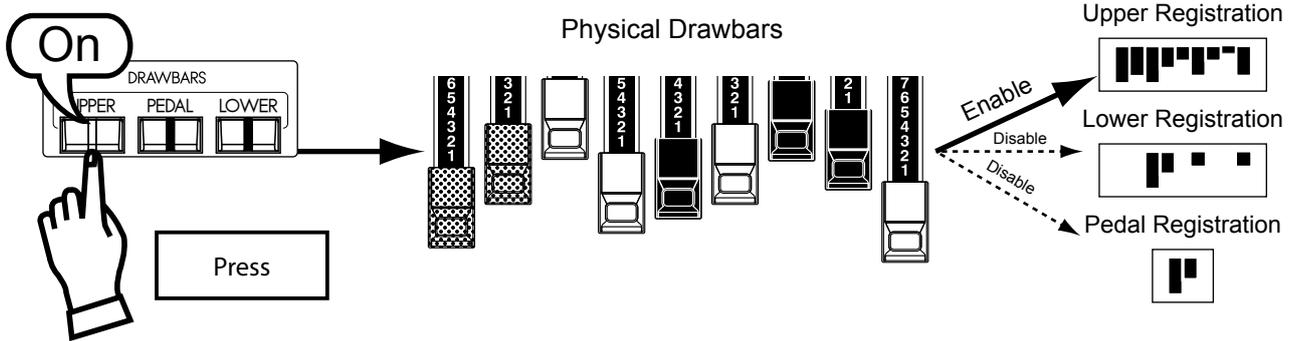
Beim PEDAL Part erklingen zwei Register mit einem Zugriegel.

**ANMERKUNG:** Die Effekte - Vibrato & Chorus, Leslie, Overdrive - sind bei den Pfeifenstimmen nicht verfügbar.

Bass 16'	Strings 16'	Flute 8'	Oboe 8'	Trumpet 8'	Strings 8'	Flute 4'	Piccolo 4'	Strings 4'	/Fart.
16'	8'	4'	2'	II	III	IV	~	^	/Vx.
Bourdon 16'	OpenDiap 8'	Gedeckt 8'	VoixClt II	Octave 4'	Flauto 4'	Flute 2'	Mixture III	Hautbois 8'	/Pipe

Bei der Pfeifenorgel beziehen Sie sich auf die Reihe "Pipe" auf der anderen Seite der Zugriegel bezüglich der Übereinstimmung zwischen jedem Zugriegel und Register.

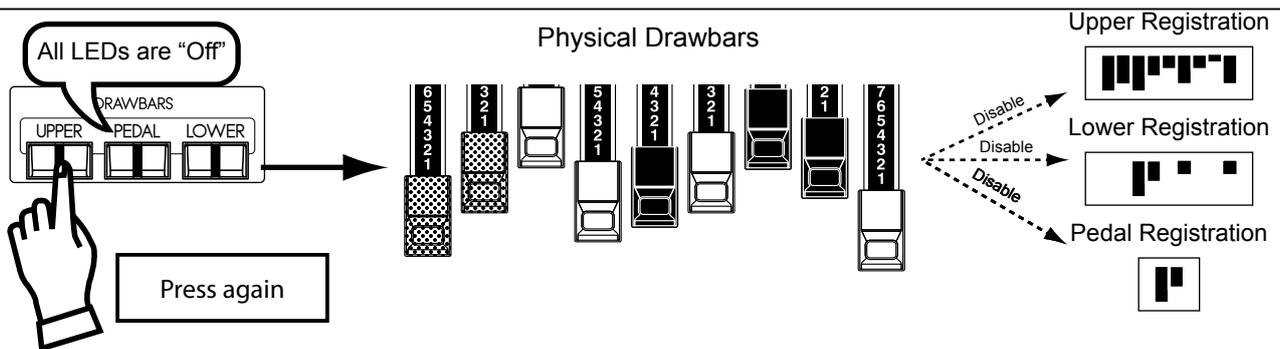
## BESTIMMEN SIE DIE ZUGRIEGEL FÜR JEDEN PART



Dieses Keyboard hat 3 Parts; UPPER, LOWER und PEDAL. Normalerweise wird der UPPER Part angewendet; wenn Sie LOWER und PEDAL Parts spielen wollen, müssen Sie die Split / Manual Bass Funktion verwenden oder ein MIDI Keyboard und/oder Pedalboard anschließen und jedem Part zuordnen.

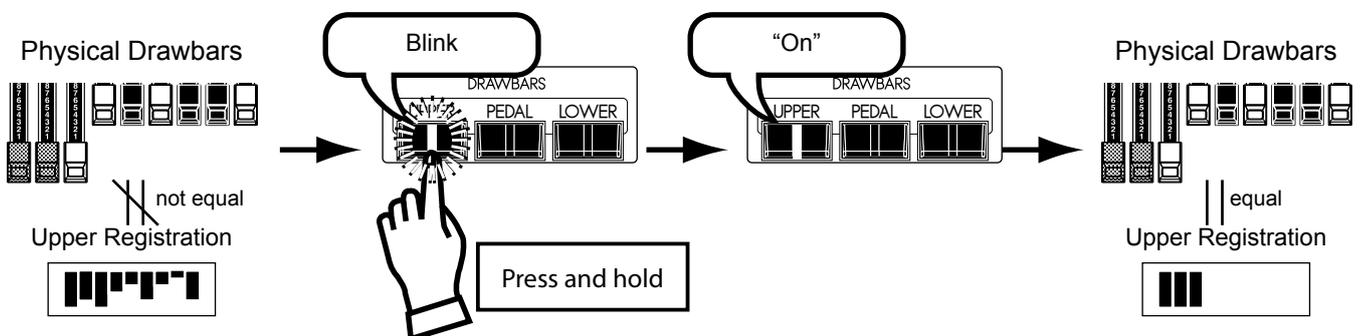
Es gibt einen Zugriegelsatz, um alle 3 Parts mit Hilfe der Drawbar Select Taster individuell zu registrieren.

Die Taster zum Auswählen der Zugriegel sind [UPPER], [PEDAL] und [LOWER]. Der von Ihnen bestimmte Taster sendet die Registrierungsbeefhle zum richtigen Part der Ton-erzeugung.



Wenn Sie einen Zugriegel-Taster deaktivieren, wird die unmittelbare Steuerung der Zugriegel für diesen Part unterbrochen. Sie können jedoch eine Registrierung "voreinstellen" (wird im nächsten Abschnitt beschrieben).

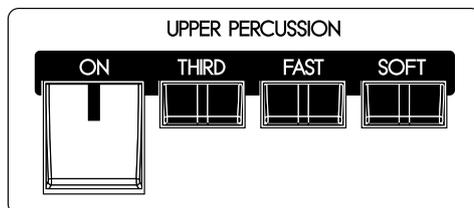
## PASSEN SIE DIE REGISTRIERUNG AN DIE ZUGRIEGEL AN



Wenn Sie einen Patch aufrufen, hört man nur die Zugriegel-Registrierung des gespeicherten Patches; es ändert sich nicht die mechanische Position der Zugriegel. Wenn Sie einen Zugriegel bewegen, hat seine Position Vorrang über die gespeicherte Registrierung, obwohl der gespeicherte Preset nicht verändert wird.

Wenn Sie zur mechanischen Zugriegeleinstellung wechseln wollen, drücken und halten Sie den entsprechenden Drawbar Select Taster ([UPPER], [PEDAL] oder [LOWER]) bis die LED blinkt und lassen Sie ihn dann los. Die mechanische Stellung der Zugriegel wird übernommen.

Eines der wichtigsten Merkmale der klassischen B-3 war "Touch-Response" Percussion, womit dem Zugriegelton ein ausgeprägter und heller perkussiver Höhepunkt aufgesetzt wurde.



### [ON] Taster

Schaltet die Perkussion ein ("ON") und aus ("OFF").

Drücken Sie den [ON] Taster. (LED leuchtet).

### [THIRD] Taster

Schaltet die Harmonischen der Perkussion.

Wenn dieser Taster ausgeschaltet ist (OFF), klingt die 2. Harmonische in der gleichen Tonlage wie der 4' Zugriegel (analog der Einstellung "Second" an einer B-3).

Die 3. Harmonische klingt in der gleichen Tonlage wie der 2 2/3' Zugriegel (analog der Einstellung "Third" an einer B-3). Drücken Sie den [THIRD] Taster und die LED leuchtet.

### [FAST] Taster

Wenn dieser Taster ausgeschaltet ist (LED leuchtet nicht), klingt der Perkussions- ton langsam aus wie bei einem Glockenspiel (wird leiser). Wenn er eingeschaltet ist ("ON"), (LED leuchtet), klingt der Perkussionston schnell aus wie bei einem Xylophon.

### [SOFT] Taster

Reduziert die Lautstärke der Perkussion.

Wenn er ausgeschaltet ist (LED leuchtet nicht), ist der Perkussionseffekt "NORMAL". Wenn Sie den [SOFT] Taster drücken (LED leuchtet), ist der Perkussionseffekt weich ("SOFT").

**ANMERKUNG:** Perkussion ist bei 3 Orgeltypen verfügbar; BType1, BType2 und Mellow.

**ANMERKUNG:** Sie können die Parameter der Perkussion feineinstellen (S. 76).

### tips DECAY

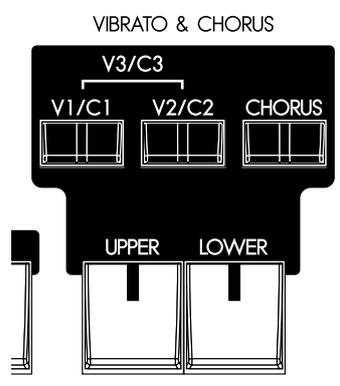
Eine Klaviersaite klingt langsam aus, auch wenn die Taste gedrückt bleibt. Dies wird als Decay bezeichnet. Bei einer Violine saite dagegen klingt der Ton weiter, solange sie gespielt wird. Dies wird als Sustain bezeichnet.

## 1' DRAWBAR CANCEL

Wie bei der Hammond B-3 ist der 1' Tonrad-Zugriegel außer Kraft gesetzt, wenn Perkussion aktiv ist.

**ANMERKUNG:** Wenn der 1' Zugriegel in Betrieb bleiben soll, können Sie den Parameter ändern. (S. 76)

Hammond Vibrato & Chorus ist ein weiteres Merkmal des klassischen Hammond Sounds. Vibrato ändert leicht die Tonhöhe, wie es ein Geiger, Sänger oder Gitarrist tun kann. Chorus mischt ein leicht verstimmtes Signal mit dem Originalton und steigert das Klangvolumen.



### [UPPER] Taster

Durch Drücken des [UPPER] Tasters ("ON") (LED leuchtet) wird der Vibrato & Chorus Effekt für die OBEREN Zugriegel eingeschaltet.

### [LOWER] Taster

Durch Drücken des [LOWER] Tasters ("ON") (LED leuchtet) wird der Vibrato & Chorus Effekt für die UNTEREN Zugriegel eingeschaltet.

### [V1/C1], [V2/C2] Taster

Mit diesen Tastern wird die Tiefe des Vibrato & Chorus Effekts eingestellt.

- V1 (C1):** V1 (C1), leichtes Vibrato (Chorus)
- V2 (C2):** V2 (C2), Standard -Tiefe des Vibratos (Chorus)
- V1+V2 (C1+C2):** V3 (C3), tiefstes Vibrato (Chorus)

**ANMERKUNG:** Wenn das Gerät eingeschaltet ist, leuchtet immer die LED des Vibrato und/oder Chorus Tasters. Der Effekt ist nicht aktiviert, wenn nicht die UPPER oder LOWER Schalter gedrückt werden (LED ein).

### [CHORUS] Taster

Der CHORUS Effekt mischt ein leicht verstimmtes Signal mit dem Originalton. Drücken Sie diesen Taster, um von Vibrato auf Chorus zu schalten (LED leuchtet).

**ANMERKUNG:** Vibrato & Chorus ist bei 5 Orgeltypen verfügbar; BType1, BType2, Mellow, Vx und Farf.

**ANMERKUNG:** Geschwindigkeit etc. des Vibrato & Chorus Effekts kann feineingestellt werden. (S. 77)

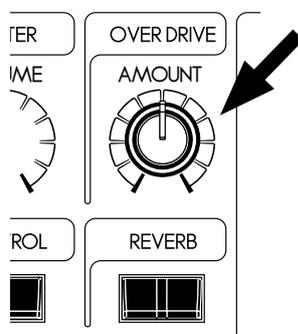
**ANMERKUNG:** Vibrato & Chorus bei diesem Keyboard stammen aus einem virtuellen Modell des mechanischen Scanners, wie es zuerst bei der Vintage B-3 angewendet wurde. Es funktioniert auf die gleiche Weise, wenn auch in der digitalen Welt (keine beweglichen Teile).

### tips STATUSDIAGRAMM DER TASTER

BUTTON			MODE
V1/C1	V2/C2	CHORUS	Effect
On	Off	Off	V1
Off	On	Off	V2
On	On	Off	V3
On	Off	On	C1
Off	On	On	C2
On	On	On	C3

# OVERDRIVE

Der Overdrive simuliert den verzerrten Sound eines übersteuerten Verstärkers. Verändert man den Overdrive, erhält man verschiedene Klänge, von einem reinen Klang bis hin zum stark verzerrten Klang.



## [OVERDRIVE AMOUNT] Knopf

Hiermit wird der Grad der Verzerrung des Overdrive Effekts eingestellt.

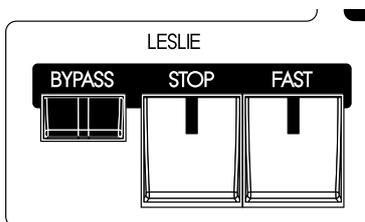
Durch Drehen des Knopfes gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag wird der Effekt ausgeschaltet.

Drehen des Knopfes im Uhrzeigersinn erhöht die Tiefe des Effekts.

**ANMERKUNG:** Zugriegel Overdrive ist bei 5 Orgeltypen verfügbar; BType1, BType2, Mellow, Vx und Farf.

**ANMERKUNG:** Sie können den Overdrive-Klang feineinstellen. (S. 86)

Der LESLIE Effekt ist eine Simulation rotierender Lautsprecher und der Partner der Hammond Orgel. Eine digitale Version ist im XK-1C eingebaut und es kann auch ein angeschlossenes externes Leslie damit gesteuert werden.



### [FAST] Taster

Schaltet die Rotorgeschwindigkeit in zwei Stufen. Bei jedem Drücken wird umgeschaltet. Wenn die LED leuchtet (ON), läuft der Rotor schnell (FAST); wenn die LED nicht leuchtet, langsam (OFF).

### [STOP] Taster

Zum Umschalten zwischen FAST und SLOW bei gedrücktem [FAST] Taster; die LED ist aus (OFF).

Zum Umschalten zwischen FAST und STOP bei gedrücktem [FAST] Taster; die LED leuchtet (ON).

### [BYPASS] Taster

Wenn die LED nicht leuchtet (OFF), kommt der Ton aus dem Rotary Kanal (Leslie Effekt).

Um den Leslie Effekt zu umgehen, drücken Sie diesen Taster und die LED leuchtet. Unabhängig vom Status der [FAST], [STOP] Taster kommt der Ton aus dem Stationary Kanal.

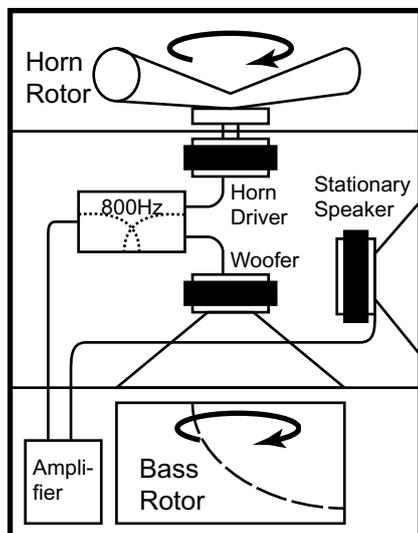
**ANMERKUNG:** Der Leslie Effekt ist bei den Pfeifentypen nicht verfügbar.

**ANMERKUNG:** Sie können die Parameter des Leslie Effekts feineinstellen. (S. 78)

### tips TASTER STATUS

BUTTON			MODE	
BYPASS	STOP	FAST	CH=1	CH=3, on-board Leslie effect
Off	Off	On		Fast
Off	Off	Off		Slow
Off	On	On		Fast
Off	On	Off		Stop
On	On	On	Fast	Bypass
On	On	Off	Stop	
On	Off	On	Fast	
On	Off	Off	Slow	

Diagramm eines 3-Kanal Leslie



### tips WAS IST DER LESLIE EFFEKT?

Der Leslie Lautsprecher wurde 1941 von Donald Leslie erfunden, damit die Hammond Orgel wie eine Theaterpfeifenorgel klingt. Mit Hilfe von motorbetriebenen rotierenden Hörnern bekam die Orgel durch Leslie's Erfindung einen reichen, bewegten Ton, der schnell zu ihrem eigenen unvergessenen Sound wurde.

In den Leslie Lautsprechern befinden sich im allgemeinen ein Verstärker und zwei Rotoren; der "Horn Rotor" für die Höhen und der "Bass Rotor" für den Bass, die von einem speziell entwickelten Treiber/Lautsprecher gespeist werden. Durch Kombination der beiden entsteht der "Doppler Effekt" für den einzigartigen Leslie Sound.

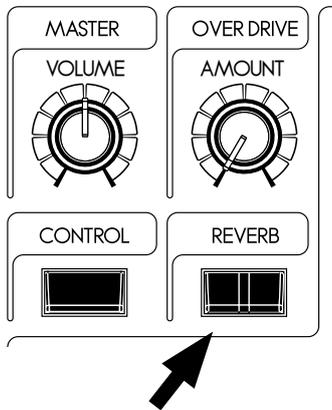
Einige Modelle haben nicht nur Rotoren, sondern auch einen festen Lautsprecher. Der Kreis, in dem der Ton zum Rotor geleitet wird, wird "Rotary Channel" genannt und der zum stationären Lautsprecher wird "Stationary Channel" genannt.

Das digitale Leslie des XK-1C nutzt alle Konzepte des normalen Lautsprechers, jedoch auf digitale Weise. Es wird empfohlen, die Hauptausgänge "in stereo" zu betreiben, um das beste Ergebnis zu erzielen.

# REVERB, MULTI-EFFEKTE

Das XK-1C besitzt digitalen Reverb und Multi-Effekte, um die Leistung zu verbessern.

## ◆REVERB



### [REVERB ON] Taster

Um den Reverb zu aktivieren, drücken Sie diesen Taster und die LED leuchtet.

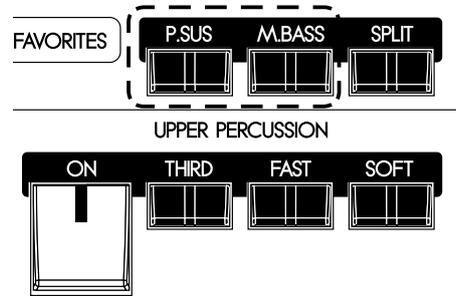
**ANMERKUNG:** Sie können Tiefe, Zeit etc. des Reverbs feineinstellen. (S.95)

## ◆MULTI-EFFEKTE

Das XK-1C besitzt verschiedene Multi-Effekte, wie Tremolo, Wah-Wah etc. Einzelheiten dazu finden Sie im Abschnitt "OD/EFF" (S. 86).

Der PEDAL Part kann mit der MANUAL BASS Funktion auf dem unteren Teil der Tastatur gespielt werden.

Eine beliebte Option für das Spielen der Pedale oder Manual Bass ist Pedal Sustain, womit die Pedalstimme nach Loslassen der Taste sanft ausklingen kann wie bei einem String Bass.



## [M. BASS] Taster

Um die Manual Bass Funktion zu aktivieren, drücken Sie den [M. BASS] Taster und die LED leuchtet.

Wenn Sie Keyboard SPLIT haben, klingt Manual Bass zusammen mit der ausgewählten UNTEREN Registrierung.

Wenn Sie an die untere Tastatur eine MIDI Tastatur angeschlossen haben, erscheint MANUAL BASS dort auf den tiefsten Noten.

Die Standardeinstellung von MANUAL BASS geht bis zum mittleren "H".

**ANMERKUNG:** Sie können den höchsten Notenbereich von MANUAL BASS verändern (S. 106 #2).

**ANMERKUNG:** Sie können die MANUAL BASS Spielakkorde auswählen oder nur die tiefste Note (S. 106 #1).

## [P. SUS] Taster

Um PEDAL SUSTAIN zu aktivieren, drücken Sie den [P. SUS] Taster (LED leuchtet).

Wenn Sie Ihren Fuß von der Pedal Tastatur wegnehmen (wenn vorhanden) oder wenn Sie bei Anwendung der Manual Bass Funktion Ihren Finger von der Manual Tastatur wegnehmen, wird der Ton langsam verblasen oder ausklingen.

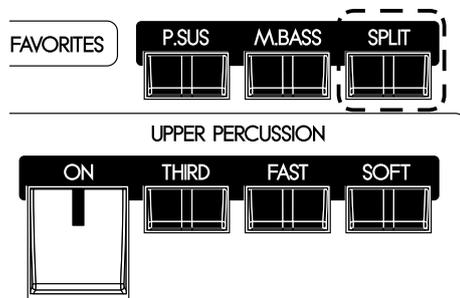
**ANMERKUNG:** Sie können die Ausklingzeit von Pedal Sustain regeln (S. 69 #16).

## tips COUPLER

Wie bei Manual Bass wird die Funktion, die festlegt, dass ein Keyboard zwei Tastaturen zusammen spielt, "COUPLER" genannt.

## 52 KEYBOARD SPLIT, OCTAVE SHIFT, TRANSPOSE

Der normale Bereich für das XK-1C ist die OBERE Tastatur. Mit der optionalen Split-Funktion werden die UNTEREN Tastaturstimmen auf die linke Seite der Tastatur gelegt.



### [SPLIT] Taster

Durch Drücken des Tasters wird die Tastatur geteilt und die LED leuchtet.

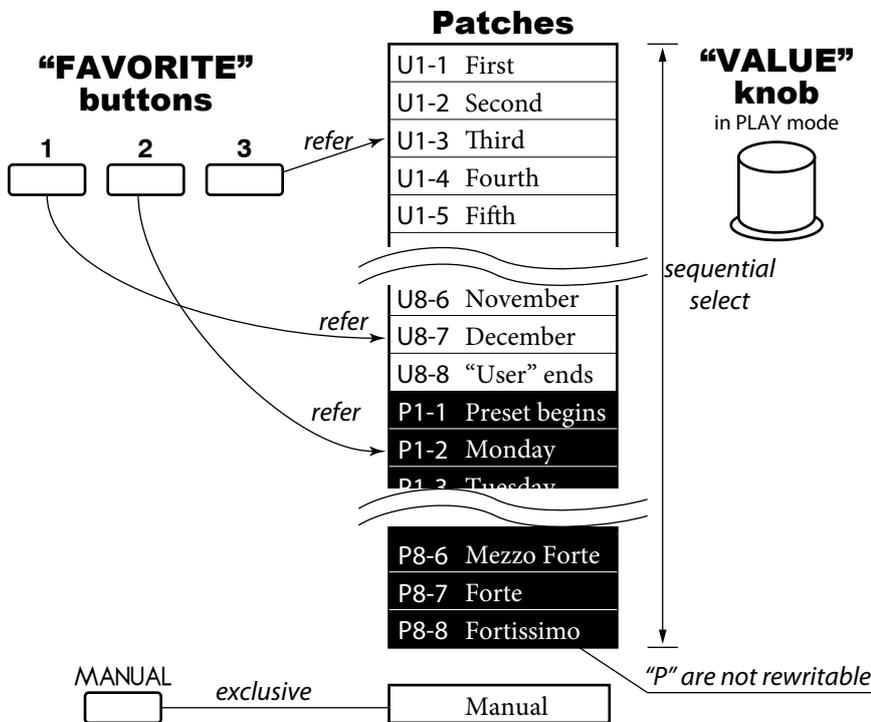
**ANMERKUNG:** Sie können den Split-Punkt festlegen. (S. 106)

Wenn Sie die Tastatur um eine Oktave erhöhen oder senken wollen, lesen Sie den Abschnitt "ZONEN" (S. 106).

Um die Tastatur zu transponieren, lesen Sie den Abschnitt "TUNE" (S. 71).

Die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen (einschließlich der Registrierungen) können in User Patches abgespeichert werden.

## USER UND PRESET



Es gibt 64 USER und 64 PRESET Patches, wie abgebildet. Die “User” Patches können überschrieben werden; die “Preset” Patches nicht.

Um einen Patch aufzurufen, wählen Sie die Patch Nummer mit dem [VALUE] Knopf im Play Modus (S. 23).

Bevor Sie die aktuelle Einstellung in einen Patch abspeichern, geben Sie ihr einen Namen und eine Patch Nummer (nächste Seite).

Der [MANUAL] Taster rechts unten bei den Favoriten verlagert den Schwerpunkt auf die aktuellen Einstellungen des Bedienfeldes und die aktuellen internen Einstellungen. Er wird verwendet als Ausgangspunkt zum Schreiben Ihrer eigenen Patches oder dient dem Musiker, der es vorzieht, die Register “von Hand” zu ziehen, anstatt Patches zu verwenden.

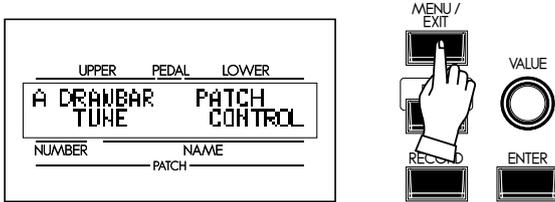
### tips PATCH LOAD

Im Preset der B-3/C-3 wurden nur die Zugriegel-Registrierungen jeder Tastatur abgespeichert. In den Patches dieses Keyboards sind viel mehr Parameter als nur die Zugriegel-Registrierungen abgespeichert.

Wenn Sie die “traditionellen” Registrierungen (nur Zugriegel) behalten wollen, wählen Sie die entsprechenden Parameter in “Patch Load”. (S. 70)

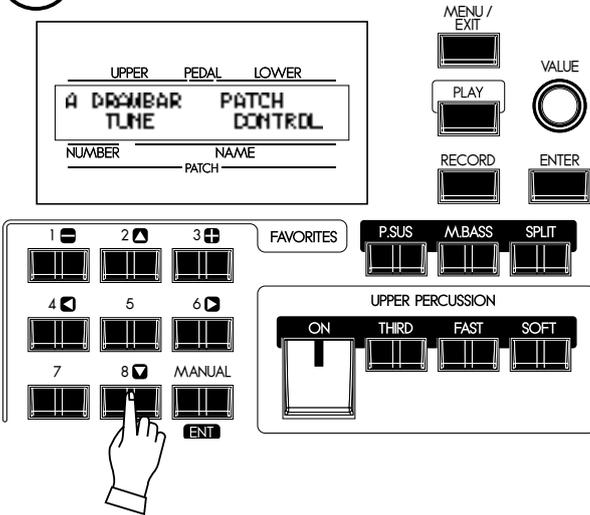
# BENENNEN SIE DIE AKTUELLE EINSTELLUNG

## 1 GEHEN SIE IN DEN MENU MODUS



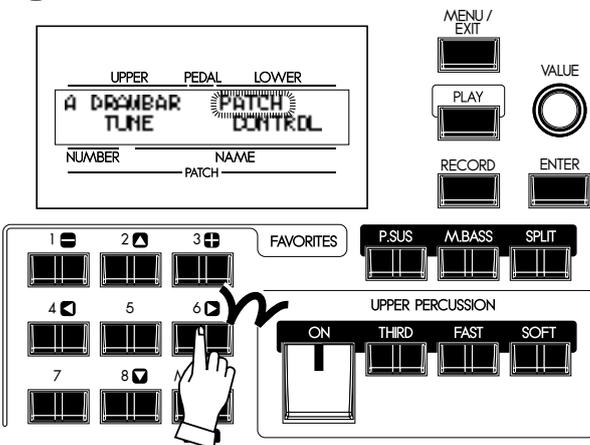
Drücken Sie den [MENU/EXIT] Taster.  
Der Menu Modus wird angezeigt.

## 2 GEHEN SIE AUF SEITE A



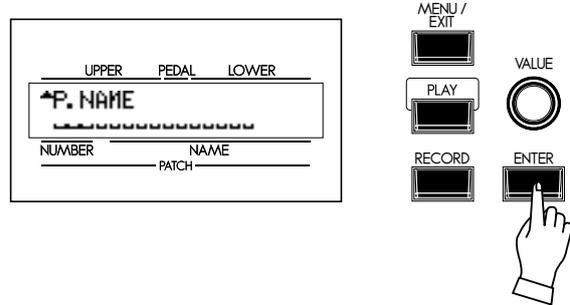
Wenn Seite A nicht angezeigt wird, drücken Sie den [▼] Taster.

## 3 WÄHLEN SIE DEN "PATCH" AUS



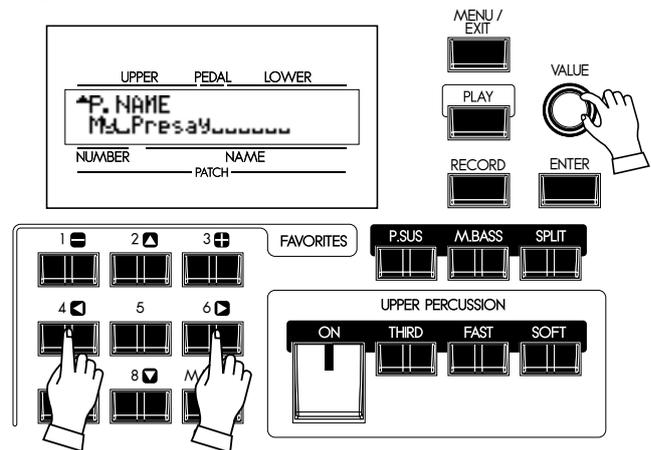
2mal den [▶] Taster drücken und Cursor auf "PATCH" bewegen.

## 4 GEHEN SIE IN DEN PATCH FUNKTIONSMODUS



Drücken Sie [ENTER] für den PATCH Funktionsmodus.

## 5 GEBEN SIE DEN NAMEN EIN



Sie können einen Namen mit bis zu 15 Buchstaben eingeben.

[◀],[▶] Taster: Bewegen den Cursor.

[VALUE] Knopf: Wählt die Buchstaben.

Sie können alle Klein- und Großbuchstaben des Alphabets, Zeichen und Ziffern verwenden.

Der hier eingegebene Name wird nicht erfasst, bis Sie den Patch abspeichern (wie auf der nächsten Seite erklärt).

# ABSPEICHERN ALS PATCH

Beispiel: SPEICHERN SIE IN "U3-2"

## 1 GEBEN SIE DEN NAMEN EIN

```

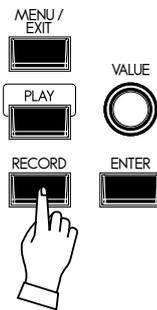
^P. NAME
My_Presay~~~~~
  
```

Geben Sie den Namen Ihres Patches ein. (S. 54)

## 2 DRÜCKEN SIE DEN [RECORD] TASTER

```

UPPER  PEDAL  LOWER
U1-1: Jimmy
[ENTER] to Overwrite
NUMBER  NAME
      PATCH
  
```

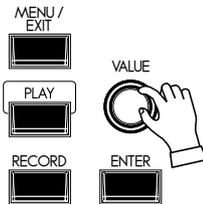


[RECORD]Taster drücken. Der Aufnahmemodus erscheint.

## 3 WÄHLEN SIE DIE PATCH NUMMER AUS

```

UPPER  PEDAL  LOWER
U3-2: Jimmy 1
[ENTER] to Overwrite
NUMBER  NAME
      PATCH
  
```

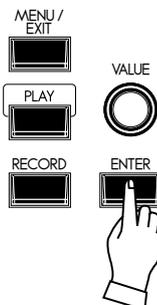


Wählen Sie mit dem [VALUE] Knopf die Patch Nummer aus, in die Sie abspeichern möchten (wählen Sie hier U3-2).

## 4 DRÜCKEN SIE [ENTER]

```

UPPER  PEDAL  LOWER
U3-2: Jimmy 1
Recording Patch...
NUMBER  NAME
      PATCH
  
```



Drücken Sie den [ENTER] Taster. Der Patch wird gespeichert und auf dem Display erscheint für wenige Sekunden: Recording Patch...

Wenn die Aufnahme beendet ist, erscheint auf dem Display wieder die vorherige Anzeige.

**ANMERKUNG:** Die abgespeicherten Patch Daten gehen auch nach dem Ausschalten des Gerätes nicht verloren.

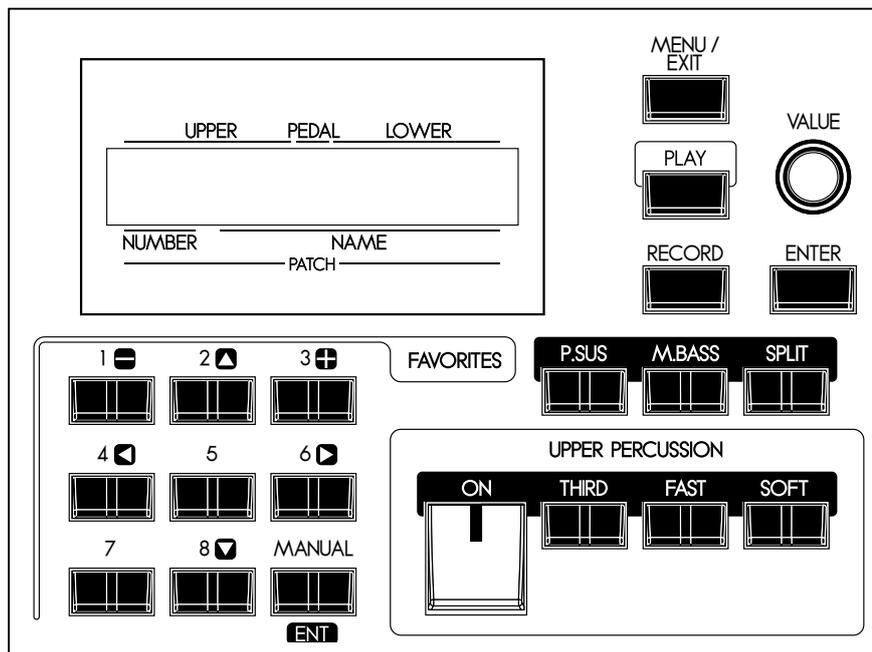




**ARBEITEN MIT  
DEM BEDIENFELD**

# 58 WAS SIE AUF DEM BEDIENFELD STEUERN KÖNNEN

Zugang für Einstellungen in der "Tiefe" des XK-1C. Hier finden Sie Parameter und Steuerelemente, die mit den Knöpfen und Schaltern des oberen Bedienfeldes nicht abgedeckt werden.



Hier wird der "PLAY", "MENU" und "FUNKTIONS"-Modus angezeigt. Auf den folgenden Seiten lesen Sie, wie die Anzeige zu lesen ist und die Taster anzuwenden sind.

## PLAY Modus



## MENU Modus



## FUNKTIONS Modus

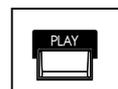
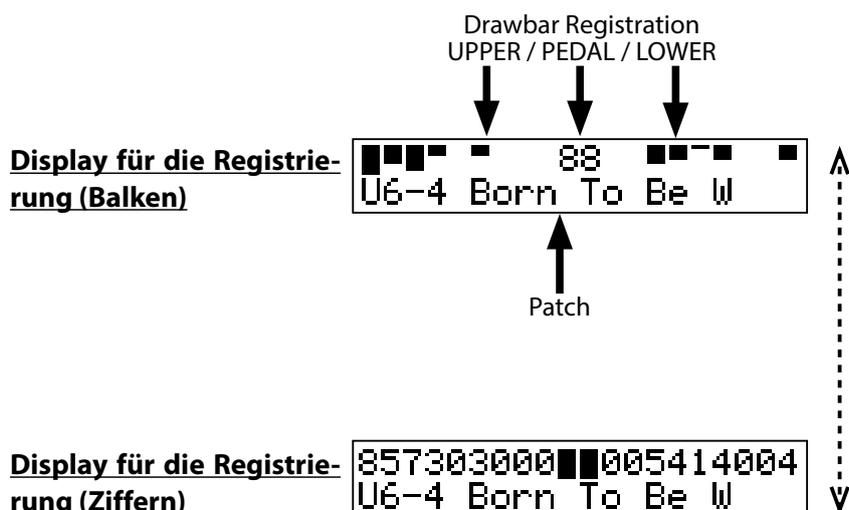


Der Play Modus ist die Standardanzeige für alle Funktionen. Hier werden die erforderlichen Informationen für das normale Spiel angezeigt.

### So gelangen Sie in diesen Modus

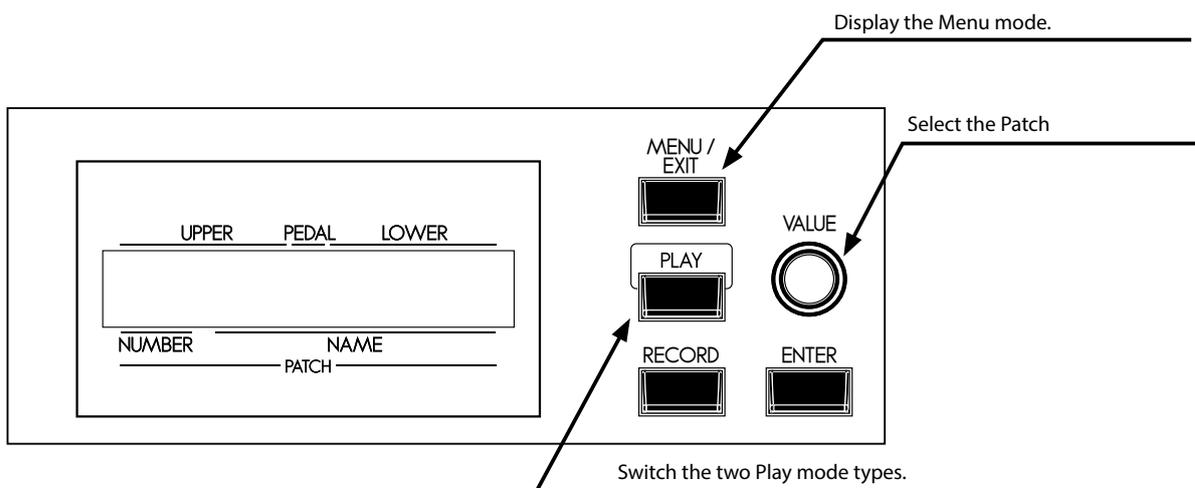
1. Sofort nach dem Einschalten wird der "Play Modus" angezeigt.
2. Drücken Sie den [PLAY] Taster, wenn ein anderer Modus angezeigt wird.

## SO WIRD DAS DISPLAY GELESEN



Durch Drücken des [PLAY] Tasters wird zwischen den zwei PLAY Modes zum Anzeigen der Registrierung umgeschaltet.

## TASTERFUNKTION IN DIESEM MODUS



# MENU MODUS

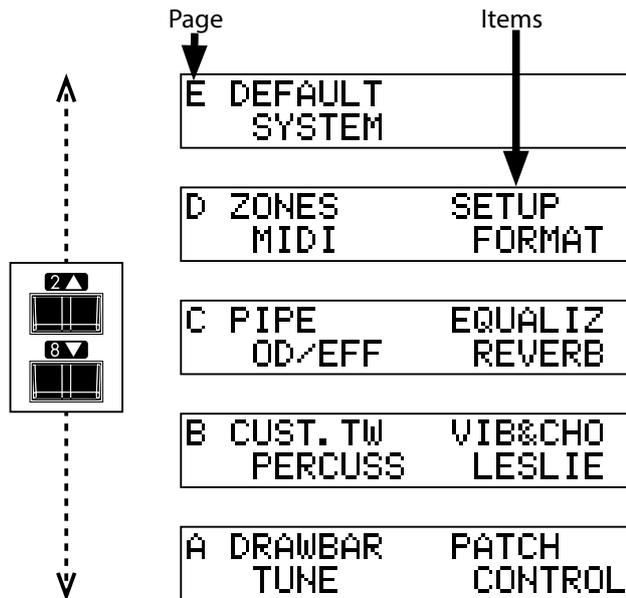
Der Menu Modus ist der Pfad zu den verschiedenen Funktionen.

## So gelangen Sie in diesen Modus:

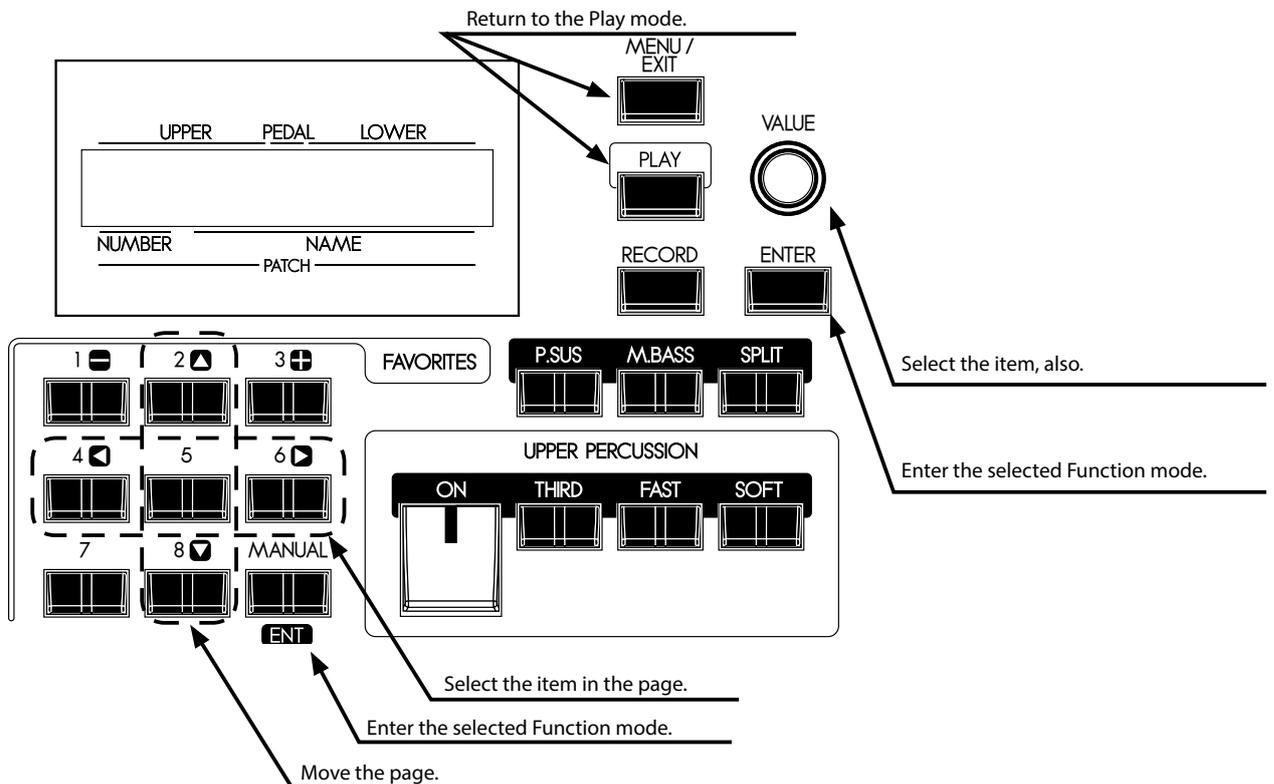
Drücken Sie den [MENU/EXIT] Taster.

Es gibt mehrere Seiten mit unterschiedlichen Funktionsanzeigen. Eine Menu-Seite hat bis zu vier Funktionen. Suchen Sie mit den Navigationstastern die Funktion, die Sie bearbeiten möchten, und drücken Sie dann den [ENTER] Taster.

## SO WIRD DAS DISPLAY GELESEN



## TASTERFUNKTION IN DIESEM MODUS



# MENU - INHALTSVERZEICHNIS

## SEITE A

### 1. DRAWBAR

Legt die Parameter für die Zugriegel für jeden Part fest. (S. 68)

### 2. TUNE

Regelt den Abgleich und die Transponierung des gesamten Keyboards (S. 71)

### 3. PATCH

Benennung des Patches; Laden der Parameter und Zuweisung der Favoriten. (S. 70)

### 4. CONTROL

Zum Einstellen der Regler, wie Expression Pedal und Fußschalter. (S. 72)

## SEITE B

### 1. CUST.TW

Benutzerdefinierte Einstellung der Tonradsätze des unteren und oberen Parts.(S. 72)

### 2. PERCUSS

Für benutzerdefinierte Einstellung der Perkussions-Parameter. (S. 76)

### 3. VIB & CHO

Für benutzerdefinierte Einstellung der Merkmale von Vibrato & Chorus. (S. 77)

### 4. LESLIE

Zum Einstellen des eingebauten Leslie-Effekts; regelt auch die Einstellungen des externen Leslie Lautsprechers. (S. 78)

## SEITE C

### 1. PIPE

Hier werden die Merkmale der Pfeifenregister eingestellt. (S. 84)

### 2. O. D./EFF

Hier werden Overdrive und Multi-Effekte eingestellt. (S. 86)

### 3. EQUALIZ

Hier werden die Parameter des Patches und Master Equalizers festgelegt. (S. 94)

### 4. REVERB

Hier werden die Parameter des Reverbs festgelegt. (S. 95)

## SEITE D

### 1. ZONE

Zum Einstellen der Internen Zone und Externen Zone. (S. 106)

### 2. MIDI

Zum Einstellen der MIDI Grundfunktionen. (S. 108)

### 3. SETUP

Zum Speichern/Laden der Einstellung in den USB-Stick oder vom USB-Stick. (S. 112)

### 4. FORMAT

Zur Initialisierung des USB-Sticks. (S. 113)

## SEITE E

### 1. DEFAULT

Rückführung zu den Werkseinstellungen. (S. 96)

### 2. SYSTEM

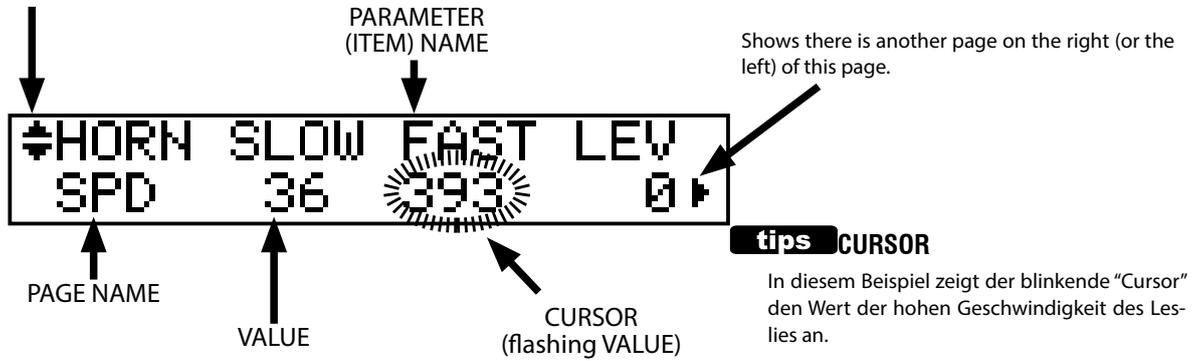
Die System-Parameter werden festgelegt und im Display angezeigt. (S. 97)

# FUNKTIONSMODUS

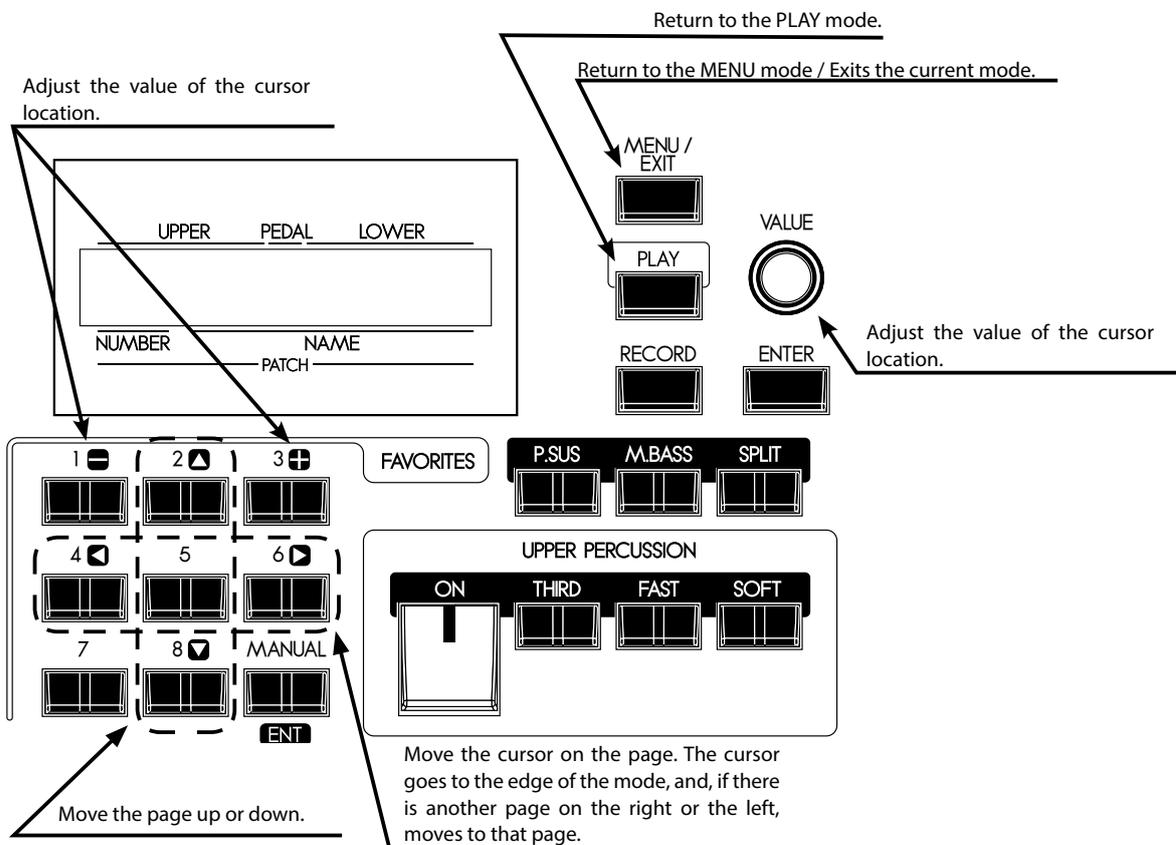
Im Funktionsmodus werden die Einstellungen vorgenommen.  
Alle Betriebsarten können auf die gleiche Weise gesteuert werden.

## SO WIRD DAS DISPLAY GELESEN

There is another page above (or below) this page.



## TASTERFUNKTION IN DIESEM MODUS

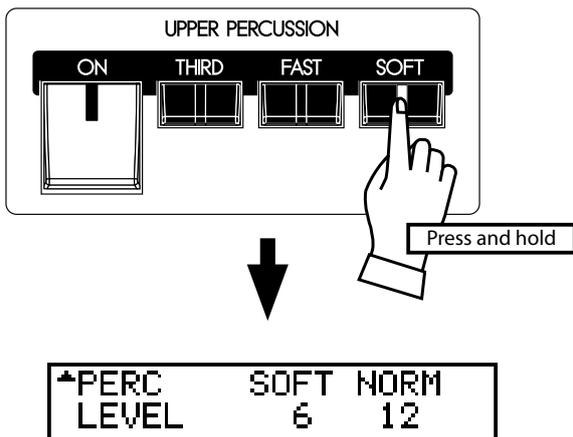


Jeder Taster auf dem oberen Bedienfeld besitzt eine Shortcut-Funktion - vereinfacht Programmierung und Bearbeitung.

Wenn einer der Taster auf dem oberen Bedienfeld gedrückt und gehalten wird, springt die Anzeige automatisch auf den entsprechenden Funktionsmenupunkt.

## BEDIENBEISPIEL:

### LOKALISIEREN SIE PERKUSSION IM FUNKTIONSMODUS



Wenn Sie die Einstellungen für die Perkussion bearbeiten möchten, drücken und halten Sie entweder den [ON], [THIRD], [FAST], oder [SOFT] Taster und die Anzeige springt sofort in den Funktionsmodus Perkussion. Dies wird als "SHORT CUT" (SCHNELLZUGRIFF) bezeichnet.

Im nächsten Kapitel lesen Sie, welcher Taster für den jeweiligen "SHORT CUT" verwendet wird.

**ANMERKUNG:** Die Anzeigedauer kann geändert werden, wenn der Taster gehalten wird. (S. 74)

# REGISTRIEREN SIE DIE HÄUFIG VERWENDETEN SEITEN

Sie können die häufig verwendete Funktionsseite dem [CONTROL] Taster zuweisen für sofortigen Zugriff.

## BEDIENBEISPIEL:

### REGISTRIEREN SIE DIE SEITE "DRAWBAR - PEDAL"

1

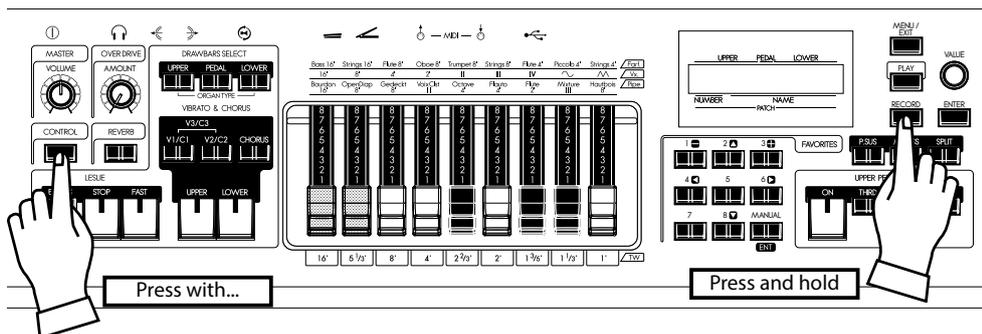


Gehen Sie über das MENU etc. zur Anzeige der Seite, die Sie registrieren möchten. Hier wird z.B. die Seite "Drawbar-Pedal" angezeigt

2

Während Sie den [RECORD] Taster halten, drücken Sie den [CONTROL] Taster.

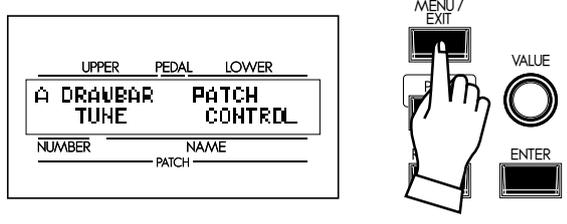
Durch Drücken des [CONTROL] Tasters gelangen Sie jetzt sofort auf die gewünschte Seite.



# BEDIENBEISPIEL FÜR DIE PARAMETER:

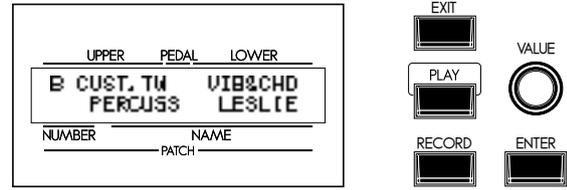
## STELLEN SIE DIE SCHNELLE [FAST] ABKLINGZEIT FÜR DIE PERKUSSION EIN

### 1 SUCHEN SIE DEN MENU MODUS



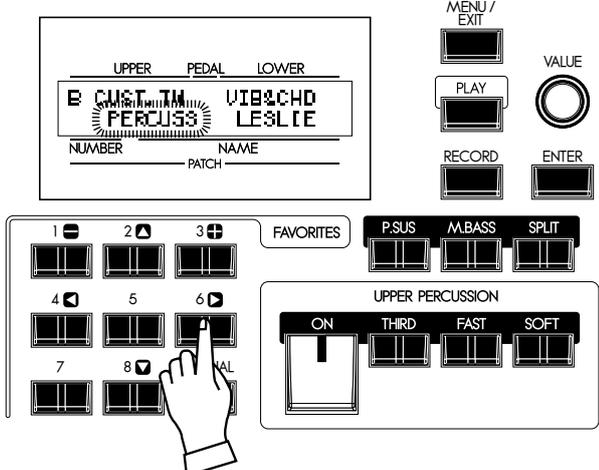
Drücken Sie den [MENU/EXIT] Taster. Der MENU Modus wird angezeigt.

### 2 WÄHLEN SIE DIE MENU SEITE



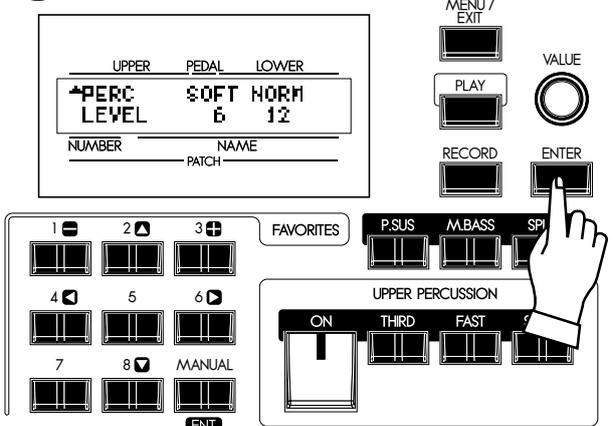
Gehen Sie mit Hilfe der [▲],[▼] Taster zur Seite "PERCUSS". "PERCUSS" ist auf Seite B.

### 3 BEWEGEN SIE DEN CURSOR ZUM FUNKTIONS-MODUS, DEN SIE LOKALISIEREN MÖCHTEN



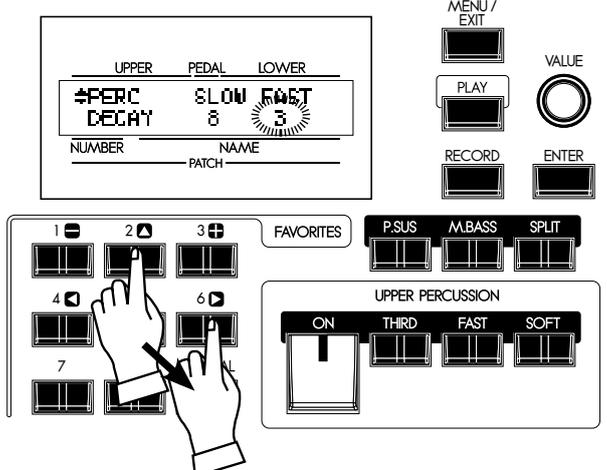
Bewegen Sie den Cursor zu "PERCUSS" mit den [◀],[▶] Tastern.

### 4 DRÜCKEN SIE [ENTER]



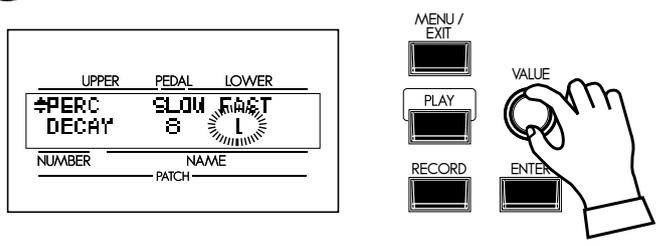
Drücken Sie den [ENTER] Taster. Im Display wird die erste Seite der Perkussion im Funktionsmodus angezeigt.

### 5 BEWEGEN SIE DEN CURSOR ZU DEM PARAMETER, DER GEÄNDERT WERDEN SOLL



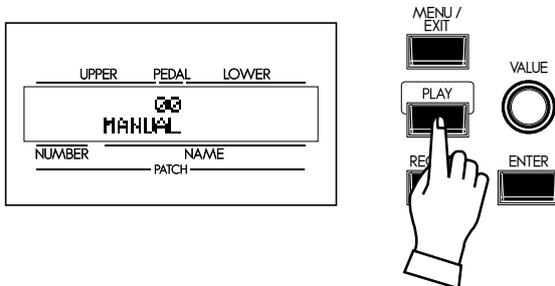
Die Abklingzeit befindet sich auf der "DECAY" Seite. Suchen Sie die "DECAY" Seite mit Hilfe der [▲][▼] Taster. "FAST" befindet sich rechts auf der Seite. Bewegen Sie den Cursor (blinkt) nach rechts mit Hilfe der [◀][▶] Taster.

### 6 ÄNDERN SIE DEN WERT



Vermindern Sie den Wert mit Hilfe des [VALUE] Knopfes.  
**ANMERKUNG:** Zum Ändern anderer Parameter wiederholen Sie von 1 - 6.

## 7 GEHEN SIE ZURÜCK IN DEN PLAY MODUS

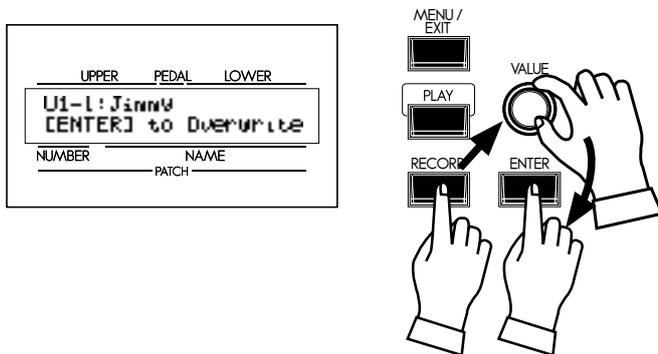


Drücken Sie den [PLAY] Taster. Die Anzeige geht zurück in den PLAY Modus.

## 8 SPEICHERN SIE IN DEN PATCH WENN GEWÜNSCHT

“DECAY FAST” ist ein Patch Parameter. Wenn Sie einen Patch aufrufen, springt er auf den zuletzt eingestellten Wert.

Wenn Sie den veränderten Wert beibehalten wollen, müssen Sie ihn, wie zuvor angegeben, abspeichern.



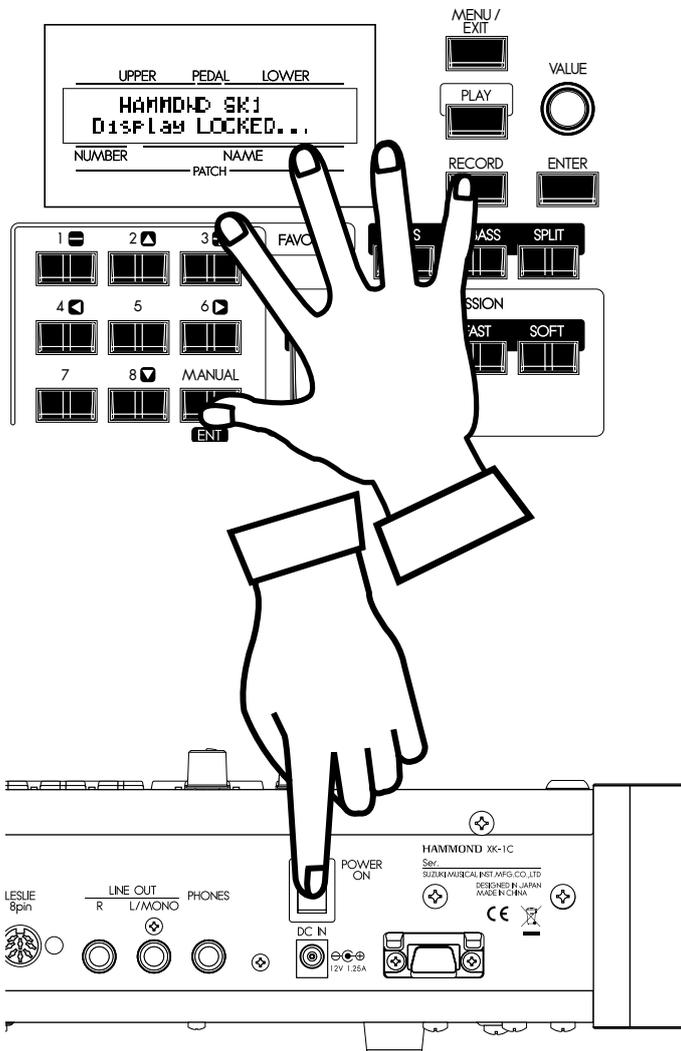
### **tips** PATCH PARAMETER

Patch Parameter gelten nur für den aktuellen Patch und sie verändern sich bei der Programmierung des Patches. Viele der Knöpfe/Taster auf dem oberen Bedienfeld sind "Patch Parameter".

Die für alle Patches geltenden Parameter werden dagegen "Global Parameter" genannt.

## SPERREN DES DISPLAYS

Sie können das Display sperren, um Fehler während des Spielens zu vermeiden.



Um das Display zu sperren, schalten Sie das Gerät ein und drücken Sie [RECORD] und [MANUAL] bis "Display LOCKED" angezeigt wird.

Zum Entsperren wiederholen Sie den obigen Vorgang bis "Display UNLOCKED" angezeigt wird.

Diese Funktion arbeitet wie nachstehend aufgeführt:

- ◆ Der [MENU/EXIT] Taster (S. 60) ist deaktiviert.
- ◆ Der [RECORD] Taster (S. 55) ist normalerweise deaktiviert.

Sie können jedoch den Patch abspeichern, indem Sie "LOCKED 1-10" (S. 25) anwenden oder Sie können die Tastatur mit den Favoriten mit Hilfe von "ASSOCIATE" (S. 70) verknüpfen, bevor Sie das Display sperren.

- ◆ Die "Short-Cut" Funktion (S. 63) ist deaktiviert.
- ◆ Die [DRAWBAR SELECT] Taster (S. 45) sind noch in Funktion.

**ANMERKUNG:** Diese Funktion wird nicht freigegeben durch die Standardeinstellung oder durch Einschalten, während der [RECORD] Taster gedrückt wird.

### tips ANWENDUNG EINER REGISTRIERTEN SEITE

Der [CONTROL] Taster kann eine Seite im Funktionsmodus registrieren. Auch wenn das Display gesperrt ist, können Sie damit (S. 63) auf die registrierte Seite zugreifen. Wenn die Seite 2 oder mehr Parameter besitzt, können Sie den Cursor jedoch nicht bewegen.



**EINSTELLUNG  
DER  
PARAMETER**

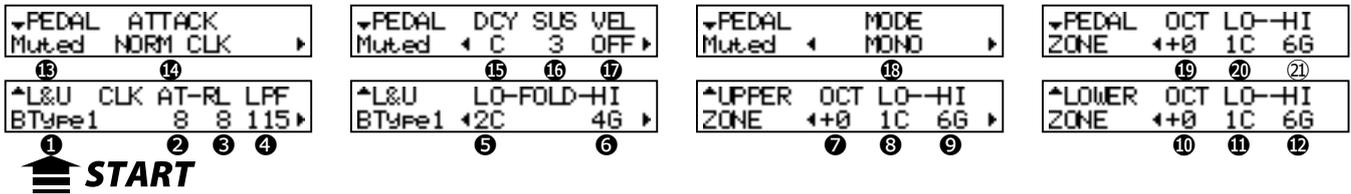
# ZUGRIEGEL

In diesem Modus können Sie die Zugriegel-Parameter für jede Tastatur einstellen.

## So gelangen Sie in diesen Modus:



Lesen Sie die Anleitung "Funktionsmodus" (S. 62).



## ◆ EINSTELLUNG DER MANUAL (LOWER & UPPER) ZUGRIEGEL

### 1 ORGELTYPEN

Wählen Sie die Orgel für die Manual Tastatur.

**BType1:** Klassischer B-3/C-3 Tonrad-Sound.

**BType2:** Sound mit Einstreuungen und Flattern.

**Mellow:** Mit transparenten Sinuswellen.

**Vx:** Transistor-Orgel, Typ Vx

**Farf:** Transistor-Orgel, Typ Farf

**Pipe:** Pfeifenorgel

Wenn der Orgeltyp auf Vx, Farf, oder Pfeife eingestellt ist, sind die Parameter (2) bis (6) nicht verfügbar.

### 2 CLICK - ATTACK LEVEL

Hiermit stellen Sie die Key-Click Lautstärke ein.

Je höher der Wert, desto lauter der Klick. Kein Key-Click bei 4. Wenn der Wert unter 4 geht, wird die Anschlagsgeschwindigkeit langsamer.

### 3 CLICK - RELEASE LEVEL

Hier können Sie die Lautstärke von Key-Click einstellen, wenn Sie die Taste loslassen.

Je höher der Wert, desto lauter der Click. Kein Key-Click bei 4. Wenn der Wert unter 4 geht, wird die Loslassgeschwindigkeit langsamer.

### 4 CLICK - LOW PASS FILTER

Hier stellen Sie den Ton des Key-Clicks ein.

Der Einstellbereich liegt bei 0 bis 127. Je höher der Wert, desto brillanter der Klang.

### 5 FOLDBACK - LOW

Hier stellen Sie ein, bei welcher Taste der 16' Zugriegel mit Foldback (= Wiederholung der gleichen Oktave innerhalb des unteren Tastaturbereichs) beginnt.

Die unterste Taste wird als "1C" angezeigt. Der Einstellbereich ist 1C bis 2C.

### 6 FOLDBACK - HIGH

Hier stellen Sie ein, bei welcher Taste der 1' Zugriegel mit Foldback (= Wiederholung der gleichen Oktave innerhalb des oberen Tastaturbereichs) beginnt.

Der Einstellbereich liegt bei 4G bis 5C.

**ANMERKUNG:** Foldback ist nicht nur mit dem 1', sondern auch mit den 1½', 1¾', 2', 2½' Zugriegeln möglich.

### 7 UPPER ZONE OCTAVE

Hier wird die Oktavverschiebung für den OBEREN Part eingestellt.

Der Einstellbereich liegt bei -2 bis +2.

### 8 UPPER ZONE LOW

### 9 UPPER ZONE HIGH

Mit diesen beiden Parametern stellen Sie den Tonumfang des OBEREN Parts ein.

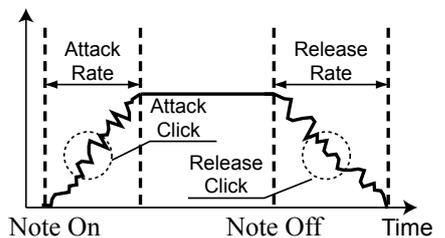
## tips TONRAD SET

Für jeden virtuellen Tonradsatz von BType1, BType2 und Mellow sind Variationen verfügbar (S. 81).

## tips KEY CLICK

Key-Click ist das Geräusch, das man bei der B-3/C-3 hört, wenn eine Taste gedrückt oder losgelassen wird. Dieses Geräusch hat seine Ursache in den elektromechanischen Kontakten dieser Modelle. Diese Funktion simuliert das Geräusch.

Loudness



## tips

### BEISPIELE VON KEY-CLICK EINSTELLUNGEN

Simulation einer klassischen Multi-Kontakt Tastatur der B-3 und C-3: AT = 8, RL = 8

Simulation eines PCM Synthesizers, um Key-Click nur bei 'Attack' zu erzeugen: AT=8, RL=4. Langsame Hüllkurve wie bei einer Pfeifenorgel: AT=0, RL = 0

## tips FOLD-BACK

Da die Anzahl der Tonräder bei der B-3/C-3 begrenzt war, wurde jeweils eine Oktave im ganz oberen und ganz unteren Bereich wiederholt. Diese Eigenschaft wird hier simuliert.

**10 LOWER ZONE - OCTAVE**

Hier wird die Oktavverschiebung für den UNTEREN Part eingestellt. Der Einstellbereich liegt bei -2 bis +2.

**11 LOWER ZONE - LOW****12 LOWER ZONE - HIGH**

Mit diesen beiden Parametern stellen Sie den Tonumfang des UNTEREN Parts ein. Auf Seite 102 finden Sie Einzelheiten über #7 bis 12.

**◆ EINSTELLUNG DES PEDAL PARTS****13 ORGELTYP**

Stellen Sie den Orgeltyp für den Pedal Part ein.

- Normal:** Der klassische Tonrad-Sound der B-3/C-3.
- Muted:** Der analoge Klang der klassischen X-5.
- Synth1:** Sägezahnform mit durchgestimmtem Filter.
- Synth2:** Träge Wellenform.

Wenn bei (1) der Typ Pfeifenorgel ausgewählt ist, hört man nur die Pedaltöne der Pfeifenorgel, unabhängig von diesem Parameter. Die Parameter (14) bis (17) sind ebenfalls nicht verfügbar.

**14 ATTACK**

Hier können Sie den Pedal Attack Bereich und die Key-Click Lautstärke bei 'Attack' und 'Release' einstellen.

- MAX CLK:** Ton kommt sofort und der Key-Click ist laut.
- NORM CLK:** Ton kommt sofort und der Key-Click ist normal.
- SOFT CLK:** Ton kommt sofort und der Key-Click ist weich.
- NO CLK:** Ton kommt langsamer ohne Key-Click.
- SLOW ATK:** Ton kommt langsam ohne Key-Click.

**15 DECAY RATE**

Hier bestimmen Sie, ob die Pedalstimme weiterklingt, wenn eine Taste gedrückt bleibt, oder ob sie ausklingt, wie bei einer gezupften Saite.

Der Einstellbereich ist 1 - 5 und C. Je höher der Wert, desto länger die Ausklingzeit. Keine Ausklingzeit bei C.

**16 SUSTAIN LENGTH**

Hier stellen Sie den Release Bereich (= Ausklingzeit nach Loslassen einer Taste) ein, wenn der [P. SUS] Taster gedrückt ist (ON).

1 ist die kürzeste und 5 die längste Ausklingzeit.

**ANMERKUNG:** Sie gelangen auf diese Seite, indem Sie auch den [P. SUS] Taster gedrückt halten.

**17 VELOCITY**

Hier stellen Sie die Reaktion auf die Geschwindigkeit ein. Der Einstellbereich ist OFF und 1 - 4. Bei OFF ändert sich die Lautstärke nicht, der Tastenanschlag ist jedoch hart. Da sich der Wert von 1 - 4 erhöht, wird der Ton lauter, auch wenn Sie die Taste sanft anschlagen.

**18 KEY MODE**

Hier stellen Sie die Polyphonie für das Pedal ein.

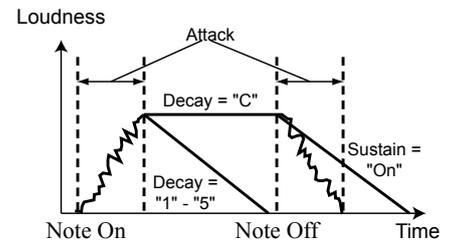
- POLY:** Ermöglicht das Spielen von Akkorden (bis zu 3 Noten).
- MONO:** Es erklingt nur die tiefste Note, wenn Sie einen Akkord spielen.

**19 PEDAL ZONE - OCTAVE**

Hier wird die Oktavverschiebung für den Pedal Part eingestellt. Der Einstellbereich liegt bei -2 bis +2.

**20 PEDAL ZONE - LOW****21 PEDAL ZONE - HIGH**

Mit diesen beiden Parametern stellen Sie den Tonumfang für den PEDAL Part ein. Auf Seite 102 finden Sie Einzelheiten über #19 bis 21.

**tips SUSTAIN**

Bewirkt, dass die Lautstärke langsam abfällt, wenn eine Taste losgelassen wird; nicht wie bei einem Synthesizer. Bei einem Synthesizer Hüllkurvengenerator würde diese Einstellung als "T4" oder "Release" bezeichnet werden.

**tips ZONE**

Die Einstellung "ZONE" in diesen Betriebsarten ist die Einstellung des Tonumfangs für jeden Part der Orgelsektion.

Einzelheiten finden Sie auf Seite 102.

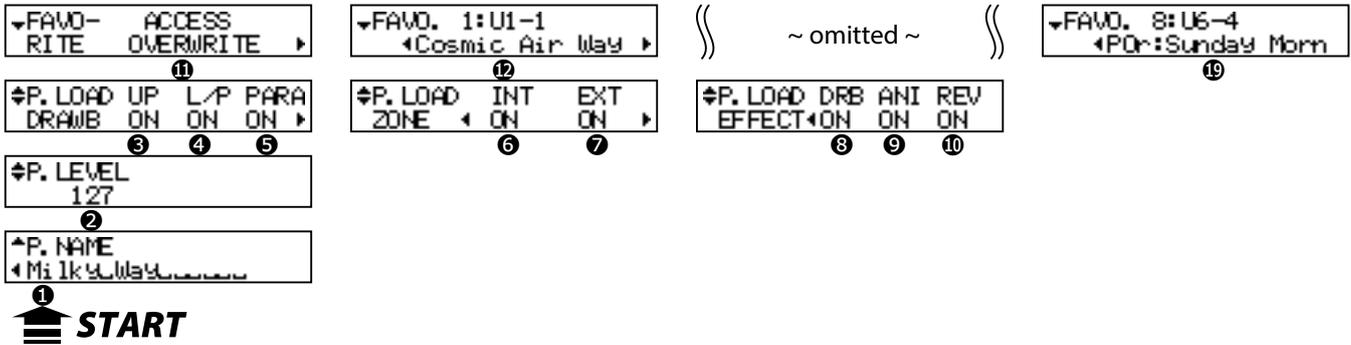
**ANMERKUNG:** Alle diese Parameter sind Patch Parameter. Sie werden im Patch abgespeichert.

In diesem Modus können Sie Ihren Patch benennen, einstellen, welche Parameter geladen werden und wie mit den Favoritentastern verlinkt wird.

### So gelangen Sie in diesen Modus:



Lesen Sie "Funktionsmodus" (S. 62) in der Anleitung.



## ◆ PATCH NAME

### ① Patch NAME (P)

Benennen Sie den aktuellen Patch mit bis zu 15 Buchstaben. Bewegen Sie den Cursor mit Hilfe der [◀][▶] Taster. Wählen Sie die Buchstaben mit dem [VALUE] Knopf.

## ◆ PATCH LEVEL

### ② PATCH LEVEL (P)

Regelt die aktuelle Patch Lautstärke. Wird auch gesteuert mit MIDI Control Change #7 "Volume".

Der Einstellbereich liegt bei 0 bis 127.

**ANMERKUNG: Diese Parameter 1 und 2 (P) sind Patch Parameter. Sie werden in jedem Patch gespeichert. Sie gehen verloren, wenn Sie den Patch nicht sichern.**

## ◆ PATCH LOAD

Hier wird geregelt, welche Parameter geladen werden, wenn ein Patch aufgerufen wird. Bestimmt, ob geladen wird oder nicht:

### ③ PATCH LOAD - UPPER Registration (G)

Zugriegel-Registrierung für den OBEREN Part.

### ④ PATCH LOAD - LOWER/PEDAL Registration (G)

Zugriegel-Registrierung für den UNTEREN und PEDAL Part.

### ⑤ PATCH LOAD - DRAWBAR (G)

Parameter wie Orgeltyp oder Perkussion.

### ⑥ PATCH LOAD - INTERNAL ZONE (G)

Die Parameter im Zusammenhang mit Interner Zone oder Coupler (Manual Bass).

### ⑦ PATCH LOAD - EXTERNAL ZONE (G)

Die für die Externe Zone spezifischen Parameter zur Steuerung eines externen MIDI Gerätes.

### ⑧ PATCH LOAD - DRAWBAR EFFECT (G)

Die für Patch Level und Effekte (Overdrive, Multi-Effekte, Equalizer) spezifischen Parameter.

### ⑨ PATCH LOAD - ANIMATION (G)

Die für Leslie, Vibrato&Chorus Effekte spezifischen Parameter.

### ⑩ PATCH LOAD - REVERB (G)

Die Reverb Parameter.

**ANMERKUNG: Jeder Patch Load Parameter ist ein Global Parameter. Er wird bei der Einstellung gespeichert und gilt allgemein für jeden Patch.**

## ◆ FAVORITEN

### ⑪ ZUGANG ZU DEN FAVORITEN (G)

Hier stellen Sie die Funktion der Taster für die Favoriten ein.

#### ASSOCIATE:

Jeder Nummerntaster ruft den entsprechenden Patch auf.

Wenn Sie den Nummerntaster anschlagen und dabei den [RECORD] Taster gedrückt halten, wird der Nummerntaster dem aktuell ausgewählten Patch zugewiesen.

#### OVERWRITE:

Zusätzlich wird, wenn Sie den Nummerntaster anschlagen und dabei den [RECORD] Taster gedrückt halten, die aktuelle Einstellung in den ausgewählten Patch gespeichert.

#### LOCKED 1-8:

Jeder Nummerntaster ruft den jeweiligen Patch auf, U1-1 ... U1-8. Wenn Sie einen Nummerntaster anschlagen und dabei den [RECORD] Taster gedrückt halten, wird die aktuelle Einstellung in den jeweiligen Patch, U1-1 ... U1-8, gespeichert.

#### DIRECT:

Hier wird der Patch mit dem Nummerntaster direkt aufgerufen. Geben Sie zuerst die 3-stellige Patch Nummer ein und drücken Sie dann den [ENTER] Taster.

<Beispiel>

Auswahl der niedrigsten Ziffer (U1-2 bis U1-3) ... [3], [ENTER]

Auswahl der 2 niedrigsten Ziffern (U1-2 bis U2-3) ... [2], [3], [ENTER]

alles festlegen (U1-2 bis P2-3) ... [2], [2], [3], [ENTER]

Sie können den Patch nicht mit jedem Nummerntaster verknüpfen.

### ⑫ bis ⑲ PATCH FAVORITEN (G)

Die zu den Nummerntastern gehörigen Patches werden angezeigt und geändert.

Sie gelangen auch auf diese Seite, wenn Sie den Taster [1] - [8] drücken und halten.

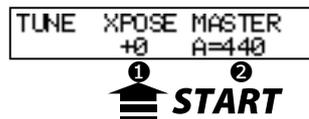
**ANMERKUNG: "G" bedeutet "Global". Diese Parameter werden bei der Einstellung gespeichert und gelten für jeden Patch.**

In diesem Modus wird das gesamte Keyboard abgeglichen.

**So gelangen Sie in diesen Modus:**



Einzelheiten lesen Sie im Abschnitt "Funktionsmodus" (S. 62).



## ◆ TRANSPOSE

### ① TRANSPOSE

Sie können die gesamte Tastatur in Halbtonschritten von -6 bis +6 transponieren.

Transpose beeinflusst:

- i) die Manual-Tastatur und die eingebaute Tonerzeugung.
- ii) MIDI IN und die eingebaute Tonerzeugung.
- iii) die externe Zone.
- iv) Wenn die MIDI Pedaltastatur XPK-100 angeschlossen ist, werden auch diese Parameter mit dem Transpose-Befehl verändert.

**ANMERKUNG:** Transpose ist ein temporärer Parameter, der in keinen Patch abgespeichert wird. Wenn das Gerät ausgeschaltet wird, ist der Wert 0.

## ◆ MASTER TUNE

### ② MASTER TUNE

Ändert die Tonhöhe der gesamten Tastatur.

Der Einstellbereich beträgt A = 430 bis 450 Hz.

**ANMERKUNG:** Master Tune ist ein Global Parameter. Er wird bei der Einstellung gespeichert und gilt für jeden Patch.

In diesem Modus werden die Regler eingestellt.

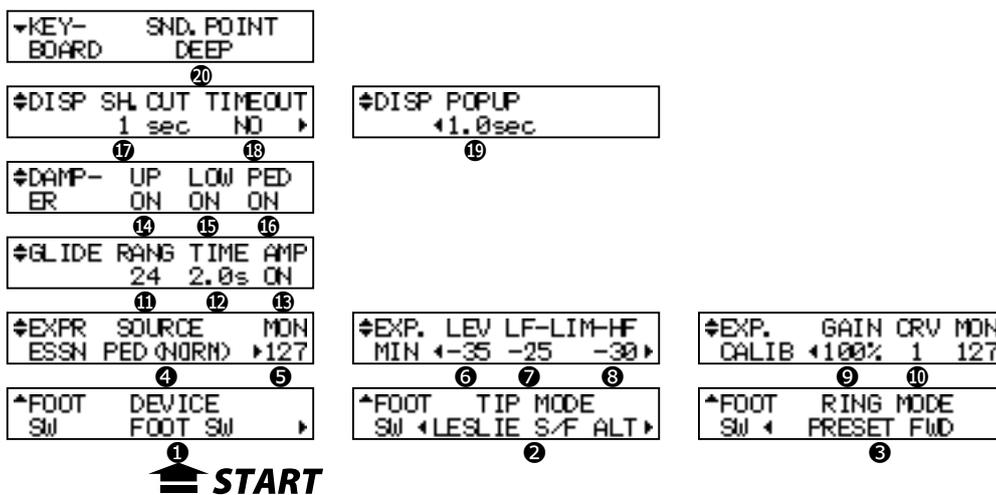
Bitte stellen Sie sicher, dass das Expression Pedal und das Fußpedal ordnungsgemäß angeschlossen sind, bevor Sie Einstellungen vornehmen.

### So gelangen Sie in diesen Modus:



oder drücken Sie den [CONTROL] Taster.

Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Funktionsmodus" (S. 62).



## ◆ FOOT SWITCH (FUSS-SCHALTER)

### ① FOOT SWITCH - DEVICE (G)

Hier wird das an die FOOT SWITCH Buchse angeschlossene Gerät gewählt.

**FOOT SW:** Fußschalter angeschlossen.

**CU-1:** Optionaler Leslie Schalter (CU-1) angeschlossen.

### ② FOOT SWITCH - TIP MODUS (G)

Hier wird die Funktion für den Fußschalter eingestellt.

**OFF:** Keine Funktion.

**LESLIE S/F ALT, MOM, TRI:**

Schaltet den Leslie Effekt Slow/Fast/Stop. (Langsam/Schnell/Stop)

Bei **ALT**, Schnell / nicht (Langsam oder Stop - wird mit dem [STOP] Taster eingestellt) wird bei jedem Drücken des Fußschalters umgeschaltet. Bei **TRI** wird auf Stop geschaltet, wenn der Fußschalter länger als eine Sekunde gedrückt gehalten wird. Bei **MOM** wird auf Schnell geschaltet, wenn der Fußschalter gedrückt wird. Wenn er losgelassen wird, wird es langsam (Slow oder Stop-wird mit dem[STOP] Taster eingestellt).

**GLIDE:**

Die Tonhöhe ändert sich, während der Fußschalter gedrückt wird und das Intervall wird durch eine Parameter-Einstellung festgelegt.

**PATCH FWD, REV:**

Schaltet den Patch vorwärts oder rückwärts.

**FAVORITE FWD, REV:**

Schaltet den Favoriten vorwärts oder rückwärts.

**SPRING:**

Erzeugt den Klang des Federhalls.

**DELAY TIME:**

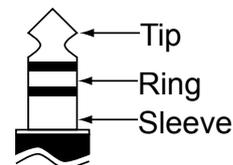
Hier wird die Verzögerungszeit (S. 86, 95) der Effekte eingestellt im Intervall des Drückens des Fußschalters. Der Delay Sound erlischt, während der Fußschalter gedrückt gehalten wird.

**DAMPER:**

Hält gespielte Noten, während der Fußschalter gedrückt ist wie das Dämpfer-Pedal bei einem Piano.

### tips TIP UND RING

An einem typischen Stereo-Klinkenstecker befinden sich 3 Metallteile. Die Spitze wird "Tip" genannt, der Mittelteil "Ring". Das Stück am Kabel nennt man "Sleeve". Für dieses Keyboard wird ein Fußschalter mit Stereo-Buchse benötigt. Es können Fußschalter mit 2 Mono-Buchsen verwendet werden mit getrennten Funktionen, wenn ein Links/Rechts Stereo-Verteiler eingesetzt wird.



### tips SPRING REVERB (FEDERHALL)

Hammond hat den Federhall für seine Orgeln um 1940 erfunden. Der Effekt wurde erzielt mit einer Federlänge und ein paar Tonabnehmern. Wenn die Feder gestoßen wurde, wurde ein Krachen verursacht, welches normalerweise als störend empfunden wurde, aber manchmal als Klangeffekt eingesetzt wurde. Hier ist der Reverb digital und das "Krachen" wird wiederhergestellt.

**MANUAL BASS:**

Löst die Manual Bass Note des Pedal Parts aus.

**BASS 1C - BASS 3C**

Löst die spezifizierte Note des Pedal Parts aus.

**⑤ FOOT SWITCH - RING MODE (G)**

Hier stellt man die Funktion für den Ring ein, wenn der Fußschalter mit TRS-Stecker (Tip, Ring, Sleeve) an die Fußschalter-Buchse angeschlossen ist.

**◆ EXPRESSION****④ EXPRESSION - SOURCE (G)**

Hier wird festgelegt, womit Expression gesteuert wird.

**PED (NORM):**

Für das (optionale) Hammond-Suzuki EXP-50 oder EXP-20 Pedal etc.

**PED (REV):**

Für ein Expression Pedal vom Typ Korg XVP-10 etc.

**MIDI:** Für die Expression Information, die vom OBEREN Keyboard-Kanal empfangen wird.

**⑤ EXPRESSION - MONITOR**

Zeigt den aktuellen Expression-Wert an. Sie können hiermit Fehlerursachen des Expression-Pedals finden, wie "kein Ton", "keine Funktion", indem Sie prüfen, ob sich der Expression-Wert richtig verändert. Er kann auch zur Orientierung dienen, wenn Sie von "leise" langsam einblenden wollen.

**⑥ EXPRESSION - MINIMUM LEVEL (G)**

Hier stellen Sie die Lautstärke für Expression Minimum ein.

Der Einstellbereich ist OFF, -40dB bis 0dB. Bei OFF (AUS) wird kein Ton erzeugt, wenn das Pedal auf Minimum eingestellt ist (ganz nach hinten). Die anderen Punkte repräsentieren die niedrigste Lautstärke, die an der Minimum-Position des Pedals vorhanden ist.

**⑦ EXPRESSION - LIMIT LOW FREQUENCY (G)****⑧ EXPRESSION - LIMIT HIGH FREQUENCY (G)**

Hiermit regeln Sie den Pegel für tiefe oder hohe Frequenzen bei minimaler Expression.

Der Einstellbereich ist OFF, -40dB bis 0dB. Kein Ton bei OFF (AUS); ansonsten wird die Lautstärke auch bei minimaler Expression beibehalten.

**⑨ EXPRESSION - GAIN (S)**

Hier wird der Verstärkungsbereich des angeschlossenen Expression Pedals eingestellt.

Es kann vorkommen, dass sich, abhängig vom verwendeten Expression Pedal, der Expression-Wert nicht verändert. In diesem Fall stellen Sie diesen Parameter so ein, dass Sie die gewünschte Reaktion erhalten.

**⑩ EXPRESSION - CURVE (S)**

Ändert den Expression Wert gemäß dem Winkel des gedrückten Expression Pedals.

Der Einstellbereich ist 1 bis 3. Betrachten Sie die Kurven in der Abbildung rechts unten oder versuchen Sie, beim Spielen herauszufinden, welche Kurve für Sie die richtige ist.

**ANMERKUNG:** Die mit (S) bezeichneten Parameter sind System Parameter. Sie werden bei der Einstellung gespeichert und gelten für jeden Patch.

**◆ GLIDE****⑪ GLIDE - RANGE (P)**

Hier wird der Kurvenbereich der Tonhöhe in Halbtönen eingestellt. Der Einstellbereich liegt bei -24 bis +12.

**⑫ GLIDE - TIME (P)**

Bestimmt die Zeit vom Beginn des Gleitens bis zum Erreichen der bei (11) eingestellten Tonhöhe. Der Einstellbereich liegt bei 0.1 bis 5.0 Sekunden.

**⑬ GLIDE - AMP (P)**

Aktiviert "Fading" zusammen mit Glide, wobei die Lautstärke parallel mit der Tonhöhe sinkt bis zu absoluter Stille.

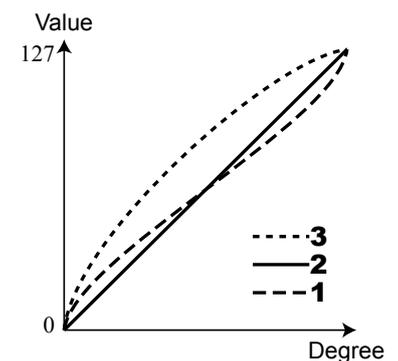
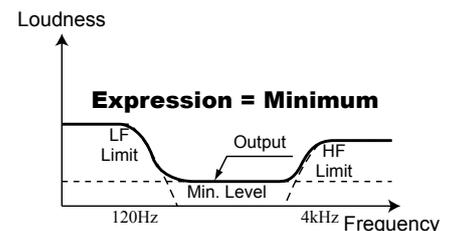
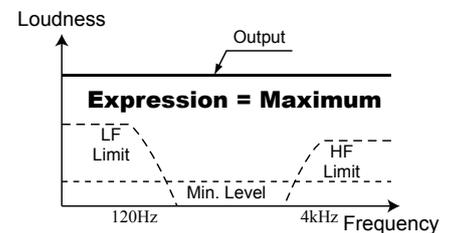
**tips****EXPRESSION PEDAL ANDERER ANBIETER**

Wenn Sie ein Pedal vom Typ Korg XVP-10 verwenden, schließen Sie die EXPRESSION Buchse des XVP-10 an die EXP. PEDAL Buchse dieses Keyboards mit einem TRS Kabel an.

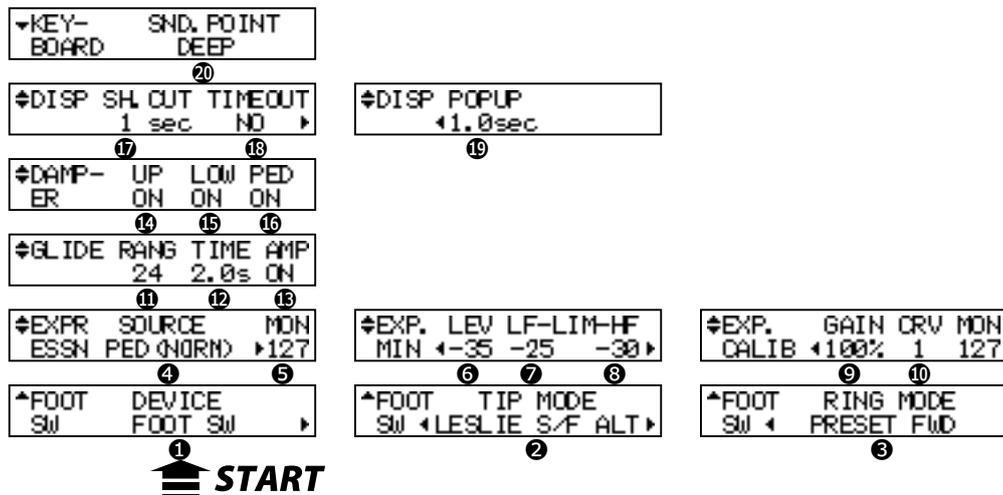
**tips****EXPRESSION LIMIT**

Es ist eine Charakteristik des menschlichen Ohrs, dass, wenn die Lautstärke sinkt, der Ton der hohen oder niedrigen Frequenzen schwer zu hören ist. Mit Expression Limit können Sie den überarbeiteten Frequenzbereich hören.

Vintage B-3 Vorverstärker altern unterschiedlich - ein Symptom ist, dass sich das Timbre der Orgel ändert. Dies ist für manche eine wünschenswerte Eigenschaft.



**ANMERKUNG:** Die mit (P) bezeichneten Parameter sind Patch Parameter, die in jeden Patch gespeichert werden. (G) bezeichnet "Global Parameter", die bei der Einstellung gespeichert werden und für jeden Patch gelten.



◆ DAMPER

- 14 DAMPER - UPPER (G)
- 15 DAMPER - LOWER (G)
- 16 DAMPER - PEDAL (G)

Der DÄMPFER wird den verschiedenen Teilen des Instruments zugewiesen.

◆ DISPLAY

- 17 DISPLAY - SHORT CUT (G)

Hier wird die Wartezeit für den Short Cut festgelegt.

Der Einstellbereich ist 0 bis 2 sec. Bei NO ist die Short Cut Funktion deaktiviert.

- 18 DISPLAY - TIME OUT (G)

Hier wird die Zeit festgelegt, um von dem angezeigten Modus in den vorhergehenden Modus zurückzukehren mit Hilfe der Short Cut Funktion.

Der Einstellbereich liegt bei 4 bis 16 Sekunden. Bei NO kehrt die Anzeige nicht in den vorherigen Modus zurück.

- 19 DISPLAY - POP UP (G)

Hier wird der Intervall festgelegt, bei dem das Pop Up angezeigt wird, wenn Sie den [OVERDRIVE] Knopf bewegen.

Der Einstellbereich liegt bei 0.5 bis 2 Sekunden. Bei NO wird kein Pop Up angezeigt.

◆ KEYBOARD

- 20 SOUNDING POINT (S)

Setzt den Klangpunkt für die eingebaute Tastatur.

**DEEP** Alle Klangabschnitte auf dem tiefen Punkt im Takt.

**AUTO** Der Orgelklang im flachen Bereich, bei leichtem Tastenanschlag; ermöglicht ein sehr lebendiges Spiel. Wenn jedoch der Parameter "Percussion - Velocity" (S. 76 #6) angewendet wird, ist der Klangpunkt immer tief.

**tips** DAMPER (DÄMPFER)

Oder "Sustain" Pedal - analog zum RECHTEN Pedal eines Pianos. Der Ton wird gehalten, wenn dieses Pedal gedrückt wird. Es wurde "Damper" genannt aufgrund der Tatsache, dass, wenn das Pedal bei einem Piano gedrückt wurde, der Mechanismus, der die Saiten stummschaltete oder "dämpfte", aufgehoben wurde, damit die Piano-Saiten klingen.

**ANMERKUNG:** Die mit (P) bezeichneten Parameter sind Patch Parameter, die in jeden Patch gespeichert werden. (G) bezeichnet "Global Parameter", (S) bezeichnet "System Parameter", die bei der Einstellung gespeichert werden und für jeden Patch gelten.



# PERCUSS (Perkussion)

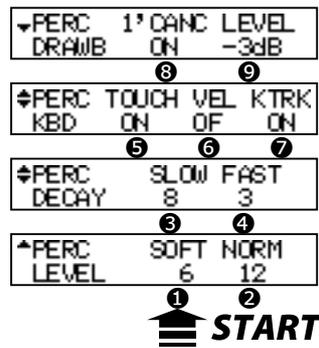
In diesem Modus können Sie die Parameter für den Klang der Perkussion einstellen.

## So gelangen Sie in diesen Modus:



oder halten Sie den [ON], [THIRD], [FAST], oder [SOFT] Taster für einen Moment gedrückt.

Lesen Sie Einzelheiten im Abschnitt "Funktionsmodus" (S. 62).



### ① LEVEL SOFT

### ② LEVEL - NORMAL

Hier wird die Lautstärke der Perkussion eingestellt. Die normale Lautstärke wird mit NORM eingestellt und SOFT ist die Lautstärke, wenn der [SOFT] Taster eingeschaltet ist.

### ③ DECAY - SLOW

### ④ DECAY - FAST

Hier wird die Geschwindigkeit, mit der die Perkussion ausklingt, eingestellt. Langsam wird mit SLOW eingestellt und bei SCHNELL ist der [FAST] Taster eingeschaltet.

Der Einstellbereich ist 1 bis 9 und C. Je höher der Wert, desto länger die Ausklingzeit. Kein Decay bei C (kontinuierlich) und der Perkussionston wird gehalten, wenn Tasten gedrückt sind.

### ⑤ KEYBOARD - TOUCH

Hier wird eingestellt, wie sich der Klang der Perkussion verhält.

**ON:** Bei Legatospiel klingt nur die erste Note mit Perkussion; keine weitere.

**OFF:** Die Hüllkurve wird mit jedem Tastendruck zurückgesetzt und alle Noten klingen mit Perkussion.

### ⑥ KEYBOARD - VELOCITY

Steuert die Lautstärke der Perkussion mit der Anschlaggeschwindigkeit.

**ON:** Je fester die Taste gedrückt wird, desto lauter die Perkussion.

**OFF:** Die Lautstärke ist unabhängig vom Tastendruck.

### ⑦ KEYBOARD - KEY TRACK

Schwächt die Lautstärke der Perkussion ab abhängig von der Note.

**ON:** Je höher die Note, desto niedriger die Lautstärke.

**OFF:** Keine Änderung der Lautstärke.

### ⑧ DRAWBAR - 1' CANCEL

Schaltet den 1' Zugriegel des OBEREN Parts stumm, wenn Perkussion gespielt wird.

**ON:** Stumm

**OFF:** Nicht stumm.

### ⑨ DRAWBAR - LEVEL

Reduziert die Lautstärke der OBEREN Zugriegel, wenn Perkussion verwendet wird (außer wenn der [SOFT] Taster eingeschaltet ist).

**-5dB:** Reduziert die Lautstärke ähnlich wie bei der klassischen B-3/C-3.

**-3dB:** Leichte Verringerung der Lautstärke.

**0dB:** Lautstärke wird nicht reduziert.

**ANMERKUNG:** All diese Parameter sind Patch Parameter, die in den entsprechenden Patches abgespeichert werden.

#### tips TOUCH

Die B-3/C-3 hatte nur einen eingebauten Hüllkurvengenerator, der sich nicht zurücksetzte, bis alle Tasten losgelassen wurden. Ursprünglich wurde dies als Makel betrachtet; es entwickelte sich jedoch zu einem unverzichtbaren Merkmal.

#### tips 1' CANCEL

Die B-3/C-3 hatte keinen separaten Tastenkontakt für die Perkussion, sondern verwendete den 1' Kontakt. Dies wird bei diesem Keyboard simuliert.

#### tips DRAWBAR LEVEL

Wenn bei der B-3/C-3 die Perkussion eingeschaltet war, wurde die Lautstärke der Zugriegel leiser. Dies wird bei diesem Keyboard simuliert.

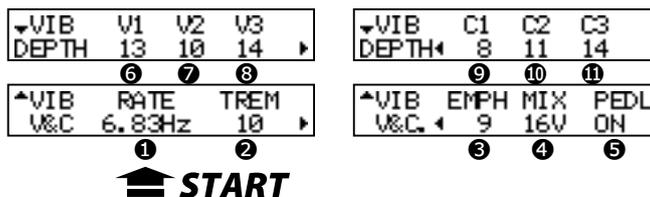
In diesem Modus werden die Einstellungen für Vibrato und Chorus vorgenommen.

### So gelangen Sie in diesen Modus:



oder halten Sie für wenige Sekunden den [V1/C1], [V1/C2], [CHORUS], [ON UPPER] oder [ON LOWER] Taster gedrückt.

Einzelheiten lesen Sie im Abschnitt "Funktionsmodus" (S. 62).



#### ① RATE

Die Geschwindigkeit des Vibrato und Chorus Effekts wird eingestellt. Der Einstellbereich liegt bei 6.10 - 7.25 Hz.

#### ② VIBRATO - TREMOLO

Regelt das Tremolo (Amplitudenmodulation) des Vibrato und Chorus Effekts. Der Einstellbereich liegt bei 0 - 15.

#### ③ EMPHASIS

Hier wird Emphasis (Verstärkung der hohen Frequenz) des Chorus Effekts (C1 / C2 / C3) eingestellt. Der Einstellbereich liegt bei 0 - 9 dB.

#### ④ MIX

Regelt das Mischverhältnis des Chorus Effekts (C1 / C2 / C3). Der Einstellbereich ist D64 (nur der direkte Ton, kein Vibrato) - AUCH - 63V (nur Vibrato, kein direkter Ton).

#### ⑤ PEDAL

Hier wird mit dem [LOWER] Taster Vibrato und Chorus für den Pedal Part eingestellt. Der Einstellbereich ist ein oder aus (ON/OFF).

#### ⑥ DEPTH V1

#### ⑦ DEPTH V2

#### ⑧ DEPTH V3

#### ⑨ DEPTH C1

#### ⑩ DEPTH C2

#### ⑪ DEPTH C3

Hier wird die Tiefe für jeden Vibrato und Chorus Effekt-Modus eingestellt. Der Einstellbereich liegt bei 0 - 15.

**ANMERKUNG:** Die Parameter in diesem Modus sind Preset Parameter, die in jedem Preset abgespeichert werden.

#### tips CHORUS EFFEKT

Der Hammond Chorus/Vibrato Effekt ist kein alltäglicher DSP Effekt. Er ist eine Nachbildung des alten mechanischen Scanners, der in der klassischen B-3 eingebaut war, im digitalen Bereich.

#### tips PEDAL

Bei der B-3/C-3 beeinflusst Vibrato und Chorus nicht nur den unteren Part, sondern auch den Pedal Part via [LOWER] (an the B-3, "GREAT") durch die Schaltungsstruktur. Bei späteren Modellen wurde dies geteilt. Dieser Parameter simuliert dies.

**ANMERKUNG:** Alle Parameter in diesem Modus sind Patch Parameter. Sie werden im Patch gespeichert.

In diesem Modus werden die Einstellungen vorgenommen für den eingebauten Leslie Effekt und den externen Leslie Lautsprecher.

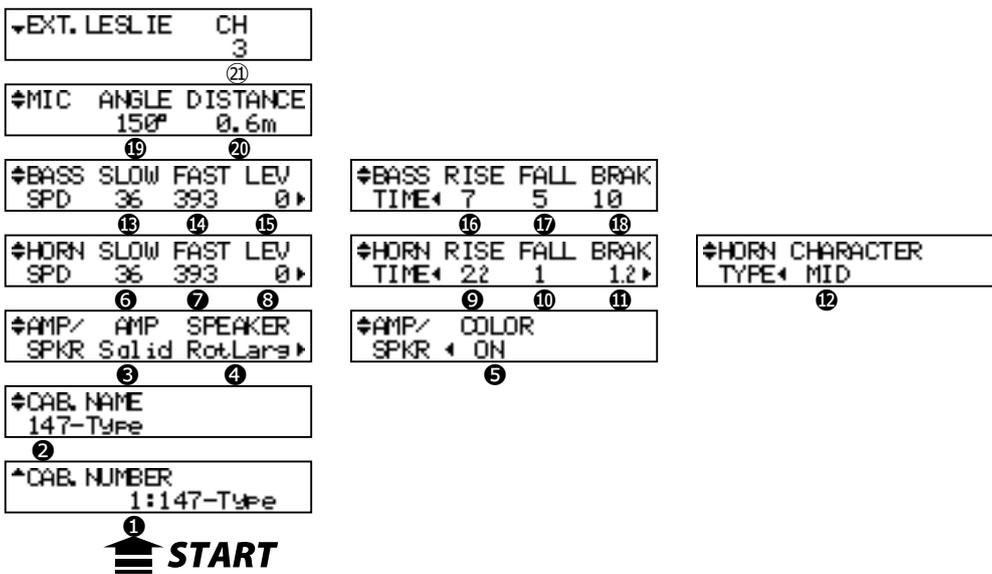
Es gibt viele Parameter, die sich auf den Leslie Effekt beziehen, aber es kann nicht jeder Parameter für jeden Patch eingestellt werden.

Die eingebauten Leslie Parameter sind in Makro-Einstellungen zusammengefasst, genannt "CABINETS". Sie wählen die CABINET NUMMER in den Patches, wo diese Auswahl als Teil des Patches gespeichert ist.

### So finden Sie den Modus:



oder halten Sie den [BYPASS], [STOP] oder [FAST] Taster wenige Sekunden gedrückt.  
Einzelheiten finden Sie im "Funktionsmodus" (S. 62).



## ◆ CABINET NUMMER

### 1 CABINET NUMMER (P)

Hier wählen Sie die Kabinett-Nummer, die Sie im Patch verwenden.

Der Einstellbereich ist P1 bis P8 (nicht überschreibbar) und U1 bis U8 (überschreibbar). Wenn der Leslie Parameter geändert wird, wird auf der linken Seite "\*" angezeigt.

## ◆ LESLIE PARAMETER

### 2 CABINET NAME (L)

Hier vergeben Sie den Kabinett-Namen mit bis zu 10 Zeichen.

Bewegen Sie den Cursor mit den [◀][▶] Tastern und wählen Sie die Buchstaben mit dem [VALUE] Knopf. Zulässige Zeichen sind: Symbole, Ziffern und das große und kleine Alphabet.

Der Name und die folgenden (L) Parameter werden nicht gespeichert, bis Cabinet Macro im Arbeitsspeicher abgespeichert ist (siehe nächster Absatz).

### 3 AMP (L)

Hier wird der Typ des virtuellen Verstärkers eingestellt.

**Solid:** Verstärker mit flacher Charakteristik.

**Tube:** Röhrenverstärker mit weicher Charakteristik.

### 4 LAUTSPRECHER (L)

Hier werden die virtuellen Lautsprecher eingestellt.

**RotSmall:** Ein kleiner Leslie Lautsprecher, wie das Leslie 145

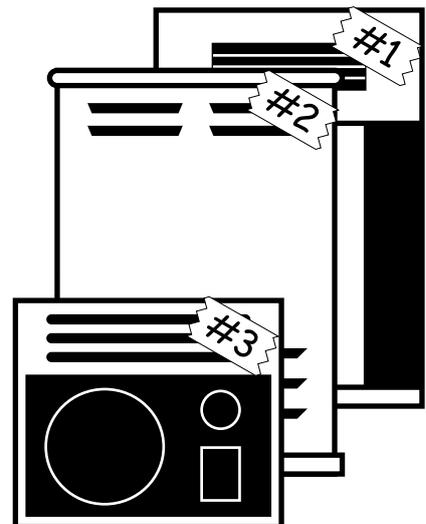
**RotLarge:** Ein großer Leslie Lautsprecher, wie das Leslie 122

**Station:** Ein fester Lautsprecher, wie die Hammond PR-40

## tips

### KONZEPT DER KABINETT-NUMMERN

Jedes Kabinett repräsentiert einen imaginären Leslie Lautsprecher, der mit dem Leslie Parameter erzeugt wird. Dies ist ein Patch Parameter.



**5 COLORATION(L)**

Schaltet die Klangfarbe des Lautsprechers ein und aus.

**6 SLOW SPEED - HORN (L)****13 SLOW SPEED - BASS (L)**

Hier stellen Sie die Rotoren auf langsame Geschwindigkeit.  
Der Einstellbereich ist 0, 24 bis 318 rpm. Keine Drehung bei 0.

**7 FAST SPEED - HORN (L)****14 FAST SPEED - BASS (L)**

Hier stellen Sie die Rotoren auf schnelle Geschwindigkeit ein.  
Der Einstellbereich ist 0, 375 bis 453 rpm. Keine Drehung bei 0.

**8 HORN LEVEL (L)****15 BASS LEVEL (L)**

Hier wird die Lautstärke für jeden Rotor eingestellt. Der Einstellbereich ist 0 bis -12dB.

**9 RISE TIME - HORN (L)****16 RISE TIME - BASS (L)**

Hier wird die Zeit eingestellt, die der Rotor braucht, um von 'Langsam' oder 'Stop' auf 'Schnell' zu kommen.

Der Einstellbereich für den Horn Rotor ist 0.2 bis 5.0sec., und für den Bass Rotor 0.5 bis 12.5sec.

**10 FALL TIME - HORN (L)****17 FALL TIME - BASS (L)**

Hier wird die Zeit eingestellt, die der Rotor braucht, um von 'Schnell' auf 'Langsam' zu kommen.

Der Einstellbereich für den Rotor liegt bei 0.2 bis 5.0sec. und für den Bass Rotor bei 0.5 bis 12.5sec.

**11 BRAKE TIME - HORN (L)****18 BRAKE TIME - BASS (L)**

Hier wird die Zeit eingestellt, die der Rotor braucht, um anzuhalten, wenn von 'Schnell' auf 'Stop' umgeschaltet wird.

Der Einstellbereich für den Horn Rotor liegt bei 0.2 bis 5.0sec. und für den Bass Rotor bei 0.5 bis 12.5sec.

**12 HORN CHARACTER (L)**

Hier wird der Klang des Horn Rotors eingestellt.

"FLAT" hat keine Anhebung oder Absenkung in den Frequenzen und "MID" oder "DEEP" hat "Spitzen" in verschiedenen Tonbereichen, um die speziellen Eigenschaften der Hörner nachzuahmen.

**19 MIC - ANGLE (L)**

Hier stellen Sie die Positionen der beiden virtuellen Mikrofone für den imaginären Leslie Lautsprecher ein.

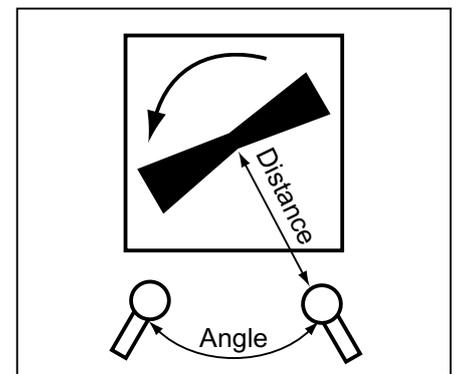
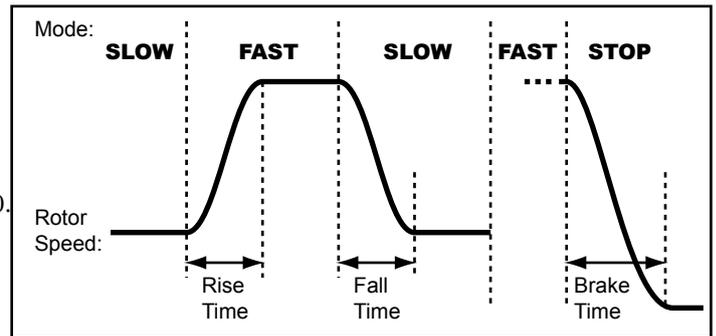
Der WINKEL bestimmt die Entfernung zwischen den beiden virtuellen Mikrofonen. Der Einstellbereich ist 0 bis 180°. Je weiter der Winkel, desto ausgeprägter der Stereo-Effekt.

**20 MIC - DISTANCE (L)**

Hier wird die Entfernung zwischen dem imaginären Leslie Lautsprecher und den Mikrofonen festgelegt.

Der Einstellbereich ist 0.3 bis 2.7m. Je größer der Wert, desto schwächer der Effekt.

**ANMERKUNG:** Wenn Sie mit den Parametern 2 bis 20 arbeiten, geht der Einstellbereich verloren, wenn ein anderes Kabinett oder ein anderer Patch ausgewählt oder das Gerät ausgeschaltet wird, wenn Sie nicht die im nächsten Absatz beschriebene Speicherfunktion ausführen.



◆ EXTERNER LESLIE LAUTSPRECHER

② LESLIE KANÄLE

Hier wird der Kanal für den an die 8-POLIGE LESLIE Buchse angeschlossenen Leslie Lautsprecher eingestellt.

**1ch:** Zum Anschluss eines 1-Kanal Leslie-Kabinetts, wie das 122XB, 3300/3300W (ohne stationäre Lautsprecher). Die Zugriegel- und Perkussionstöne kommen nur aus dem Rotary Kanal. Die Pfeifenstimmen kommen aus der LINE OUT Buchse.

**3ch:** Zum Anschluss eines 3-Kanal Leslie-Kabinetts, wie das 2101/mk2. Die Zugriegel- und Perkussionstöne kommen aus dem Rotary Kanal, die Pfeifenstimmen und überbrückten Zugriegel- und Perkussionstöne aus dem stationären Kanal von Main und Aux.

**ANMERKUNG:** Dies ist ein System Parameter. Er wird bei der Einstellung gespeichert und gilt für alle Patches.

SPEICHERN DER CABINETS

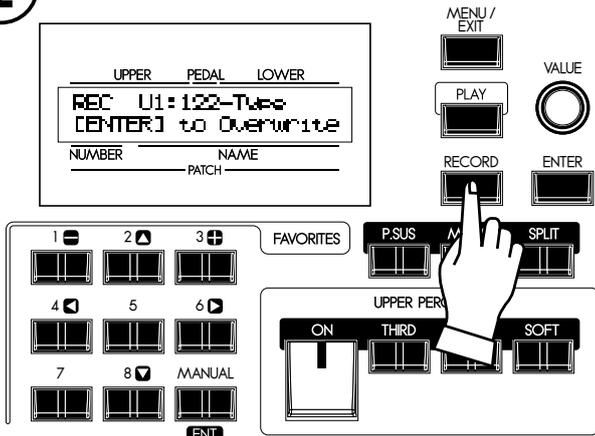
Die Leslie Parameter (#2 bis #20 auf der vorherigen Seite) können mit den Kabinett-Nummern gespeichert und in jedem Patch ausgewählt werden.

1



Geben Sie einen Namen ein.

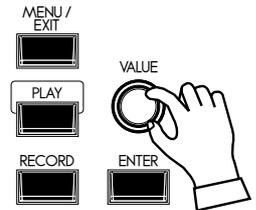
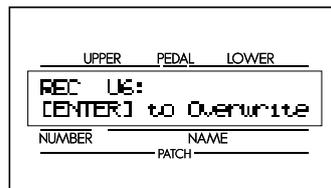
2



Drücken Sie den [RECORD] Taster im Einstellmodus des Leslie Parameters (#2 bis #20).

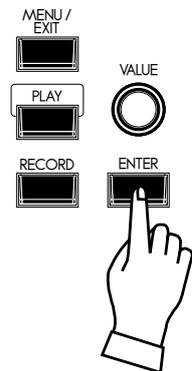
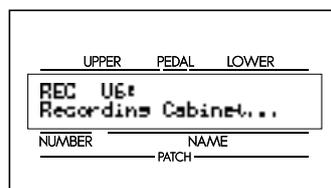
Auswählen eines Cabinets wird angezeigt.

3



Wählen Sie die zu speichernde Cabinet Nummer mit Hilfe des [VALUE] Knopfes aus.

4



Drücken Sie [ENTER] und die Aufnahme wird durchgeführt. Das Display sieht während des Speichervorgangs wie o.a. aus.

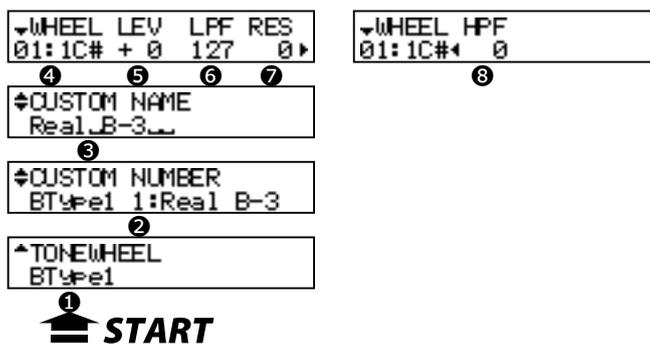
**ANMERKUNG:** Wenn Sie nicht speichern wollen, drücken Sie [MENU/EXIT].

In diesem Modus wählen Sie die Eigenschaften für jeden Tonradsatz für die Manual-Tastaturen aus.

### So gelangen Sie in diesen Modus:



Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Funktionsmodus" (S. 62).



#### 1 TONEWHEEL SET

Hier werden die virtuellen Tonradsätze ausgewählt: "BType1", "BType2" und "Mellow".

Die aktuelle Einstellung wird automatisch auf das ausgewählte Tonradset umgeschaltet.

#### 2 CUSTOM NUMBER (P)

Hiermit wählen Sie die "CUSTOM NUMBER", die Sie verwenden möchten. Das Symbol "\*" wird angezeigt, wenn die virtuelle Tonrad-Parameter bearbeitet werden.

**ANMERKUNG:** Dieser Parameter ist ein Patch Parameter. Er wird im Patch gespeichert.

#### 3 CUSTOM NAME

Sie können die CUSTOM TONEWHEELS mit Namen mit bis zu 10 Buchstaben versehen.

Bewegen Sie den Cursor mit den [◀] [▶] Tastern und wählen Sie die Buchstaben mit dem [VALUE] Knopf oder den [-] [+] Tastern.

Der eingegebene Name sowie die Tonrad-Parameter werden wieder gelöscht, wenn Sie nicht, wie auf der nächsten Seite erklärt, abgespeichert werden.

#### 4 WHEEL NUMBER

Wählen Sie die Nummer des Rades, das Sie regulieren wollen. Zum Auswählen der Radnummer nehmen Sie hier den [VALUE] Knopf oder ziehen Sie den Zugriegel etwas heraus, während Sie die Taste, die Sie regulieren möchten, gedrückt halten (siehe Abbildung rechts).

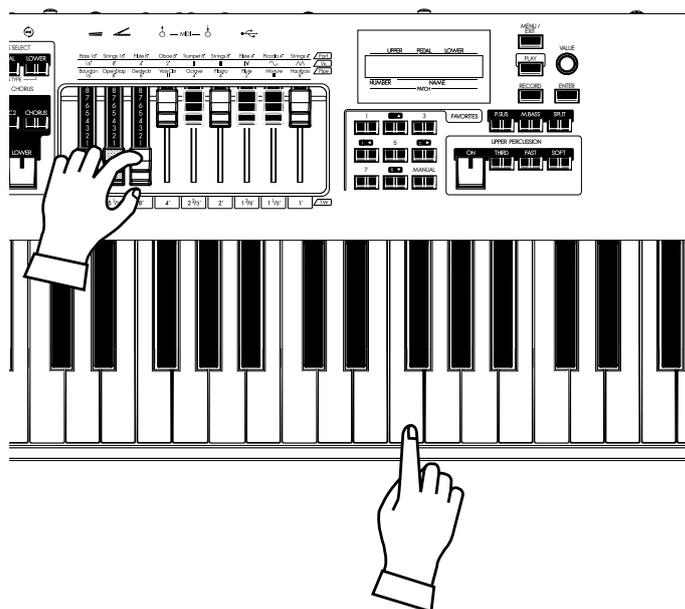
Wenn die Radnummer ausgewählt ist, wird jeder Parameter für dieses Rad angezeigt (#5, #6, #7, #8).

**ANMERKUNG:** Setzen Sie [TRANSPOSE] und [OCTAVE] auf "0", um ein Rad korrekt auszuwählen.

### tips

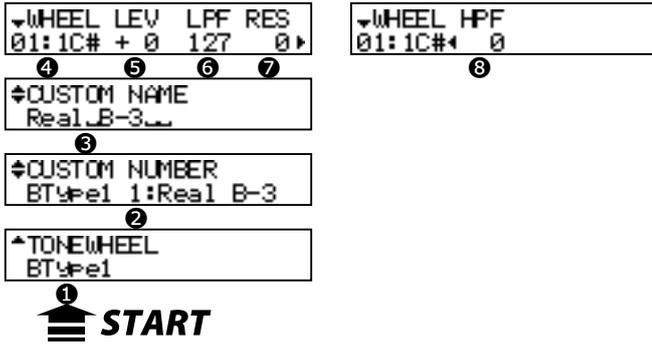
#### STANDARDWERT DER CUSTOM NUMBER

Die typischen Einstellungen sind auf Nummer 1 - 4 als Standardwert gespeichert. Z.B. ist für den BType1, "Real B-3", der den historischen Sound der B-3/C-3 simuliert, und "80's Clean" mit weniger Geräusch, rauher Sound "Noisy" und "Noisy 60" mit lauterem Leakage Noise abgespeichert.



So wählen Sie die RADNUMMER

## 82 CUST. TW (Custom Tone-Wheels) - Fortsetzung



### 5 LEVEL

Hier wird die Lautstärke eines virtuellen Rades eingestellt.

Der Einstellbereich liegt bei -20 bis +2dB. Wird der Wert erhöht, nimmt die Lautstärke zu.

### 6 CUT OFF FREQUENCY - LPF (Tiefpassfilter)

Hier wird die FREQUENZ eingestellt, um die HÖHEN eines virtuellen Tonrades zu bedämpfen.

Wird der Wert erhöht, kann man neben dem Originalton des Rades noch ein Einstreugeräusch hören.

Wird der Wert vermindert, wird der Ton weicher und milder, entsprechend der Absenkung der hohen Frequenzen.

Der Einstellbereich liegt bei 0 - 127.

**ANMERKUNG:** Wenn der Wert zu weit unter die normale Frequenz des Tonrades abgesenkt wird, reduziert sich dessen Lautstärke.

### 7 RESONANCE - LPF

Hier stellt man die Anhebung oder Absenkung um die Cut Off Frequenz ein - LPF (#6). [in der Synthesizier-Technologie manchmal "Q" genannt]

Der Einstellbereich beträgt 0 - 127. Ein höherer Wert verstärkt die Höhen; niedrigere Werte senken die Höhen gleichmäßig ab.

### 8 CUT OFF FREQUENCY - HPF (Hochpassfilter)

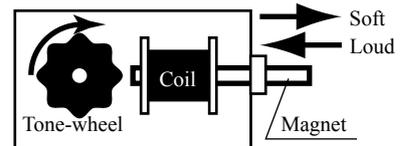
Hier stellt man die FREQUENZ ein, um den BASS des Rades abzusenken.

Wird der Wert verringert, kann man das Motorgeräusch (= noise) neben dem Originalton des Tonrades hören.

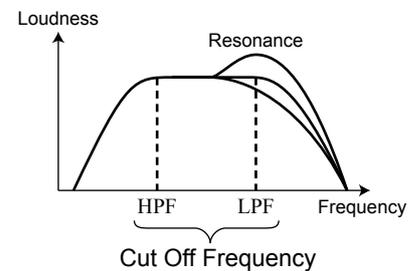
Der Einstellbereich beträgt 0 - 127.

**ANMERKUNG:** Wenn Sie den Wert zu hoch über den Originalton des Tonrades setzen, wird der Ton dünn.

**ANMERKUNG:** Bearbeiten und Speichern des Custom Tonewheel Profils (#3 bis #8) beeinflusst jeden Patch, der dieses Profil verwendet. Nach der Bearbeitung müssen Sie Ihre Änderungen, wie im nachstehenden Abschnitt beschrieben, abspeichern.



Konzept der LEVEL EINSTELLUNG



### tips LEAKAGE NOISE (EINSTREUUNG)

Bei den alten Hammond-Organen hörte man oft ein Gemisch der Töne in den mechanischen Tonradgeneratoren. Was ursprünglich als Mangel betrachtet wurde, ist zu einem unverzichtbaren Hammond-Merkmal geworden.

"Mellow" hat diese Einstreuung nicht.

### tips DISTORTION (VERZERRUNG)

Wenn Sie die Pegel und Resonanzwerte zu sehr erhöhen, ändert sich der Pegel des Tongenerators und es kann zu Verzerrungen kommen.

## Speichern der virtuellen CUSTOM TONEWHEEL Einstellung

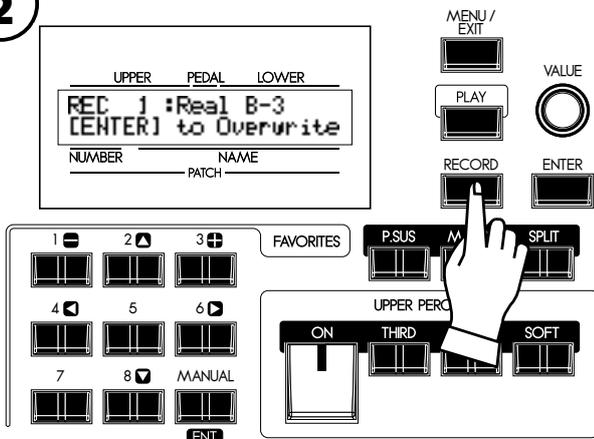
Die Tonrad-Parameter (=3-8 des vorherigen Abschnitts) dienen zur Speicherung der Custom Nummer. Diese Custom Nummer wird ausgewählt und angewendet, wenn Sie spielen.

1

```
#CUSTOM NAME
MyWheels
```

Geben Sie bei Bedarf einen Custom Namen ein.

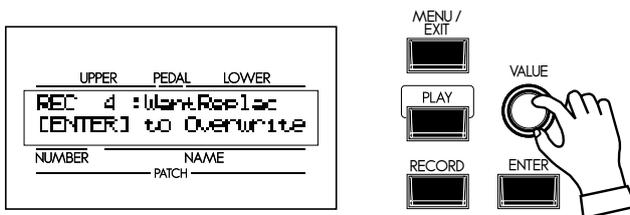
2



Drücken Sie den [RECORD] Taster im Einstellmodus für die Tonrad-Parameter.

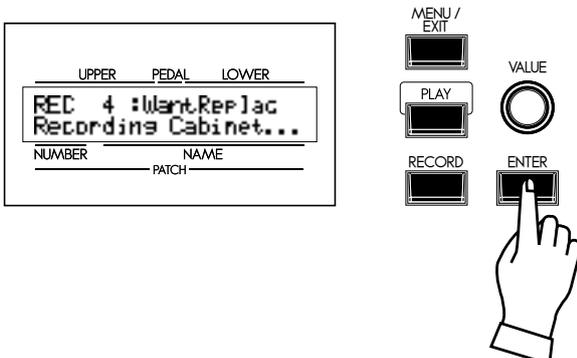
Der Modus zum Abspeichern der Custom Nummer wird angezeigt.

3



Wählen Sie die Custom Nummer mit dem [VALUE] Knopf aus.

4



Sie wird gespeichert, wenn Sie den [ENTER] Taster drücken. Während des Speichervorgangs sieht das Display aus wie links im Bild.

**ANMERKUNG:** Wenn Sie nicht speichern wollen, drücken Sie den [MENU/EXIT] Taster.

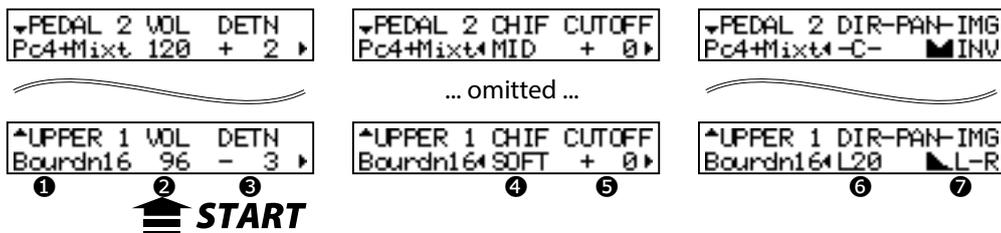
# PIPE (PFEIFE)

In diesem Modus bearbeiten Sie die Merkmale jeder Pfeife.

## So gelangen Sie in diesen Modus:



Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Funktionsmodus" (S. 62).



### 1 PIPE NUMMER

Wählen Sie die PFEIFE, die Sie bearbeiten möchten, mit den [▲],[▼] Tastern aus.

Es gibt 20 Pfeifen, die den Zugriegeln entsprechen von "Bourdon 16" bis "Principal Chorus 4' + Mixture IV" (S. 44).

### 2 VOLUME (Pi)

Regelt die Lautstärke der Pfeife. Der Einstellbereich liegt bei 0 bis 127.

### 3 DETUNE (Pi)

Verstimmt die Tonhöhe der Pfeife ( $\frac{1}{100}$  der Halbtronschritte).

Der Einstellbereich ist -50 - 0 - +50.

### 4 CHIFF (Pi)

Legt das "Anblasgeräusch" am Notenanfang fest.

- OFF:** Kein Anblasgeräusch.
- SOFT:** Leichtes Anblasgeräusch.
- MID:** Mittleres Anblasgeräusch.
- LOUD:** Maximales Anblasgeräusch.

**ANMERKUNG:** Einige Pfeifen werden durch den Chiff Parameter nicht beeinflusst, z.B. "Hautbois 8".

### 5 CUT OFF FREQUENCY (Pi)

Regelt die Tonqualität der Pfeife.

Der Einstellbereich ist -64 bis 0. Bei 0 hört man alle Pfeifentöne. Durch Verringerung des Wertes wird der Klang weicher.

### 6 PAN - DIRECTION (Pi)

Regelt die Grundrichtung der Pfeife.

Der Einstellbereich ist L64 - C - R63 (links - Mitte - rechts).

### tips DETUNE (VERSTIMMUNG)

Man hört den Takt, wenn die verstimmte Tonhöhe auf der exakten Tonhöhe klingt.

Jede Pfeife kann für angenehme Beats verstimmt werden. Durch zu viel Verstimmung geht jedoch die Harmonie verloren.

Allgemein sind sie bei Einstellung auf "-" Seite für die Pfeifen der unteren Oktave wirksam; eingestellt auf "+" Seite für die Pfeifen der oberen Oktave.

### tips CHIFF (ANBLASGERÄUSCH)

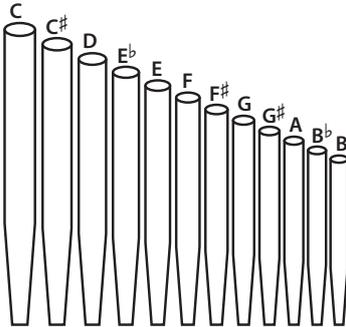
Der leichte Luftstrom, den man bei manchen Pfeifen beim Spielen hört.

## 7 PAN - IMAGING (Pi)

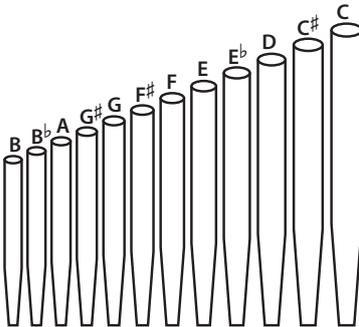
Legt die Anordnung der Pfeifen fest.

**FIX:** Klingt in festgesetzter Richtung, eingestellt bei #6 für alle Noten.

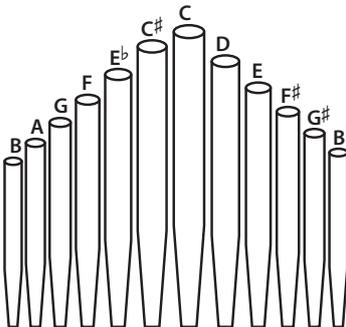
**L-R:** Klingt von links nach rechts entsprechend den Tasten.



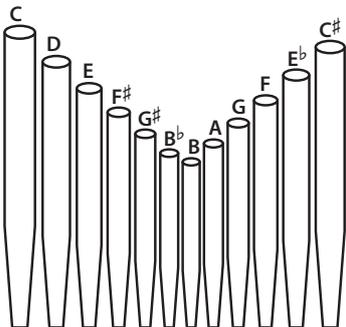
**R-L:** Klingt von rechts nach links entsprechend den Tasten.



**PYR:** Wie eine PYRamide; klingt von der Mitte zu den Seiten entsprechend den Tasten.



**INV:** Wie eine INVertierte Pyramide; klingt von der Seite zur Mitte entsprechend den Tasten.



## tips FEHLENDE ODER UNGLEICHMÄSSIGE STIMME?

Die Pfeifenstops sind in einem Stereoeffeld verteilt. Wenn das Keyboard MONO angeschlossen ist und das Keyboard-System auf "Stereo" eingestellt ist, können Noten und Stimmen fehlen oder ungleichmäßig klingen. In diesem Fall setzen Sie "Audio mode - Output" (S. 97 #1) auf "MONO". Dadurch wird Pipe Stereo Imaging deaktiviert..

**ANMERKUNG:** Die Parameter dieser Betriebsarten (Pi) sind Pfeifen-Parameter. Sie werden bei der Einstellung gespeichert und gelten für jeden Patch.

# OD / EFF (Overdrive / Effekte)

In diesem Modus werden Overdrive und die Multi-Effekte eingestellt.

## So gelangen Sie in diesen Modus:



oder drehen Sie den [OVERDRIVE AMOUNT] Knopf, während Sie den [MENU/EXIT] Taster gedrückt halten.

↙EFF EFFECT TYPE  
ON Phaser ▶

↙EFF RATE DEP RESO  
Phas◀ 64 64 64▶

↙EFF MANU MIX HFF  
Phas◀ 64 64 16▶

↖OD DRV EXP. TYPE  
OF 0 EX-OD Tube

① ② ③ ④  
**START**

## OVERDRIVE

### ① OVERDRIVE - SWITCH

Schaltet den Overdrive "Ein / Aus".

### ② OVERDRIVE - DRIVE

Hier wird der Overdrive-Wert geregelt. Je höher der Wert, desto mehr Verzerrung. Ist verbunden mit dem [OVERDRIVE AMOUNT] Knopf auf dem oberen Bedienfeld.

### ③ OVERDRIVE - EXPRESSION

Hier wird festgelegt, ob sich der Overdrive durch Betätigung des Expression Pedals ändert.

#### EX-OD:

Die Verzerrung erhöht/vermindert sich zusammen mit der Lautstärke.

#### OD-EX:

Die Verzerrung bleibt konstant, nur die Lautstärke ändert sich.

#### OD ONLY:

Der Effekt des Expression Pedals ändert nur die Verzerrung, nicht die Lautstärke.

#### INPUT:

Das Expression Pedal schwächt den Eingangspegel der Verzerrung ab.

### ④ OVERDRIVE - TYPEN

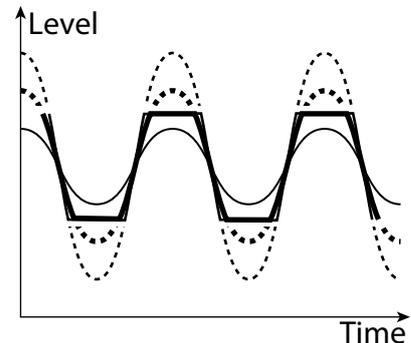
Hier werden die Merkmale des Overdrives festgelegt.

**Tube:** Repliziert den Overdrive eines Röhrenverstärkers.

**Solid:** Repliziert die Stomp Box (Effektpedal).

**Clip:** Akkurater, harter Clip.

**EPamp:** Repliziert den Vorverstärker eines E-Pianos.



## MULTI-EFFEKTE

### ⑤ EFFECT - SWITCH (SCHALTER)

Schaltet die Multi-Effekte "Ein / Aus".

### ⑥ EFFEKTART

Hier werden die Multi-Effekte ausgewählt. Folgende Effekte sind verfügbar:

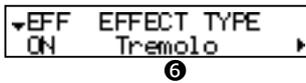
**Tremolo, Auto Pan, Wah-Wah, Ring Mod., Phaser, Flanger, Chorus, Delay**

Die Parameter für die Multi-Effekte sind von Typ zu Typ unterschiedlich.

Nachstehend werden die Typen erklärt.

## Tremolo

Tremolo moduliert die Lautstärke zu einem festgelegten Zyklus.



### 7 TREMOLO - WAVEFORM

Hier wird festgelegt, mit welcher Wellenform die Lautstärke moduliert wird.

**Tri:** Dreieckswelle. Die Lautstärke ändert sich sanft.

**Sqr:** Rechtecksignal. Die Lautstärke steigt und fällt plötzlich.

**Saw:** Sägezahnwelle. Man erhält einen wiederholt abklingenden Ton.

**S&H:** Sample & Hold. Die Lautstärke ändert sich willkürlich.

**DSqr:** Dumpfes Rechtecksignal wie der alte elektrische Piano-Effekt.

### 8 TREMOLO - RATE

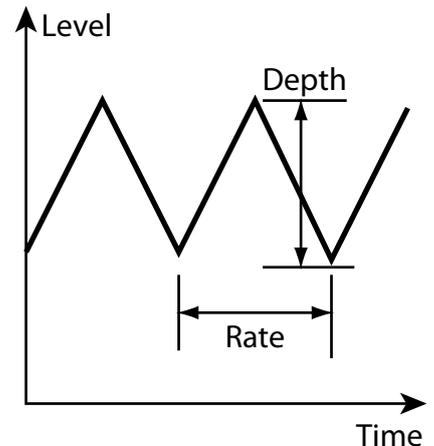
Regelt die Geschwindigkeit des Tremolo Zyklus'.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Je höher der Wert, desto schneller wird der Zyklus.

### 9 TREMOLO - DEPTH

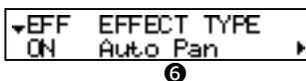
Regelt die Tiefe des Tremolo Effekts.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Bei 0 keine Modulation der Lautstärke. Je höher der Wert, desto tiefer der Effekt. Bei 127 erlangt man mehrfach keinen Ton / maximale Lautstärke.



## Auto Pan

Auto Pan überträgt einstellbare Modulation auf den Stereobereich. Dies ist nicht anwendbar, wenn ein monophoner (Ein-Kanal) Verstärker oder der Leslie-Effekt / Leslie Lautsprecher verwendet wird.



### 7 AUTO PAN - WAVEFORM

Hier wird festgelegt, mit welcher Wellenform die Richtung moduliert wird.

**Tri:** Dreieckswelle. Die Richtung ändert sich sanft.

**Sqr:** Rechtecksignal. Die Richtung bewegt sich plötzlich nach links und nach rechts.

**Saw:** Sägezahnwelle. Die Richtung ändert sich mehrmals von links nach rechts.

**S&H:** Sample & Hold. Die Richtung ändert sich willkürlich.

**DSqr:** Dumpfes Rechtecksignal wie der alte elektrische Piano-Effekt (empfohlen).

### 8 AUTO PAN - RATE

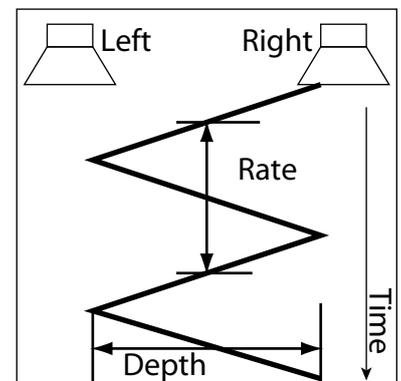
Hier wird die Geschwindigkeit der Modulation eingestellt.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Je höher der Wert, desto schneller die Modulation.

### 9 AUTO PAN DEPTH

Hier wird die Zyklus-Tiefe eingestellt.

Der Einstellbereich liegt bei 0 bis 127. Bei 0 keine Richtungsmodulation. Je höher der Wert, desto tiefer wird der Effekt. Bei 127 haben Sie eine perfekte Links-/Rechts-Wiederholung.



**ANMERKUNG:** Alle Parameter in diesem Modus sind Patch Parameter. Sie werden im Patch abgespeichert.

**Wah-Wah**

Wah-Wah verleiht dem Ton eine "sprach-ähnliche" Dynamik.

EFF	EFFECT TYPE
ON	Wah-Wah

⑥

EFF	SRC	SENS	RES
Wah	LFO	64	64

⑦      ⑧      ⑨

EFF	WAVE	RATE	FREQ
Wah	Tri	64	64

⑩      ⑪      ⑫

**⑦ Wah-Wah - SOURCE**

Hier wird ausgewählt, womit WAH gesteuert wird.

**EXP:** Verwendet das Expression Pedal wie ein "Wah Wah Pedal".

**LFO:** Auto-Wah mit Hilfe des eingebauten 'LFO - Niederfrequenzoszillators'.

**⑧ Wah-Wah - SENSITIVITY**

Hier wird die Sensibilität eingestellt, um den Wah Effekt des LFO oder Expression Pedals zu ändern.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Die Dynamik erhöht sich mit zunehmendem Wert.

**⑨ Wah-Wah RESONANCE**

Steigert den Grenzfrequenzbereich des Tiefpassfilters und erzeugt einen stärker ausgeprägten "Wah" Effekt.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Die Resonanz erhöht sich mit zunehmendem Wert.

**⑩ Wah-Wah - WAVEFORM**

Wenn SOURCE (7) auf LFO eingestellt ist, ist die LFO Wellenform festgelegt.

**Tri:** Dreieckswelle. Der Ton ändert sich sanft.

**Sqr:** Rechtecksignal. Der Filter öffnet und schließt sich plötzlich.

**Saw:** Sägezahnwelle. Man erhält wiederholt Änderungen im Ton.

**S&H:** Sample & Hold. Der Ton ändert sich willkürlich.

**⑪ Wah-Wah - RATE**

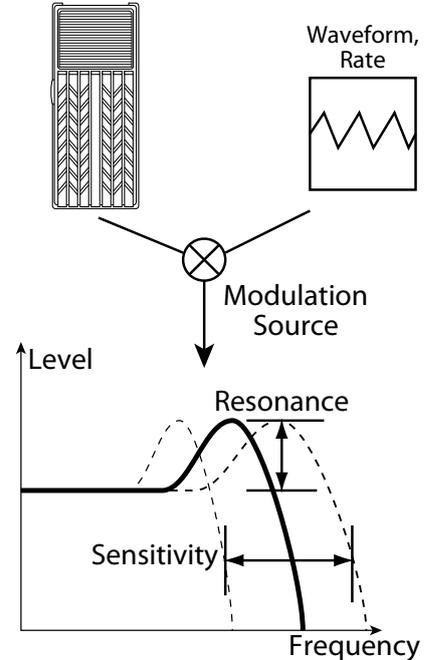
Wenn SOURCE (7) auf LFO eingestellt ist, ist die Zyklus-Geschwindigkeit festgelegt.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Der Zyklus wird mit zunehmendem Wert schneller.

**⑫ Wah-Wah - FREQUENCY**

Regelt die Mittenfrequenz.

Der Einstellbereich liegt bei 0 bis 127. Die Frequenz wird mit zunehmendem Wert höher.



## Ring Mod.

Der Ring-Modulator bringt komplexe, metallisch klingende Töne hervor, indem er die Summe und die Differenz des Grundtons und einer zweiten "Ring"-Frequenz übernimmt.

▼EFF EFFECT TYPE  
ON Ring Mod. ▶  
⑥

▼EFF SRC FREQ MIX  
RMod◀MAN 64 64 ▶  
⑦ ⑧ ⑨

▼EFF WAVE RATE DEP  
RMod◀Tri 64 64  
⑩ ⑪ ⑫

### ⑦ RING MODULATOR - SOURCE

Hier wird ausgewählt, womit die Ringfrequenz moduliert wird.

**EXP:** Moduliert die Ringfrequenz mit dem Expression Pedal.

**LFO:** Ermöglicht einen zyklischen Modulationseffekt mit Hilfe des eingebauten LFO-Niederfrequenzoszillators.

**ANMERKUNG:** Die Ringfrequenz ändert sich mit der Note, d.h. mit der Leistung im OBEREN Part.

### ⑧ RING MODULATOR - FREQUENCY

Regelt die zentrale Ringfrequenz.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Die Frequenz wird mit zunehmendem Wert höher.

### ⑨ RING MODULATOR - MIX

Regelt das Lautstärke-Verhältnis zwischen dem Grundton und den Effekt-Tönen.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Bei 0 hört man nur den Grundton. Wenn der Wert erhöht wird, werden mehr Effekte hinzugefügt. Bei 127 hört man nur die Effekt-Töne.

### ⑩ RING MODULATOR - WAVEFORM

Wenn SOURCE (7) bei LFO eingestellt ist, ist die LFO Wellenform festgelegt.

**Tri:** Dreieckswelle. Die Ringfrequenz-Zahl ändert sich sanft.

**Sqr:** Rechtecksignal. Der Rington wechselt plötzlich auf die Höhen und ebenso auf Bass.

**Saw:** Sägezahnwelle. Der Rington wechselt ständig von den Höhen auf Bass.

**S&H:** Sample & Hold Welle. Die Ringfrequenz ändert sich willkürlich.

### ⑪ RING MODULATOR - RATE

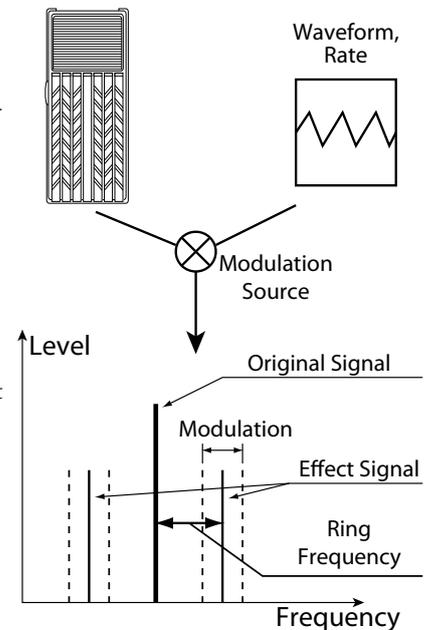
Wenn SOURCE (7) bei LFO einstellt ist, wird die Frequenz-Geschwindigkeit festgelegt.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Der Zyklus wird mit zunehmendem Wert schneller.

### ⑫ RING MODULATOR - DEPTH

Regelt die Tiefe der Frequenzänderung, wenn SOURCE bei LFO oder EXP eingestellt ist.

Der Einstellbereich liegt bei 0 bis 127. Die Ringfrequenz wird mit zunehmendem Wert breiter.



### Phaser

Erzeugt einen Ton mit einer Phasenverschiebung und fügt einen Dreheffekt hinzu.

▼EFF	EFFECT TYPE	▶
ON	Phaser	

⑥

▼EFF	RATE	DEP	RESO	▶
Phas	64	64	64	

⑦      ⑧      ⑨

▼EFF	MANU	MIX	HPF	▶
Phas	64	64	16	

⑩      ⑪      ⑫

#### ⑦ PHASER - RATE

Regelt die Frequenz-Geschwindigkeit.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Der Zyklus wird mit zunehmendem Wert schneller.

#### ⑧ PHASER - DEPTH

Regelt die Tiefe der Modulation.

Der Einstellbereich liegt bei 0 bis 127. Die Modulation wird mit zunehmendem Wert tiefer.

#### ⑨ PHASER - RESONANCE

Regelt den Resonanzwert (Feed-Back).

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Die Resonanz wird mit zunehmendem Wert größer. Bei höheren Werten wird der Ton über die normale Erkennung hinaus moduliert.

#### ⑩ PHASER - MANUAL

Legt die Mittelfrequenz der Phasenwirkung fest.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Die Frequenz wird mit zunehmendem Wert höher.

#### ⑪ PHASER - MIX

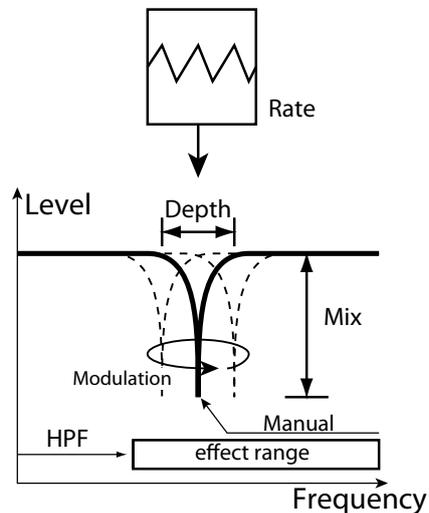
Regelt das Lautstärke-Verhältnis zwischen dem "trockenen" Ton und dem Effekt-Ton.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Bei 0 ist nur der "trockene" Ton hörbar. Der Effektpegel wird mit zunehmendem Wert höher. Bei 127 ist das Verhältnis zwischen dem "trockenen" Ton und den Effekt-Tönen 1:1.

#### ⑫ PHASER - HPF

Regelt den Frequenzbereich des Effekts.

Der Einstellbereich liegt bei 0 bis 127. Bei 0 wird der Effekt allen Frequenzen hinzugefügt. Bei zunehmendem Wert wird der Effekt den höheren Frequenzen hinzugefügt.



## Flanger

Dies ist der schwungvolle “Jet Airplane” Klang, einstellbar von einem milden Schimmer bis zu einem tiefen “Rauschen”.

▼EFF	EFFECT TYPE
ON	Flanger ▶

⑥

▼EFF	RATE	DEP	RESO
Flng	64	64	0 ▶

⑦    ⑧    ⑨

▼EFF	DLAY	MIX	HPF
Flng	0	64	64

⑩    ⑪    ⑫

### ⑦ FLANGER - RATE

Regelt die Modulationsgeschwindigkeit.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Der Zyklus wird mit zunehmendem Wert schneller.

### ⑧ FLANGER - DEPTH

Regelt die Modulationstiefe.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Die Modulation wird mit zunehmendem Wert tiefer.

### ⑨ FLANGER - RESONANCE

Regelt den Resonanzwert (Feed-Back).

Der Einstellbereich liegt bei 0 bis 127. Die Resonanz wird mit zunehmendem Wert größer. Bei höheren Werten wird der Ton über die normale Erkennung hinaus moduliert.

### ⑩ FLANGER - DELAY

Steuert die Verzögerung des Effekt-Tons.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Die Verzögerung nimmt mit zunehmendem Wert zu.

### ⑪ FLANGER - MIX

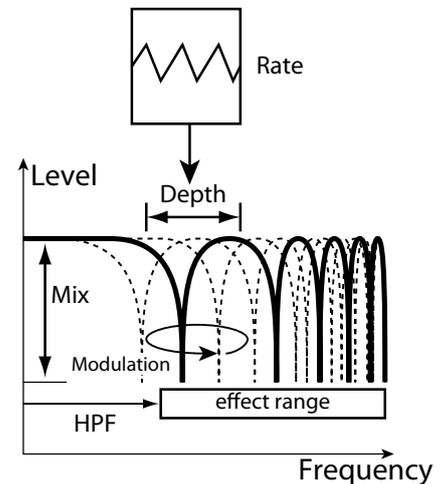
Regelt das Lautstärke-Verhältnis zwischen dem “trockenen” Ton und dem Effekt-Ton.

Der Einstellbereich liegt bei 0 bis 127. Bei 0 ist nur der “trockene” Ton hörbar. Der Effektpegel wird mit zunehmendem Wert höher. Bei 127 ist das Verhältnis zwischen dem “trockenen” Ton und den Effekt-Tönen 1:1.

### ⑫ FLANGER - HPF

Regelt den Frequenzbereich des Effekts.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Bei 0 wird der Effekt allen Frequenzen hinzugefügt. Bei zunehmendem Wert wird der Effekt den höheren Frequenzen hinzugefügt.





## Delay

Hiermit werden die Echo-Effekte hinzugefügt.

▼EFF EFFECT TYPE  
ON Delay ▶

⑥

▼EFF TYPE TIME F.B.  
Delay MONO 1000 50 ▶

⑦

⑧

⑨

▼EFF MIX  
Delay 64 ▶

⑩

### ⑦ DELAY - TYPE

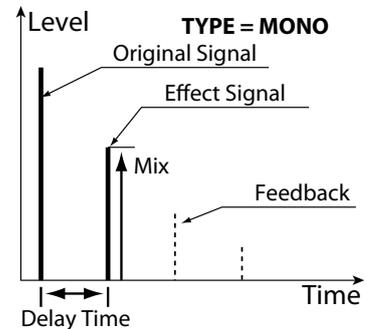
Wählen Sie den Typ der Verzögerung aus.

#### MONO:

Ein einfaches monophones "Echo".

#### RtoL, LtoR:

Die Verzögerung wechselt im Stereobereich. Bei RtoL kommt der verzögerte Klang von rechts und bei LtoR von links. Ihre Ergebnisse können variieren, wenn ein Mono-Anschluss oder Leslie Lautsprecher verwendet wird.



### ⑧ DELAY - TIME

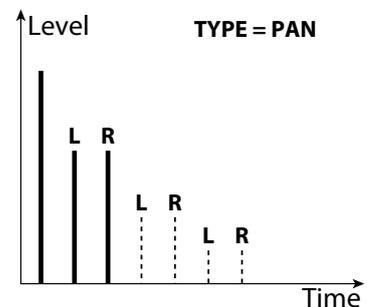
Regelt die Verzögerungszeit.

Der Einstellbereich liegt bei 10 bis 1000 ms.

### ⑨ DELAY - FEED-BACK

Hier wird die Anzahl der Wiederholungen des Effekt-Klangs festgelegt.

Der Einstellbereich liegt bei 0 bis 127. Bei zunehmendem Wert häufen sich die Wiederholungen.



### ⑩ DELAY - MIX

Regelt das Lautstärke-Verhältnis zwischen dem "trockenen" Ton und dem Effekt-Ton.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Bei 0 ist nur der "trockene" Ton hörbar. Der Effektpegel wird mit zunehmendem Wert größer. Bei 64 ist das Verhältnis zwischen dem "trockenen" Ton und den Effekt-Tönen 1:1. Bei 127 hört man nur den Effekt-Ton.

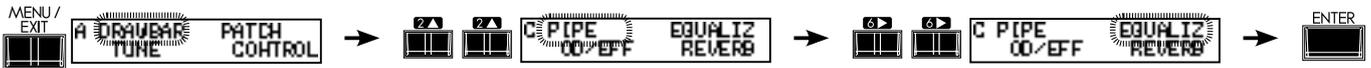
**ANMERKUNG:** Die Parameter in diesem Modus sind Patch Parameter. Sie werden im Patch gespeichert.

# EQUALIZ (Equalizer)

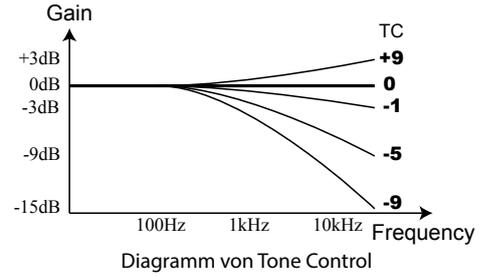
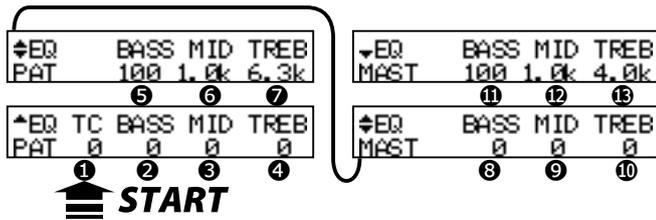
In diesem Modus nehmen Sie die Einstellungen für den Equalizer vor.

Mit dem Equalizer wird die Klangqualität eingestellt. Der im XK-1C eingebaute Equalizer besteht aus 3 Bändern und einer Nachbildung der einzigartigen Tone Control der B-3. Die tiefen und hohen Bänder werden mit "Shelf" Equalizern bearbeitet und das mittlere Band wird parametrisch gesteuert.

## So gelangen Sie in diesen Modus:



Einzelheiten lesen Sie im Abschnitt "Funktionsmodus" (S. 62).



### ◆ PATCH EQUALIZER

#### 1 TONE CONTROL (P)

Dies ist eine simulierte Original B-3 TONE CONTROL, bei der die Höhen oberhalb von 200Hz sanft abgeschnitten werden.

Der Einstellbereich ist -9 bis +9 und neutral bei "0". "-1" entspricht der maximalen Tone Control der B-3, "-5" ist die Mitte, "-9" ist das Minimum. Der Tone Control Wert der B-3 konnte nur bei "minus" eingestellt werden; hier können Sie jedoch auch "plus" Werte einstellen.

### ◆ PATCH EQUALIZER und MASTER EQUALIZER

#### 2, 8 GAIN - BASS (P), (G)

#### 3, 9 GAIN - MIDDLE (P), (G)

#### 4, 10 GAIN - TREBLE (P), (G)

Dient zur Anhebung / Absenkung von Bass, Mittelton und Höhen.

Der Einstellbereich ist -9 bis +9 und neutral bei 0.

#### 5, 11 FREQUENCY - BASS (P), (G)

#### 6, 12 FREQUENCY - MIDDLE (P), (G)

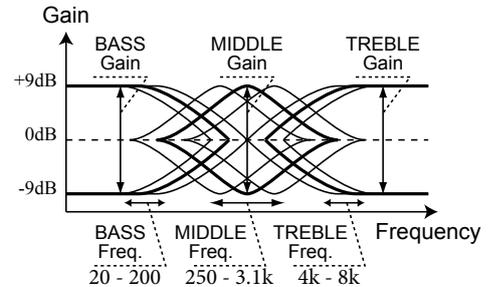
#### 7, 13 FREQUENCY - TREBLE (P), (G)

Regelt die Mittenfrequenz (MIDDLE) / Übergangsfrequenz (BASS, HÖHEN), die abgeschwächt werden.

Der Einstellbereich ist 20Hz - 200Hz für BASS, 250Hz - 3.1kHz für die MITTE, 4.0kHz - 8.0kHz für die HÖHEN.

❖ Bei zu hohen Werten kann der Ton verzerren. Stellen Sie entsprechend ein.

**ANMERKUNG:** Die mit (P) bezeichneten Parameter sind Patch Parameter, die in den entsprechenden Patches gespeichert werden. (G) bezeichnet die "Global Parameter", die bei der Einstellung gespeichert werden und für jeden Patch gelten.



### tips EFFEKTIVE ANWENDUNG DER MITTENFREQUENZ

Der Frequenzgang des Horn Rotors in einem Leslie Lautsprecher ist nicht gerade. Er hat eine Spitze von 1kHz bis 3kHz. Er bestimmt die Hörbarkeit im Ensemble.

Wenn Sie das Instrument über Line-Out ohne Leslie Lautsprecher verwenden, können Sie den gleichen Effekt durch Einstellung von FREQUENCY-MIDDLE auf ungefähr 2kHz und GAIN - MIDDLE auf "+" erzielen.

### tips ÜBERGANGSFREQUENZ

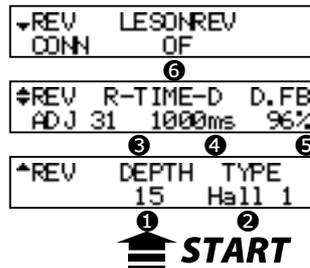
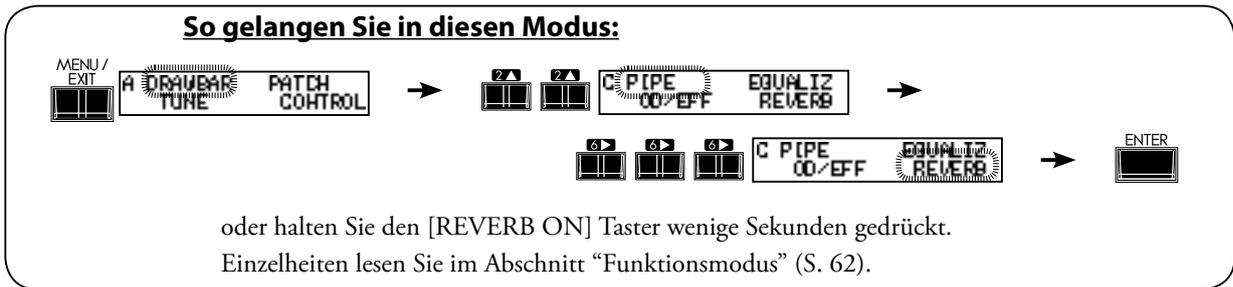
Die MITTE dieses Equalizers steuert einen Frequenzpunkt. Dies wird Mittenfrequenz genannt. BASS (oder TREBLE) steuert niedriger (oder höher) als die festgelegte Frequenz. Dies wird als Übergangsfrequenz bezeichnet.

### tips PATCH PARAMETER

Der Equalizer ist ein Patch Parameter, der als ein wesentlich den Klang bestimmendes Hilfsmittel gedacht ist.

Verwenden Sie den Master Equalizer zur Tonanpassung bei Bühnenaufführungen.

In diesem Modus nehmen Sie die Einstellungen für den Reverb Effekt vor.



**1 DEPTH**

Hier stellen Sie die Tiefe (Lautstärke) des Reverb-Effekts ein.  
Der Einstellbereich liegt bei 0 bis 127.

**2 TYPE**

Hier stellen Sie die Art des Reverb Effekts ein.

- Room 1:** Kleiner Raum
- Room 2:** Großer Raum
- Live:** Club
- Hall 1:** Große Halle
- Hall 2:** Kleine Halle
- Church:** Kirche
- Plate:** Metallplatte Reverb
- Spring:** Federhall
- Delay:** Verzögerung
- PanDly:** Panorama Delay
- RevDly:** Reverb + Delay

**3 REVERB TIME**

Wenn Typ (#2) von Room 1 auf Spring gestellt wird, wird die Ausklingzeit des Reverbs abgeschwächt.  
Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Die Ausklingzeit erhöht sich mit zunehmendem Wert.

**4 DELAY TIME**

Wenn Typ (#2) eingestellt ist auf Delay, PanDly, RevDly, bestimmt dieser Parameter die Verzögerungszeit.

Der Bereich ist 4.7bis 2000ms. Ein höherer Wert bedeutet eine längere Verzögerungszeit.

**ANMERKUNG:** Sie können die Verzögerungszeit mit dem Fußschalter einstellen. (S. 72 #2)

**5 DELAY FEEDBACK**

Wenn Typ (#2) auf Delay eingestellt ist, bestimmt PanDly, RevDly den Grad der Rückkopplung (wie oft der Ton wiederholt wird).

Der Einstellbereich ist 0 bis 96%. Ein höherer Wert bedeutet mehr Feedback.

**ANMERKUNG:** Typ (#2) ist ein Makro-Parameter. Wenn Sie die Type ändern, wird jeder Reverb-Parameter (#3 bis #5) automatisch auf den empfohlenen Wert gesetzt.

**6 LESLIE ON REVERB**

Hier wird der Pfad des Reverb-Effekts eingestellt.

- OFF:** Leslie zu Reverb
- ON:** Reverb zu Leslie

**tips LESLIE ON REVERB**

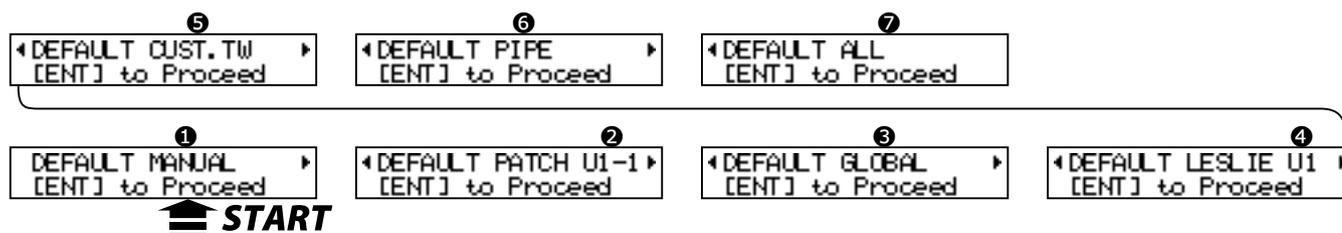
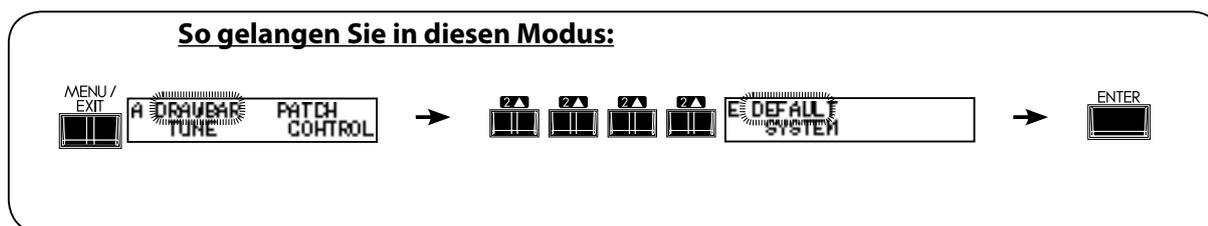
In der Vergangenheit, als es keine elektronischen Leslie Effekte gab, bekam der zum Leslie Lautsprecher gesendete Ton Reverb. Es entstand ein Klang mit Reverb.

Mit Leslie On Reverb wird dies simuliert.

**ANMERKUNG:** Alle Parameter in diesem Modus sind Patch Parameter. Sie werden im Patch abgespeichert.

# DEFAULT

In diesem Modus kehren Sie ganz oder teilweise zu den Werkseinstellungen zurück.



Um einen Parameter zu initialisieren, wählen Sie den Parameter mit den [◀][▶] Tastern aus und drücken Sie den [ENTER] Taster.

## 1 MANUAL

Hiermit wird der Inhalt des [MANUAL] Tasters initialisiert.

Wird zum "Reinigen der Tafel" verwendet, um neue Patch-Einstellungen vorzunehmen.

## 2 PATCH

Hiermit werden die Inhalte der benutzerdefinierten Patches initialisiert (vom Preset Patch mit der gleichen Patch Nummer). Wählen Sie den zu initialisierenden Patch mit dem [VALUE] Knopf aus. Der Auswahlbereich ist U1-1 bis U8-8 und ALL (alle benutzerdefinierten Patches).

## 3 GLOBAL

Initialisiert die Global Parameter, wie Master Tune oder Zuweisung des Fußschalters.

## 4 LESLIE

Initialisiert den Inhalt von allen internen Leslie Kabinetts. Das Kabinett wählen Sie mit dem [VALUE] Knopf aus. Der Einstellbereich ist U1 bis U8 und ALL (alle Kabinette).

## 5 CUSTOM TONE-WHEELS

Hiermit werden die Inhalte aller Tonräder initialisiert.

## 6 PIPE

Hiermit werden die Pfeifen-Parameter initialisiert.

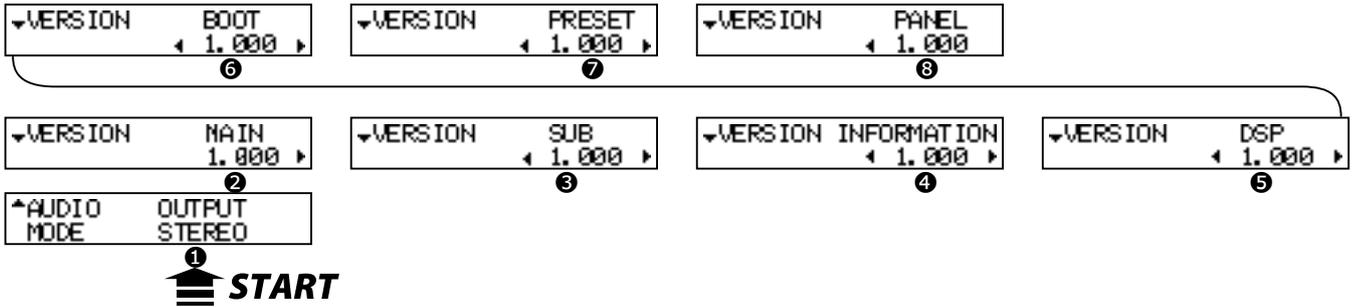
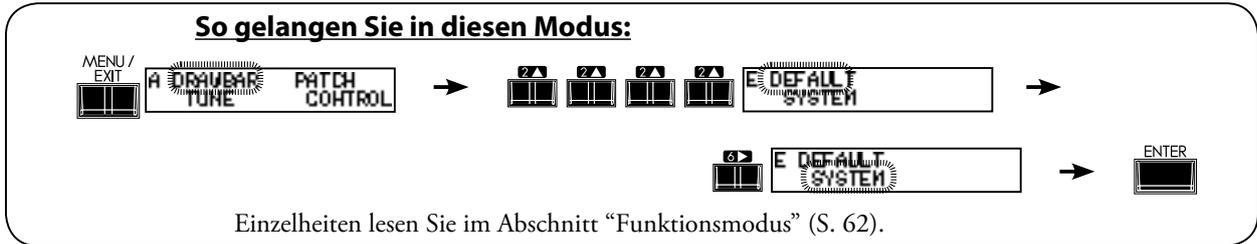
## 7 ALL

Hiermit werden alle Parameter dieses Keyboards initialisiert.

Wenn bei diesem Keyboard eine Unstabilität im System auftritt, wird dieses Problem hiermit normalerweise gelöst.

**ANMERKUNG:** Sie können eine Gesamtinitialisierung Ihres Keyboards auch vornehmen, indem Sie beim Einschalten den [RECORD] Taster gedrückt halten.

In diesem Modus wird der Audio-Ausgangsmodus und die Systeminformation des XK-1C angezeigt.



**1 AUDIO MODE - OUTPUT**

Hier wird der Audio Modus der Ausgangsbuchsen eingestellt.

**STEREO**

Verwenden Sie dies nur für Stereo-Anschluss. Sie erhalten maximale Stereoklang-Effekte.

**MONO**

Verwenden Sie dies für Mono-Anschluss. Obwohl hier keine Stereo-Effekte erzeugt werden, wird ein "Ausfall" durch den klingenden gegenüberliegenden Kanal vermieden.

**2 VERSION - MAIN PROGRAM**

**3 VERSION - SUB PROGRAM**

**4 VERSION - VOICE INFORMATION**

**5 VERSION - D. S. P.**

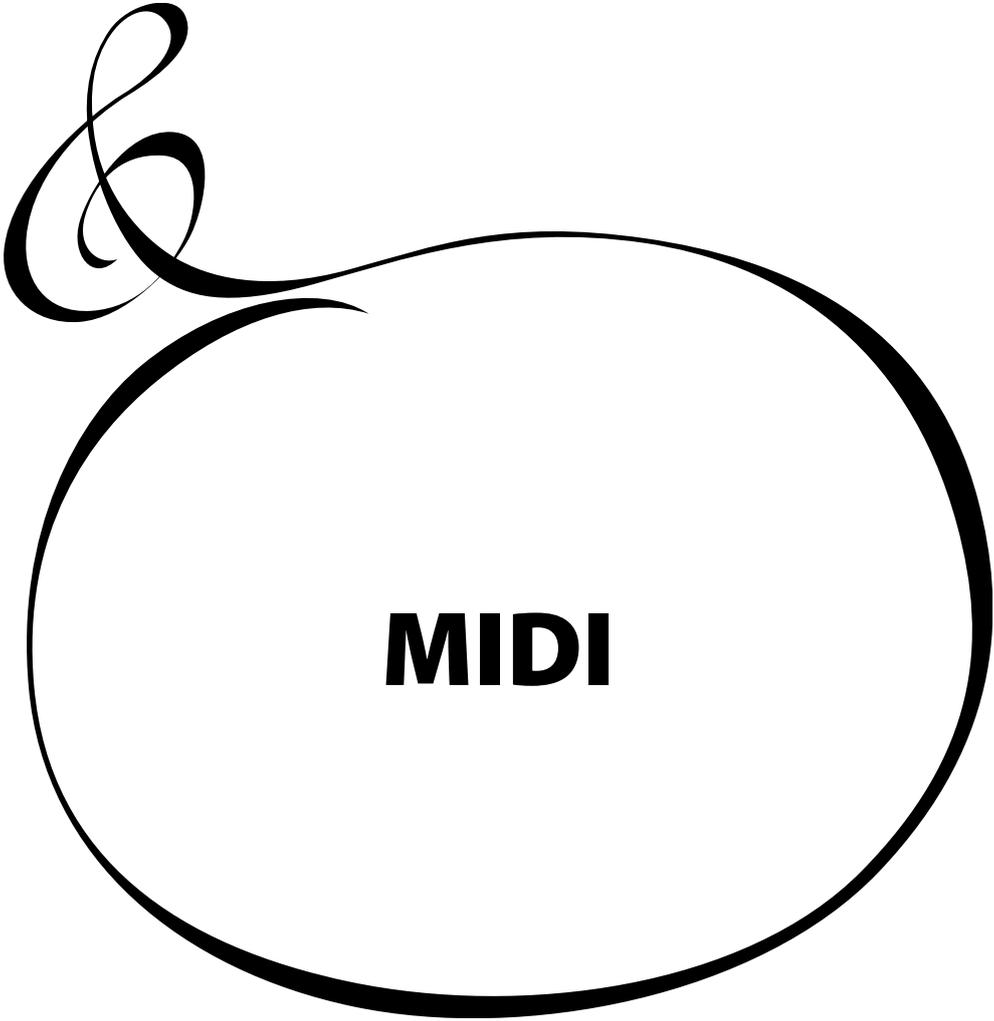
**6 VERSION - BOOTSTRAP PROGRAM**

**7 VERSION - FACTORY PRESET**

**8 VERSION - CONTROL PANEL**

Diese Versionen können nur angezeigt, aber nicht geändert werden.





## WAS IST "MIDI"?

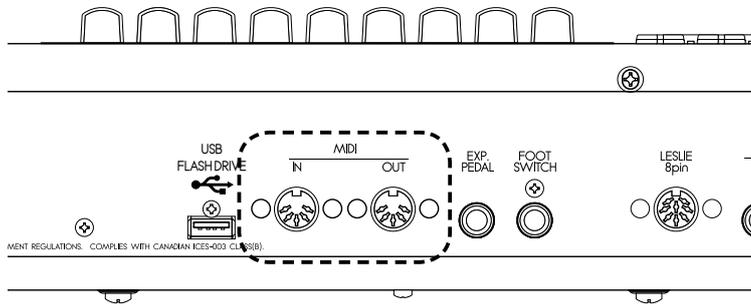
MIDI ist eine Abkürzung für 'Musical Instrument Digital Interface'.

MIDI dient zum Austausch von Daten zwischen elektronischen Musikinstrumenten und einem Sequenzer, Effekten, Licht und Beschallung, etc.

MIDI ist ein internationaler Standard, dem sich alle Hersteller angeschlossen haben, so dass alle mit MIDI ausgerüsteten Geräte miteinander kommunizieren können.

Es können viele Daten übertragen und empfangen werden, einschließlich aller Spielinformationen, Parameter-Einstellungen und allgemeiner Befehle.

## MIDI BUCHSEN AN DIESEM KEYBOARD



### MIDI OUT BUCHSE

Zum Senden der Spielinformation an ein externes MIDI Klangmodul oder zum Aufnehmen von Darbietungen und Befehlen an einen externen Sequenzer.

### MIDI IN BUCHSE

Über diese Buchse wird das Keyboard von einem externen MIDI Gerät gespielt.

## WAS MIDI AN IHREM KEYBOARD BEWIRKEN KANN

Bei diesem Keyboard sind die MIDI Buchsen für folgende Funktionen ausgelegt:

- ♦ Mit dem MIDI Keyboard/Pedalboard kann die Anzahl der Manual Tastaturen erhöht werden.
- ♦ Steuerung einer externen Klangquelle, wie Synthesizer oder Sampler.
- ♦ Aufnahme/Wiedergabe der Darbietung über einen externen Sequenzer oder Computer.

Um diese Einstellungen leicht vornehmen zu können, ist dieses Keyboard mit "MIDI Templates" ausgestattet.

## **MIDI CHANNEL**

MIDI hat 16 "Kanäle". Alle Kanäle werden über ein MIDI-Kabel übertragen.

Der Kanal des Senders muss auf den Kanal des Empfängers abgestimmt sein, sonst kann der eine nicht "hören", was der andere "sagt".

## **MAIN MIDI MESSAGE**

Die MIDI Information ist zusammengefasst auf die Nachricht für jeden der 16 Kanäle und der System Nachricht für alle Kanäle. Weitere Einzelheiten finden Sie in der MIDI IMPLEMENTATION CHART.

## **CHANNEL MESSAGE**

### **◆ NOTE ON**

Beinhaltet folgende Daten: welche Taste (Note) bei welcher Geschwindigkeit (Velocity) mit welchem Anschlag gespielt wird (Note On/Off).

### **◆ PROGRAM CHANGE**

#### **Control Channel:**

Schaltet die internen Patches dieses Keyboards.

#### **External Zone Channel:**

Schaltet die Patches des externen MIDI Gerätes.

### **◆ CONTROL CHANGE**

Die Daten werden übertragen (gesendet oder empfangen) in Übereinstimmung mit den Reglern auf dem Bedienfeld, den Fuß-Pedalen oder anderen MIDI Informationen.

## **SYSTEM MESSAGE**

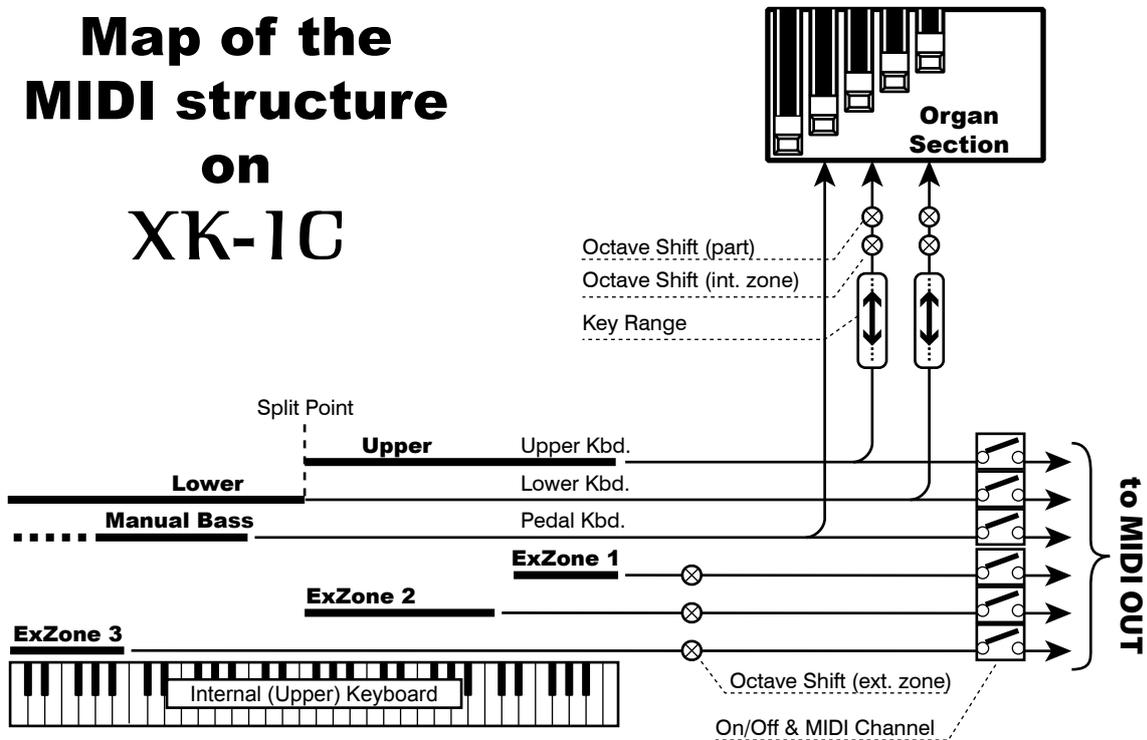
### **◆ SYSTEM EXCLUSIVE MESSAGE**

Hier werden Daten zwischen kompatiblen Geräten des gleichen Typs und Herstellers ausgetauscht.

Mit Memory Dump (= Senden der gesamten Daten) können alle Daten auf einem externen Sequenzer gespeichert werden.

Dieses Keyboard besitzt "Keyboard Kanäle", um Spielinformationen der Tastaturen und der "Kanäle der Externen Zone" zu übertragen zur Steuerung von externen MIDI Geräten.

## Map of the MIDI structure on XK-1C



### ◆ KEYBOARD CHANNELS

Die Keyboard Kanäle übertragen die Spielinformation des oberen, unteren und Pedal-Parts. Damit wird die Spielinformation mit einem externen Sequenzer ausgetauscht.

Der obere Kanal überträgt die Daten für Tastatur und Regler.

### ◆ EXTERNAL ZONE CHANNELS

Mit den Kanälen der Externen Zone kann dieses Instrument als einfaches Master Keyboard verwendet werden zur Steuerung des externen MIDI Gerätes. Dies sind Patch Parameter und es ist möglich, verschiedene Einstellungen für jeden Patch vorzunehmen.

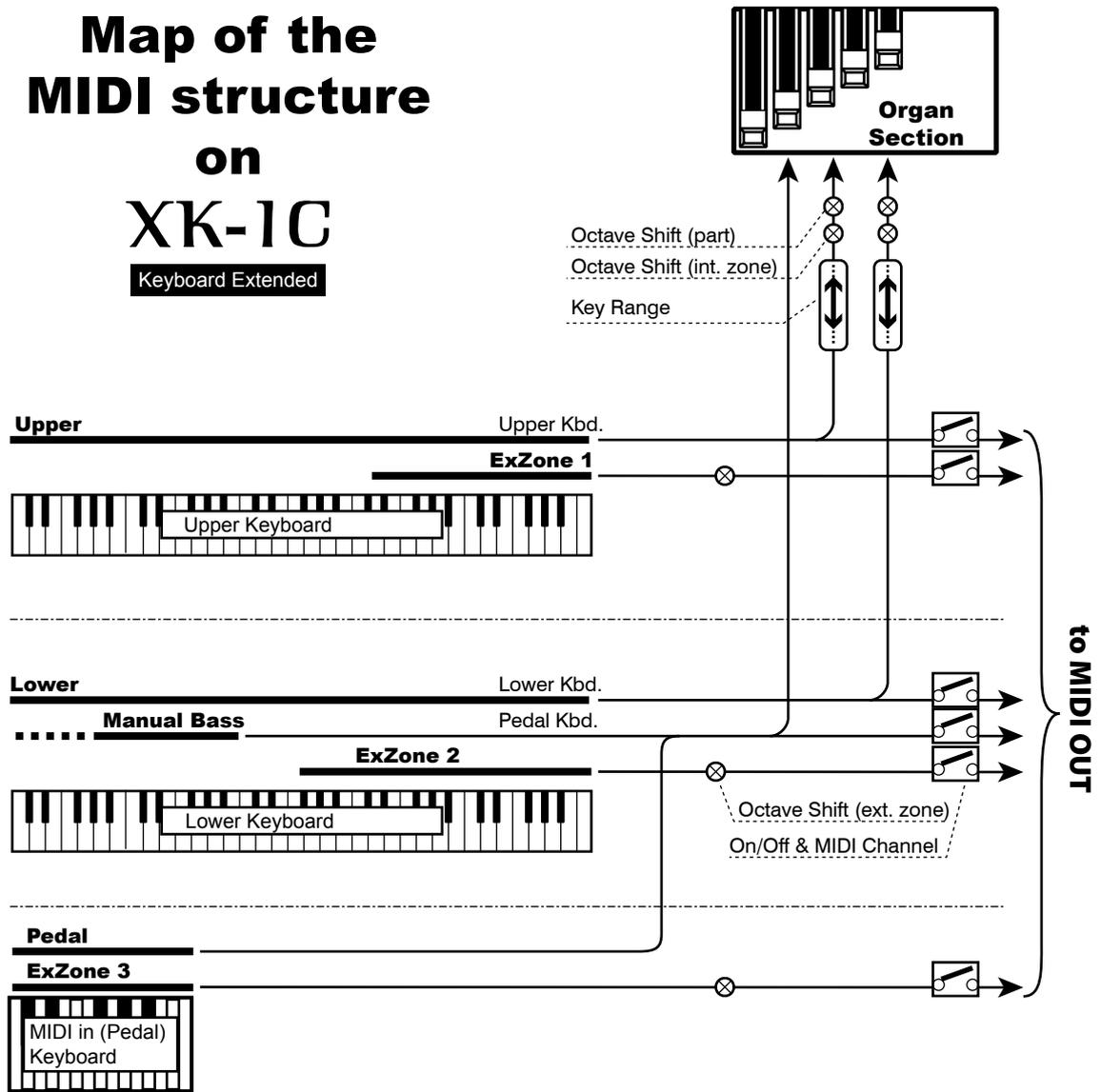
Es gibt insgesamt 3 externe Zonen. Jede kann den gewünschten Tastaturen zugeordnet werden (z.B. 3 Zonen für die obere Tastatur oder je 1 für Obere/Untere/Pedal-Tastatur (U/L/P).

### ◆ EXPANDED KEYBOARDS

Wenn mit der MIDI Tastatur der untere und Pedal-Part erweitert wurden, verhalten sie sich wie die eingebaute Tastatur und es klingt nicht nur der eingebaute Tongenerator, sondern es erfolgt auch eine Übertragung durch die MIDI OUT Buchse zu den Keyboard Kanälen sowie zu den externen Zonen.

# Map of the MIDI structure on XK-1C

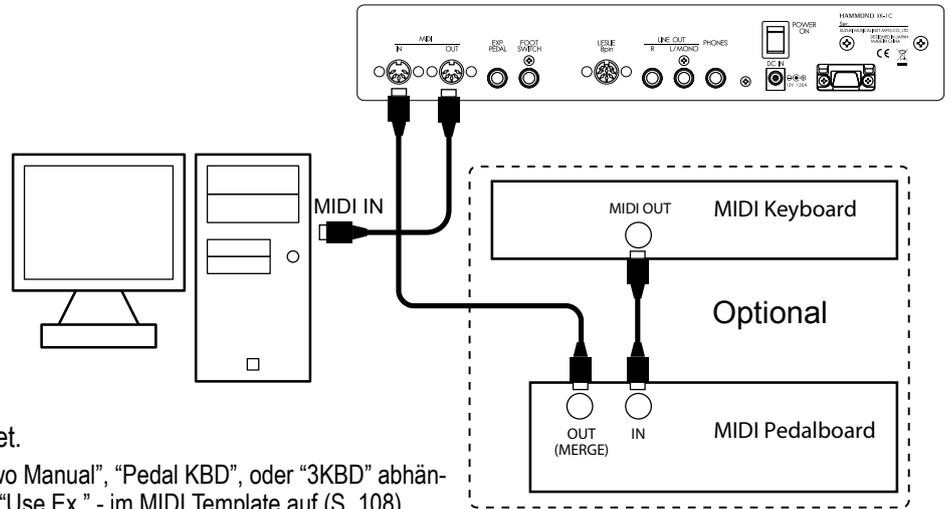
Keyboard Extended



# 104 VERWENDUNG EINES EXTERNEN SEQUENZERS

Zum Aufnehmen/Abspielen der Darbietung, indem ein externer Sequenzer oder Computer an dieses Keyboard angeschlossen wird.

## ◆ Aufnehmen einer Orgel-Darbietung auf einen Sequenzer/DAW



1. Schließen Sie an wie oben abgebildet.
2. Rufen Sie einen Parameter ("Basic", "Two Manual", "Pedal KBD", oder "3KBD" abhängig von Ihrem Anschluss) - nicht jedoch "Use Ex." - im MIDI Template auf (S. 108).

Dieser Anschluss dient nur zum Aufnehmen/Abspielen mit dem XK-1C, nicht für die Externen Zonen.\*1.

3. Stellen Sie den MIDI Kanal des Sequenzers/DAW ein.

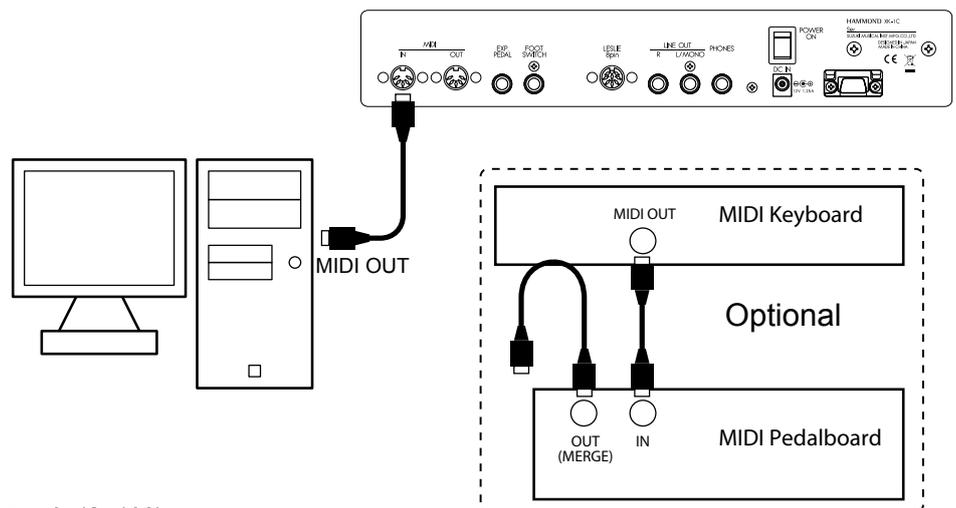
Wenn Sie nur den OBEREN Part verwenden, stellen Sie den Sequenzer/DAW zur Aufnahme mit Kanal 1 ein. Wenn Sie alle drei Parts verwenden, stellen Sie 3 Kanäle Ihres Sequenzers/DAW für die Aufnahme ein. Kanal 1 für den OBEREN Part, Kanal 2 für den UNTEREN Part, Kanal 3 für das PEDAL.

4. Starten Sie die Aufnahme am Sequenzer/DAW.
5. Senden Sie, wenn erforderlich, Memory Dump.

\*1 Um die Steuerung der Externen Zonen, zusätzlich zu der obigen Abbildung, aufzunehmen, schließen Sie MIDI IN des gesteuerten MIDI Gerätes an MIDI OUT des externen Sequenzers an und stellen Sie am externen Sequenzer Echo ein.

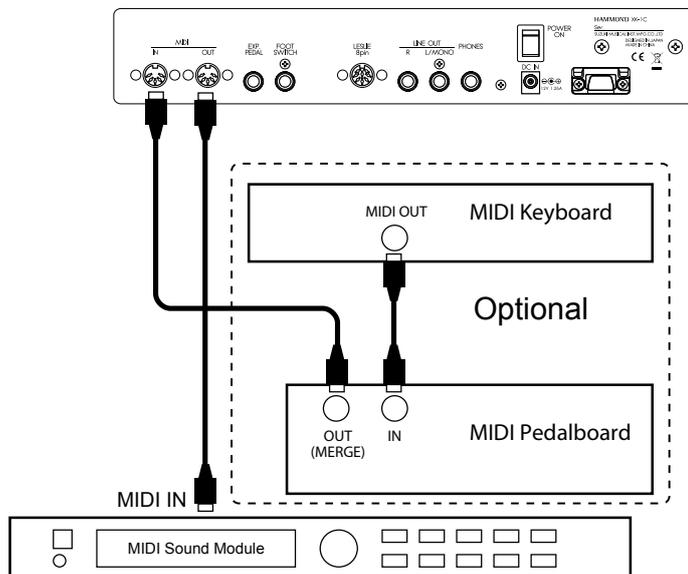
Bei der Wiedergabe schließen Sie MIDI OUT des externen Sequenzers an MIDI IN des gesteuerten MIDI Gerätes an anstatt an dieses Keyboard.

## ◆ Wiedergabe vom Sequenzer



1. Schließen Sie an wie abgebildet.
2. Rufen Sie das MIDI Template "Basic" auf. (S. 108)
3. Starten Sie die Wiedergabe mit dem Sequenzer/DAW.

Sie können ein externes MIDI Klangmodul mit der eingebauten Tastatur und der erweiterten MIDI Tastatur steuern.



1. Schließen Sie wie abgebildet an.

Schließen Sie MIDI OUT dieses Keyboards an MIDI IN des MIDI Soundmoduls an.

2. Rufen Sie das MIDI Template "Use Ex. xxx" auf. (S. 108)

Die Leistung der Externen Zone wird durch MIDI OUT und nicht durch die Keyboard Kanäle gesendet.

Verwenden Sie verschiedene MIDI Templates, abhängig davon, ob die Tastatur erweitert ist oder nicht.

3. Stellen Sie jede Zone ein und speichern Sie sie in den Patches ab, falls erforderlich.

Einzelheiten über die Einstellung finden Sie im nächsten Abschnitt "ZONEN".

### **tips** WARUM EXTERNE ZONEN VERWENDET WERDEN

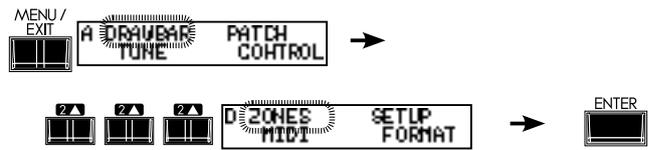
Die Standard-MIDI-Kanäle dieses Keyboards sind Upper 1 / Lower 2 / Pedal 3, aber die Anwendung dieser Zuordnung für die Steuerung externer Quellen kann kompliziert werden. Die Externe Zone ist eine Lösung. Sie hat für jeden Patch eine Programmnummer, Oktave, Anschlagdynamik usw. Wenn ein Patch aufgerufen wird, werden verschiedene Informationen für das MIDI-Gerät automatisch gesendet.

Bestimmte Tastatur-Bereiche dieses Instruments sind der Steuerung des externen MIDI-Gerätes zugewiesen. Diese werden "Externe Zonen" genannt.

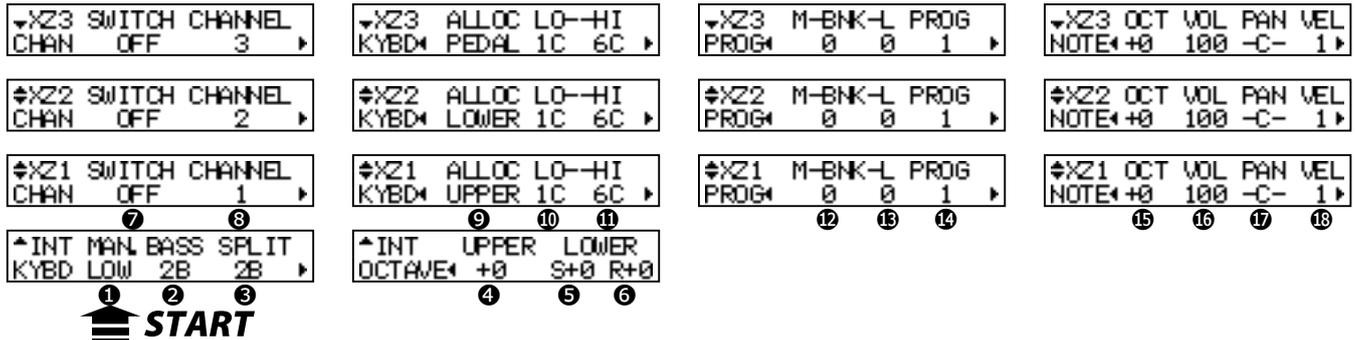
Der Bereich des eingebauten Tongenerators bei dieser Tastatur (genannt "Interne Zone") wird gleichzeitig eingestellt. Sie können diese separat auf einer einzigen Tastatur spielen.

Jede an die MIDI IN Buchse angeschlossene MIDI Tastatur kann das externe MIDI-Gerät mit der externen Zone steuern.

### So gelangen Sie in diesen Modus:



Einzelheiten im Abschnitt "Funktionsmodus" (S. 62).



### ◆ WAS WIRD OBEN LINKS ANGEZEIGT?

Links oben im Modus Zone wird jetzt die Zone angezeigt, mit der gearbeitet wird.

**INT:** Interne Zone  
**XZn:** Externe Zone (#n)

### ◆ INTERNE ZONE

#### ① MANUAL BASS - MODUS

Hier wird eingestellt, wie der Manual Bass (S. 30) arbeitet.

**LOW:** Klingt mit der niedrigsten Note, wenn ein Akkord gespielt wird.  
**CHRD:** Ein angemessener Basston erklingt, wenn im unteren Part ein Akkord gespielt wird.  
**POLY:** Es erklingt der gespielte Akkord.

#### ② MANUAL BASS - LIMIT

Die oberste Note für die Manual Bass Funktion wird festgelegt.

#### ③ SPLIT POINT

Die oberste Note für den unteren Part wird festgelegt, wenn die Split Funktion angewendet wird (S. 30).

#### ④ OCTAVE - UPPER

Bestimmt die Oktavlage des oberen Parts.

#### ⑤ OCTAVE - LOWER on SPLIT

Hier wird die Oktavlage des unteren Parts festgelegt. Dieser Parameter arbeitet auf dem unteren Teil der internen Tastatur.

#### ⑥ OCTAVE - LOWER on REAL

Legt die Oktavlage des unteren Parts fest. Dieser Parameter arbeitet auf der erweiterten unteren Tastatur.

### ◆ EXTERNE ZONE

#### ⑥ SWITCH

Regelt, ob die MIDI Information in dieser Zone gesendet wird.

#### ⑦ MIDI CHANNEL

Bestimmt den MIDI Kanal 1 - 16 zum Senden in dieser Zone.

#### ⑧ KEYBOARD ALLOCATE

Regelt, welche Tastatur dieser Zone zugewiesen wird.

Beim XK-1C wird die OBERE Tastatur festgelegt.

Bei einer erweiterten Tastatur können Sie die externe Zone mit der unteren Tastatur oder dem Pedalboard steuern. Stellen Sie hier LOWER oder PEDAL ein.

Stellen Sie auf OFF (AUS), wenn ein externer Synthesizer angeschlossen ist, um nur das Programm oder die Lautstärke zu ändern und keine Spielinformationen zu senden.

#### ⑨ ZONE - LOW

#### ⑩ ZONE - HIGH

Bestimmt den Tastaturbereich zum Spielen in dieser Zone.

Stellen Sie die untere Grenze auf LO und die obere auf HI ein.

**ANMERKUNG:** 9 und 10 kann auch durch Drücken des [RECORD] Tasters und Spielen der gewünschten Note eingestellt werden.

#### ⑪ PROGRAM - BANK MSB

#### ⑫ PROGRAM - BANK LSB

#### ⑬ PROGRAM - PROGRAM CHANGE

Bank Select und Program Change werden an diese Zone gesendet.

Generell werden die Stimmen eines Synthesizers oder Samplers mit dem Bank Select und Program Change Befehl eingestellt. Lesen Sie die Bedienungsanleitung Ihres MIDI-Gerätes bezüglich der richtigen Einstellungen.

Sie können MSB und LSB bei 0 bis 127 für Bank und 1 bis 128 für Program Change einstellen.

#### ⑭ NOTE - OCTAVE

Hier wird die Oktav-Verschiebung dieser Zone eingestellt. Wenn ein externer Synthesizer nicht in der von Ihnen gewünschten Oktavlage klingt, passen Sie diesen Parameter an.

Der Einstellbereich liegt bei -2 bis +2.

↙XZ3 MIN-MAX CC# EXP.◀ 40 127 11:EXP▶	↙XZ3 DAMPER MSGS◀ ON
↕XZ2 MIN-MAX CC# EXP.◀ 40 127 11:EXP▶	↕XZ2 DAMPER MSGS◀ ON
↕XZ1 MIN-MAX CC# EXP.◀ 40 127 11:EXP▶	↕XZ1 DAMPER MSGS◀ ON
19    20    21	22

#### 15 NOTE - VOLUME

Regelt die Lautstärke (Control Change #7) dieser Zone. Wenn jedoch CC# (20) auf "VOL" steht, ist der eingestellte Wert null.

#### 16 NOTE - PAN

Hier stellen Sie Pan dieser Zone ein (Control Change #10).

#### 17 NOTE - VELOCITY

Hier stellen Sie die Velocity Kurve für diese Zone ein.

Der Einstellbereich ist OF und 1 bis 4. Bei OF ist die Geschwindigkeit fest auf 100 eingestellt. Der "Druck" (Anschlagdynamik) der Tastatur reicht von 1 (schwerer) bis 4 (leichter).

#### 18 EXPRESSION - MINIMUM

#### 19 EXPRESSION - MAXIMUM

Hier können Sie den Expression Bereich, der an diese Zone gesendet wird, "komprimieren".

Beim XK-1C ist auch bei ganz zurückgenommenem Expression Pedal noch ein Ton zu hören. Wenn ein GM Tongenerator verwendet wird, kommt kein Ton. Mit diesem Parameter kann dies ausgeglichen werden.

Der Einstellbereich ist MIN bei 0 bis 63, MAX bei 64 bis 127.

#### 20 EXPRESSION - CONTROL NUMMER

Abhängig vom angeschlossenen MIDI-Gerät gibt es verschiedene Möglichkeiten der Lautstärkeregelung. Mit diesem Parameter können Sie die richtige CC# einstellen, um Lautstärke/Expression des angeschlossenen MIDI-Gerätes zu regeln.

Sie können wählen - 7: VOL, 11: EXP.

#### 21 MESSAGE - DAMPER

Hier wird festgelegt, ob die Dämpfer-Information an diese Zone gesendet wird.

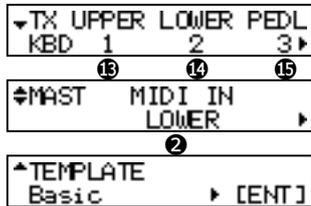
**ANMERKUNG:** Die Parameter in diesem Modus sind Patch Parameter, die im Patch gespeichert werden.

## PANIKFUNKTION UND NACHLADEN DER PARAMETER

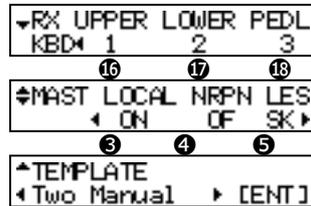
Wenn im MIDI-System ein Problem auftritt, kann es durch einen Cypher verursacht werden. Wenn diese Tastatur an ein externes MIDI-Gerät angeschlossen ist, kann dieses Problem aufgrund unterschiedlicher Einstellungen in beiden Geräten auftreten.

Drücken Sie in diesem Fall beide [▲], [▼] Taster. Beide Befehle "All Note Off" und "Reset All Controllers" werden an die MIDI-Kanäle aller externen Zonen (Panikfunktion) gesendet und die Einstellungen von allen externen Zonen werden neu geladen (nochmals gesendet).

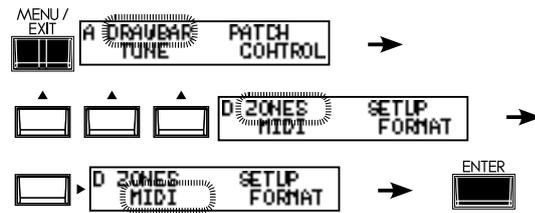
In diesem Modus nehmen Sie die MIDI-Grundeinstellungen vor und Memory Dump.



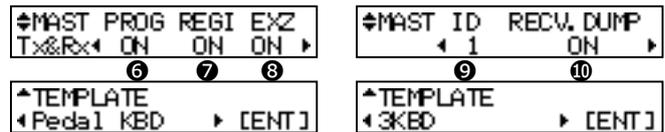
**1 START**



### So gelangen Sie in diesen Modus:



Einzelheiten lesen Sie in "Funktionsmodus" (S. 62).



## ◆ MIDI TEMPLATE

### 1 MIDI TEMPLATE

In diesem Modus können Sie allgemeine MIDI-Einstellungen aufrufen.

Wenn Sie mit den [◀][▶] Tastern auswählen und den [ENTER] Taster drücken, werden die typischen Einstellungen aufgerufen.

Einzelheiten über jedes MIDI TEMPLATE lesen Sie im Anhang unter "MIDI TEMPLATE" (S. 122).

## ◆ MASTER

### 2 MIDI IN

Hier wird die Funktion der MIDI Buchse umgeschaltet.

#### LOWER

Die empfangenen MIDI-Daten erklingen im UNTEREN Part und werden zum UNTEREN Kanal (#14) der MIDI OUT Buchse zurückgesendet, ungeachtet der Einstellungen des MIDI-Kanals. Der [SPLIT] Taster wird ignoriert. Die Tastatur arbeitet OBEN.

#### PEDAL

Die empfangenen MIDI-Daten erklingen im PEDAL Part und werden zum PEDAL-Kanal (#15) zurückgesendet, ungeachtet der Einstellungen des MIDI-Kanals.

#### LOW + PED

Die empfangenen MIDI-Daten erklingen im UNTEREN und PEDAL Part gemäß den Einstellungen des MIDI-Kanals und werden zu den UNTEREN (#14) und PEDAL Parts (#15) zurückgesendet. Der [SPLIT] Taster wird ignoriert. Die Tastatur arbeitet OBEN.

#### SEQUENCE

Die empfangenen MIDI-Daten erklingen im OBEREN, UNTEREN und PEDAL Part gemäß den Einstellungen des MIDI-Kanals. Sie werden nicht zurückgesendet.

#### UPPER

Die empfangenen MIDI-Daten erklingen im OBEREN Part und werden zum OBEREN Kanal (#13) der MIDI OUT Buchse zurückgesendet, ungeachtet der Einstellungen des MIDI-Kanals. Der [SPLIT] Taster wird ignoriert. Die Tastatur arbeitet UNTEN.

#### UPP + PED

Die empfangenen MIDI-Daten erklingen im OBEREN und PEDAL Part gemäß den Einstellungen des MIDI-Kanals und sie werden zu den OBEREN (#14) und PEDAL Parts (#15) zurückgesendet. Der [SPLIT] Taster wird ignoriert. Die Tastatur arbeitet als UNTERE Tastatur.

### 3 LOCAL

Hier wird Local Control ein- und ausgeschaltet.

Wenn eingeschaltet, ist die Tastatur mit dem internen Tongenerator verbunden. Wenn ausgeschaltet, sind Tastatur und Tongenerator getrennt und es wird kein Ton gespielt.

Sie können dieses Instrument als zwei verschiedene Geräte verwenden; als MIDI-Keyboards und gleichzeitig als Soundmodul.

### 4 NRPN

Hier wird NRPN (Nicht-Registrierte Parameter-Nummer) ein- und ausgeschaltet. Bei diesem Instrument wird es verwendet für die Datenübertragung für Drawbar Fold Back oder Leslie EIN. NRPN wird durch den OBEREN Kanal übertragen.

EIN: Datenübertragung. AUS: keine Datenübertragung.

### 5 LESLIE

Hier wird das Senden der Leslie Parameter gesteuert. Die Leslie Parameter werden an den OBEREN Kanal gesendet.

#### XX:

Die Leslie Parameter werden an die NRPN-Adresse und Daten des Keyboards gesendet.

#### 21:

Die Leslie Parameter werden an die NRPN-Adresse und Daten der Leslie 21 Serie gesendet. Wenn die Kabinett-Nummer ausgewählt wird (z.B. mit Patch), werden auch die Parameter gesendet.

**ANMERKUNG:** Dieser Parameter wird automatisch geändert, wenn der Leslie Lautsprecher angeschlossen / nicht angeschlossen ist.

### 6 PROGRAM CHANGE

Die Übertragung von Program Change wird ein/ausgeschaltet. EIN: Übertragung. AUS: keine Übertragung.

### 7 DRAWBAR REGISTRATION

Die Übertragung der Zugriegel-Registrierung wird ein/ausgeschaltet. EIN: Übertragung. AUS: keine Übertragung.

### 8 EXTERNE ZONE

Die Übertragung der gesamten externen Zonen wird ein/ausgeschaltet. EIN: Übertragung. AUS: keine Übertragung.

```

◄MAST TEMPORARY DUMP
  ◄[ENT] to Send►
  
```

⑪

```

◄MAST ALL DUMP
  ◄[ENT] to Send►
  
```

⑫

```

▲TEMPLATE
◄Use Ex.Zone ►[ENT]
  
```

```

▲TEMPLATE
◄Use Ex.w/2Man►[ENT]
  
```

```

▲TEMPLATE
◄Use Ex.w/PK ►[ENT]
  
```

```

▲TEMPLATE
◄Use Ex.w/3KBD►[ENT]
  
```

### ⑨ DEVICE ID

Hier wird die Geräte-ID zum Übertragen der Systemmitteilungen, wie Memory Dump (#11, 12) eingestellt. Es wird z.B. nicht empfangen, wenn die Geräte-ID nicht übereinstimmt, auch wenn die Mitteilungen die gleichen sind.

### ⑩ RECEIVE DUMP

Hier schalten Sie den Empfang von Memory Dump ein/aus.

Bei diesem Keyboard kann der gesamte interne Speicher als System Exclusive Message mit Memory Dump übertragen werden. Um den Empfang von Memory Dump zu verhindern, schalten Sie diese Funktion aus.

### ⑪ TEMPORARY DUMP

Sendet Memory Dump.

Wenn Sie in diesem Modus den [ENTER] Taster drücken, werden die gesamten (aktuellen) Einstellungen (siehe tips) über die MIDI OUT Buchse gesendet.

Wenn Sie die temporären Daten abspeichern, bevor Sie Ihre Darbietung in den externen Sequenzer speichern, können Sie eine Nichtübereinstimmung der Einstellungen vermeiden, wenn Sie sie später wieder spielen.

### ⑫ ALL DUMP

Sendet Memory Dump komplett.

Wenn Sie in diesem Modus den [ENTER] Taster drücken, werden alle Einstellungen über die MIDI OUT Buchse übertragen.

## ◆ KEYBOARD KANÄLE

Hier wird der MIDI-Kanal eingestellt, mit dem jeder Part sendet/empfängt. Der Einstellbereich ist 1 bis 16 und OF. Bei OF erfolgt keine Übertragung.

### ⑬ TX UPPER

Hier wird der MIDI-Kanal festgelegt zum Senden der Spielinformation des OBEREN Parts, der Steuerungsinformation dieser Orgel und des Leslie Lautsprechers.

### ⑭ TX LOWER

Hier wird der MIDI-Kanal festgelegt zum Senden der Spielinformation des UNTEREN Parts.

### ⑮ TX PEDAL

Hier wird der MIDI-Kanal festgelegt zum Senden der Spielinformation des PEDAL Parts.

### ⑯ RX UPPER

Hier wird der MIDI-Kanal festgelegt zum Empfangen der Spielinformation des OBEREN Parts, der Steuerungsinformation dieser Orgel und des Leslie Lautsprechers.

### ⑰ RX LOWER

Hier wird der MIDI-Kanal festgelegt zum Empfangen der Spielinformation des UNTEREN Parts.

### ⑱ RX PEDAL

Hier wird der MIDI-Kanal festgelegt zum Empfangen der Spielinformation des PEDAL Parts.

- ❖ *Um Verwirrungen der MIDI-Signale zu vermeiden, legen Sie jeden MIDI-Kanal einschließlich der externen Zonen (S. 106) auf verschiedene Nummern fest.*

**ANMERKUNG:** Die Einstellungen in diesem Modus werden nicht in den Patches abgespeichert. Sie werden bei der Einstellung gespeichert und gelten für alle Patches.

## tips INHALT VON TEMPORARY DUMP

Die Patch Parameter, Global Parameter und Systemparameter von Temporary (= die aktuell eingestellten Werte) werden übertragen.

Der Inhalt der Patches oder des Leslie-Kabinetts wird nicht übertragen. Um diese Daten zu sichern, verwenden Sie bitte die 'All Dump' Funktion.

## tips ALLES SPEICHERN

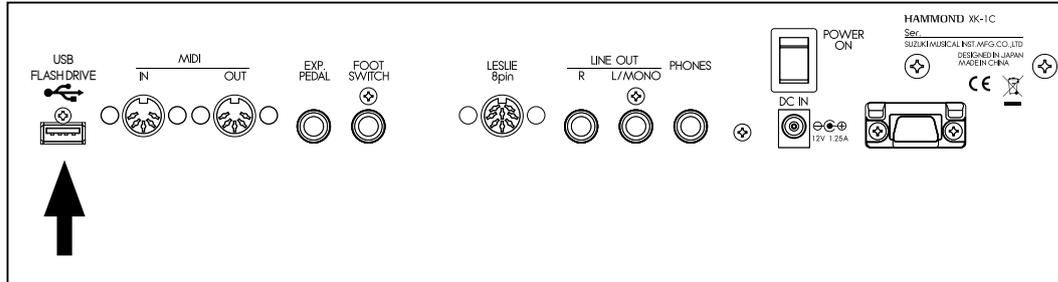
Alle Einstellungswerte dieses Keyboards werden mit 'All Dump' übertragen.





# SICHERN SIE IHREN SETUP

In diesem Instrument ist ein USB-Speicher-Anschluss eingebaut, in den Sie die Einstellung für jeden Parameter als Datei speichern können.



## WAS KÖNNEN SIE MIT DEM USB-STICK TUN

- Die Setups dieses Keyboards speichern / wiedergeben.
- Einen Patch speichern / wiedergeben.
- 1 Set-Up-Datei hat eine Kapazität von 32K bytes.
- 1 USB-Stick kann bis zu 99 Set-Up-Dateien speichern.
- 1 USB-Stick kann auch bis zu 99 Patch-Dateien speichern.

## ÜBER DEN USB-STICK

### VERWENDBARER USB-STICK

Es gibt verschiedene USB-Sticks, aber nicht alle können für dieses Keyboard verwendet werden. Als grober Anhaltspunkt gilt 4GB oder weniger und formatiert mit FAT32. Besuchen Sie unsere Website bezüglich kompatibler USB-Sticks.

**in Europa:** <http://www.hammond.eu>

**in den USA:** <http://www.hammondorganco.com>

### USB SPEICHERANSCHLUSS

1. Stecken Sie den USB-Stick in richtiger Richtung in dieses Keyboard.
2. Ziehen Sie den USB-Stick nicht heraus oder schalten Sie das Gerät nicht aus, während "Please wait." angezeigt wird. Die Datei kann beschädigt werden.

### GLIEDERUNG DES ORDNERS

Wenn der USB-Stick in die Orgel eingesteckt ist, werden folgende Ordner automatisch auf dem Laufwerk erstellt.

1. "HAMMOND" - "XK-1C" auf einer Linie.
2. "SETUP", "SYSTEM" "PATCH" darunter.

#### SETUP

Hier wird die Setup-Datei gespeichert.

#### SYSTEM

Platzieren Sie hier die Systemdatei, um das Keyboard zu aktualisieren.

#### PATCH

Hier wird die Patch-Datei gespeichert.

**ANMERKUNG:** Bei unterschiedlichen Formaten initialisiert das XK-1C den USB-Stick automatisch mit seinem eigenen Format. Verwenden Sie diesen USB-Stick NUR für Ihr XK-1C.

#### **tips** ERWEITERUNG DER SETUP-DATEI

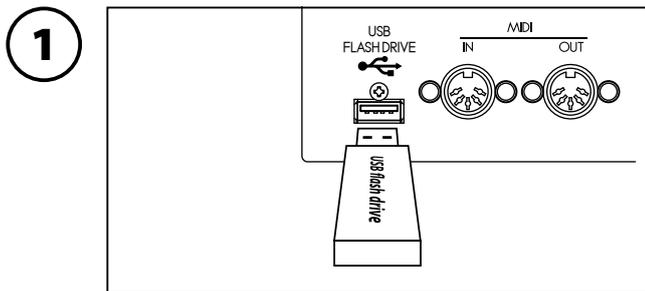
Die Erweiterung "SET" wird automatisch zur Setup-Datei hinzugefügt.

#### **tips** ERWEITERUNG DER PATCH-DATEI

Die Erweiterung "PAT" wird automatisch zur Patch-Datei hinzugefügt.

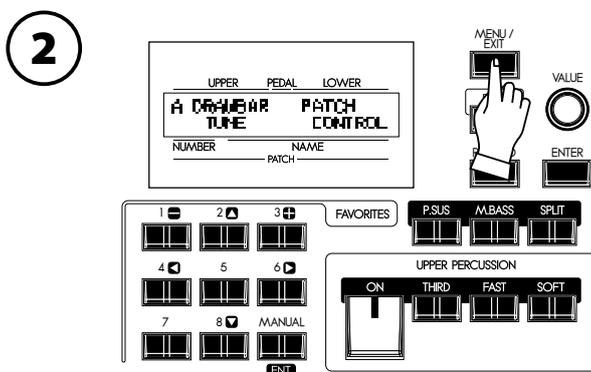
Der USB-Stick muss vor Inbetriebnahme "initialisiert" werden. Gehen Sie dabei so vor:

❖ Wenn die Initialisierung abgeschlossen ist, ist der Inhalt des USB-Sticks gelöscht.

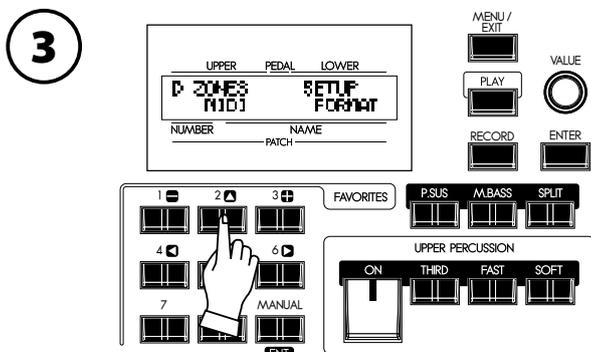


Stecken Sie den USB-Stick in die USB-Speicherbuchse.

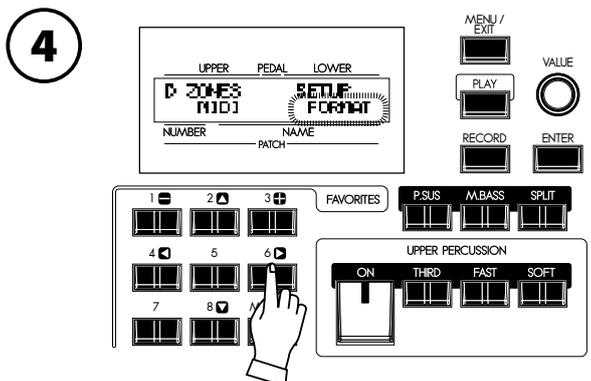
Warten Sie, bis die Anzeige "Confirming USB. Please wait..." verschwindet.



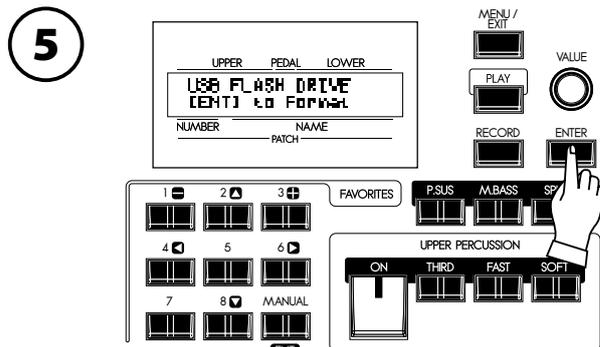
Drücken Sie den [MENU/EXIT] Taster, um das Menu anzuzeigen.



Wählen Sie die Seite D mit den [▲],[▼] Tastern.

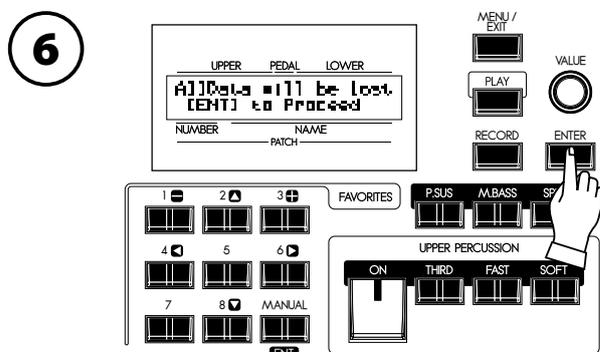


Wählen Sie das "FORMAT" mit dem [▶] Taster.



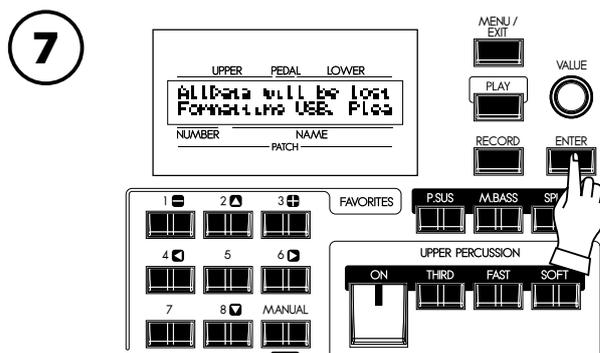
Drücken Sie den [ENTER] Taster.

Der FORMAT (=Initialisierung) Modus wird angezeigt.



Drücken Sie den [ENTER] Taster.

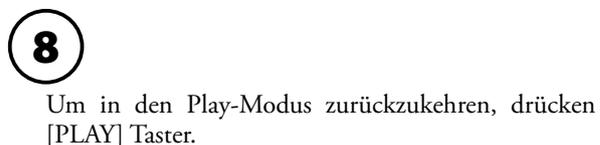
Die Bestätigungsmeldung wird angezeigt.



Drücken Sie den [ENTER] Taster.

Die Initialisierung beginnt. Es dauert ca. 3 Sekunden.

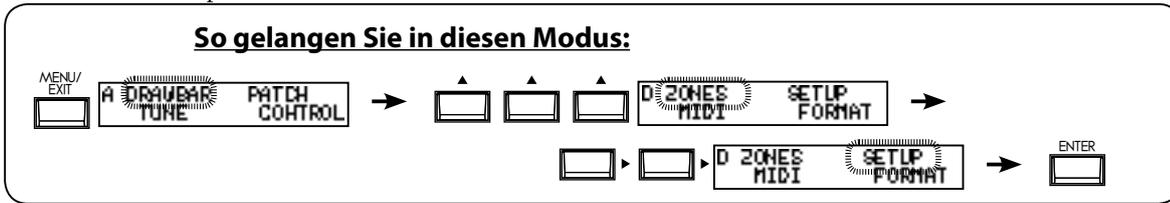
**ANMERKUNG:** Wenn Sie nicht initialisieren wollen, drücken Sie den [MENU/EXIT] Taster.



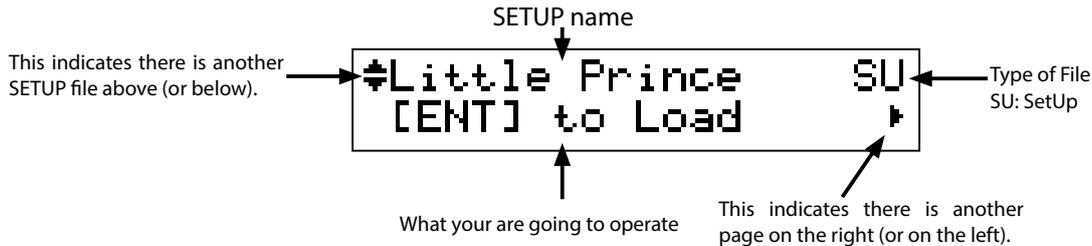
Um in den Play-Modus zurückzukehren, drücken Sie den [PLAY] Taster.

# ARBEITEN MIT DEM SETUP

Speichern/laden Sie die SET-UPS in den/vom USB-Stick im SETUP-Modus.



## SO WIRD DAS DISPLAY GELESEN



## SETUP SICHERN

**1** Überprüfen Sie, ob der USB-Stick richtig eingesteckt ist.

**2** Suchen Sie den SETUP-Modus.

### WAS BEDEUTET DAS?

USB is not ready.  
Der USB-Stick ist nicht richtig eingesteckt.

**3** Wählen Sie "New File" durch mehrmaliges Drücken des [▲] Tasters (oder Drehen des [VALUE] Knopfes).

**4** Wenn Sie den [ENTER] Taster drücken, wird gespeichert.

**5** Die gespeicherte Setup-Datei erhält automatisch die temporäre Bezeichnung "SETUPxx".

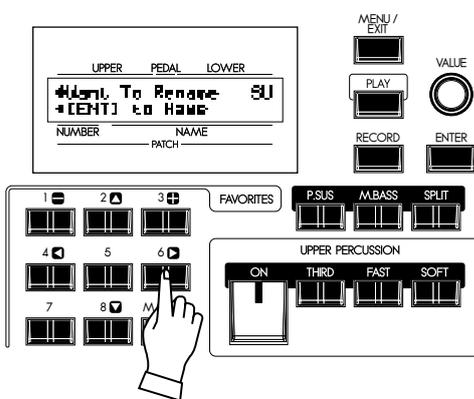
## DER SETUP-NAME WIRD GEÄNDERT

1

Want To Rename SU  
[ENT] to Load

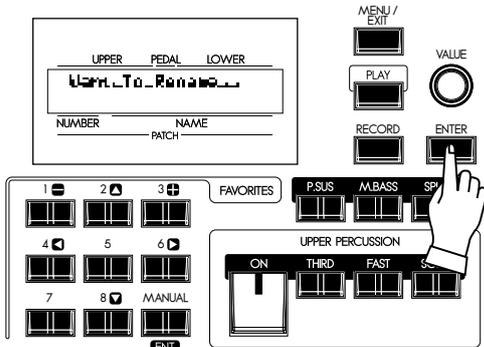
Wählen Sie die Setup-Datei, deren Namen Sie ändern möchten, mit den [▲],[▼] Tastern oder dem [VALUE] Knopf.

2



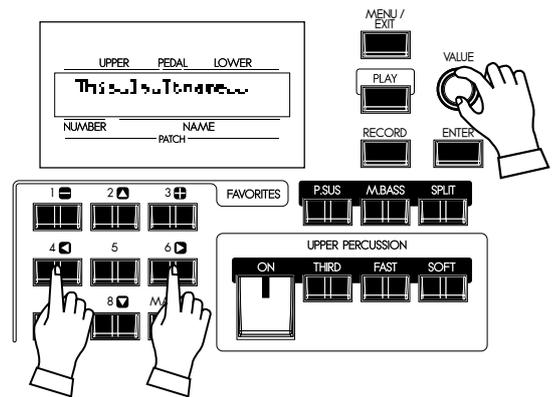
Drücken Sie den [▶] Taster. "[ENT] to Name" wird angezeigt.

3



Drücken Sie den [ENTER] Taster. In diesem Bildschirm wird der Name eingegeben.

4



Geben Sie den neuen Setup-Namen ein.

[◀],[▶] Taster

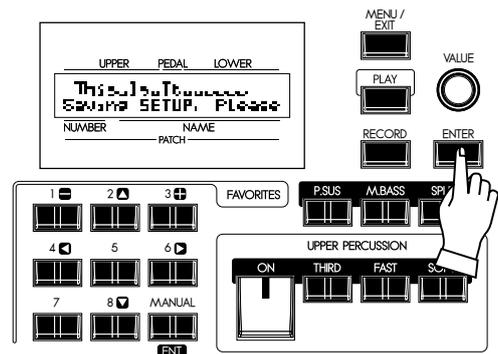
Bewegen den Cursor. Bis zu 16 Buchstaben können verwendet werden.

[VALUE] Knopf

Wählen Sie die Buchstaben.

Gültige Zeichen: Ziffern, Symbole, große und kleine Buchstaben.

5



Drücken Sie den [ENTER] Taster. Der Setup-Name ist geändert.

### tips WAS WIRD GESPEICHERT?

Setup: Global Parameter, Patch Parameter, Leslie Cabinet, Custom Tone Wheel, Temporary (außer Expression Source und Device ID).

## DER SETUP WIRD GELADEN

❖ Wenn Sie diesen Vorgang durchführen, werden die Einstellungen in diesem Keyboard durch die neu geladenen Setups ersetzt. Wichtige Daten sollten Sie vorher sichern (S. 114).

1

Prüfen Sie, ob der USB-Stick richtig eingesteckt ist.

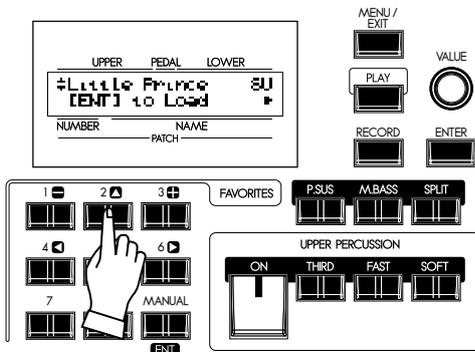
2

```

┌──────────────────┐
│ Little Prince    SU │
│ [ENT] to Load   │
└──────────────────┘
  
```

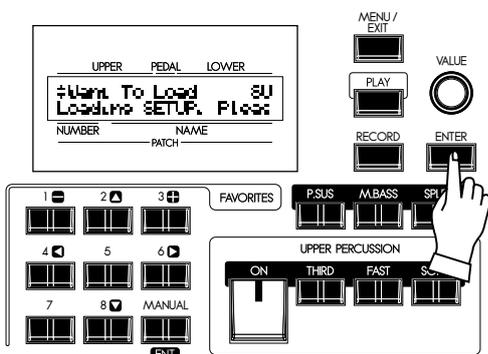
Gehen Sie in den SETUP-Modus.

3



Wählen Sie die zu ladende Setup-Datei mit den [▲],[▼] Tastern oder dem [VALUE] Knopf aus.

4



Drücken Sie den [ENTER] Taster. Der Setup wird geladen.

## DER SETUP WIRD GELÖSCHT

1

Prüfen Sie, ob der USB-Stick richtig eingesteckt ist.

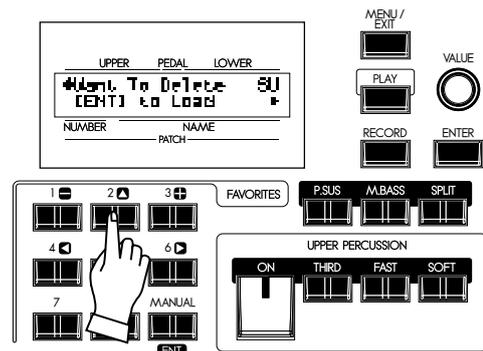
2

```

┌──────────────────┐
│ Little Prince    SU │
│ [ENT] to Load   │
└──────────────────┘
  
```

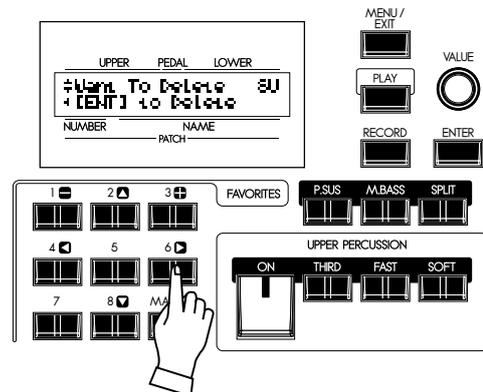
Gehen Sie in den SETUP-Modus.

3



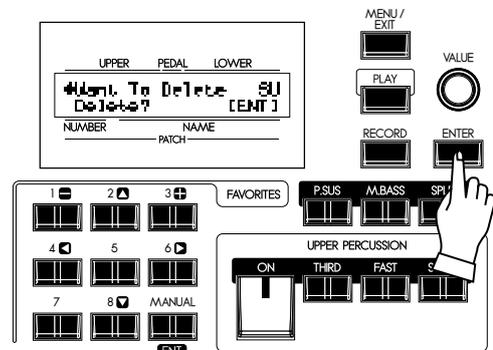
Wählen Sie die zu löschende Setup-Datei mit den [▲],[▼] Tastern oder dem [VALUE] Knopf aus.

4



Drücken Sie zweimal den [▶] Taster. "[ENT] to Delete" wird angezeigt.

5

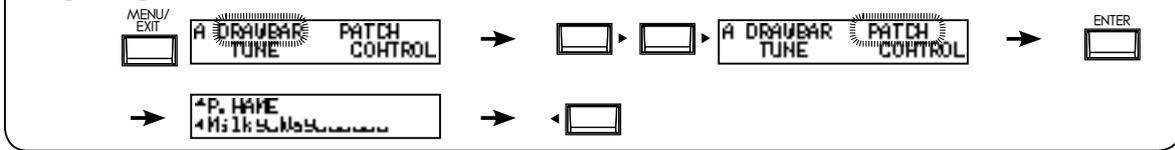


Drücken Sie den [ENTER] Taster. "Delete?" wird angezeigt. Drücken Sie jetzt nochmals [ENTER]. Der Setup ist gelöscht.

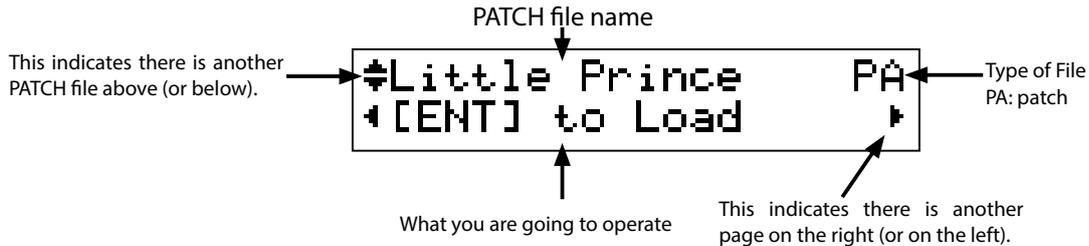
**ANMERKUNG:** Wenn Sie den Setup nicht löschen wollen, drücken Sie den [MENU/EXIT] Taster.

Speichern oder laden Sie die PATCHes in den /vom USB-Stick im PATCH-Modus, nicht im SETUP-Modus.

### So gelangen Sie in diesen Modus:

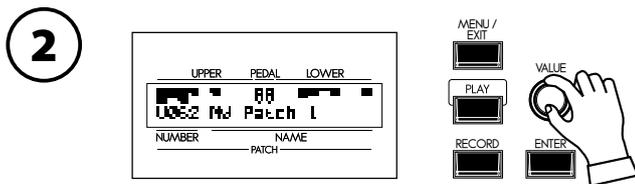


## SO WIRD DAS DISPLAY GELESEN



## PATCH-DATEI SICHERN

**1** Prüfen Sie, ob der USB-Stick richtig eingesteckt ist.



Wählen Sie den Patch, den Sie sichern möchten.

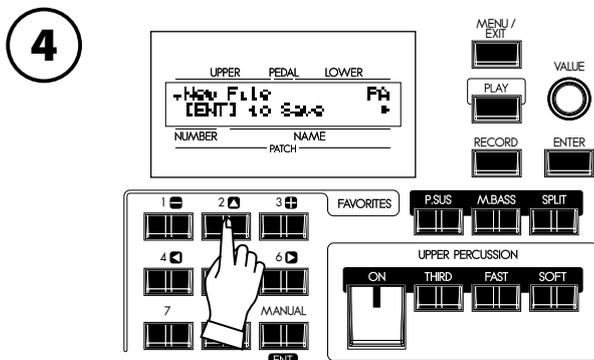


Um in den PATCH-Modus zu gelangen, siehe obige Abbildung "To locate this mode".

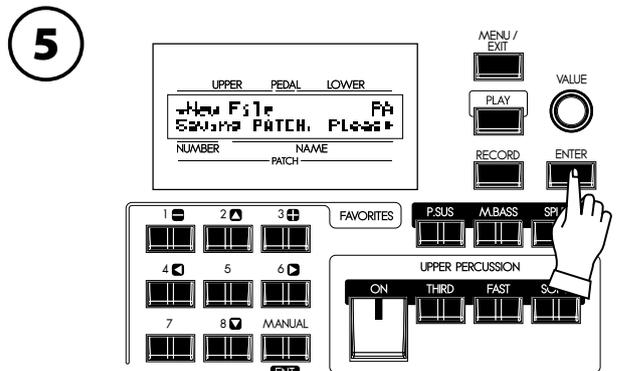
### WAS BEDEUTET DAS?

USB is not ready.

Der USB-Stick ist nicht richtig eingesteckt.



Wählen Sie "New File" durch mehrmaliges Drücken des [▲] Tasters (oder Drehen des [VALUE] Knopfes).



Wenn Sie den [ENTER] Taster drücken, wird gespeichert.

### WAS BEDEUTET DAS?

Same name exists.

Es gibt bereits eine gleichnamige Datei. Ändern Sie den Patch-Namen am XK-1C oder löschen Sie die Datei mit dem gleichen Namen im USB-Stick (nächste Seite).



Die gespeicherte Patch-Datei erhält automatisch den gleichen Namen wie der Patch.

## LADEN DER PATCH-DATEI

❖ Wenn Sie diesen Vorgang durchführen, werden die Patches in diesem Keyboard durch die neu geladenen Patches ersetzt. Wichtige Daten sollten Sie vorher sichern (S.117).

1

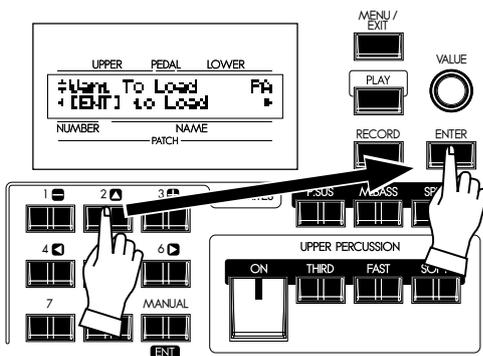
Prüfen Sie, ob der USB-Stick richtig eingesteckt ist.

2



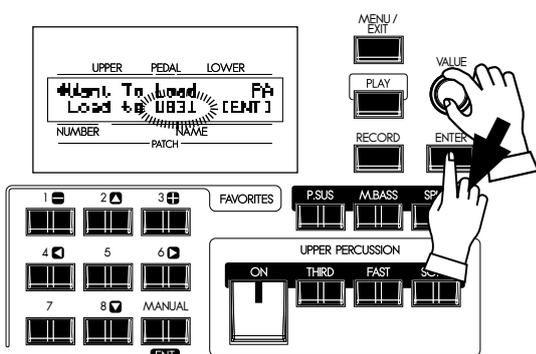
Lokalisieren Sie den PATCH-Modus gemäß der oberen Abbildung auf der vorhergehenden Seite.

3



Wählen Sie die zu ladende Patch-Datei mit den [▲],[▼] Tastern oder dem [VALUE] Knopf und drücken Sie [ENTER].

4



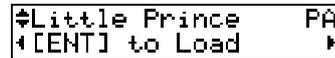
Wählen Sie die Patch-Nummer, die ersetzt werden soll. Drücken Sie den [ENTER] Taster. Der Patch wird geladen.

## LÖSCHEN DER PATCH-DATEI

1

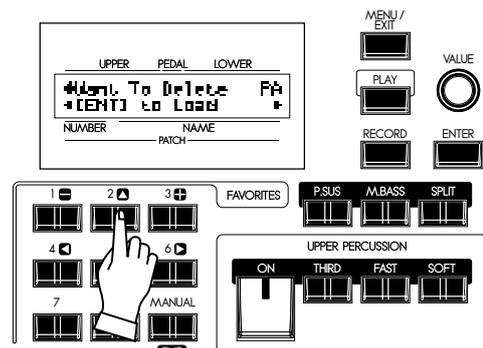
Prüfen Sie, ob der USB-Stick richtig eingesteckt ist.

2



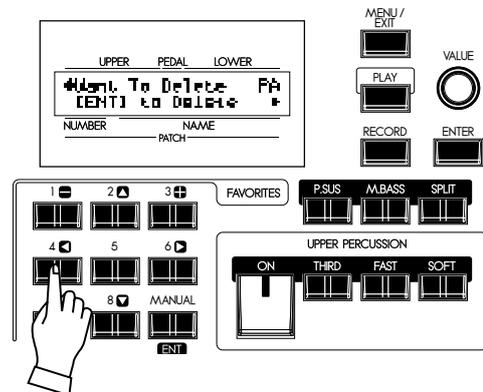
Um in den PATCH-Modus zu gelangen, siehe Abbildung oben auf Seite 117.

3



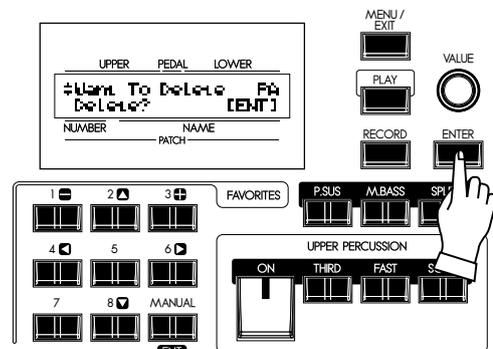
Wählen Sie die zu löschende Patch-Datei mit den [▲],[▼] Tastern oder dem [VALUE] Knopf aus.

4



Drücken Sie einmal den [◀] Taster. "[ENT] to Delete" wird angezeigt.

5



Drücken Sie [ENTER]. "Delete?" wird angezeigt. Drücken Sie jetzt nochmals [ENTER]. Der Patch wird gelöscht.

**ANMERKUNG:** Wenn Sie den Setup nicht löschen wollen, drücken Sie den [MENU/EXIT] Taster.



**FEHLERSUCHE**

◆ Fehlfunktion der Taster, Tasten, etc.

- ◆ Schalten Sie den Netzschalter aus und dann wieder ein. Wenn dies nicht zum Erfolg führt, schalten Sie wieder aus. Schalten Sie wieder ein und halten Sie dabei den [RECORD] Taster gedrückt. (Beachten Sie, dass in diesem Fall alle Parameter auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. )

◆ Kein Ton, wenn die Tasten gedrückt werden.

- ◆ MASTER VOLUME ist auf die niedrigste Stufe eingestellt. ⇒  
Stellen Sie die Lautstärke mit dem MASTER VOLUME Regler ein.
- ◆ Local Control ist ausgeschaltet. ⇒  
Schalten Sie Local Control EIN, wenn Sie keinen externen Sequenzer oder Computer benutzen. (S. 108 #3)
- ◆ Leslie Lautsprecher ist angeschlossen. ⇒  
An der Line Out und Phones Buchse ist kein Ton des Rotary Kanals zu hören, wenn der Leslie Lautsprecher angeschlossen ist.

◆ Einige Töne sind nicht hörbar.

- ◆ Mit Mono angeschlossen. ⇒  
Stellen Sie den Audio-Modus auf "MONO" ein. (S. 97 #1)

◆ Manual Bass klingt nicht, wenn Split ausgeschaltet ist.

- ◆ Der Manual Bass - Modus ist auf "CHRD" eingestellt (der Akkord wird im UNTEREN Part erkannt). ⇒  
Stellen Sie den Modus auf "LOW" oder "POLY". (S. 106 #1)

◆ Lautstärke/Expression verändert sich nicht.

- ◆ Die Zuordnung von Expression Source ist nicht richtig eingestellt. ⇒  
Stellen Sie Expression Source im CONTROL-Modus richtig ein. (S. 128)
- ◆ Der Expression-Modus des Overdrives ist auf "OD Only" oder "Input" eingestellt. ⇒  
Stellen Sie den Expression-Modus ein; nicht auf "OD Only" oder "Input". (S. 86)
- ◆ Die Multi-Effekte sind auf "EXP" eingestellt. ⇒  
Ändern Sie die Einstellung. (S. 86)

◆ Der Fußschalter funktioniert nicht.

- ◆ Die Einstellung für den Fußschalter ist nicht korrekt. ⇒  
Stellen Sie den Fußschalter im CONTROL-Modus richtig ein. (S. 72)

◆ Keine Funktion bei Split oder Manual Bass.

- ◆ Der MIDI IN Modus ist auf "LOWER", "LOW+PED", "UPPER" oder "UPP+PED" eingestellt. ⇒  
Stellen Sie den MIDI IN Modus entsprechend ein (S. 108 #2)

◆ Manual Bass klingt nicht.

- ◆ Der Fußschalter ist auf "MANUAL BASS" eingestellt. ⇒  
Drücken Sie den Fußschalter oder ändern Sie die Einstellung des Fußschalters (darf nicht auf "MANUAL BASS eingestellt sein"). (S. 72)

◆ Wenn der Patch aufgerufen wird, wird der Ton unterbrochen.

Wenn folgende Werte in den Patches unterschiedlich gespeichert sind, gibt es eine kurze Unterbrechung:

- ◆ Orgeltyp
- ◆ Multi-Effekte
- ◆ Oktave
- ◆ Split
- ◆ Manual Bass
- ◆ Key Range



**ANHANG**

---

## MIDI TEMPLATES

## MIDI TEMPLATES

Template		Basic	Two Manual	Pedal KBD
Mitteilungen	MIDI IN	Sequence	Lower	Pedal
	Local Control	On	On	On
	NRPN	On	On	On
	Program Change	On	On	On
	Drawbar Registration	On	On	On
Übertragungskanal	Tx. Upper	1	1	1
	Tx. Lower	2	2	2
	Tx. Pedal	3	3	3
	Rx. Upper	1	1 (disregarded, off)	1 (disregarded, off)
	Rx. Lower	2	2 (disregarded, omni)	2 (disregarded, off)
	Rx. Pedal	3	3 (disregarded, off)	3 (disregarded, omni)
	External Zone	Off	Off	Off
Bemerkungen	Verwenden Sie dieses Template zum Aufnehmen/Abspielen der Darbietung nur auf diesem Gerät mit dem externen Sequenzer.		Verwenden Sie dieses Template zum Spielen der UNTEREN Tastatur für den Anschluss an die MIDI IN Buchse.	Verwenden Sie dieses Template zum Spielen auf der an die MIDI IN Buchse angeschlossenen PEDAL-Tastatur.

Template		3KBD	Use Ex. Zone	Use Ex. w/2Man
Mitteilungen	MIDI IN	Low + Ped	Sequence	Lower
	Local Control	On	On	On
	NRPN	On	On	On
	Program Change	On	On	On
	Drawbar Registration	On	On	On
Übertragungskanal	Tx. Upper	1	Off	Off
	Tx. Lower	2	Off	Off
	Tx. Pedal	3	Off	Off
	Rx. Upper	1	1	1 (disregarded, off)
	Rx. Lower	2	2	2 (disregarded, omni)
	Rx. Pedal	3	3	3 (disregarded, off)
	External Zone	Off	On	On
Bemerkungen	Verwenden Sie dieses Template zum Spielen der UNTEREN und PEDAL Tastatur für den Anschluss an die MIDI IN Buchse.		Verwenden Sie dieses Template nur zum Spielen dieser Tastatur und steuern Sie das an die MIDI OUT Buchse angeschlossene MIDI-Gerät mit den externen Zonen.	Verwenden Sie dieses Template zum Spielen dieser Tastatur und der an die MIDI IN Buchse angeschlossenen UNTEREN Tastatur und steuern Sie das an die MIDI OUT Buchse angeschlossene MIDI-Gerät mit der externen Zone.

Template		Use Ex. w/PK	Use Ex. w/3KBD	
Mitteilungen	MIDI IN	Pedal	Low + Ped	
	Local Control	On	On	
	NRPN	On	On	
	Program Change	On	On	
	Drawbar Registration	On	On	
Übertragungskanal	Tx. Upper	Off	Off	
	Tx. Lower	Off	Off	
	Tx. Pedal	Off	Off	
	Rx. Upper	1 (disregarded, off)	1	
	Rx. Lower	2 (disregarded, off)	2	
	Rx. Pedal	3 (disregarded, omni)	3	
	External Zone	On	On	
Bemerkungen	Verwenden Sie dieses Template zum Spielen dieser Tastatur und der an die MIDI IN Buchse angeschlossenen Pedal-Tastatur und steuern Sie das an die MIDI OUT Buchse angeschlossene MIDI-Gerät mit der externen Zone.		Verwenden Sie dieses Template zum Spielen der zusammengesetzten, an die MIDI IN Buchse angeschlossene UNTEREN und PEDAL-Tastatur und steuern Sie das an die MIDI OUT Buchse angeschlossene MIDI-Gerät mit der externen Zone.	

# PRESET PATCH LISTE

Category	#	Name
High Lights	P1-1	Vintage B-3
	P1-2	Purple Smoke
	P1-3	SQUABBLE
	P1-4	Open The Doors
	P1-5	ChurchPipeOrgan
	P1-6	Drawbars Dimed
	P1-7	Vintage BV 31H
	P1-8	RetroLounge B-3
Rock / Pop A	P2-1	Full Gospel new
	P2-2	Model A & PR-40
	P2-3	Total Praise
	P2-4	Vintage Mellow
	P2-5	Vintage BV2 31H
	P2-6	VntFctPrstB3 A
	P2-7	Ball Park B-2
	P2-8	Oblivion XPRESS
Rock / Pop B	P3-1	Question 96
	P3-2	White Shade
	P3-3	The Gnome
	P3-4	Some Lovin'
	P3-5	Hint of WAH
	P3-6	InThGardnOfEden
	P3-7	Rock B-3
	P3-8	Basic-B LH Bass
Jazz A	P4-1	Jimmy's #1
	P4-2	One Foot Preset
	P4-3	Vintage JAZZ
	P4-4	The LowerManual
	P4-5	Full Swing
	P4-6	Mighty Burner
	P4-7	Groove Richard
	P4-8	Five Spot
Jazz B	P5-1	Mr Hammonds Drm
	P5-2	Soap Opera
	P5-3	Walter's Summer
	P5-4	Sweet Ballad
	P5-5	Onions!!
	P5-6	Soul Lead & Pad
	P5-7	Comping Manual
	P5-8	All About MrMcG

Category	#	Name
Gospel	P6-1	Classic Gospel
	P6-2	Slow Gospel
	P6-3	Contemp.Gospel
	P6-4	Shout Gospel
	P6-5	Quiet Praise
	P6-6	Reflectiv Praise
	P6-7	Dramatic Praise
	P6-8	Quiet Prayer
Original Vintage Factory B-3 Presets	P7-1	VntFctPrstB3 C#
	P7-2	VntFctPrstB3 D
	P7-3	VntFctPrstB3 D#
	P7-4	VntFctPrstB3 E
	P7-5	VntFctPrstB3 F
	P7-6	VntFctPrstB3 F#
	P7-7	VntFctPrstB3 G
	P7-8	VntFctPrstB3 G#
Pipe	P8-1	Pianissimo
	P8-2	Piano
	P8-3	Mezzo Piano
	P8-4	Mezzo Forte
	P8-5	Forte
	P8-6	Fortissimo
	P8-7	Reed Solo
	P8-8	Portative

# MIDI Implementation

## Channel Voice Message

### Note Off

Status	2nd Byte	3rd Byte
8nH	kkH	vvH, or
9nH	kkH	00H
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	
kk=Note Number:	00H - 7FH (0 - 127)	
vv=Velocity(disregard):	00H - 7FH (0 - 127)	

### Note On

Status	2nd Byte	3rd Byte
9nH	kkH	vvH
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	
kk=Note Number:	00H - 7FH (0 - 127)	
vv=Velocity:	00H - 7FH (0 - 127)	

### Control Change

*Der mit Control Change eingestellte Wert wird nicht zurückgesetzt; auch nicht, wenn Program Change Informationen etc. empfangen werden.*

### Bank Select (CC#0, 20)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	00H	mmH
BnH	20H	llH
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	
mm,ll=Bank Number:	00 00H=User 01 00H=Preset	

*Bis Sie Program Change senden, wird der Bank Select Prozess beibehalten.*

### Volume (CC#7)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	07H	vvH
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	
vv=Volume:	00H - 7FH (0 - 127)	

### Expression (CC#11)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	0BH	vvH
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	
vv=Expression:	00H - 7FH (0 - 127)	

### Spring Shock (CC#48)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	30H	vvH
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	
vv=Velocity:	00H - 7FH (0 - 127)	

### Glide (CC#49)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	31H	vvH
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	
vv=Control Value:	00H - 7FH (0 - 127) 0 - 63=Off, 64 - 127=On	

### Damper (CC#64)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	40H	vvH
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	
vv=Control Value:	00H - 7FH (0 - 127) 0 - 63=Off, 64 - 127=On	

### Leslie Fast (CC#92)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	5CH	vvH
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	
vv=Control Value:	00H - 7FH (0 - 127) 0 - 63=Off, 64 - 127=On	

*Diese Steueränderung gilt nur für die Empfangsdaten.*

### NRPN MSB/LSB (CC#98, 99)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	63H	mmH
BnH	62H	llH
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	
mm=upper byte of the parameter number specified by NRPN		
ll=lower byte of the parameter number specified by NRPN		

### Data Entry (CC#6, 38)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	06H	mmH
BnH	26H	llH
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	
mm,ll=the value of the parameter specified by NRPN		

### Program Change

Status	2nd Byte
CnH	ppH
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)
pp=Program Number:	00H - 3FH, 7FH (Patch #11 - 88, Manual)

### Example of Patch operation

ex: select Patch U16  
Bx 00 00 20 00 Cx 05 (x=Upper Channel)  
ex: select Patch P88  
Bx 00 01 20 00 Cx 3F (x=Upper Channel)  
ex: select [Manual]  
Bx 00 00 20 00 Cx 7F (x=Upper Channel)

## Channel Mode Message

### All Sounds Off (CC#120)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	78H	00H
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	
<i>Wenn diese Information empfangen wird, werden alle aktuell klingenden Noten auf dem entsprechenden Kanal sofort ausgeschaltet.</i>		

### Reset All Controllers (CC#121)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	79H	00H
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	
<i>Wenn diese Information empfangen wird, werden folgende Regler auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.</i>		
Expression:	127	
Glide:	0	
Damper:	0	
NRPN: nicht gesetzt; die zuvor eingestellten Daten ändern sich nicht.		

### All Sounds Off (CC#123)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	7BH	00H
n=MIDI Channel Number:	0H - FH (Ch. 1 - 16)	
<i>Wenn All Notes Off empfangen wird, werden alle Noten auf dem entsprechenden Kanal ausgeschaltet. Wenn jedoch Hold 1 oder Sostenuto eingeschaltet ist, klingt der Ton weiter, bis diese ausgeschaltet werden.</i>		

## Drawbar Data List 1

### Control Number

Upper: 50H(80)

Lower: 51H(81)

Pedal: 52H(82)

Level	Upper / Lower									Pedal	
	16'	5 1/3'	8'	4'	2 2/3'	2'	1 3/5'	1 1/3'	1'	16'	8'
0	00H(0)	09H(9)	12H(18)	1BH(27)	24H(36)	2DH(45)	36H(54)	3FH(63)	48H(72)	00H(0)	09H(9)
1	01H(1)	0AH(10)	13H(19)	1CH(28)	25H(37)	2EH(46)	37H(55)	40H(64)	49H(73)	01H(1)	0AH(10)
2	02H(2)	0BH(11)	14H(20)	1DH(29)	26H(38)	2FH(47)	38H(56)	41H(65)	4AH(74)	02H(2)	0BH(11)
3	03H(3)	0CH(12)	15H(21)	1EH(30)	27H(39)	30H(48)	39H(57)	42H(66)	4BH(75)	03H(3)	0CH(12)
4	04H(4)	0DH(13)	16H(22)	1FH(31)	28H(40)	31H(49)	3AH(58)	43H(67)	4CH(76)	04H(4)	0DH(13)
5	05H(5)	0EH(14)	17H(23)	20H(32)	29H(41)	32H(50)	3BH(59)	44H(68)	4DH(77)	05H(5)	0EH(14)
6	06H(6)	0FH(15)	18H(24)	21H(33)	2AH(42)	33H(51)	3CH(60)	45H(69)	4EH(78)	06H(6)	0FH(15)
7	07H(7)	10H(16)	19H(25)	22H(34)	2BH(43)	34H(52)	3DH(61)	46H(70)	4FH(79)	07H(7)	10H(16)
8	08H(8)	11H(17)	1AH(26)	23H(35)	2CH(44)	35H(53)	3EH(62)	47H(71)	50H(80)	08H(8)	11H(17)

ex: Set Lower 8' to level 7 via MIDI... Bx 51 19 (x=Lower Channel)

## Drawbar Data List 2

Part	Control Number								
	16'	5 1/3'	8'	4'	2 2/3'	2'	1 3/5'	1 1/3'	1'
Upper	0CH(12)	0DH(13)	0EH(14)	0FH(15)	10H(16)	11H(17)	12H(18)	13H(19)	14H(20)
Lower	15H(21)	16H(22)	17H(23)	18H(24)	19H(25)	1AH(26)	1BH(27)	1CH(28)	1DH(29)
Pedal	21H(33)	-	23H(35)	-	-	-	-	-	-

Value	Level								
	0	1	2	3	4	5	6	7	8
00 - 0FH (0 - 15)	10 - 1FH (16 - 31)	20 - 2FH (32 - 47)	30 - 3FH (48 - 63)	40 - 4FH (64 - 79)	50 - 5FH (80 - 95)	60 - 6FH (96 - 111)	70 - 7EH (112-126)	7FH (127)	

ex: Set Lower 8' to level 7 via MIDI... Bx 17 70 (x=Upper Channel)

# System Exclusive Message

## ◆ Memory Dump

1. Each Packet

F0	System Exclusive
55	SUZUKI ID
dd	Device ID (refer to P. 108 #9)
10	Model ID MSB
20	Model ID LSB
11	Command: Data Packet
[TYPE]	Data Type 02H = All Data Dump 07H = Combi. Temp. Dump 09H = Global Dump 0AH = System Dump
[PNH]	Packet Number MSB
[PNL]	Packet Number LSB
[DATA]	128 Bytes Data 256 Bytes nibblized ASCII ex: 7EH = 37H, 45H
[CHD]	Check Digit Lower 7 bits of XOR [DATA]
F7	End Of Exclusive

2. Acknowledge

F0	System Exclusive
55	SUZUKI ID
dd	Device ID
10	Model ID MSB
20	Model ID LSB
14	Command: Acknowledge
[TYPE]	Data Type
[AK]	Result 00H = OK 05H = Check Digit Error 06H = Receive Protected
[PNH]	Packet Number MSB
[PNL]	Packet Number LSB
F7	End Of Exclusive

3. # of Packets

All Data Dump:	466
Combi. Temp Dump:	27
Global Dump:	6
System Dump:	1

## ◆ Dump Request (Rx. only)

F0	System Exclusive
55	SUZUKI ID
dd	Device ID
10	Model ID MSB
20	Model ID LSB
12	Command: Dump Request
[TYPE]	Data Type 02H = All Data Dump 07H = Combi. Temp. Dump 09H = Global Dump 0AH = System Dump
F7	End Of Exclusive

## Mode Setting Exclusive Message

Full Parameters Reset (Rx. only)

F0	System Exclusive
55	SUZUKI ID
dd	Device ID
42	Mode ID for DT1
12	Command: DT1
40	Address MSB
00	Address
7F	Address LSB
7F	Reset
42	Check Sum
F7	End Of Exclusive

## NRPN Switch

F0	Suzuki Exclusive
55	SUZUKI ID
dd	Device ID
10	Model ID MSB
20	Model ID LSB
02	Command: NRPN Sw.
[DATA]	00H = Off, 7FH = On
F7	End Of Exclusive

*Wenn dieses Gerät diese Meldung erhält, schalten Sie Tx & Rx NRPN im Steuerungskanal.*

## Data Set (Rx. only)

F0	System Exclusive
55	SUZUKI ID
dd	Device ID
10	Model ID MSB
20	Model ID LSB
13	Command: Data Set
aa	Address MSB
bb	Address
cc	Address LSB
[DATA]	Data (Flexible bytes)
F7	End Of Exclusive

## Identity Request (Rx. only)

F0	System Exclusive
7E	Universal non real-time
dd	Device ID
06	Sub ID #1
01	Sub ID #2
F7	End Of Exclusive

## Identity Reply (Tx. only)

F0	System Exclusive
7E	Universal non real-time
dd	Device ID
06	Sub ID #1
02	Sub ID #2
55	SUZUKI ID
00 10	Device Family code
00 20	Device Family number
00 00	
00 00	
F7	End Of Exclusive

*Wenn Identity Request empfangen wird, wird Identity Reply übertragen.*

# Global Parameter

Category	Parameter	NRPN		SysEx Address			SysEx Length	Data	Default	Description
		LSB (62)	MSB (63)	MSB to LSB						
Tune	Transpose	01	00	00	01	00	01	3A - 40 - 46 (-6 - 0 - 6)	40	0
	Master Tune	01	02	00	01	02	02	032E - 0338 - 0342 (430 - 440 - 450)	0338	440
Expression	Source	02	00	00	02	00	01	00 - 01 00: Pedal (normal) 01: Pedal (reverse) 02: MIDI	00	Pedal (normal)
	Min. Level	02	08	00	02	08	01	00 - 09 (Off, -40dB - 0dB)	06	-35dB
	Min. Limit LF	02	09	00	02	09	01	00 - 08	05	-20dB
	Min. Limit HF	02	0A	00	02	0A	01	(Off, -40dB - -5dB)	03	-30dB
Foot Switch	FS Device	03	00	00	03	00	01	00 - 01 (Foot Sw., Leslie Sw.)	00	Foot Sw.
	FS Tip Mode	03	01	00	03	01	01	00 - 25 00: Off 01: Leslie Fast (alternate) 02: Leslie Fast (momentarily) 03: Leslie Fast (tri-state) 04: Glide 05: Patch Fwd. 06: Patch Back 07: Favorite Fwd. 08: Favorite Back 09: Spring Shock 0A: Delay Time 0B: Damper 0C: Manual Bass 0D - 25: Bass 1C - 3C	01	Leslie Fast (alternate)
	FS Ring Mode	03	02	00	03	02	01	same as FS Tip mode	01	Leslie Fast (alternate)
	Damper Org. Upper	03	03	00	03	03	01	00, 01 (Off/On)	01	On
	Damper Org. Lower	03	04	00	03	04	01	00, 01 (Off/On)	01	On
	Damper Org. Pedal	03	05	00	03	05	01	00, 01 (Off/On)	01	On
Patch Load	Drawbar Regist. Upper	60	00	00	60	00	01	00, 01 (Off/On)	01	On
	Drawbar Regist. L/P	60	01	00	60	01	01	00, 01 (Off/On)	01	On
	Drawbar Parameters (DRAWB)	60	02	00	60	02	01	00, 01 (Off/On)	01	On
	Internal Zone (INT)	60	04	00	60	04	01	00, 01 (Off/On)	01	On
	External Zone (EXT)	60	05	00	60	05	01	00, 01 (Off/On)	01	On
	Organ Effect (DRAWB)	60	06	00	60	06	01	00, 01 (Off/On)	01	On
	Reverb (REV)	60	08	00	60	08	01	00, 01 (Off/On)	01	On
	Animation (ANI)	60	09	00	60	09	01	00, 01 (Off/On)	01	On
Favorites	Overwrite Patch	04	00	00	04	00	01	00, 01 (Off/On)	00	Off
Display	Short Cut	--	--	--	--	--	--	0, 1, 2s, No		
	Time Out	--	--	--	--	--	--	4, 8, 16s, No		
	Pop Up	--	--	--	--	--	--	No, 0.5, 1, 2s		
Master EQ	Bass Freq.	02	0F	00	02	0F	01	00 - 0A (20 - 200Hz)	07	100Hz
	Treble Freq.	02	10	00	02	10	01	00 - 03 (4.0k - 8.0kHz)	03	8.0kHz

**Example** Set Transpose at 0 via NRPN .....Bx 62 01 63 00 06 40 (x = Upper channel)  
 Set Transpose at 0 via System Exclusive.....F0 55 dd 10 1D 13 00 01 00 40 F7 (dd = Device ID)

## Patch Parameter

Category	Parameter	NRPN		SysEx Address			SysEx Length	Data	Patch Load
		LSB (62)	MSB (63)	MSB to LSB					
Name	15 Characters	--	--	01	00	00	0F	7 bit ASCII	always
Internal Zone	Manual Bass	07	00	00	07	00	01	00, 01 (Off/On)	INT
	Manual Bass Mode	07	01	00	07	01	01	00 - 02 (Lower, Chord, Poly)	
	Manual Bass Range Hi	07	02	00	07	02	01	24 - 60 (MIDI note number)	
	Great To Pedal	07	03	00	07	03	01	00, 01 (Off/On)	
	G to P Range Hi	07	04	00	07	04	01	24 - 3C (MIDI note number)	
	Split	07	05	00	07	05	01	00, 01 (Off/On)	
	Split Point	07	06	00	07	06	01	24 - 60 (MIDI note number)	
	Key Octave Upper 1	07	07	00	07	07	01	3E - 40 - 42 (-2 - 0 - +2)	
	Key Octave Lower 1	07	08	00	07	08	01	3E - 40 - 42 (-2 - 0 - +2)	
	Glide Length	07	09	00	07	09	01	00 - 18 (0 - 24 semitones)	
	Glide Time	07	0A	00	07	0A	01	00 - 31 (0.1 - 5.0 seconds)	
	Glide Amp	07	0B	00	07	0B	01	00, 01 (Off/On)	
	Key Octave Upper 2	07	0C	00	07	0C	01	3E - 40 - 42 (-2 - 0 - +2)	
Key Octave Lower 2	07	0D	00	07	0D	01	3E - 40 - 42 (-2 - 0 - +2)		
External Zone	MIDI Channel	4n	00	00	4n	00	01	00 - 0F (1 - 16)	EXT
	Switch	4n	01	00	4n	01	01	00, 01 (Off/On)	
	Allocate	4n	02	00	4n	02	01	00 - 03 00: Off 01: Upper 02: Lower 03: Pedal	
	Key Range Lo	4n	03	00	4n	03	01	24 - 60 (MIDI note number)	
	Key Range Hi	4n	04	00	4n	04	01	24 - 60 (MIDI note number)	
	Bank Select MSB	4n	05	00	4n	05	01	00 - 7F	
	Bank Select LSB	4n	06	00	4n	06	01	00 - 7F	
	Program Change	4n	07	00	4n	07	01	00 - 7F	
	Octave Shift	4n	08	00	4n	08	01	3E - 40 - 42 (-2 - 0 - +2)	
	Volume	4n	09	00	4n	09	01	00 - 7F	
	Pan	4n	0A	00	4n	0A	01	00 - 40 - 7F (L64 - C - R63)	
	Velocity	4n	0B	00	4n	0B	01	00 - 04 (Off, Normal - Easy)	
	Expression Minimum	4n	0C	00	4n	0C	01	00 - 3F (0 - 63)	
	Expression Maximum	4n	0D	00	4n	0D	01	40 - 7F (64 - 127)	
	Expression CC#	4n	0E	00	4n	0E	01	00, 01 (7, 11)	
Tx. Damper On	4n	0F	00	4n	0F	01	00, 01 (Off/On)		

**Example** "n" means Zone number. 1=0, 2=1, 3=2  
 Turn Split On via NRPN.....Bx 62 07 63 05 06 01 (x = Upper channel)  
 Turn Split On via System Exclusive.....F0 55 dd 10 1F 13 00 07 05 01 F7 (dd = Device ID)

Category	Parameter	NRPN		SysEx Address			SysEx Length	Data	Patch Load
		LSB (62)	MSB (63)	MSB to LSB					
Percussion	Percussion On	08	00	00	08	00	01	00, 01 (Off/On)	DRAWB
	Third On	08	01	00	08	01	01	00, 01 (Off/On)	
	Decay Fast	08	02	00	08	02	01	00, 01 (Off/On)	
	Volume Soft	08	03	00	08	03	01	00, 01 (Off/On)	
	Level On Soft	08	04	00	08	04	01	00 - 0F (1 - 16)	
	Level On Normal	08	05	00	08	05	01	00 - 0F (1 - 16)	
	Decay Fast	08	06	00	08	06	01	00 - 09 (1 - 9, Cont)	
	Decay Slow	08	07	00	08	07	01	00 - 09 (1 - 9, Cont)	
	Touch	08	08	00	08	08	01	00, 01 (Off/On)	
	Velocity	08	09	00	08	09	01	00, 01 (Off/On)	
	Key Track	08	0A	00	08	0A	01	00, 01 (Off/On)	
	Drawbar 1' Cancel	08	0B	00	08	0B	01	00, 01 (Off/On)	
Drawbar Level	08	0C	00	08	0C	01	00, 01 (0, -3dB)		
Lower & Upper Organ section	Organ Type	20	00	00	20	00	01	00 - 05 00: B-Type 1 01: B-Type 2 02: Mellow 03: Vx 04: Farf 05: Pipe	DRAWB
	Key Click Attack	20	01	00	20	01	01	00 - 0F (0 - 15)	
	Key Click Release	20	02	00	20	02	01	00 - 0F (0 - 15)	
	Fold Back Lo	20	03	00	20	03	01	00 - 0C (C1 - C2)	
	Fold Back Hi	20	04	00	20	04	01	2B - 30 (G4 - C5)	
	Key Click LPF	20	05	00	20	05	01	00 - 7F (0 - 127)	
	Custom TW B-Type 1	20	06	00	20	06	01	00 - 04 (1 - 5)	
	Custom TW B-Type 2	20	07	00	20	07	01	00 - 04 (1 - 5)	
	Custom TW Mellow	20	08	00	20	08	01	00 - 04 (1 - 5)	
	Octerve Shift Upper	20	09	00	20	09	01	3E - 40 - 42 (-2 - 0 - +2)	
	Key Range Lo Upper	20	0A	00	20	0A	01	24 - 60 (MIDI note number)	
	Key Range Hi Upper	20	0B	00	20	0B	01	24 - 60 (MIDI note number)	
	Octerve Shift Lower	20	0C	00	20	0C	01	3E - 40 - 42 (-2 - 0 - +2)	
	Key Range Lo Lower	20	0D	00	20	0D	01	24 - 60 (MIDI note number)	
Key Range Hi Lower	20	0E	00	20	0E	01	24 - 60 (MIDI note number)		
Upper Registration	16'	--	--	01	01	00	01	00 - 08 (0 - 8)	UPPER
	5 1/3'	--	--	01	01	01	01	00 - 08 (0 - 8)	
	8'	--	--	01	01	02	01	00 - 08 (0 - 8)	
	4'	--	--	01	01	03	01	00 - 08 (0 - 8)	
	2 2/3'	--	--	01	01	04	01	00 - 08 (0 - 8)	
	2'	--	--	01	01	05	01	00 - 08 (0 - 8)	
	1 3/5'	--	--	01	01	06	01	00 - 08 (0 - 8)	
	1 1/3'	--	--	01	01	07	01	00 - 08 (0 - 8)	
1'	--	--	01	01	08	01	00 - 08 (0 - 8)		
Lower Registration	16	--	--	01	02	00	01	00 - 08 (0 - 8)	L/P
	5 1/3'	--	--	01	02	01	01	00 - 08 (0 - 8)	
	8'	--	--	01	02	02	01	00 - 08 (0 - 8)	
	4'	--	--	01	02	03	01	00 - 08 (0 - 8)	
	2 2/3'	--	--	01	02	04	01	00 - 08 (0 - 8)	
	2'	--	--	01	02	05	01	00 - 08 (0 - 8)	
	1 3/5'	--	--	01	02	06	01	00 - 08 (0 - 8)	
	1 1/3'	--	--	01	02	07	01	00 - 08 (0 - 8)	
1'	--	--	01	02	08	01	00 - 08 (0 - 8)		

## 130 MIDI INFORMATION - Fortsetzung

Category	Parameter	NRPN		SysEx Address			SysEx Length	Data	Preset Load
		LSB (62)	MSB (63)	MSB to LSB					
Pedal	Tonewheel Set	22	00	00	22	00	01	00 - 03 00: Normal 01: Muted 02: Synth 1 03: Synth 2	DRAWB
	Attack	22	01	00	22	01	01	00 - 04 00: Slow Attack 01: No Click 02: Soft Click 03: Normal Click 04: Max Click	
	Sustain On	22	03	00	22	03	01	00, 01 (Off/On)	
	Sustain Length	22	04	00	22	04	01	00 - 04 (1 - 5)	
	Decay Length	22	05	00	22	05	01	00 - 05 (1 - 5, Cont)	
	Velocity	22	06	00	22	06	01	00 - 04 (Off, Normal - Easy)	
	Key Mode	22	07	00	22	07	01	00, 01 (Mono/Poly)	
	Octerve Shift	22	08	00	22	08	01	3E - 40 - 42 (-2 - 0 - +2)	
	Key Range Lo	22	09	00	22	09	01	24 - 60 (MIDI note number)	
Key Range Hi	22	0A	00	22	0A	01	24 - 60 (MIDI note number)		
Pedal Registration	16'	--	--	01	03	00	01	00 - 08 (0 - 8)	L/P
	8'	--	--	01	03	01	01	00 - 08 (0 - 8)	
Organ Effect	Leslie Bypass	09	00	00	09	00	01	00, 01 (Enable / Bypass)	ANI
	Leslie Fast	09	01	00	09	01	01	00, 01 (Slow / Fast)	
	Leslie Stop	09	07	00	09	07	01	00, 01 (Turn / Stop)	
	Leslie Cabinet Number	09	08	00	09	08	01	00 - 07 (1 - 8)	
	Vibrato On Swell	09	04	00	09	02	01	00, 01 (Off/On)	
	Vibrato On Great	09	03	00	09	03	01	00, 01 (Off/On)	
	Vibrato Mode	09	04	00	09	04	01	00 - 05 (V1 - C3)	
	Vibrato Rate	09	05	00	09	05	01	00 - 04 (6.1 - 7.25Hz)	
	Vibrato V1 Depth	09	0D	00	09	0D	01	00 - 0F (1 - 16)	
	Vibrato V2 Depth	09	0E	00	09	0E	01	00 - 0F (1 - 16)	
	Vibrato V3 Depth	09	0F	00	09	0F	01	00 - 0F (1 - 16)	
	Vibrato C1 Depth	09	10	00	09	10	01	00 - 0F (1 - 16)	
	Vibrato C2 Depth	09	11	00	09	11	01	00 - 0F (1 - 16)	
	Vibrato C3 Depth	09	12	00	09	12	01	00 - 0F (1 - 16)	
	Vibrato Tremolo	09	13	00	09	13	01	00 - 0F (0 - 15)	
	Vibrato Cho. Emphasis	09	14	00	09	14	01	00 - 09 (0 - 9)	
Vibrato On Pedal	09	15	00	09	15	01	00, 01 (Off/On)		

Category	Parameter	NRPN		SysEx Address			SysEx Length	Data	Preset Load
		LSB (62)	MSB (63)	MSB to LSB					
Effects	Overdrive On	3p	00	00	3p	00	01	00, 01 (Off/On)	EFFECT p=0: DRAWB
	Overdrive Type	3p	01	00	3p	01	01	00 - 03 00: Tube 01: Stomp Box 02: Clip 03: E. Pf. Amp	
	Overdrive Drive Level	3p	02	00	3p	02	01	00 - 7F	
	Overdrive Controlled Exp.	3p	03	00	3p	03	01	00-03 00: EX-OD 01: OD-EX 02: OD Only 03: Input	
	Multi Effect On	3p	04	00	3p	04	01	00, 01 (Off/On)	
	Multi Effect Type	3p	05	00	3p	05	01	00-07 00: Tremolo 01: Auto Pan 02: Wah-Wah 03: Ring Mod. 04: Phaser 05: Flanger 06: Chorus 07: Delay	
	Multi Effect Parameter 0	3p	06	00	3p	06	01	00-03	
	Multi Effect Parameter 1	3p	07	00	3p	07	01	00-03	
	Multi Effect Parameter 2	3p	08	00	3p	08	01	00-7F	
	Multi Effect Parameter 3	3p	09	00	3p	09	01	00-7F	
	Multi Effect Parameter 4	3p	0A	00	3p	0A	01	00-7F	
	Multi Effect Parameter 5	3p	0B	00	3p	0B	01	00-7F	
	Multi Effect Parameter 6	3p	0C	00	3p	0C	01	00-7F	
	Multi Effect Parameter 7	3p	0D	00	3p	0D	01	00-7F	
	EQ Bass Gain	3p	0E	00	3p	0E	01	00 - 09 - 12 (-9 - 0 - +9)	
	EQ Bass Frequency	3p	0F	00	3p	0F	01	00 - 0A (20 - 200Hz)	
	EQ Mid Gain	3p	10	00	3p	10	01	00 - 09 - 12 (-9 - 0 - +9)	
	EQ Mid Frequency	3p	11	00	3p	11	01	00 - 0A (250 - 3.1kHz)	
	EQ Treble Gain	3p	12	00	3p	12	01	00 - 09 - 12 (-9 - 0 - +9)	
	EQ Treble Frequency	3p	13	00	3p	13	01	00 - 03 (4.0 - 8.0 kHz)	
	EQ Tone Control	3p	14	00	3p	14	01	00 - 09 - 12 (-9 - 0 - +9)	
	Reverb On	0A	00	00	0A	00	01	00, 01 (Off/On)	REV
	Reverb Type	0A	01	00	0A	01	01	00 - 0A 00: Room 1 01: Room 2 02: Live House 03: Hall 1 04: Hall 2 05: Church 06: Plate 07: Spring 08: Delay 09: Panning Delay 0A: Reverb + Delay	
	Reverb Level	0A	02	00	0A	02	01	00 - 7F (0 - 127)	
	Reverb Time	0A	03	00	0A	03	01	00 - 7F (0 - 127)	
	Reverb Delay Feedback	0A	04	00	0A	04	01	00 - 1F (0 - 96%)	
	Reverb Delay Time	0A	05	00	0A	05	01	00 - 44 (4.7 - 2000ms)	

**Example:** "p" means Section number. Organ=0  
 Set Multi-Effect at Phaser via NRPN .....Bx 63 05 62 30 06 04 26 00 (x = Upper channel)  
 Set Multi-Effect at Phaser via SysEx .....F0 55 dd 10 1F 13 00 30 05 04 F7 (dd = Device ID)

## Leslie Parameter

Category	Parameter	NRPN (XK)		NRPN (21)		SysEx Address			SysEx Length	Data
		LSB (62)	MSB (63)	LSB (62)	MSB (63)	MSB to LSB				
Cabinet	Name	--	--	--	--	03	00	00	0A	(10 Characters)
	Slow Speed Horn	06	00	7F	00	00	06	00	01	
	Slow Speed Bass	06	01	7F	01	00	06	01	01	
	Fast Speed Horn	06	02	7F	02	00	06	02	01	
	Fast Speed Bass	06	03	7F	03	00	06	03	01	
	Rise Time Horn	06	04	7F	04	00	06	04	01	
	Rise Time Bass	06	05	7F	05	00	06	05	01	
	Fall Time Horn	06	06	7F	06	00	06	06	01	
	Fall Time Bass	06	07	7F	07	00	06	07	01	
	Brake Time Horn	06	08	7F	08	00	06	08	01	
	Brake Time Bass	06	09	7F	09	00	06	09	01	
	Level Horn	06	0A	--	--	00	06	0A	01	
	Level Bass	06	0B	--	--	00	06	0B	01	
	Mic. Angle	06	0C	7F	0A	00	06	0C	01	
	Mic. Distance	06	0D	7F	0B	00	06	0D	01	
	Horn Character	06	0E	7F	0D	00	06	0E	01	
	Amplifier	06	0F	--	--	00	06	0F	01	
	Speaker	06	10	--	--	00	06	10	01	
Coloration	06	11	--	--	00	06	11	01		

NRPN XK/21 wird automatisch geschaltet, wenn der Leslie Lautsprecher nicht angeschlossen / angeschlossen ist.

## System Parameter

Category	Parameter	Data Range	Default Value
MIDI	MIDI IN	Lower, Pedal, Low+Ped, Sequence, Upper, Upp+Ped	Sequence
	Local Control	Off/On	On
	TRx. NRPN	Off/On	On
	Tx. Leslie Param.	OR/21	OR
	Rx. Dump	Off/On	On
	TRx. Prog. Change	Off/On	On
	TRx. Drawbar Regi.	Off/On	On
	Tx. Ext. Zone	Off/On	Off
	TRx. Channel Upper	1 - 16, Off	1
	TRx. Channel Lower	1 - 16, Off	2
	TRx. Channel Pedal	1 - 16, Off	3
	Device ID	1 - 32	1
Keyboard	Velocity Offset	-32 - +32	0
	Sounding Point	Deep / Auto	Deep
Audio	Output	Stereo / Mono	Stereo
Ext. Leslie	Channel(s)	1, 3	3

## Tonewheel Parameter

Category	Parameter	Data Range
Tone-Wheels	Name	(10 characters)
	Level	-20 - +2 [dB]
	HPF Cut Off Freq.	0 - 127
	LPF Cut Off Freq.	0 - 127
	LPF Resonance	-100 - +100

## Pipe Parameter

Category	Parameter	Data Range
Pipe	Volume	0 - 127
	Detune	-50 - +50
	Chiff	Off, Soft, Mid, Loud
	Cut Off Freq.	-64 - +0
	Pan - Direction	L64 - C - R63
	Pan - Imaging	Fixed, L-R, R-L, Pyramid, Inverted Pyramid

## ◆ BType1, BType2

### Real B-3

Simuliert eine B-3 in gutem Zustand. Beinhaltet leichten Motorbrumm und Einstreuungen.

### 80's Clean

Simuliert eine B-3 wie in den 80'ern. Motorbrumm und Einstreuungen werden beseitigt; die zarte, von den Schwankungen des Motors verursachte "Vibration" ist geblieben.

### Noisy

Alle möglichen Geräusche werden mit aufgenommen. Starker Motorbrumm und starke Einstreuungen.

### Noisy 60

Starker Motorbrumm und starke Einstreuungen.

## ◆ Mellow

### Full Flats

Simuliert die ideale Einstellung des Tonradsets. Jedes Tonrad hat exakt die gleiche Einstellung.

### Husky

Verminderter Mittenbereich und reduzierte Lautstärke.

### Flute Lead

Verminderter Bass und verminderte Höhen; das Gegenteil von "Husky".

### Cheap Tr.s

Simuliert ein Kofferradio; unzureichender Bass.

# MIDI IMPLEMENTATION CHART

Drawbar Keyboard  
Model: XK-1C

MIDI Implementation Chart

Date: 28-Jun-2013  
Version: 1.0

Function		Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Channel	Default Changed	*1 1 - 16	*1 1 - 16	*1: Upper = 1, Lower = 2, Pedal = 3
Mode	Default Messages Altered	3 X *****	3 X X	
Note Number	: True Voice	12 - 120 *****	36 - 96 36 - 96	
Velocity	Note ON Note OFF	O X	O X	
After Touch	Key's Ch's	X X	X X	
Pitch Bend		X	X	
Control Change	0, 32	O	O	Bank Select MSB, LSB
	1	X	X	Modulation
	6, 38	O	O	Data Entry MSB, LSB
	7	O	O	Volume
	10	O	X	Pan
	11	O	O	Expression
	12 - 20, 80	O	O	Drawbar Reg. Upper
	21 - 29, 81	O	O	Drawbar Reg. Lower
	33, 35, 82	O	O	Drawbar Reg. Pedal
	48	O	O	Spring Shock
	49	O	O	Glide
	64	O	O	Damper
	92	X	O	Leslie Fast
	98, 99	O	O	NRPN MSB, LSB
Program Change	: True #	O 0 - 127	O 0 - 81	
System Exclusive		O	O	
System Common	: Song Position : Song Select : Tune	X X X	X X X	
System Real Time	: Clock : Commands	X X	X X	
Aux Messages	: All Sounds Off : Reset All Controllers : Local On/Off : All Notes Off : Active Sense : Reset	X O X O O X	O O X O O X	(120) (121)

Mode 1: OMNI ON, POLY    Mode 2: OMNI ON, MONO  
Mode 3: OMNI OFF, POLY    Mode 4: OMNI OFF, MONO

O: Yes  
X: No

	External Zone (Tx. only)	Upper Part	Lower Part	Pedal Part
Note	O	O	O	O
Pitch Bend	X	X	X	X
Modulation	X	X	X	X
Volume (7)	O	O *1	X	X
Pan (10)	O	X	X	X
Expression (11)	O	O *1	X	X
Hold 1 (64)	O	O	O	O
Drawbar Reg.	X	CC#80, 12 - 20 (Upper) 21 - 29 (Lower) 33, 35 (Pedal)	CC#81	CC#82
Spring Shock, Glide (48, 49)	X	O	X	X
Leslie Fast (92)	X	O	X	X
RPN (100, 101)	X	X	X	X
NRPN (98, 99)	X	O	X	X
All Notes Off (123)	O	O	O	O
All Sounds Off (120)	X	O *2	O *2	O *2
Reset All Ctrl. (121)	O	O	O	O
After Touch	X	X	X	X
Bank Select (0, 32)	Change the voice for each zone.	Patch	X	X
Program Change			X	X

\*1: Funktioniert für alle Parts (audio gesteuert)

\*2: Nur für Rx. (Empfang)

**Tongenerator**

- 2 - VASE III als digitale Tonräder, Transistororgel und Pfeifenorgel
- 61 Polyphony (für Manual, außer Pfeifenorgel)
- 8 Polyphony (für Pedal, außer Pfeifenorgel)
- 63 Polyphony (Maximum, an der Pfeifenorgel)

**Tastaturen**

- C1 bis C6 61 Tasten

**Harmonische Zugriegel****Zugriegel**

- 9 Pitches, zuweisbar für Upper, Pedal, Lower

**Voicing**

- Manuale: 6 Auswahlmöglichkeiten (B-Type1, B-Type2, Mellow, Vx, Farf, Pipe), variabler Key-Click
- Pedal: 4 Auswahlmöglichkeiten (Normal, Muted, Synth1, Synth2), 5 Auswahlmöglichkeiten für Key-Click

**Touch Response Percussion****Taster**

- Percussion On, Third Harmonic, Fast Decay, Volume Soft

**Regler**

- Touch, Velocity, Decay (Fast, Slow), Level (Normal, Soft)

**Effekte****Vibrato und Chorus**

- Digitaler Scanner
- Taster: 1, 2, Chorus, Upper On, Lower On

**Overdrive**

- Digital, 4 Programme
- Regelung: Wert

**Multi Effekte**

- 8 Programme

**Equalizer**

- Bass, Mid, Treble, Tone

**Internes Leslie**

- Fortschrittlich Digital, 2 Rotoren
- Taster: Bypass, Stop, Fast

**Reverb**

- Digital, 11 Programme
- Regelung: Ein, Tiefe
- Leslie On Reverb

**Master Equalizer**

- Bass, Mid, Treble

**Keymap****Taster**

- Manual Bass, Split

**Regler**

- Coupler Highest note, Split Point, Octave Up, Octave Down, Lower, Transpose

**Patches****Kapazität**

- 64 User Patches, 64 Preset Patches, Manual

**Favoriten**

- 8 Taster

**Patch Load Optionen**

- Zugriegelregistrierung, Zugriegel-Parameter, Interne Zone, Externe Zone, Effekte, Reverb

**Regler****Lautstärke**

- Master Volume

**Schalter**

- Power On/Off

**Speicherung**

- USB-Stick

**Display**

- 20 - Zeichen, 2 - Zeilen
- Bedientasten und Value Knopf

**MIDI****Templates**

- 8 Templates

**Externe Zonen**

- 3 Zonen, zuweisbar für alle Tastaturen

**Anschlüsse****MIDI**

- In, Out

**Audio**

- Line Out L, R, Kopfhörer

**Leslie**

- 8 - polig, 1 und 3 Kanäle verfügbar

**Andere**

- Fußschalter, Exp. Pedal, DC IN (12V)

**Zubehör**

- Wechselstromadapter AD3-1250

**Abmessungen**

- 958(W), 305(D), 101(H) mm
- 37.7"(W), 12"(D), 3.97"(H)

**Gewicht**

- 7.5 kg
- 16.5 lbs

# Index

- A**
- Associate 70
  - Auto Pan 87
- B**
- Back Up 22
  - Bulk Dump. *see* Memory Dump
  - Bypass 49
- C**
- Cabinet Number 78
  - Chorus 92
  - Control 72
  - Coupler 51
  - Cursor 62
  - Custom Tone-Wheels 81, 133
- D**
- Damper 74
  - Default 96
  - Delay 93
  - Delete 116, 118
  - DIRECT 70
  - Display 74
  - Drawbar Registration 40
  - Drawbars 28, 68
  - Drawbars Select 28, 45
  - Dual Keyboard 19
  - Dump. *see*: Memory Dump
- E**
- Effects 86
  - Equalizer 94
  - Expand The Keyboard 18
  - Expression 73
  - Expression Pedal 26
  - External Sequencer 104
  - External Zone 106
  - External Zone Channel 102
- F**
- Factory Settings 22
  - Farf 43
  - Fast 46, 49
  - Favorites 24, 70
  - Flanger 91
  - Folder Structure 112
  - Foot Switch 26, 72
  - Format 113
- Function Mode 62
- G**
- Glide 73
- H**
- Harmonic Drawbars 38
- I**
- Internal Zone 106
- K**
- Keyboard Channels 102, 109
  - Key Click 68
  - Key Mode 69
- L**
- Leakage Noise 82
  - Leslie 29, 49, 78
  - Leslie Channel 17, 80
  - Leslie On Reverb 95
  - Leslie Parameters 78
  - Leslie Speaker 17
  - Leslie Switch 20
  - L/MONO 12
  - Load 70, 116, 118
  - Locking The Display 66
- M**
- MANUAL 27
  - Manual Bass 30
  - Master Tune 71
  - M. BASS. *see*: Manual Bass
  - Memory Dump 109
  - Menu Mode 60
  - MIDI 99, 108
  - MIDI Keyboards 18
  - MIDI pedalboards 18
  - MIDI Sound Module 105
  - MIDI Template 108, 122
  - MONO 69, 97
  - MONO. *also*: L/MONO
  - Multi-Effects 50
- N**
- Name 70, 115
- O**
- Octave 52
  - Organ Type 36, 68
  - Overdrive 29, 86
- P**
- Panic Function 107
  - Parameter 64
  - Part 30
  - Patch 23, 53, 70, 117
  - patch file 117
  - Patch Level 70
  - Patch Load 53, 70
  - Pedalboard. *see*: MIDI pedalboards
  - Pedal Sustain 31
  - Percussion 28, 46, 76
  - Phaser 90
  - Pipe 36, 44, 84
  - Play Mode 59
  - POLY 69, 106
  - Power 22
  - Preset 23
  - P. SUS. *see*: Pedal Sustain
- R**
- Re-Load 107
  - Resonance 82, 88, 90, 91, 92
  - Reverb 29, 50, 95
  - Ring Mod. 89
  - Rotor 49
- S**
- Save 112, 117
  - Setup 112, 114, 117
  - Setup File 112
  - Short Cut 63
  - Slow 49
  - Sounding Point 74
  - Split 30, 52
  - Spring Reverb 72
  - STEREO 97
  - Stop 49
  - System 97
- T**
- Tip and Ring 72
  - Transpose 71
  - Tremolo 87
  - Tune 71
- U**
- USB 112
  - USB Flash Drive 112
  - User 23

**V**

Vibrato & Chorus 29, 47, 77

Vx 36, 42

**W**

Wah-Wah 88

**Z**

Zones 106

Hammond entwickelt und verbessert seine Produkte ständig weiter und behält sich deshalb das Recht vor, Änderungen ohne Ankündigung vorzunehmen. Obwohl alle Anstrengungen gemacht wurden, um diese Anleitung mit großer Sorgfalt zu erstellen, kann Fehlerfreiheit nicht garantiert werden.

Für weitergehende Hilfe wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Hammond-Händler.

Wenn Sie darüber hinaus noch Hilfe benötigen, kontaktieren Sie Hammond unter den folgenden Adressen:

**In den Vereinigten Staaten:**

HAMMOND SUZUKI USA, Inc.  
743 Annoreno Dr.  
Addison, IL 60101  
UNITED STATES

E-mail: [info@hammondorganco.com](mailto:info@hammondorganco.com)  
Web site: [www.hammondorganco.com](http://www.hammondorganco.com)

**In Europa:**

HAMMOND SUZUKI EUROPE B. V.  
IR. D. S. Tuynmanweg 4A  
4131 PN Vianen  
THE NETHERLANDS

E-mail: [info@hammond.eu](mailto:info@hammond.eu)  
Web site: [www.hammond.eu](http://www.hammond.eu)

**In allen anderen Ländern:**

HAMMOND SUZUKI Ltd.  
25-11, Ryoke 2 Chome,  
Naka-ku, Hamamatsu  
430-0852 (Shizuoka)  
JAPAN

E-mail: [suzukicorp@suzuki-music.co.jp](mailto:suzukicorp@suzuki-music.co.jp)  
Web site: [www.suzuki-music.co.jp](http://www.suzuki-music.co.jp)

Technische Unterlagen können Sie bei den obigen Adressen - ATTENTION: SERVICE DEPARTMENT - anfordern.

Hersteller:  
SUZUKI MUSICAL INSTRUMENT MFG. CO., Ltd.  
25-12, Ryoke 2 Chome, Naka-ku,  
Hamamatsu 430-0852 (Shizuoka)  
JAPAN

